מְלִיצָה:

ΚΑὶ ἙΡΜΗΝΕΊΑ

Das ist ein

ONOMASTICVM vnd INTERPRETATIO oder

außführliche Erklerung/

Leonharten Thurneyssers zum Thurn/ Churfürstischs Brandenburgischs bestalten Leibs *Medici*.

Vber

Etliche frembde vñ (bey vielen hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen Sprach erfahren) vnbekante *Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta*, Sylben/ *Caracter*, vnd sonst Reden.

Deren nicht allein in des theuren *Philosophi* **vnd** *Medici Aurelij, Theophrasti, Paracelsi* von Hohenheim/ Sondern auch in anderer Authorum Schrifften/ hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusammen/ nach dem Alphabet verzeichnet.

Das Ander theil.

In welchem fast jedes Wort/ mit seiner eigenen schrifft/ nach der Völcker Erymologia oder eigenen art vnd weis zureden/ beschrieben worden ist.

Gedruckt zu Berlin durch Nicolaum Voltzen. *Anno M. D. LXXXIII.*

ΕΠΟΠΟΙΪΑ

DE HERCVLEIS LABORIBVS

Nobilis & clarissimi viri, D. LEONHARDI THVRNEYSSERI zum Thurn.

HErculeos multi laudant celebrantq; labores,
Quod domuit virtute feras, vicitq; leonem,
Tergeminumq; canem & metuendum dentibus
Quicquid et in laudem illius finxère poëtæ,(aprũ,
Ex quibus vtilitas ad seros parua nepotes
Prouenit, illi sui tantum memorabile nomen
Prætereaq; nihil nobis post fata reliquit:
Ast ego Thurnesij præclares laudo labores,
Qui rigidi quondam Martis certamen amauit,
Postea doctarum commotus amore Sororum
Impiger, egregias quæsiuit Apollinis artes,
Per mare, per terras, currens, per saxa, per ignes,
Tot siluas lustrans, tot montes, regna, tot vrbes
Cernere quot nunquam potuit Chytereius heros.
Intereà mala multa tulit, sudauit & alsit
Posset vt optatam cursu contingere metam,
Vtq; decet, vigili iunxit pia vota, labori.
Quærenti sua dona DEVS mox obtulit vltrò,
Namq; laboranti licita succurrit in arte.
Hinc vaga stelligeri cognouit sidera cœli,
Hinc illi nota est astrorum occulta potestas,
Hinc quoq; perspexit grauidæ penetralia terræ,
Donaq; multiplicis non contemnenda metalli.
Flumina quinetiam varias peragrantia terras,
Et fontes gelidosq; lacus, & stagna profunda,
Quidq; vehant, mira descripsit sedulus arte
(Herculeus meritò nobis labor iste vocatur.)
Innumeras etiam, telluris munera, plantas
Depictas offert gratis, studioq; fideli
Hortatur tacitas illarum inquirere vires.
Addo quod ostendit iustum medicaminis vsum,
Virtutesq; iubet puras, ipsamq; medullam
Fecibus abiectis, homini dare decumbenti.
Pura iuuant, impura nocent, sincera probantur,
Nam simila domini pascuntur, furfure porci.
Delectat sine fere merum, sed turbida Bacchi
Munera, difficiles pariunt in corpore morbos.
Est igitur melius rerum si essentia detur
Artificis quam docta manus sic conficit, ægri
Possit vt aduersos, sine damno, tollere morbos
Nec sapor offendat, stomachũ nec pondera lædant.
Triginta atq; duas etiam conscribere linguas
Nititur, immenso quarum nunc vsus in orbe est.
Dic mihi quis tales potuit perferre labores?
Denique & vrinas Vulcani præparat arte,
Certius vt taciti cognoscat semina morbi.
Hanc quicunq; leget quis non mirabitur artem?
Insuper Herculeo congessit multa labore,
Sed nequeo breuibus complecti singula verbis,
Quæ certè veniens multùm mirabitur ætas.
Non tamen ille sibi veluti formica laborat,
Sed sua victuris inscribit dogmata chartis
Ex quibus vt multi, vult, cõmoda magna repor-(tent.
Perge igitur vir clare tuas finire labores,
Non tibi sæuus aper, non Cerberus ille nocebit
Nec clandestino scelerata calumnia morsu,
Dum studio ardenti proponis amabile verum,
Sed velut Alcides superatis vndique monstris
Victor eris, nomenq; tuum laudesq; manebunt.

Ioannes Francus Hildesius D.

Vorrede.

David der aller teuwreste/ mit Gott wol vereinigteste auch Göttlicher Allmacht (wegen seines getreuwen auffrichtigen Hertzens) der angenemste/ darzu in Sprüchen vnd Lehren Gott zugefallen (seinen Nechsten zu vnterweisen vnd dienen/ Aber jhme selbst zu erhaltung der Seelen/ Geistlichs vnd Leiblichs wollstands) der fürtreffelicheste Prophet vnd König des Volcks Gottes/ spricht in seinem dritten Psalm also:

David ein fürtreffelicher Prophet.

[illegible]

Das ist auff Grichische sprach so viel geredt/ als Ἀποκάλυφον τοὺς ὀφθαλμοὺς μου, καὶ κατανόησω τὰ θαυμάσια ἐκ τοῦ νόμου σοῦ.

In dem Viertzigsten Psalm aber preiset ermelter Freund Gottes/ die grossen Wunderthaten göttlicher Allmacht also/ vnd redet wie folget.

Psalm. 40.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Das ist so viel/ als/ *Multa mirabilia fecisti tu Deus Deus, mirabilia tu, & cogitationes tuæ versus nos. Non est possibile ordinare laudem tuam, si voluero narrare & loqui, plures sunt, quàm vt enarrentur.* Also auch am ersten heiligen Pfingstag/ nach dem Leiden vnd Todt vnsers Erlösers Christi/ die (von den Dintenfressern vnd grossen Wohnköpffen oder in jhrem sinn aller Kunstwissenden/ aber zwar nichts könnenden/ noch verstehenden *Erranten*) verachteten/ armen/ einfaltigen Apostel/ als (vorhin vnerfahrne/ aber jetzt mit dem heiligen Geist erfüllete) Galileische Leute (wie *Actorum 2.* stehet) mit zertheilten Zungen/ frembde Sprachen redeten/ Als Parthisch/ Medisch/ Elamitisch/ Mesopotamisch/ Judeisch/ Cappadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch/ Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch/ Kirenisch/ Cretisch/ Arabisch/ vnd andere/ Vnd sich etliche derhalben verwunderten/ Prediget *Petrus* aus dem andern Capittel *Ioelis* vnd sagt:

Christliche Predigt. Actor. 2. Partisch/ Medisch/ Elamitisch/ Mesopotamisch/ Judeisch/ Cappadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch/ Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch/ Kirenisch/ Cretisch/ Arabisch.

Ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα, καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται, καί γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου, καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου, καὶ προφητεύσουσι, καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω. Das ist/ Ich wil außgiessen meinen Geist auff alles Fleisch/ also/ das euwer Söhne vnd Töchter weissagen/ vnd euwre Eltisten Treume sehen sollen/ vnd ich wil wunder thun/ oben im Himel/ vnd auch vnten auff Erden.

Item *Tobiæ* am 23. stehet/ Denn darumb hat er euch zerstreuwet/ auff das jhr seine Wunder verkündigen soltet. Vnd *Syrach* am 2. sagt: *Mirabilis Deus in operibus suis.* Derhalben dann nicht vmb sonst/ so viel/ der aller hochweisesten/ vnd fürtreffelichesten Menner (so von je Welten her/ biß auff vnser vnd diese letzte zeit/ nicht allein bey den Jüden vnd Heiden/ Sondern auch noch heut zu tag bey den Türcken/ vnd etlichen wenigen Christen gewesen/ die do/ welches doch die aller grösten vnd herrlichesten Wunderthaten seyen/ sich zuergründen beflissen haben. Dann gleicherweis wie die zwey Völcker oder Glaubens genossen/ Nemlich die Heiden vnd Türcken/ den ewigen allmechtigen Gott/ oder sein göttlichs Wesen nicht recht erkandt/ Also haben sie auch sich/ in seine vielfaltige vnd vber Menschliche vernunfft weitreichende Wunderwerck (weil etliche vnter jhnen dieselbigen/ sonderlich aber *Orus* der Griche mit seinem Hieroglyphischen/ *Psellus* aber mit seinen Teuffelischen *Characteren*/ wie *Amianus Marcellinus lib. 22. meminirt. Aeuax* vnd *Clemens* in jhren Fablen von sprachen der Thier vnd wincken oder deuten der stillschweigenden leuten/ die an dem Flußgange wohnen solten der Natur/ andere der *Influentz*/ die dritten aber der dingen ordnung vnd vngeferden beschehungen zugeben) nicht richten/ viel weniger/ welche vnter denselben die grösten vnd namhafftigesten gewesen seind/ entscheiden können.

Tobiæ 23. Syrach 2. Türcken/ Jüden/ Christen. Viel Hochweisen das gröste wunderwerck zu ergründen beflissen. Heiden/ vnd Türcken 2. Glaubens genossen. Orus, Psellus, Amianus, Aeuax/ Clemens.

Die zwey andere Völcker aber/ als nemlich vor langst die Jüden vnd hernachmals die Christen/ ob die ersten gleich mehr weder sonst kein Volck je Wunderwerck/ vnd vber natürliche *Miracul* von Gott dem Allmechtigen selbst/ vnd dann von denen/ welchen Gott solche *Miracul* in seinem Namen/ jhnen zur warnung vorzuthuen verordnet (Sonderlich aber dieses/ welches sich mit Bileams Eselein/ *Numeri 22.* zutragen) gesehen/ also das sie billich/ welches die aller grösten Wunderthaten weren/ vor andern Völckern entscheiden/ vnd die für Augen gehalten haben solten/ Aber vnangesehen diß alles/ so haben sie doch/ wegen jhrer Halßstarrigkeit/ verstockten/ vnd wie Stahel/ Diemant/ vnd Feuwerstein/ verharteten Hertzen/ deren viel weniger/ dann keine andere Völcker (mit vertröstung das sie Gott weil sie sein Volck weren) nicht wie andere Völcker zu grunde richten/ oder hart straffen könne/ derhalben sie solche Wunderwerck vnd Zornzeichen/ nicht angiengen/ sondern allein die Heiden betreffen/ derhalb sie dan deren wenig geachtet/ oder wargenomen. Gleicher

Jüden/ Christen. Jüden viel wunderwerck gesehen. Halßstarriger verstockter Jüden meinung von den Wunderwercken.

gestalt

Zertheilung der Sprachen eins der aller grösten wunder.
Origenes.
Hieronimus fast alle sprachen verstanden.
Augustinus.
Epigenes.
Berosus.
Critodonus
Diodorus Siculus.
Cadmus.
Palamedes.
Aristoteles, Epimarchus
Simonides Melius, Philochorus, Gellius.
Mena.
Genffer/Saffoysch/ Frantzösisch sprach
Colcharum sprach.
Plato, Homerus.
Busiris, Thebæ in Aegypten.
Cambyses.
Sachada, Babaua, Galamare in Arabia.
Bellunenses, Theseus, Ambrosius.
Indier, Aethiopier. Abyssiner.
Viel streit von der manichfaltigkeit der sprachen.
72 principal Sprachen.
Alkeir, 119. Personen in sonderlichen Sprachen.

höchlich zu verwundern/ vnd derhalb dieses *Miracul* (Nemlich die verenderung der Sprachen) wo es doch nicht für eins der grösten/ zwar auch nicht für das geringeste oder kleinest Wunderwerck gehalten werden sol/ vnd billich für ein göttliche That vnd Werck zu achten ist: Wie viel oder mancherley aber/ solcher verscheidener Sprachen/ von jewelten her/ Oder welches die aller erste Sprach vnd Rede gewesen sey/ seint die Gelertesten sehr jrrig vnd vnter sich selbst nicht eins/ Dann etliche/ vnter denen auch *Origenes* (welcher nicht allein Hebraische *Lectiones*/ nach der Sprach art/ auch in jhrer schrifft/ Sondern auch andere mit Grichischen Buchstaben vnd Hebraischen worten beschrieben) einer ist. Item *Hieronymus*/ welcher fast aller Sprachen/ sonderlich aber Syrisch/ Persisch/ Medisch/ Arabisch/ Chaldaeisch/ Hebraisch/ Griechisch/ Armenisch/ vñ (wie *Augustinus* von jhm zeuget) auch der Lateinischen sprach verstandt gehabt hat/ diese hielten nebend andern/ die Hebreische sprach für die Elteste/ Andere sagen/ das die Assyrier/ etliche (als *Epigenes*) das die Babylonier (weil *Berosus* vñ nebend jme *Critodonus*/ das sie wol vor 480. Jaren die aller erste Schrifft gebraucht haben) anzeigen. Die Ægyptier die sich selbst (wie *Diodorus Siculus* schreibt) für die ersten Menschen/ vnd eltesten Völcker hielten/ achten jhre Schrifft viel elter/ dann die Hebraeische Sprach vnd schrifft. So achten die Phrygier sich selbst die erste Sprach vnd Schrifft gehabt/ Vnd wollen das mit dem wort *Becæ* (wie die Arcadier mit jhrem alten Gürtel/ das sie elter dann der Mohn seyen) beweisen. Dem sey nun allem wie jhm wölle/ so weis man/ das *Cadmus* sechßzehen Buchstaben aus *Phœnicien* (welche zuuor aus Ægypten kommen) bracht/ denen *Palamedes* (wie etliche fürgeben) vier zugethan haben solle/ Aber als *Aristoteles* sagt/ so sol erstlich *Epimarchus* 4/ vnd erst lang hernach *Simonides Melius* die vbrigen vier darzu gesetzt haben: Aber wie *Philochorus*/ also auch *Gellius* anzeigen vnd melden/ Ist jhre (verstehe der Ægyptier) Sprach vnd Schrifft die elteste vnd erste/ Vnd führet *Philochorus* derhalben kundschafft ein vnd sagt/ das sie erstlich gar schlecht vnd einfaltig/ aber nach dem *Mena* jhr König 9. gantzer Jahr in *Arabia* Krieg geführet/ Haben seine *Soldaten* die Arabische Sprach gelernet/ vnd die zierlichesten *Dicta* aus denen/ vnter jhre Wörtter (fast wie die Genffer vnser zeit jhre grobe Saffoysche sprach mit der subtilen Frantzösischen/ Item wie die Westphalen/ mit der Oberlendischen Deudschen/ vnd die Englischen jhre zertrente Sprach/ mit der Francösischen vnd Spangischen vermischen vnd zieren) geredt/ Daraus ein neuwe zierliche Sprach bey den Ægyptern (die ebner massen wie die *Sodales Tity* auch eine/ die sie der Götter sprach nenneten/ hetten/ in welcher die *Libri sacri*, oder Sybillischen Verß/ die do *Anno Romæ 366.* in des *Apollinis* Tempel verbrunnen vnd auch mit einer sonderlichen Schrifft geschrieben waren) entstanden/ aus deren hernachmals/ ein sonderliche/ heilige vnd aller geheimeste Sprach/ welche/ als die mit der *Colcharum* sprach vermischt/ durch die sinnreichen Priester *Componirt*/ die hernach ohne zweiffel diese/ welche von *Platone* vñ *Homero* hernach der Götter sprach genennet/ worden sein wird. Es leget auch erwenhter *Philochorus* weiter Zeugnuß für vnd sagt/ das nach derselbigen zeit (verstehe nach zusammenbringung dieser Sprach) bey anderthalb tausent Jahren/ vnter der Regierung des andern Ægyptischen Königs *Busiris* (der die Stadt *Thebæ* in Ægypten auffgericht) die Bücher derselbigen vhralten Ægyptischen heiligen Sprach/ in den Tempel/ den er daselbst gestifftet vnd schön gezieret/ zu ewiger gedechtnuß der Nachkommen/ habe legen lassen/ welche auch lange hernach/ als *Cambyses*/ nicht allein *Thebam*/ Sondern gantz Ægypten verherget/ in Persien vnd Syrien/ sampt etlichen Priestern (die solche Schrifft verstünden) sind gebracht worden. Vnd bin ich gentzlich der meinung/ das nach dem mir solcher Schrifft etliche theiler/ aus sonderlichem gunst gewiesen/ vnd ich alle *Literen* mit sonderlichem bedencken *obseruirt* habe/ das es fast ein Sprach mit der Punischen/ welche dieser zeit etlicher örtter/ Sonderlich vmb *Sachada*, *Babaua* vnd *Galamare* im glückseligem *Arabia* noch heut zu tage (aber doch gleichwol mit etwas gar kleinem vnterscheidt/ so wol der Wort/ als der Buchstaben) geredet vnd geschrieben/ aber doch nicht sehr weit von dem rechten alten Arabisch/ oder Punisch/ Wie das bey dem *Bellunensem* vnd dem *Theseo. Ambrosio, ex cantibus* gesehen wird. Andere halten noch heut zu tage dafür/ vnd sind der meinung/ das die Indier vnd Æthiopier/ oder Abyssiner die erste Sprach vnd schrifft haben/ Welchen allen (weil man dessen keinen gewissen grundt hat) man also zuhören/ vnd jhren *Opintonibus* oder Meinungen (sonderlich weil nicht viel wichtiges daran gelegen) glauben mus.

Wie viel aber solcher Sprachen vnd verscheidener Zungen gewesen/ oder noch seien/ Ist auch viel streits in Schrifften/ dann der mehrertheil halten/ das deren Haupt oder *Principal* Sprachen zwo vnd siebentzig seyen/ *Euphorus* sagt von fünff vnd siebentzig/ Vnd was darüber für verscheidener Reden sonst vorhanden/ Halten etliche/ das dasselbige alles *fragmenten* vnd aus den andern Sprachen gesamlete stücklein oder vermischte theiler seien.

Andere bringen für/ das deren viel mehr/ vnd zwar wie wir vnser zeit sehen/ das deren/ die allein mir/ als einem einfeltigem bekant (weil mir zu *Alkeir* bey 119. Personen/ der jeder ein sondere Sprach geredt/ gewiesen/ oder zeigt worden sind/ Derhalben wol zwey mal/ Ja wol drey mal zwo

vnd

vnd siebentzig bekanter Sprachen verhanden sein müssen. Das aber dem also sey / so sagt *Thimosthenes* / das etwan allein in einer Stadt / Nemlich in der *Colchier* Haubstadt *Dioscuria* / drey hundert *Nationen* gewohnet / vnd daselbst Burgrecht gehabt haben / vnd ein jede Nation / jhr sonderliche Sprach geredt habe. *Plin. lib. 16. Cap. 5.* gedenckt auch der Dolmetzscher von hundert vnd dreissigerley Sprachen.

Wie vielerley Sprachen sind nun jetziger zeit in beiden / dem Orientischen vnd Occidentischen *Indien* / sonderlich in *Calicut* / welche mit einer / gar ein kleinen vnterscheidt habenden Schrifft geschrieben werden. Die *Americier* haben schier in jeder Insel ein sonderliche Sprach oder verstandt der wörter (vor vnd ehe sie die Spanier also besessen) gehabt / Sonderlich sind noch in *America* vber andere / allein drey fürnehmer Sprachen / als *Messikano, Tarrasco* vnd *Beru*. So ist erweißlich / das nicht allein in *Cathei* fünfferley Sprachen / die gar vnterscheiden / Sondern auch in *Præsto Iohannis* Land / zwischen *Ægypten* vnd dem jnnern *Lybia* / auch dreyerley verscheidener Sprachen geredt werden / also das etliche Landtvögte / dieser zwey grossen *Potentaten* / einander nicht verstehen / vnd ohne dolmetschen keiner mit dem andern reden kan.

Lieber sage mir einer / ob nicht der Muscouitische Großfürst / oder der gewaltige Keyser der Reussen / so er aus jeder *Prouincien* seiner Landen / einen Menschen zu hauffe fordern / vnd die alle gegen einander stellen / ob auch einer den andern (wañ jeder in seiner Mütterlichen sprach redete) verstehen solt? Nein zwar / so wenig / als ein Spanier den Frantzosen / der Engelender einen Denen / vnd ein Pohl einem Vngern antwort geben solt. Man sehe an Franckreich / Hispanien / Italien / Ja (das vns besser bekandt) Deudschland / wie vngleich ein Beyer dem Reinlender / ein Schwab dem Brabender oder Hollender / Oder der Eeschlender einem Sachsen / oder Düringer mit der Redt sey / Welches alles nichts Neuwes / Sondern wie *Iohannes Leo* der Africaner / Item *Nicolaus Cleonardus in Translatione Beth. Strabo, Suetonius, Tacitus, Auentinus* vnd andere von alten vnd langst vergangenen Zeiten / also auff vns geerbet sein / bezeugen. So ist es auch nicht neuwe / das leute / sind die viel Sprachen reden / sondern es ist vor alten zeiten gewesen / sonderlich vnter den Schiffgenossen / do die *Medea* / mit Colchischer sprach die Hüter betrog. Item bey dem grossen *Alexander* / der durch dolmetschen / viel mit den Völckern geredt. Item *Mithridates* der König in *Ponto* / hat 22. Sprachen reden vnd verstehen / vnd in einer jeden zimlicher maß denselben Völckern vnd Partheyen recht sprechen vnd bescheidt geben können. *Homerus* der sehr alte *Poët* sagt *Ilia. lib. 4.* das ein zusammenkunfft vieler Völcker / mit sonderlichen Sprachen / vor *Troia* versamlet gewesen seien. Die Griechen haben allein in jhrer *Reuir* / fünff vnterscheidener Sprachen gebraucht / als Athenisch / Jonisch / Dorisch / Æolisch / vnd die gemeine / Doch wollen wir diese / weil sie fast einer gattung (so wol als Schwebisch / Schweitzerisch / vnd Sechsisch / welche doch alle Deudsch sind / derhalben / das sich die Sprachen mit den Reichen vnd Regimenten gar sehr verendern / vnd nicht bestendig bleiben. Wie man dann in alten Vhrkunden / das die Deudsche sprach / nur sint dem Keyser *Carolo Mag.* sich sehr verendert / findet) nicht für sonderliche Sprachen halten / Sondern allein diese / welche wir in der Schrifft bezeugen / vnangesehen / das deren nicht allein viel von den *Longobarden, Gotten, Hunnen,* vnd andern Völckern / eintweders gar zu grund gangen / oder mit den Monarchien / Königreichen vñ Regimenten / von einem ort an das ander *transferirt* / vnd eintweders mit andern vermischt / oder gar verendert worden / Zu dem auch offt aus zweyen / dreyen / oder mehren / ein einige vnd sonderliche Sprach / Hin widerumb auch offt aus einer / zwo / oder drey verscheidener Sprachen worden sind. So haben wir aus allen *Scribenten* / vnd dann aus eigener erfahrung / ein hundert verscheidener Sprachen / hie in diesem vnserm Neuwen *Onomastico*, Wie die dann der günstige Leser auff dem nechstfolgenden Blat / ordentlich nach einandern verzeichnet / zuersehen haben wird / versamlet / vnd aus jeder etliche Wort beschrieben.

Wir wollen aber / in diesen vnsern worten / nicht geferdet sein / Deshalben / das nicht allwegen die *Accent* vnd *Punct* / vnter oder vber jedem sonderlichem Wort / oder Namen stehen / auch nicht derhalben / das der mehrertheils der *Character* gantz vnd volkommen geschrieben / Welches alles dem Leser (der solcher Schrifft vnd Sprachen vngewohnt) zu besserm verstand (wie hernach weiter meldung geschicht) beschehen. Dann ob mir wol gnugsam kundt vnd wissent ist / das in dem Hebraischem vnd Chaldaeischem *Psalterio*, Item in den Büchern Jobs / also in den Sprichwörtern *Salomonis* / auch andern Schrifften / mancherley frembder *Accent* vnd *Punct* / Als

Schalschelez, Pasta, Pesik, Legarme, Munach, Mercha, Mapach, Zerachbeniona, Zarckakaron, Kadma, Siluk, Athnach, Tipcha, Resia, Zarkagodel, Pacer, vnd andere. Item bey den Syriern vber die 7. gewönliche / Als ˀ ̓ ̂ ˭ ̽ ·· ·· noch andere / *Sclaa, Lkai, Bszao, Grcau, Mnaa, Tlaz.*

Item bey den Arabiern die / ~ ˊ _ ᵕ ᵕ̌ ᵕ̇ ω ω̇ … ○ · … ⁝ Also bey den Moscouitern vnd Reussen die / ‒ ‒ ᴧ v ᴧ \ x vnd dergleichen / Hab ich doch dieselbigen / so wol auch andere vorgehender vrsachen wegen / zusetzen vnterlassen.

Thimosthenes. Dioscuria, der Colchier Hauptstadt. Plin. lib. 16. cap. 5. Sprachen in Indien vnd Calicut. Americer, in jeder Insel ein sprach. Messicano, Tarrasco, Beru, Cathei. Præsto Iohannis land. Aegypten, Lybia. Moscouitisch Großfürst. Spanier / Frantzosen / Engelender / Denen / Pohl Vnger. In Franckreich / Hispanien / Italien / Deudschland vngleicheit der sprachen. Iohannes Leo, Nicolaus Cleonardus, Strabo, Sueton. Tacitus, Auentinus. Alexander magnus, Mithridates, in Ponto 22. Sprach verstanden. Homerus, Ilia. lib. 4. Griechen haben 5. sprach. Sprachen verenderen sich mit den Regimenten. Carol. Imp. Longobarden / Gotten / Hunnen. Thurnehssers entschüldigung.

- **Lateinisch.**
  - Italienisch
  - Hetruscisch { Hispangisch, Francösisch } Curwelsch.
  - Tuscanisch { Sabinianisch, Sardisch.
  - Engadinisch.
- **Griechisch.**
  - Athenisch
  - Jonisch { Macedonisch, Africanisch } Thracisch.
  - Dorisch
  - Æolisch { Carisch
  - Barbarisch { Pelasgisch.
- **Roxolanisch**
  - Moscouitisch { Reusisch, Tartarisch.
  - Longobardisch.
  - Scythisch. { Vngerisch, Wendisch oder Henetisch.
- **Wandalisch.**
  - Polnisch.
  - Behamisch.
  - Schlauonisch.
- **Glagolisch.**
  - Illyrisch. { Windisch. Preussisch.
  - Crabatisch.
  - Bulgarisch. { Mysisch, Dalmatisch.
- **Gottisch.**
  - Denisch { Englisch. Britañisch } Hybernisch oder Irledisch
  - Schwedisch.
  - Noruegisch { Finlendisch. Lapponisch.
- **Beruanisch.**
  - Messikanisch.
  - Tarracosisch.
- **Liuonisch.**
  - Curisch.
  - Leppisch oder Letisch *vel* Leckisch
- **Sarracenisch.**
  - Samaritanisch.
  - Gorgianisch *vel* Jacobitisch.
  - Armenisch { Cophtitarisch. Paphlagonisch.
  - Tseruianisch.
- **Syrisch.**
  - Assyrisch { Babylonisch. Eritritisch.
  - Persisch.
  - Medisch.
- **Phrygisch.**
  - Parthisch { Asiathisch. Bethicisch.
  - Pamphilisch.
  - Cappadocisch.
  - Pontisch.
- **Chaldeisch.**
  - Hebraeisch.
  - Abyssinisch.
  - Indisch.
  - Lybisch.
- **Punisch**
  - Lithuanisch
  - Arabisch { Türckisch. Mauritanisch. Tartarisch. } Nortmannisch.
  - Ægyptisch. } altÆgyptisch.
  - Phœnicisch { Elamitisch, Lydisch
- **Teutsch**
  - Frenckisch.
  - Brabendisch.
  - Schwebisch { Bleckinsch, Cortisch, Rothwelsch. Betler Latein.

Vnd ob deren wol viel mehr zuerweisen / ich aber deren noch der zeit kein gewissen grund / oder bericht / zu dem das mich diese / bey welchen ich die gröste fürderung / des ruhigen Lebens / so zu diesen vnd andern Wercken am aller notturfftigesten were gehofft / aus falschem neid vnd haß auch grober barbarischer abgunst jhrem gifftigen Namen gemeß / nicht vmb ein geringes daran verhindert / vnd mich diß Werck (wie bey dem ersten Buchstaben *A* vnd *B*. welche etwas außführlicher dann die andern durch das *Alphabet* außbeschrieben / abzunehmen) abzukürtzen vnd einzuziehen verursachet haben. Wil ich die vbrigen / biß zu dem dritten teil meines *Onomastici* aufffschreiben / Vnd wündsche / das in der zeit dem Leser (der wegen dieser Neuw gegossenen vnd allein auff mein eigenen vnkosten zugerichte *Literen* / die sich nicht so wol / wie die Deudschen / oder Lateinischen / also auffs erste zum Drucken schicken wollen / vnd etwan geendert haben werden mussen / sich nichts / gleich so wenig als dieses / das ich die Wort ohne die frembden *Accent* / wie die hierin gesetzt werden verdriessen lassen wolle / Sondern jhm die feler mehr zu *Corrigiren* / dann zum mißfallen oder tadlen / biß ein bessers folget befohlen wolle sein lassen) darmit gedienet werden möge. Gott befohlen. *Datum* Berlin den

30. Februarij, Anno 1583.

Von andern Sprachen sol im 3. theil des *Onomastici* gemeldt werden.

Vorrede vnd er-

Vorred vnd freundliche Ermahnung an den ehrnliebenden Leser.

Es wird der hochuerstendige vnd mit Vernunfft begabte Leser/ fürs erste/ in diesem meinem ONOMASTICO (welchs nicht allein aus einer / sondern fast *Mekallelschnuth* das ist aus allerley Sprachen mit sunderlichem Fleiß zusammen getragen) kein mißfallen schöpffen /ab dem / das ich bey den darinstehenden *dictis*, als den *Nominibus*, *Verbis*, *Pronominibus*, & *Aduerbijs*, allein die ersten Buchstaben/ nach dem *Alphabet* gerichtet/ vnd nicht jeglichs wort durchaus / Als *Ab*, *Abc*, oder *Abcd*, (wie sonstē bey den *Nominibus Claturis*, *Dictionarijs*, vnd *Lexicis* gebreuchlich) in ordnung gestalt habe/ Dañ dieses ist nicht vnfleisses/ faulkeit/ oder trägheit / auch nicht vbersehens oder mißuerstands halb beschehen/ gleich so wenig/ als es dessen schuldt ist/ das ich (wie mich etliche Sünlose/ vnd selbs wenig gnug verstehende/ bezüchtigen) kein vnterscheidt der *dialecten* vnd *glossen* wissen solt / sondern vielmehr ist folgends die vrsach gewesen. Erstlich/ das etlicher Sprachen eigenschafft / die *Sipuck* oder *Analogia* vnd gleiche arth zu reden (oder die wörter außzusprechen) dieses also in sich halten. Dann gleicher gestalt / wie ein *Musicus* mit zusamenstimmenden *Choris*/ ein schöne vnd liebliche Melodey ins werck bringt. Also mag auch der *Grammaticus* mit wolstimmenden *Accenten*, *Articulen*, vnd *Syllaben*/ seine rede *scandiren*/ vnd eine zierliche *eloquentiam* von sich geben/ oder schreiben. Alß so ich wolte reden: Sihe ich nehme deine Sünde von dir / So rede ichs also:

Aus allerley Sprachen ist diß versamlet.

מכללש
נות

Namen vnd Wörter.

Vrsach der Vnordnung.

Der Sprachen Eygenschafft.

ספוק

Exempl vom Musico.

רְאֵה הֶעֱבַרְתִּי מֵעָלֶיךָ עֲוֹנֶךָ

Das ist/ Sihe ich hab genommen von dir deine Sünde/

Vnd dieses sol (wie man meinet) etwas zierlicher geredt sein / weder das erste: Vnd derhalben so geschicht es auch offt in allerley worten/ also das mannichmal ein Buchstab mit zugab eins kleinen pünctleins/ für einen andern Buchstaben gesezt / oder genommen wird / Als in dem Hebreeischen vnd Chldeeischen/ do das א *Aleph* offt ohne punct für sich selbst nichts / gepunctirt aber / etwan für ein *a. e. æ. i. o. u.* je nach dem es entweders mit ☞

einem ☞ { Cametz ָ / Pathah ַ / Tzere ֵ / Sægol ֶ / Magn. vel paruũ Hiric ִ / Holem ֹ / Schurec וּ }

als dē { Hateph Cametz ֳ / Kibutz ֻ / Scheua ְ / Hateph Pathah ֲ / Hateph Sægol ֱ / oder dem Dages ּ }

(Welchs allen *Literen* außgenommen אהחער eingeleibt) besetzt/ außgesprochen vnd verstanden wird. Als so das בּ also darmit signirt/ wird es fur ein B /so es aber ohn den punct also ב steht/ wird es für ein F oder V gelesen/ Also wird dz תּ *Thau* punctirt für ein T / so es aber also ohn *Dages* ת steht/ für ein TH oder S genommen / Mit dem puncten gibt das דּ ein D / so es aber also stehet ד bezeichnet es DH. Gleicher gestalt ist es mit dem גּ das also ein G / aber ohne punct ג ein GH von sich gibt/ Das ח *Heth* geht nicht allein für ein H / sundern auch für ein *Hh & Ch* / Also das כ geht nicht allein für ein K / sonder auch für ein CH / je nach dem es *pronuncirt* / oder das es in der *flection* / oder *Coniugation* (Es sey dañ im *Paal*, *Hiphil*, *Piel*, *Niphal*, *Pual*, *Hophal*, oder einer andern *Coniugation*) einfelt oder geschrieben wird/ zubedeuten hat.

Bedeutung des Tages.

Item / so wird mannichmahl in andern Sprachen vnd Schrifften/ ein Buchstaben für ein gantze Sylben genomen/ wie im Syrischen/ Arabischen vnd Türckischen sich zutregt/ als ☞

das ☞ { *Olaph* / *Eliph* / *Eliph* } welchs nicht allein gleich also vnd eben/ wie im Hebreeischen vnd Chaldeeischen das א nach dem der zugesetzte punct daßelbig leitet/ für ein jeglichen der fünff *Vocalium* genommen / sondern auch mit zusatz eines kleinen pünctleins / *Virgels*/ *Accent*, *Raphe* ᵕ ω ץ ⅄ ׳ oder ⸗ ein gantze *Syllabam* zubedeuten hat/ Als

Im Syrisch { ܐ / ܐ̇ / ܐ̣ } für { *aa* / *oo* / *ii* } Im Arabisch { بَ / بُ / بِ } für { *Ba* / *Bo* / *Bi* } Im Türckisch aber wird { تو / قا / شا } für { *Tefa* / *Kahi* / *Schicki* } gelesen. Item

Wie etwan sichs begibt/ das ein Buchstab den Sententz jetzt mit pfeifen / bald mit lispen/ item jetz mit der *Aspiration*/ bald durch ein abkürtzung oder vffhaltung/ vnd doch wieder sein eigne arth außgesprochen wird.

Also auch { ܦ / ب / ش } bedeut { Syrisch / Arabisch / Türckisch } { Phan / Ein / Bon / Bun / Seri } oder wie bey den Griechē das { φ Ph / χ Ch / ψ Psi } für gantze sylbē/ Also die *abbreuiaturen* / Als das { χ̃ σχε͂ / κ̃ κατά / τ̃ τοῦς } zubedeutē habē

Syrisch. Arabisch. Türckisch.

*

Wie

Wiewol dieses zum Dritten die vrsach ist/ das offte ein eintziger Buchstaben / nicht allein ein Sylben oder zwo / sondern ein gantzes wort bedeut vnd zuuerstehen gibt /

Wie im Arabischen das	[illegible]	bedeut so viel als	עֲלֵי / לְלָתִי / מֵאֵם	also im Æthiopischē das	ሁ / ኋ / ጔ	so viel als	*huu* / *chua* / *gue*	zuuerstehen gibt vnd dergleichen.

Vber welchs mich auch dieses verursachet hat / das fast aller Sprachen eigenschafft ist/ das die *Articuli* / Als im Arabischen *Al. ly* vnd *la.* den anfang der wort (ob sie die gleich am Verstand bleiben lassen) gar offt die red endern/ Als wenn ich spreche *Alchalef, lylebraz,* oder *Lagengaga,* do ich gleichwol/eben so recht schrieb/ wañ ich allein *Chalef, lebraz* vnd *gengaga* setzte/ Weil ich aber von wegen der arth zureden / die Artickel eintweders vor / oder *in medio* des worts setze/endern sie den *Sensum* derhalb nit/ sie haben aber mehr verstand/vnd geben ein bessern außspruch/ Derhalb haben sie es auff diese weiß im brauch zuschreiben/ vñ also gehet es im Hebreeischen auch zu/ Als weñ ich

setzte	מַלְאָךְ / וּמַלְאָךְ / אֶלְהַמַּלְאָךְ	ist	*Hmaleach* / *Vdmaleach* / *Alhmaleach*	heist	der Engel/ / vnd der Engel/ / zu dem Engel/	vnd dergleichen.

Dannethin ist dieses nicht ein geringe vrsach gewesen / das in den Hebreischen *literis quiescentibus* / weil die offtermahls Paragogischer weiß hinzu gesetzt / vnd doch an manchem ort/ do sie keinen punct bey sich haben/ruhen vnd gantz vngelesen vbergangen/auch nicht punctirt vnd außgesprochen / oder vielleicht sonst in den grossen *Vocalibus* sich verbergen/ vnd von jhnen vberthönet werden/ Sonderlich/ weil die *Hebræi* wie auch die *Chaldæi*/ fast alle (vnd aus derselbigen gebrauch/ viel andere Völcker) eben also/etliche jhrer Buchstaben/ nach den *Organis*/ oder *Instrumenten* der Stim/ (deren sie furnemlich fünff haben) außsprechen/ vnd zwar solcher Buchstaben in den wörtern viel gefunden werden / die/ ob sie gleich nicht *Instrument* seind/ gleichwol ein vngleiches *Symbolum* / oder *Etymologiam* mit einander haben / vnd leichtlich vnter sich selbst mögen verendert vnd verwandelt werden/ wie dann bey den *Chaldæern* geschicht/ als do ich

satzte	הֵיכַל / בְּהֵיכְלָא / הֵיכְלָא	ist	*Heikal* / *Biheicala* / *Heicala*	heist	ein Tempel/ / in dem Tempel/ / den Tempel/	vnd also fortan.

Derhalben vnd aus dieser vnd anderer vrsachen nötigung/ hierin vnmüglich gewesen/ der Ordnung vnd dem *Alphabet* nachzufolgen/ doch hab ich (domit der Leser desto eher was er begert/ finden möge) so viel müglich gewesen/ die ersten Buchstaben / nach dem *Alphabet* zusetzen/ mich beflissen. Fürs Vierde.

Fürs Fünffte/ wird auch der Leser dieses im besten verstehen/ das ich fast mehrtheils aller frembder Sprachen wörter/ mit außdrücklichen vnd volkommenen Buchstaben gesetzt hab/ dañ weil die Sprachen noch nicht jedem bekant/ hab ichs guter meinung derhalb gethon / domit es dem angehenden Leser/ nicht jrrung bringe/ weil man die wort mit weniger oder kleinerer anzahl Buchstaben/ dann ich aber gethon habe/ beschreiben mag/ Als zum Exempel / Jm 108. Psalm stehet im Arabischen Text also/

لي جلعاد ولي منسا

Meus est Gilahad, & meus est Manasse.

Nun dieses ist auffs kürtzest geschrieben. Jch aber habe es volkomen vnd lang/oder außführlich geschrieben / derhalben stehet es also:

لي جيلعاد ولي مناسا

Mein ist Gilehad vnd mir gehört Manasse.

Zum Sechsten/ wird sich hierann Niemand ergern/derhalben/das ich offt Paragogischer/ offt Occultischer vnd mannichmahl Cabalistischer weiß / aus vnd jnnerthalb heiliger Schrifft rede / die wörter oder sylben vnd buchstaben deute oder außlege / vnd darunter allerley frembder Namen / welche vielleicht derhalben / daß sie nicht einem jedern bekant/ bey etlichen darumb/ daß solche offt in der *Exorcisten* Bücher stehen (vnd doch weitreichende/ herrliche/ vnd nicht allein schöne/sondern auch nützliche bedeutungen haben) Als *Panchron, Valechos, Cacharos* vñ andere/ welche diese so sie nicht verstandt / vielleicht darfür / als ob es der *Dæmonum* / oder andere verbottene Namen weren/ halten vnd jhnen abscheulich sein möchten.

Fürs Siebende/ so wird auch Niemands kein mißfallen haben/ an dem/ das ich alles allein mit dreyen *Testimonijs*, oder *Authorum exemplis* vnd vrsachen (wie mein brauch sonsten im schreiben ist/ be-

ist) beschreib / Nicht das ich nit mehr *Authores* oder *Exempla* vnd vrsachen wisse / Sondern derhalben ist es (das ich die lenge der Rede/ welche einen jedern Leser vnlustig machet vermeide) beschehen.

Fürs Achte / Das ich auch meine Gedancken/meiner einfalt nach / zu der andern meinung setze/wird ein jeder Verstendiger/der gelegenheit nach wol wissen zůuerstehen / Vnnd so ers besser weist/ freundlich *corrigiren*/ Denn ich zwar/derhalben keinen hochgelerten Mann/ in seinem *iudiciren* zu Schreiben/ Gedancken/oder die wort zu geben/getadelt/oder (wie er die Schrifft verstehen/ die außlegen/oder verdeutschen sol) jhnne zulernen/mich vnderstanden haben wil. Dann was ich thu/das thu ich (so viel ich auff meiner Wanderschafft fleissig erforschet) guter auffrichtiger meinung/ meine gedancken auch damit zubeweisen/vnd höhern Geistern (die vielleicht lust hierzu haben) vrsach zugeben/ solchen sachen weitter nachzudencken/ weil man durch die Schrifft / oder aus der Schrifft/einander wol etwas (der Arbeit würdigs) nützlichs vnd notturfftigs weisen vnd vntterichten mag / wie *Esra* 1. vnd *Esther* am 3. stehet. Sunderlich weil Daniel am 2. sagt / daß man Kunst vnd Verstand/in allerley Schrifften finde/welchs ich/so ich grössere Gaben hette/ trewlich vnd doch also/ das ich hoffte/ niemands kein Ergernus dardurch zu geben/gern vnd mit willen thun wolt.

Derhalben wolle ein jeder/sein Vernunfft/gegen meiner guten treüwhertzigen meinung stellen/die mit einander den Krieg verrichten vnd zancken lassen/ vnd mich keins wegs meins schreibens halber / wie etliche *Rixandri* im brauch haben (Er mache denn vorhin *Bipenihazemo*/ das ist *pro scipso* ein bessers) nach seinem groben verstandt *iudiciren* vnd tadeln. בִּפְנֵי־עַצְמוֹ

Es werden aber fürs Neunde/ damit der Leser (weil Thurneysser leichtlich vnrecht thun/ oder sünden kan) sich drein richten könne/meine meinungen der Cabalistischen wörter halber/auff den weg recht verstanden / wañ solche/also/ das es nit vngewonliche vor niegeübte wort oder ein fremder vngebrauchter *modus loquendi*/ Sondern *phrases*/ vnd wie hie von der heiligen Dreyfaltigkeit ein Exempel steht/ rechte künstliche Schlußreden seygen/ Als das wort *Abachosal* / welches ein Aethiopischs vnd versamlets wort / vnd ein *Verbum trisyllabicum*/ gleicher gestalt wie das heimliche wort *Tetragrammaton* nichts anders dann *Elion* ist / vnd bedeut Gott den Allmechtigen / in seiner Ewigen / vnzertheilten Dreyfaltigkeit. አሐኸ· ሠአመ·

Es gibt aber die erste sylben *Aba* das wort *Abadu* / welchs in Abyssinischer / oder Aethiopischer Sprach *vnus, vel primus*/ einer/oder ein eintziger/vnd der erste ist (wie dann in jhrer ziffer der erste/oder eins/mit einer *nullen*/als der kein Anfang noch Ende hat/also o bezeichnet wird) Ist derhalben vnd bedeut Gott den Vater / der gleich wie das o / weder Anfang noch Ende hat. Die Ander sylb *Cho*/bringt mit das wort *Cholæetu*/das ist zween/*secundus* oder der Ander/vnd bedeüt den Son/vnd hat die zahl *Cholæetu* in jrer Ziffer einen *Character*/ als ein Lateinisch oder griechisch *versal* B mit zwey gleich grossen Ringlein/ bedeutent/ das Gott der Vater vnd der Son (welchen letsten/ es anmeld) an macht/gleich/wie beyde ringlein an dem B gleich groß/ vnd doch an einem pfosten als in der Gottheit gleich Allmechtige Herrn seyen. Die Dritte sylb *Sal* entstehet vom wort *Salastu*/ welches *Tertius* / oder der Dritte heist / vnd bedeut den heiligen Geist / die Zahl *Salastu* welche in jhrer Ziffer ein *Character* hat/als ein Griechisch *versal* Π welchs drey gleiche theil/nemlich oben eins zu jeder seiten auch eins/also/das es drey in Göttlichem wesen/an Allmacht gleiche/vnd doch an der Person drey verschiedne seygen/ bedeutet. Gleicher gestalt ist es mit dem wort *Abaruha*/so sehr alt Chaldeeisch ist/denn *Ab* bedeut den Vater/ *Ba* den Sohn/*Ruha* den heiligen Geist/vnd ist ebner gestalt/ wie bey den *Latinern* A & O. Bey den Griechen ἀ ϗ ω welche letsten als ἄλφα ϗ ὠμέγα die vnangefangne Allmechtigkeit/ heiliger göttlicher Dreyfaltigkeit in jhrer Mayestet / welche auch ohne End / oder aller dingen Anfang vnd Ende sey / damit bedeuten wollen. *Apocalipsis* 1. dann ἄλφα bedeut Gott den Vater / also bey den Griechen ϗ (bey den *Latinern* & / bey den Deutschen/vnd) gibt Gott den Son/das ω aber/hat Gott den heiligen Geist zubedeuten/Das aber Gott der Son zween Buchstaben als ϗ hat/bedeut/das er wahrer Gott vnd Mensch sey/dann ἦ gibt *Mens* oder ἦαφος καὶ κάφος/ *Spiritus* oder Geist / vnd das κ bedeut κρέας / das ist *Caro* / Fleisch/ Mit solchem stimmen auch die Cabalisten fein vberein im 61. Psalm im 4. vers / Dann ἦφεω heist auch ich atheme/wiewol es etliche für Geist halten. *Philochorus* aber *de principio rerum* beschreibt den Geist also/daß das Gemüth ein mitgefert der Seelen sey/ welche die alten ἦρ καὶ κῆρ genandt haben. አሐዱ· ክልኤቱ· ሠለስቱ· אבויה אב בא ורה

Derhalben/ weil mit diesem wort κάφος das Gemüth / welches der dreyen mit *consort* / vnd etliche die Seel / etliche das Gemüth (welches ἦτορ heist) etliche den Geist / so κάφος genent/ etliche aber alle drey für ein vereinete Seel gehalten/hab ichs also mit dem wort ἦτορ wollen beschreiben/ vnd darneben/ wie herrlich der königliche Prophet David in seinem 61. Psalm die heilige Dreyfaltigkeit gar schön vnd herlich nach Cabalistischer weise/vber andere örter abgemalet/ do er also gesprochen hat:

אֲגוּרָה בְאָהָלְךָ עוֹלָמִים אֶחֱסֶה בְסֵתֶר כְּנָפֶיךָ רֶבַע

Das ist nach etlicher meinung: *Inhabitabo in tabernaculo tuo in secula; Protegar in Velamento alarum tuarum.*

Vorrede.

Der 91. Psal.

Nach etlicher Außlegung aber/ Ich wil wohnen in deiner Hütten ewiglich/ vnd trawen vnter deinen Fittichen liege vnd schlaffe ich/ oder (so mans fleissiger reden wolt) *discumbo*/ Das ist vnter deinen Fittichen sitze ich zu Tische/ Diese vier wörtlein im Vers/ geben eigentlich mit jren ersten Bustaben die heilige Dreyfaltigkeit zuuerstehen.

אהסת אב בסתר

Denn das א mit dem . *Hiric*/ wie es die Cabalisten (derhalben das vnter den ה das ∵ *Hateph. Sægol* stehet) lesen/ welches fornen am wort *Æhæsch* steht/ bedeut *Aba* den Vater/ als den Ersten.

Das ב mit dem .. *Tzere*/ im wort *Besether.* bedeut באנ *Ben*/ das ist der Sohn/ Als der zweit oder der Ander.

רוח קנפיך פאריש רבע

Das ק mit dem : *Scheua* im dritten wort *Kænapena* bedeut *Kadischo*/ das ist heilig/ Aber das ר mit dem ᵀ *Chametz* im vierden wort *Ruah*/ bedeut den Geist/ Nun werden die pünctlein der ersten Buchstaben der zwey wörter/ nemblich des dritten vnd vierden worts/ als : *Scheua* vnter dem ק/ vnd das ᵀ *Cametz* vnter dem ר zusamen gethan/ so wird ein ᵀ: *Hateph Cametz*/ das seind 3. puncten daraus/ die bedeuten die dritte Person in der Gottheit. Als wolt der Prophet toppelt sprechen/ Das er vnter dieser heiligen Dreyfaltigkeit Fürsorg/ Wacht/ Schutz vnd Shirm ruhete/ sich speisete/ vnd seinen Schlaff hette/ welcher wörter die *Cabala* aus heiliger Schrifft viel bringt/ wiewol mir nicht vnwissent/ das die *Rabini* das letste wort *Selah* am ende des Vers setzen. Ich hab aber in alten Büchern/ *Rabah* funden/ mag wol versetzt sein/ wie in andern sachen mehr beschicht/ dann es ist wol zu glauben/ das der Prophet das wort *Selah* nicht allein in diesem Vers gesetzt hab/ weil es in diesem gantzen Psalmen sonst nirgents stehet/ so ers doch im 23. item 52. im 68. Psalm/ der gar kurtz ist/ zweymahl brauchet.

סלה רבע סלה

Zu dem lest sichs ansehen/ als ob dieser Vers nicht gantz sey/ denn was sol das gered sein/ wie etliche (die zwar jr mühe im Dolmetschen dieser vnd anderer wörter fleissig gethon) gemeint haben/ wann es also solt verstanden werden. Vnd trauwen vnter deinen Fittichen/ Stehet derhalben besser/ Vnd trauwen vnter deinen Fittichen ruhe ich/ speise ich mich/ oder schlaffe ich sanfft vnd raste. Item so ist mir nicht vnbewust/ das etliche das wort *Kænapein* oder *Kænapenah* mit dem Buchstaben כ anfahen/ welches ich/ dormit nicht spitze heupter/ als ob ich hin vnd wieder in meinen Schrifften Cabalistische wörter (die mir etliche für teufelische Sprichwörter halten werden/ wie sie dem *Iohan Pico* von *Mirandula*/ dem Birkeimer vnd *Valla* jhre Schrifften auch außgelegt handt) einfürt/ vnd darüber jr hetzlen/ geschrey/ vnd agresten gespöt treiben möchten/ hab wollen anzeigen.

כנפיך

Zum Zehenden/ wird der Leser sich nicht befrembden/ das in diesem ONOMASTICO gar keiner Kreuter/ Sohmen/ Wurtz/ Frucht/ oder anderer Planten/ vnd Erdgewechssen meldung geschicht/ dann ich dieselben/ nicht geringer Vrsachen halber/ biß in das letste theil gespart/ do sie nach Ordnung/ wie auch/ wo Gott gnade/ stercke/ leben vnd verstandt gibt/ dieselben in meinem HERBARIO mit sonderlichem fleiß söllen eröffnet vnd außführlich beschrieben werden.

8. Taffeln zu Ende dieses Buchs.

Vnd zum Beschluß/ So wird der Leser zu ende dieses Buchs/ Acht Taffeln (in welchen/ wie diese frembden Schriefften zu buchstabieren/ zu *pronunciren*/ oder zu lesen seind) finden/ in welchen Taffeln nicht allein mancherley Sylben/ so zu solchen frembden wörtern dienstlich (doch nur so viel als nötig den fünff *Vocalibus*/ nach jnhalt des *Alphabets*/ also zum Anfang eingeleibt) ordentlich zuerlernen/ Sonder auch welcher massen/ die lang/ kurtz/ hoch/ nidrig grob/ subtil/ groß/ klein/ lisplend/ pfeisend/ stamlend/ scharff/ lind vnd leiß/ oder hart/ je nach jhrem stande außgesprochen werden/ benebend fast vieler frembder vnd sonst in mancherley *Authorum* Büchern hin vnd wieder zerspreiter (aber hie ordentlich versamleter/ vnd mit jhren bedeutungen zusamengesetzter/ aber sunst vngewonlichen *Alphabeten* vnd *Charactern*/ mit jrer rechten *Pronunciation*/ sampt deren jnhalt/ welches alles (domit vielleicht dieses Werck nicht zu groß/ vnd menniglichem zu kauffen desto vnbeschwerlicher werde) hieran angehenckt/ Es seind aber zu mehrer/ oder besser Geschicklichkeit solche *Tabulæ*/ also/ vnd domit die entweders ordentlich in dieses Buch nach einander gebunden/ oder so man lieber will/ die zusammen in ein Patent leiment/ vnd an ein Wandt (damit die dester besser auff ein Anblick dem gesicht zubegreiffen sey) fürhencken mag/ Welches alles ich aus guter treuwhertziger meinung/ mit sonderlichem fleiß geordnet/ Zweyfels ohn/ das jhme ein jeglicher solche Arbeit gefallen/ vnd wo etwas mangelt/ das gühtlich zu *corrigiren* befohlen werde sein lassen.

מֶלִיצָח׃

מליצה:

καὶ ἑρμηνεία Das ist ein

ONOMASTICVM vnd INTERPRETATIO/ oder außfürlich Erklehrung/ Leonhartenten Thurneyssers zum Thurn/ Chufürstischs Brandenburgischs bestalten Leibs Medici.

Vber

Etliche frembde vnd (bey vielen Hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen Sprach erfahren) vnbekante Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta, Character, Zeichen vnd sonst Reden/ deren nit allein in des Theuren Philosophi vnd Medici Aurelij Theophrasti Paracelsi von Hohenheim/ Sonder auch sonst in anderer Authorum Schrifften/ hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusamen nach dem Alphabet verzeichnet.

Explicatio der frembden vnbekanten Wörter/ welche sich mit dem A anfahen.

A. ε. ω.

AE O. vel Aaoo. id est: *Nomen sanctissimi Dei* יהוה, *qui est Deus omnipotens ipse fecit, facit, faciet, & est Tinctura, Essentia & Oleum: Mercurius, Sulphur, Sal: Vita, Veritas & Via ad gloriam seculi.* Item es bedeut den Bestandt/ oder die Firigkeit/ das *Pondus*/ oder die Schwere/ also die Geschwindigkeit/ Zehe/ oder Weiche des Goldes/ Silbers vnd Kupffers: Also wird mit diesem Wort zuuerstehen geben die Hertigkeit/ der Glantz/ vnd die vnuerbrenligkeit des Diemands/ *Paracels. in Virtutibus Animarum lib. 9. Cap.* 13. Es möcht villeicht kürtzehalb die heilige Dreyfaltigkeit darmit zu bedeuten/ Beim Alphebirha dem Araber/ im 3. Buch vom Himel also gestelt sein/ sunderlich weil die Griechen/ Anfang/ Mittel vnd End (welches dann Gott der Almechtig in seiner *Trinitet* allein ist) durch die drey Buchstaben A. ε. ω. zuuerstehen geben haben/ *Vide Apoc. primo: &* 2. vnd andern orten.

Die Hebreer heissen solchen allerheiligsten Gott אֱלֹהַּ/ die Türcken Alla/ die Griechen Θεὸς: die Syrier nennen diesen einigen allmechtigen Gott vnd Herrn (Den ich hiemit vmb gnad/ verstandt vnd erkantnus zu diesem Werck/ weil ichs in rechter einfeltiger gutmütigkeit vnd Christlicher meinung menniglichem zu gut beschreib bitte.):

ابربلزخ

Abribalzache: Ist ein sehr alt Cabalistisch vnd von dreyen ein zusamen gesetzt/ aber doch ein Arabisch Wort/ ist zuuerstehen *de vniuerso numero, pondere & mensura, vel de omni motu & quiete rebus essentialiter in hærente, qua dicunt naturam.* Es ist aber der Anfang/ die

vrsach vnd der *Vsus* dieselbige Natur/ welche jhr wirckung aus dem vorgesetzten *primo ente*/ Gott dem allmechtigen Schöpffer empfehet vnd her nimbt/ *Vide Rabi Iuda Benleui in lib. Alcozer.* Item *Paracel. in Carboantibus lib*: 19. *cap*. 47. In Maß/Gewicht vnd Zahl stehn alle natürliche ding: *lib*. 33. *cap*. 25. Aus der Zahl/Maß vnd Gewicht gehn alle natürliche ding. Item *lib*. 76. *cap*. 18. redet er also: In der *materi* vnd der Zahl/ aus der form/ oder wircklichen Gestalt vnd der Maß/Also durch das Gewicht vnd das Ziel oder Ende werden nechst Göttlichem Segen/mit hülff des *Accidentis*/alle natürliche ding volbracht vnd geendet.

عازر

Aaz oder Aazor ist Arabisch/ist der Chaos/ aus welchem alle ding (als aus neischwas *massa* vñ vereinten oder vermischten/vntereinander verwirten/gemengten *materiē*)erschaffen/oder geordiniret seind: Wird bey den Hebreern תֹּהוּ Tohu או תוהו bey den Griechen χάος, (das ist ein *Confusion*, oder vermischung)genandt. *Theoph: scientia: An: fol.* 84.

አጢአዘሠ.ዟ:

Atheazamzi ist zum theil Aetiopisch/seindt die *primæ substantiæ*, oder ersten wesen/aus welchen die *simplicißima sensibilia Elementorum*/so *similaria* genand entspringen/ in welchen der Menschlich Cörper vnd seine *partes* bestehen mögen: Kompt derhalben *Paracelsus* mit dem *Hippocrate* (weil er *in libro de humoribus*/ daß die *Elementa* von den *Qualiteten* jhre *Essentz* haben/schreibet) vberein *Vide Auicennam lib.* 5. *cap.* 39. & *Paracels. in mysterijs æternitatis lib.* 19. *capite* 62.

Ἀιάηρυδος.

Diß Wort halten etliche für Welsch/ etliche haltens für ein *dictum* einer anderen frembden Sprach/ich halt aber das es griechisch sey/vnd hats ohne zweifel *Paracelsus* aus den dreyen alten Cabalistischen worten { Maè Iurè Maretz } hergenom̃en/ Es bedeut aber derē jedes die drey Element samenthafft vnd vermischt/dañ gleicher gestalt wie dise drey

Hebreische Wort { מַיִם Aqua Wasser/ אֲוִיר Aër Lufft/ אֶרֶץ Terra Erden/ }

so sie von oben hernider(nach etlicher Indianer *manir*)gelesen werden/heissen die ersten drey Buchstaben Maè/die mitlern drey Buchstaben Iurè/die letsten drey die werden Maretz lautten: Das erst Wort aber für sich selbst/ recht nach Caldeischem oder Hebreischem brauch gelesen/ heist Maya/ das ist Aqua/ ὕδωρ oder Wasser/ Das ander aber Auer/ das ist ἀὴρ Aër oder Lufft/ vnd das dritte Eretz bedeut Terra oder αἶα das ist Erden/ Also hat *Paracelsus* mit diesem versamleten/vnd aus dreyen vereinten oder zusammen *componirten* Wort ἀιάηρυδος/ die drey Element/ Wasser/ Lufft vnd Erden: So wol auch die drey *principia*/als *Mercurium, Sulphur* vnd *Sal*, vnd domit man den grund dauon habe/fast aller dingen drey höchste *Subtiliteten*, als *Colur*/ Fixigkeit vnd *pondus*/ samenthafft/wie sie in jedem natürlichen ding wesentlichen vereint/oder vermischt seindt/zuuerstehen geben wollen/wie er dann im *Paramyro fol.* 585. *Item in lib. de peste fol.* 697. & *lib. Meteor. fol.* 92. auch an andern ortten mehr redt/Nemblich daß nicht allein alle erschaffne *Stirpes*, *Animalia*, *Mineralia*, *Metalla*, *Minera*, *Gemmæ* vnd andere Creaturen/ Sondern auch die drey fürnembsten theiler des Menschlichen Cörpers/ als Seel/ Leib vnnd Geist (welche er in den herzlichen Büchern *Carboantis*/mit dem Wort κηρεθάντης nent) diesen dreyen Substantzen/der ermelten *principiorum* oder Elementen vnterworffen seyen/auch nicht allein in denen jhr gedeyen/*vsum* vnd wesen haben/ sunder auch darin/daruon vnd dormit *nutrirt*/ auch biß ein theilung derselbigen/des einen von den andern zweyen beschehe/ verharlich jhren brauch haben.

الرمس

Almes: *dulcia, vel confectiones ex melle*, süsse ding/oder Honig *Confect*/ Aber Eigentlich zu reden/ ist es Engelsüßsafft/ welches die *Æthiopier* insonderheit für ein hitzigen *Fumor*/oder zufall/der jhnen im Halß/wie bey vns Angina oder παρισθμία vnd Mandelgeschweer (wie sie *Galenus sect. 3. Aphoris. Coment. 26.* nent) vmb den *September* felt/ nützen/ vnd sich gemeiniglich dormit *curiren*/wie wir die *Gargarismos*/als Violen vñ Rosenzucker/ oder Juleb vnd andere/ den Halß dormit zu kühlen/ brauchen.

المسال

Almasall: *cibus factus de lacte acetoso & farina hordei*, Ein kühlung Speiß von sauwer Milch vnd Gerstenmehl gemacht/ in hitzigen Landen sehr gebreuchig.

الكليح

Alachalich: *Epithyma de odoriferis*, Eine Reuchung/ welche von wolriechenden stücken entstehet/hat sein *Radicem* vom Opffer/weil noch heut zu tage/in Indischer sprache Alchhal opffern oder reuchern heist.

الطبيعة

Alnathainah: Das ist die *quantitas Anni* oder rechte volkomene lenge des Jars/an Monaten/Tagen/Stunden/*Minuten, secunden, tertien, quarten, &c.* nemblich als lang als die Sonn zwischen den *puncten*/ aus den sie erstlich gangen/vnd (so sie den gantzen *Zodiacum* durch jhren stetigen lauff durchstrichen/ denselbigen wider erreicht hat/Als zum exempel/so wird das jahr 1584. 365. tag 23. stund 41. *M.* 41. *S.* lang/ vnd diese zeit heist Alnathiana/ Ich halt das es von dem Gestirn Alnathai/ das ist das Gestirn/so Widershörner genandt/weil etliche: wann die Sonn dieselbigen erreicht/ das jar wider anfahen/ herkome.

القوبل

Alcubel: *Caro assata super prunas*/Auff glüenden Kolen oder einem Rost besenget/ geröstet/oder gebratten Fleisch.

الكعبل

Alkial: *Calcanei*, die Versen am Fuss.

الشي

Azoy: *Alumen, aliud Zizarac, aliud Colbodar, aliud Iameni, aliud Rubeum, aliud Croceum, aliud Viride, aliud Plumbosum, aliud Lodosum, Quidam dicunt, quod alumen scissum & nitrum sint vnum*, Es wirdt auch sonst auff mancherley weiß genent/Als *Seden, Tymscho* vnd *Gozdaz*, *vide Auicen: lib. 2. Tract: 2. cap. 7. Pandect. mult. loc. Item Paracel. in parogra. fol. 27. in Tract. de podag. fol. 44. in Chirurg. Ma. lib. 5. fol. 400.*

ابن ميلحكم

Abonmilchem *vel* Abonnilchkar: Diß sol wie etliche meinen ein Arabisch wort sein/ mich hat aber *Samuel*: עשרת ein fürbündiger vnd in Arabischer sprach wolerfahrner Jüd/ zu *Damasco* für warhafftig berichtet/ das es ein sehr alt Assyrisch wort oder *dictum* sein solle/ vnd bedeute ein ding/welches von zweyen vngleichen sachen vereint werde. Als do ein Kindt sol geboren werden/ müssen zwey vngleiche ding/ nemlich Mann vnd Weib dieses verrichten/ Oder (sprach er) Als das Gesetz/vnd die haltung desselbigen bey

Gott angenem mache. Ich aber sprich als ein Christ vnd sag/ das nach Prophetischen vnd Apostolischen *Fundamenten*/ das Gesetz vnd Euangelium (weil das ein erschreckt/das ander aber wider frölich macht) Abonmilchem heisse. Item also möcht man auch die Sünd vnd die Barmhertzigkeit Gottes nennen/ Wie denn Christus von der Buss vnd der vergebung der Sünden *Lucæ vltimo*/ein schön *Fasciculum* gegeben hat. *Paracel. in vsu distillationis lib. 2. cap.* 14. sagt das Abomilckom (welches dem obern wort fast gleich ist) ein vereinigung zweyer arbeytten heisse/ als *distilliren* vnd *sublimiren*/ derhalben daß sie in einer zeit/mit einem *Instrument* vnd von zweyerley *materi* mag volbracht vnd in ein *Corpus*/welches nicht allein ein *Transmutation* an Farb vnd Art/sunder auch an *Ponderibus*/ oder Gewicht vnd Adel sey.

ارفاتسجي.

Arafetagi: Ist geheiliget/geweicht/oder sonst neyschwas besondern hochgehaltenen Wassern. *Paracel in Ceremon. lib. 2. cap.* 15. bedeut damit *Aquam gradationis*/ darinn man Golt *gradirt*/ etliche haltens für ein köstlichs *Aquam vitæ*/welches alle Gebrechen vnd Kranckheiten des Leibes (Wie der fluss Arafetagus die Sünd vnd Gebrechen der Seel) hinnehme/ Kompt vielleicht vom wort Arafetagi/ das ist ein Berg nahendt bey der Stadt Medina in *Arabia*/an dem ein Wasser (so auch Arafetago genandt) fürfleust/dorin die Muselmani oder Bilger (welche aus weit gelegenen ortten gen Modinam vnd Mecham zu des Machomets Begrebnus Ablaß zu holen jehrlich ziehen) sich waschen vnd gleuben auch/das alle jhre Sünde/nach gnugsamem baden/ in dem Wasser bleiben/ wie man etwan von dem Weichwasser/ das es den Teuffel/vnd etlicher massen die mit Sünden besudelten Leiber/ so darauff falle/ reinigen sol/auch geglaubet hat/das Modinische/ oder Arafetagische baden aber/das die Mahometisten brauchen/ kompt/ wie sie nach jhrem barbarischen verstandt (den sie wie die Jüden mehr in eusserlichen *Ceremonien* dann jnnerlicher Gottseligkeit fleissig halten) fürgeben/ aus dem Vers des 51. Psalmen Dauidis/der da also lautet.

Lauabis me ab iniquitatibus meis
Et à culpa mea mundabis me.

القيباد.

Aakidad: *quo inuoluuntur capilli & manus*, Ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein Baumwollens/oder zart Seydens Schleyerlein/ darein man das Haar vnd die Handt einwicklet/ *Vide Auicennam, & Andreæ alpagi Interpretationem.*

ΔΔΞ:

Aezi: *Est Oleum vt tinctura*/ Ist ein Alchimistisch wort/bedeut ein Oell/oder Essentialisch wesen (jrgents aus *extrahirt*) das geferbt ist/ daruon etlich fantasten sagen/das Thurneysser seine *Olea* mit *laca*/Zinober vnd Saffran ferbe/ darbey man sihet wiewol sie sich auff *Olea* (deren *substantz* kein *Colur* annimpt verstehen) heist sonst Lufft so es *per aër* vnd ohne derversal A. geschrieben wird.

ℊ الداك

Aazoc: *Mercurius, seu Argentum viuum*, Queckfilber ist ein Alchimistisch wort.

AARVNSTREA.

Aarunstrea: *Distillare vel descendere*/ Ist ein Alchimistisch wort/ vnd bedeut die Krafft/ oder den Geruch eines dings vntersich treiben/ als so man das Oell aus dem Frantzosenholtz/ Item Nußbaumholtz/oder Wacholderholtz *extrahiren*/oder das *Oleum martis* recht bereiten wil/ *Vide Paracelf. in arte distil. lib. 3. cap.* 12.

ابلاجدام.

Abagdam: Ist Arabisch/ *significat rugas in facie*, die Runtzeln vnter dem Angesicht/ welche der hoffertigen Weiber todfindt seind.

ابير.

Abir: Ist Arabisch/ *& est Species exituræ*, Ist ein gestalt eines Außgangs/ Von diesem möchte vielleicht das wörtlein Abiri/ welches ein Abscheiden/ oder hinweg ziehen heist/ herkommen sein. *Paracelsus* bedeut mit diesem wörtlein/ alle Scheidungen der Metallischen Geistern/ *Vide in institution. Artis lib. 9. cap. 3.*

ابلجاطس

Abagates: Etliche wollen es sol ein Arabisches wort sein/ Ich halt aber/ es komme vom Stein Achate her/ vnd sey die erste Sylb/ ab/ der *Articul*/ Als wolt ich sprechen/ von dem Achate/ *est genus Hematites, ac olet vt cera*/ ist sunst ein Alchimistischs wort/ vnd bedeut eine *speciem* des Blutsteins/ Es ist wol ein Zanck bey etlichen/ deren eins theils wollen/ es soll Zinober sein/ Doch wird der Gebrauch/ Nemlich/ das der Achat das Blut stelt/ vnd von keinem *Aquafort* angriffen wird (welche beyde der Zynober/ nit in seiner eigenschafft hat) den krieg baldt richten.

אבאמנה.

Abamneh: Ist bey den *Persiern* ein Monat/ aber sunst der Achte in der Zahl/ vnd ist auch Afaffrudh/ oder der Sechsvndzwantzigtägig genant.

ابراس.

Abras panniculus subtilior & rectius, quo Embryo inuoluitur: Ist eins von den zarten *Omentis*/ Netzlein oder heutlein/ darin die Leibßfrucht (ehe dañ die auff die Welt gebohren wird) ligt/ Es wird sonst in Schweitz das Büschelein/ In der Marck das Feßlein/ bey den Gelarten *Secundina*/ Derhalben das es nach dem Kind/ sonderlich muß gebohren werden/ Bey den Griechen ὕστερα, vnd von den *Hebræern* שליה schiliah geheissen.

אַהֲרוֹן

Ahoron: *est postremus, Græce* ὕστατος. Der letste/ oder das hinderste/ Diß wort braucht *Paracelsus*, an stat aller *fecium*/ welche in der bereitung der Pflastern/ am boden/ im *distilliren* nach allem durch den Helm geht/ aber im durchsichten *per filtrum*/ im sack liegen bleibt/ *Vide in vsu distil. lib. 3. cap. 115.*

ДПВЬД.

Abzakoma *vel* Abrakoma: *Vlcera, quæ sunt cum vltima malicia*, vberaus böse Geschwer/ diß wollen etliche/ das es die Frantzosen/ oder Pocken/ die vor der zeit/ in *Europa*/ nit so gemein/ wie jetzunder gewesen/ seyen/ welche der hochgelart vñ fürtreflich *Medicus, Iacob. Cocterius*, des König Ludwigen von Franckreich Leibs Artzt/ neben andern gaben Gottes/ vnd herlichen Künsten/ die er gekönt/ eim jeden Menschen/ ohn alles schmieren/ reuchern vñ salben/ in 9. tagen/ hat *curiren* vnd von grund aus heilen können/ derhalben jme der ermelte König/ alle Monat/ 10000. Kronen besoldung geben hat/ Etliche wollen es sol die Fistel/ andere es sol der Wolff sein/ do laß ich die *Chirurgos* vnd *Medicos*/ miteinander vmb zancken/ aber das weis ich wol/ das Kakomah/ sonst die Feigwartzen heist/ *Vide Chronolog. Gallorum. Philippi à Comines lib. 10.*

ابراساطوم

Abrasatum: *est species veneni*/ eine Art/ eines sehr scharpffen Giffts/ ist wol müglich/ das es *Mercurius sublimatus* sey/ weil *Asatu* sunst Queckfilber heist.

ABESTAM.

ABESTAM: *Calx viua*, Ein vngeleschter Kalck/ ein Alchimistischs wort/ vnd soll der Kalck sein/ der aus den Muscheln gebrennet wird/ wie man dessen zu Bremen/ gantze hauffen bereit/ welcher zu den Wasserkütten oder *Cementen*/ sehr gut ist/ nicht allein in Gebeuen/ sonder auch in den *aquæ ductibus*/ oder Wasserleitungen/ wie man deren noch zu Rom/ *Legion* vnd *Augst.* ob Basel/ die sehr alt seindt/ findt.

אכאב·

Acab: *Lacertus*/ Ist die lenge des Arms/ von dem Elbogen gleich/ biß auff das gleich der handt.

اقاسدوس·

Acasus: Ist Arabisch/ *& sunt inflammationes*, vnd bedeut/ allerley φλεγμονὰς, oder hitzige vnd schmertzhaffte *phlegmones*/ als da sind *Carbunculus, Herpes & Erysipelas*, deren nicht allein *Hippocrates*/ Sonder auch *Galenus, lib. 13. Thera. method. cap. 1.* meldung thun.

انجاس ؏

Abgas: Ist Arabisch/ *& est panniculus subtilior & tertius, quo Embryo inuoluitur*, das subtiliere vnd dritte heutlein/ dorin die vnzeitige Frucht ligt/ vnd eingewickelt wird/ das man auch *fœtum*, vnd ταχόρια nennet.

ארסוּם·

Adsuma: *Græce* ἀμφιπέλομαι ist/ Ich bin da/ solt jetzt vnser zeit/ billich in alle Zechheuser geschrieben werden/ do man nichts/ dann ehrliche Leut verhinderreden kan/ domit ein jeder gedecht/ daß der von dem er redt/ auch doselbst were.

ابرلفامريا ؏

Abrahomia: Ist Arabisch/ seind *Vlcera, quæ sunt in vltima malitia*/ gar böse Geschwür/ es möchten villeicht die *Cancri*/ so man sonst καρκίνες καὶ καρκινώματα nent/ deren eines theils *occulti*/ eins theils aber *euidentes*/ vnd eins theils *manifesti* seind/ sein/ deren *Galenus lib. de tumoribus*, vnd *Ouidius in Metamorph. lib. 2* gedencken.

אַל

Aal: Ist so viel als nein/ wird auch hindersich geschrieben/ also לַא/ welches ein sunderlich heimlich bedeuten hat/ dann es jetzt leider der brauch in der Welt ist/ das so eins nein sagt/ so meint es das widerspiel/ vnd gedenckt ja im hertzen/ derhalben es nit vnbillich auch auff beyde wege geschrieben wird.

ابونسدابجوا ؏

Abunsebegue: *Secti Somnia permutabilia*/ wandelbare Treume/ Als dem Hamilcari einer fürkam/ do er vor der Stadt *Syracusa* in *Sicilien*/ mit starcker Heereßkrafft lag/ traumbt jhm/ wie er in der Stadt *Syracusa* das Nachtmal empfieng/ doraus er jhm selbst widersins weissaget/ das er die Stadt gewinnen würde/ Rüstet sich zum Sturm/ die *Syracusaner* fallen vnuersehelicher weis/ zum Thor hinaus/ vnd erwischen Hamilcarem/ führen jhn in die Stadt gefangen/ do ward jhm ob dem Nachtmal einfallen/ das sein Traum ware/ aber nicht nach seiner Außlegung/ eingefallen war/ *Vide Celium.*

אלכם·

Alkem: oder Alkhem/ sol ein alt Syrisch wort sein/ vnd bedeut die *Corallen*/ welche

nicht

nicht recht rot/ auch nicht recht weiß/ sonder etwas schwartzgrüne/oder tunckel seind/sonst werden sie Beset, Mergen, Derops vnd Bassac, auff Griechisch κοράλλια, im Hebreischen aber ראמות geheissen.

المونكريف.

Almuncharif: *est nomen Arabicum, & est circulus globuli cœlestis.* Diß ist/einer von den fürnembsten oder haupt vnd *principal circkeln*/ der sphærischen Kugel/ auff welcher die *Fixen* Gestirn/der achten sphær/ mit ihren erdichten *Imaginibus* / oder biltnussen / verzeichnet seind/ *Vide Albategn. de scientia stellarum Tract.* 30.

الكوفت

Alkept: Ist der nam eines alten Arabischen Jahrs/ welches durch zwelff sunderliche Monat / deren jeder 30. tag hielt (diese aber alle zwelff / mit Zusatz der 5. tagen/ welche man *Lagnabic* hieß) ein jahr/das sie Alkept nanten/ machet/Die namen aber der Monaten/wurden bey den Arabiern also genant.

Bona. Accur. Tuth. Benna. Musre. Kahiac. Tona. Amscir.

Adhib. Boronhor. Barmudha. Bascens.

Aloh nuhr: Ist ein gespenstiger frembder vngewonter schein vnd glantz / welchen einer sihet/vnd dessennicht gewont ist/*Vide Paracel. in Carboantib. lib.* 19. *cap.* 34. Ich acht/ es möcht von den syrischen worten / Aloho vnd nuhro (do das letste ein Liecht / das erst aber Gott heist/als ob man sagen wolt / ein Götlicher schein oder glantz / Wie Paulus/ item Moyses/vnd Stephanus gesehen haben/herkommen/ Es bedeut auch wol ein Plix/ oder Wetterleich/also bedeut es das blüen der Ertzen/am Abend Johanni.

Es wird auch mit diesem Wort zuuerstehen geben/ die *Flamma* / so von der seigerung des vorgebrauchten / mit Golt vnd Silber vermischten *Antimonij* / welche mit Kohlen/ Salpeter vnd Schwefel / in einem Mörser / vnter auffgelegter breiter Steinblatten beschicht/ *Vide* in meiner grossen *Alchymia*/ beim *Antimonio* in 9. capitel.

Dudochimalij: *Est dictum Æthiopicum, & est Priapismus, in quo penis præter naturam, citra Veneris impulsum, intenditur plurimum, &c. in hac arrectione consistit pertinaciter.* Ein sunderlicher/ schedlicher/vnd schendlicher zufal/ in welchem/ einem das manlich glied *genitale membrum* / vnnatürlicher weiß/ vnd ohne vbung des ehlichen wercks/stetigs steht/ vnd doch kein *appetit*/zur *Veneri* spiel vorhanden. Wird bey den Griechen πριαπισμὸς, Wie *Gal. lib. 6. De labor. loc. cap. 6.* zeugt/Es ist diß wort/vom Abgott *Priapo*/wegen seines vnformlichen manlichen glids entstanden/ Dann [Ethiopic] bedeut *Priapum*/ bey etlichen Aethiopischen.

ALMAGRITOS.

Almagritos, Almagrycos, Almagris: Dieses ist der *lapis Heracleus, Magnet* / oder Siegelstein / Es wird auch *ferrum viuum* genandt / Die Griechen nennen ihn Μαγνῆτις. Aber die Arabier heissen den *Hager Almagtos*, Er wird sonst *Eraces* vnd mit viel andern Namen mehr genent/ je nach dem er in einer Landßart funden wird/ *Vide Plin. lib. 36. cap. 16. Lucret. lib. 6. Paracel. in Lapidario lib. 9. cap. 34.*

ADVLBVS.

Adulbus: *Eritius montanus*, Ein Berg Igel/ *Paracel.* nent die rauhen Straleten Quartz (welche bey den reichen Silbergengen offt funden werden) also.

ACEMANA.

Acemana: *Contractio* ein zusammenziehung/ wie *Rondeletius* von der art des Fischs *Squantina* schreibt/ das wenn man den einer Frawen/ die lange weiche Brüste habe/ auff-lege/ das dieser Fisch wegen seiner kalten/ vnd trocknen eigenschafft/ die also zusamen ziehe/ das die der Jungfrawen brüstlein gleich hart werdẽ/ oder/ wie *Ioan. Menard* von den Hefft-pflastern anzeigt: Beim *Paracel. in occult. reperies lib.* 3. *cap.* 13. *lis Aceniana*, das ist ein Bund-schuch/ zusamen verbindung/ rottirung/ wie etwan die *Zeloter*/ wieder die *Idumæer*/ nach-mals aber diese beyde wieder *Titum Anno Christi.* 72. Vnd hernach ein kleins vor vnser zeit *Anno* 1525. die Bauern/ wieder den Adel vnd Oberkeit/ Oder *Anno* 1240. die *Guelphen*/ wieder die *Gibeliner*/ Jtzt zu vnsern zeiten aber/ *Anno* 1568. Vnd *Anno* 1578. in Franckreich vnd Niederland/ die *Malacontenten* vnd Gösen/ sich wider die Oberkeit verbunden sollen haben. *Vide Ioseph. in Bello Iudaico lib.* 5. *cap.* 1. *Item in histor. Gallor. & in vita Philip. regis Hispanorum, &c.*

ADVDVC.

Aduduc: *est nycticorax & secundum alios est auis, quæ dicitur Bubo*, Jst nach etlicher-meinung/ ein Eißvogel/ den man ein Nachteull nennet/ Jn Schweitz heist mans das Wickele/ derhalben/ das etliche phantastischer weiß/ gleuben (wann es Nachts schreyet) das ein Mensch vmb die *reuier* sterben werde/ etliche heissens ein Huwel/ derhalben das es so grausam schreyet vnd heulet.

ACINGES.

Acinges: *Vitrum tritum* Jst zerstossen Glaß/ doraus man/ mit *stratirten* Tüchern/ *Oleum vitri* machet/ *Vide Paracel. in vsu distill. lib.* 3. *cap.* 124.

[illegible]

Aduzaruzegi: *Gallus & Gallina*, Ein Han/ vnd ein Henne/ *Paracel. in natur. reperis lib.* 1. *cap.* 29. gleicher gestalt/ wie von Aduzaru vnd Zegi ein Ey/ etc. Also wird von ☿ & *Sulphur* warhafftig ☉ vnd ☽ etc.

[illegible]:

Anachasagi: Jst ein Aethiopischs alts Priesterlichs/ oder Geistlichs wort/ vnd be-deut so viel/ als ein gemerckzeichen/ oder ein vermutungs gesicht/ ein Loßzeichen/ welches die Griechen οἰωνός. Die *Latini Omen*/ Die *Itali Augurio*/ Jst doch also zu halten/ das es derhalben nicht gewißlich/ vnd alwegen/ alles das es anzeigt/ beschicht/ Jch halt das es von dem alten Hebreischen wort נחש Nachasch/ welches eben so viel bedeutet/ herkomme/ doch der Artickel als die erste *Syllaba* werde darzu gesetzt/ die ander aber/ nemlich das na/ nicht so langsam/ wie im Hebraischen/ Sonder durch ein ח *paruum* geschrieben/ wiewol mir nicht vnwissent ist/ das in dem Reich Barnagosso (weil es neher bey dem Nyl/ vnd derhalb die rede reiner/ vnd die Leut höflicher/ dann die in *interiore regione* ist/ die Sprach etwas subtiler/ derhalben doselbst vmbher/ diß wort auch *per* H. *longum* angefangen/ vnd Zechasago/ außgesprochen wird/ doch ist der vnterscheid nicht grösser/ dann dieser/ das die Suntgewer vnd Preyßgeuwer/ wie auch die Mercker sprechen/ mit den hengen/ die *Hel-uetier* vnd Schwaben aber/ sprechen mit den henden/ oder Hung/ vnd Hundt/ Wing vnd Windt/ Jtem lingen vnd linden etc. Aber des worts halber/ ist es sonst ein solches/ ob es gleich ein mutmassung bringt/ beschicht doch sein bedeutung nicht alwegen/ Alß so man Abendt-

Abendtrot hat/kan es gleichwol Morgens regnen/ Item so den Hunden die Beuch gurren/kan es wol schön werden/Oder wenn man ein Treuschen/Hecht/oder Barß abthut/ außnimbt vnd also bald vber das Fewer setzt zu sieden/vnd sich der Fisch nach empfindung der werme/ beugt/ springt/ oder sich sunst in dem Kessel bewegt/ sagt man/das jnnerthalb 3. tagen grausamer Sturmwind vnd Vngewitter entstehen soll/ welches alles Natürlich/aber doch nicht also/das es (wie etliche falsche Verkerer/ vnserer Schriefften/ vngründlich/alß ob wir alles zubeschehen verursachten/oder nötten vnd zwingen wolten/ außrueffen) eben der gestalt geschehen müsse/zuuerstehen ist.

المووزرتمى ع

Almuthartam: Ist ein nam eins Monats/Wie dann Saphar, Rabethsec, Sumedi puidageb, Rabeth prim, Scaben, Ramadan, Scanhel, Dulcada, Sumedisec, & Dulhega, alles namen/der Persischen Monaten seind/ *Vide Albategni. in scient. stellar. cap.* 32.

አበኻዞዲ::

Abakhazody: Ist ein Aethiopisch wort/vnd bedeut so viel/als ein schwerer Last/ ein schwere *materia*/Es sey Stein/ Eysen/ oder sonst Metall/ Ich halt es solte doher das Indianisch wort Backar/ welches in *Calicut* vnd *Indien*/ 100. *lib.* bedeutet/ her entstehen/ Dann dieses ist das gröste Gewicht doselbsten/Nach dem folget der Kanthar/ das ist 25. *lib.* Darnach die Faratole die helt 24. Aratole/dieser/ Aratole/ eine helt zu Venedig 32. *lib.* dorauß folget das ein Aratole Venedischs gewichts/1. *lib.* 10. Loth. 3. quint. $\frac{1}{24}$ eins Loths halten thut.

ابسدلجالبيمى ع

Absegalim: Sol die art/ oder *species* der künstlichen *Magia* sein/ welche lernet/ Bilder in Stein/ oder Marmer/ domit die etwas zu wircken haben/ schmiden/ welche Kunst *Thetel.* der alt *Historicus* vnd *Philosophus lib. de Natura rerum*, den *Israeliten* zumist/ Wie dañ solches *Exod.* 28. vnd am 39. capittel vermeldet/vnd dem Bezaleel, vnd Ahaliab, cap. 31. zu machen befohlen ist.

الغغاقاب ع

Alhacab: *Est os, per quod completur junctura*, Es ist ein Bein/ domit das Gelencke/ oder das Gleich volkömlich gemacht wird/ *Vide Auicenn.*

القاكب ع

Alkakib: *Ligamentum de posterioribus, tendens anterius, & ab anterioribus retrogrediens*, ein Bandt/ das von hinden herfür/ vnd von fornen her/hindersich wider zurück reichet.

المايكخمى ع

Almaikkem: *Duo anguli oculorum*, Die zweene Augenwinckel/ in welchem theil des Auges/das Geschwer *Epinystis* entsteht/ Wie *Plin. lib.* 20. *cap.* 6. meldet.

المودروس ع

Almodrus: *Junctura ad similitudinem dentium serræ factam*, Eine Zusamenfügung/ gleich wie zeene an einer Sage/ oder die *Suturæ*/ an dem Hirnschedel des Menschen/ in einander gefüegt seindt.

اليحغغود ع

Alichod: *Ægritudo, qua oculi egrediuntur ad exteriora*, Eine Kranckheit/do die Augen für den Kopff heraus stehen/welchen Zufall etliche *exitum oculi*, ein außgang des Augs/

andere aber *expreßionem oculi*, das ist ein außtruckung des Augs/ welches die *græci* ἐκπίεσμος genent haben/ heissen/ welcher gelarter Mann wil nu hie dem *Paracelso*/ derhalben/ das er in seinem neunden Buch *Carboantis*/ diesem Mangel μύρμηξος, aus vrsach/ daß die Omeissen/ eben mit solchen/ ausser dem haupt stehenden Augen begabt seind/ genant hat. Derhalben zweiflet mir gar nicht/ wann etliche gutherꝩige gelarte Leut/ seiner frembden wörter/ rechten grund vnd bericht hetten/ sie würden diesem *Paracelso* (der fürwar in vielen sachen grossen fleiß/ mühe vnd arbeydt angewant) wol vngetadlet lassen/ Dann ich dieses selbst offt erfahren/ daß so man den Omeißlein/ die Augen/ welche an einem kleinen spitzlein/ jnen für den kopff heraus gehen/ abschneidt/ daß sie nichts mehr sehen/ Sondern wie einander blind Thierlein jrre gehen/ biß so lang/ daß sie ein andere Omeiß hören/ haben sie acht/ damit sie die erwischen/ hengen sich an die/ auff daß sie also biß zum hauffen geführet werden/ do sie alßdann bleiben/ vnd als zur arbeit vntüchtig/ nicht mehr heraus kommen/ biß sie sterben.

:: [illegible]

Kabarchat: Diß ist ein alt Aegyptisch wort/ vnd ist so viel geredt/ Als ein wissentlicher *Error*/ oder eigensinniger mutwilliger Jrthumb/ Als do einer gnugsam *Argumenta* weiß/ das dieses/ so er fürgibt/ nicht sein kan/ vnd er gleichwol/ darüber halßstarriger weißheit vnd darauff behart/ daruon *disputirt*/ oder schreibet/ als wie *Nicolaus Copernicus*, wieder den *motum cœlestem* gefochten vnd dem Erdreich die vmbwaltzung oder bewegung zugeben hat/ *Vide Paracelſ. in Aſtrologia ſua, lib. 9. cap. 49.* Wie dann *Nicetas Syracuſanus*, eben solches/ so wol auch *Heraclites ponticus Ecphantus* vnd *Philolaus*, die *diſcipuli Pythagoræ*, solches gemeint vnd fürgeben/ Vnd viel streit vnd zanck (wie *Cicero* vnd *Plutarchus* bezeugen derhalben angericht haben. Vnd wie noch heut zu tag/ viel mit solchem hochmut vnd eigenem gutduncken vberflossener Phantasten seind/ die wissentlich wieder die warheit fechten/ so sie doch wissen/ das jhr meinung vnd fürgeben/ erstuncken vnd erlogen/ vnd weder vor Gott recht/ noch vor der Welt billich/ ja wieder die Schrifft auch ausserthalb der Natur/ vnd gegen aller billigkeit ist/ noch wollen sie recht vnd durch jhr wort vnd meinung ein ewigen vntodlichen nahmen (es seyhe Gott lieb oder leid) haben vnd behalten.

الجاربيسخن

Aalgariscen: Jst Arabisch geredt/ *eſt genus Columbarum*/ eine Art der Tauben/ Es wollen etliche das es der Tauben sein/ welche zu Modina vnd Mecha/ auff dem Marckt von menniglichem vngehindert vmbfliegen/ Etliche wollen/ es sein die Tauben/ so wir Deutschen griechische Tauben heissen/ die mit den gefederten fußlein/ die Modonischen Tauben künnen es nit sein/ vrsach daß diese Tauben/ erst zu Machometz zeitten (derhalben das er etliche Tauben jhme Korn aus den Ohren zulesen gewent/ dadurch der gemeine pöfel/ das der heilige Geist/ in gestalt einer Tauben/ mit jhm gesprech vom Gesetz hielte/ geargwonet/ doher dañ diese Mechanischen/ vnd Modinischen Tauben) erstlich solche freyheit vnd *authoritet* erlangt vnd vor der zeit/ nicht bekant gewesen seind/ Nun ist aber dieser nahme/ beim *Auicenna* der etliche hundert jahr/ vor dem *Machomet* gelebt/ bekant/ vnnd breuchig gewesen/ Derhalben mögen es wol Tauben sein/ die an einem besondern ort/ in *Arabia* gefunden/ vnd etwan einer Tugent oder der gestalt halber/ die sie an sich gehabt haben/ also von andern gemeinen Tauben/ vnterschieden worden seind/ wie die Schwetziger Tauben/ vmb Heydelberg/ für die besten/ in derselbigen *Reuir*/ gehalten werden/ doch es sein für Tauben was es wollen/ hoffe ich/ es sein ja etlicher verführerischen Betrügner/ so durch jhr falsche γλῶσσα die Schrifft/ Red vnd gute Künst verfelschen/ Tauben nicht/ vrsach das Aalgaar/ Frömbkeit/ Auffrichtigkeit/ Redligkeit heist/ Bey solchen Gesellen aber/ weder Erbarkeit/ Auffrichtigkeit/ Ehr noch Tugent/ ja kar kein Frömmigkeit gefunden wird.

Anzal-

[Syriac script]

Anzalmigoo: Ist ein Syrisch wort/ vnd bedeut ein *Iudicium* eins stands des Gestirns/oder ein *Casum*(daß derhalben nicht also ergehen müsse)als do *Messahala* sagt/daß wann im theil der Brüder/eim zwey liebigen zeichen finde/ so werde der geboren/ mehr Brüder von seiner Mutter/ aber von einem anderen Vater haben.

[Arabic script]

Alsamahum: *Dies Caniculares*/ Die Hundstage/ welche etliche den 6. andere den 10. wie die dann andere den 12. tag *Iulij*/ beginnen vnd nach außgang 6. wochen/ im *Augusto* enden/ diese entstehen von Auff vnd Vntergang/ des Gestirns *Syrij* vnd *Canum*/ vmb welche zeit/ die Winde *Etesiæ* (wie *Plin. lib.* 18. *cap.* 24. sagt) wehen.

[Arabic script]

Alchatim: *Locus dorsi in directo renum*, Ein Ort der Rucken gleich/ bey den Nieren.

[Arabic script]

Albaras: *Alphos, alba vt lac, vel nimia cutis albificatio*, Welcher Fell/ oder *Calor*/ an der haut Weiß/ wie ein Milch wird/ bey den *græcis* λευκή, bey den *Latinis Leuce*, vnd *Vitiligo alba* genant/ welche aber schwartze flecken gibt/ heist mit rechten nahmen *Alphos*/ oder ἀλφος, derhalben/ daß sie die haut entferbt/ weil ἀλφαίνειν *immutare*/ oder Verendern heist/ *Vide Fauorinum, Cornel. Cels. lib.* 5. *Paracel.* Im bericht vom Aderlassen/ *fol.* 161. 171. 172.

[Arabic script]

Algim schagain: Diß ist ein Cabalistisch wort/ vnd seind die *Imagines cœli*/ oder erdichten Bilder des Himels/ oder *firmaments* der achten spher deren *Ptolomæus* 48. nach ordnung erzelt/aber *Albumasar* in seinem grossen *Isagogis* ein vnzahl vnd viel mehr Figuren mit jhren sunderlichen gestalten vnser zeit halten etliche das deren 36. sein sollen.

[Arabic script]

Almuchabola: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als ein Buch/ von dem vnwissenden ding/ Nemlich der Zahl/ welchs vor 1909. jahren/ *Algebra* der hocherfarn *Mathematicus*/ dem König *Alexandro dedicirt*, vnd das durch den *Aristophanem*/ welcher der zeit/ Nemlich in dem 1. Jahr/ der 112. *Olympiadum*/ Stadtvogt/oder Oberster zu *Athen* war/ dem König/ der domalen das fünffte jahr/seiner Regierung besaß/ zubringen lassen/vnd derhalb/ bey jhm grossen gunst/ vnd gnad erlanget hat. Es wird auff Indische sprach/ do es noch hoch gehalten wird/ Aliabra/ bey etlichen/ die besser hinein/ in *Indiam* wohnen/ Alboreth (das ist das Buch/ der *Coniecturation* genant/ die Welschen heissen das *libel de lacosa*.

Es gedenckt Mahometh/ der Verführer *Asiæ*/ dieser *mysterien*/ in seinem *Alcoran*/ vnd nennet sie *Almuchabolam*/ weil er seine *Sect*/ wie bey den Alten im brauch was/ durch die Zahlen/ zu *approbieren* vermeint/ wie dann *Aristoteles*/ in seinen *Textualibus*/ auch etliche sachen/ dormit zu *demonstriren*/ sich vnterstanden hat/ *Vide Paracel. in myster. æternit. lib.* 9. *cap.* 93.

Vnd dieses/ist das grosse Zauber vnd Teuffelsbeschwerer buch/dessen ein hochgelarter aber mit wenig vernunfft begabter Mann/ der ausserhalb des Lateins vnd Griechisches das er versteht ein grober Esel ist/in seiner *Missiue*/die mir von guten freunden zugeschickt/

vnd bey mir in sehr guter verwahrung ist/gedenckt/do er sagt/das der *Paracelsus* alle seine Kunst/die jhm der Teuffel (wie er felschlich fürgibt) So balt er das Buch *Almuchabtara* so nent er dieses/nach dem Teuffel *Almuchabzar*/den er sagt dieser sein/der den Job/aus Gottes verhengnus geplaget habe) auffthue vnd ansehe/offenbare/die doraus lerne/vnd seine Bücher doraus schreibe/neidischer vnd vnchristlicher weiß/wie aller Verleumbder vnd loser Hudler art ist/bezüchtiget.

البالفس ع

Albalops: Ist ein versamlet wort/vom Arabisch vnd Griechisch/vnd bedeut ein Augperlein/welches in der höhe/auff dem Augapffel wechset/ dañ Albalops ist so viel geredt/als Albida/oder als Albula/Item Hager albalo/welche nahmen/alle dem Edlen Perlein/zugeeignet/nun heist aber ὤψ, ein Aug/doher der nam Albalops entsteht/*Paracel. in Catal. cap.* 13.

الغيباقال ع

Alayacal: *Fluxus humorum à capite ad trachæam arteriam, ex quo fit tußis vel arteriaca paßio*, Ein Fluß/der Feuchtigkeiten/so von dem heupt in die stimm Ader felt/doraus hernach der Hust/oder sonst schmertzen vnd *symptomata* der Stimmadern enstehet/ Ob nu dieses/*Κυνάδες*, oder *Paristhinas*, oder vielleicht ein andere *Species* eins Flusses/so vom haupt in die *glandulas* vnd folgends in die *Arterias* felt sey/besihe *Gal. lib. 3. de Sympt. Caus. cap.* 11.

الخال ع

Alcola: *Parua pustulæ in ore*, Kleine Bletterlein im Munde/ist vielleicht die durchfeule/welche etliche für die hitzigen Bletterlein des Mundts/Aphthæ genandt/halten.

עבם

Abimi: Ist ein sehr alt Cabalistischs wort/welches die Seel/den Geist/vnd den Leib/in eim jeden ding/mit/bey/vnd in dem/sie sind/zubedeuten hat. Item/gleicher gestalt auch/wird das Elementisch/Influentisch vnd natürlich wesen/eins jeden dings/darmit zuuerstehen geben/ *Vide Paracelsum de facult. animæ lib. 9. cap.* 11.

Welcher nu dieses wort recht verstehet/der verstehet auch/die drey Sechsbuchstabenden/Aber aus diesem drey Buchstabenden wort/entspringenden wörter/als do ist/

עֲצָמִים	id est	*Substantialis*	ist	Wesentlich
בְּהִיּוּב		*Affirmatiua*		Eigentlich *
מִקְרִים		*Accidentalis*		Zustentlich

Wer nun/diese drey/Sechsbuchstabenden wort/recht verstehet/der verstehet auch ohne zweiffel/das vierde/Sechsbuchstabende wort.

בְּרִיּוּק *id est præcise*, Das ist gar gewiß/aus welchem allem/der Rechte/wahre verstandt/der wörter

* Als do ist	*Præscientia*	das ist	Ewige Vorsehung	Gottes.
	Fatum		Ewige Verhengknus	
	Prædestinatio		Ewige Wahl.	

Aus diesem verstandt/folget die verstentliche Erkentnus/der Wörter *Chrysostomi*/do er sagt/das es ein wunder sey/das die Engel vnser fleisch (welches oben im Himel sitzt) anbeten sollen/welches zwar/jtzt in dieser vnruigen vnd in glaubens sachen sehr verwirten/elenden vnd betrübten zeit/nit vnbillich/für das 39. heubtstück/der heimlichen Heimligkeiten/heiliger Schriefft zu halten ist.

الطوزرارم ۞

Altuzaratz: *Serpens vrinaris*, Das ist ein vnter dem Wasserschwimmende Schlange oder Wurm/ welche sich auff beyde seitten (doch ohne Haupt/ wie die *Amphißbena*) bewegt/ Dieser Wurm wird nicht geboren/ sondern er entstehet von einem weissen Haar/ welches aus dem vndersten glied oder theil des Roßschwantzs/ zu besonderer zeit gezogen/ vnd in ein stillstehend Wasser geworffen wird. *Vide Albertum Magnum, Item Paracel.* im Fischbüchlein *Tractat. 9.*

الجاطيرا ۞

Algatira: Ist Albetira: Welche beyde das Queckſilber/ als ein Mutter aller Ertzen bedeutten/ Wiewol etliche ohn grund darwider geschrieben haben/ das laß ich bleiben/ *Mercurius viuus* ist bey mir ein Mutter der Ertzen/ vnd helt nicht allein in sich alle Metall/ sonder alle Metall mögen auch in jhm gehn/ *Vide Paracel. lib. metamor. fol. d. 5. & 6.*

اشورلحيم

Aschurochim: Ist ein frey Adelich gemüth/ Ein Liebe oder Anmut/ Ein gutter Will oder Gunst/ die ein hoher beleidigter/ gewaltiger/ gegen einem geringern/ der jhn doch beschedigt gehabt hat. Wie etwan der Keyser *Aurelianus*/ gegen dem Gallischen Hauptman dem *Tetricio*/ der den Kayser offt beschedigt/ vnd jhme grosse Anfechtung/ sorg/ vnd angst gemacht hat/ den er/ nach dem das er jhn vberwunden vnd im Triumph vor seinen Wagen zu Rom eingeführt/ offtmals ein Gebitter genent hat/ *Vide Trebell: Pollio.*

البان ۞

Albaon: *Inuenitur, quod est Plumbum nigrum*/ Schwartz Bley/ Es wird auch *Albaon, Alkandirgus, Alabrem* vnd *Azarup*, genent/ etliche wollen/ der letste nam/ solle der *Mercurius Saturni* sein/ daraus jetz jederman Gold machen wil/ aber *Paracelsus* der es auch könt hat/ sagt Bley seye des Goldes höchster Feind/ *Vide lib. Metamor. fol. 2.*

עסק

עסק Æseck, oder Heseeckh/ Ist ein Hebraischs wort/ doch von den *Chaldæern* auff sie gewachsen/ vnd ist eigentlich ein *morbus* oder *vitium*, welchs bey etlichen κατάληψις, auch wol κατοχὴ genant ist. Ein sehr beschwerlicher fall/ dardurch der Leib seins Sins vnd Betribs beraubt vnd entsetzt wird. Es haben die gelarten Naturkündiger viel zanck vnd streit derhalben gehabt/ was doch κατοχὴ vnd κατάληψις, für vnterscheid haben. *Galenus* wil *lib. 3. De laborantibus locis cap. 4.* Es sey ein ding. *Ætius* sagt es sey ein *Interim*/ oder Mittel/ zwischen der *phrænitide* vnd *Lethargia*. *Archigenes* hat mit *Philippo* ein andere meinung. *Paracelsus lib. 19. de Melanc. humo. cap. 58.* sagt mit *Ægnieta*/ es seyen deren dreyerley *species*/ vnd geben vrsachen/ Menschlicher Körpern/ Natürlichen vngleichheitten. Wieder welche mit andern *Argumenten, Syluius Budæus* vnd *Fernelius* weitleufftig geschrieben haben.

ALMAS LARGONT.

Almas. largont: Ist Moscowitisch oder Reuschisch gered/ vnd bedeut ein Diemant stein/ dann sonst sehr wenig wort/ die mit den *A.* anfangen/ in Reuschischer sprach geredt werden/ Dargegen die Türcken vnd Araber/ fast alle fürnembsten wörter/ mit dem *A.* beginnen.

APAVEROS.

Apaueros, Apaferos: *Est acer ignis, vel sacer ignis*, Ein nahverwandter Freundt

der *Phlegmones* oder *inflammation* / wird sonst ἐρυσιπέλας, *ignis persicus*, vnd *Humnochir* genent/ welche nahmen alle den jenigen so von farben geiblecht/ bleich vnd gleissent sind / zu gelegt werden / So aber der *Tumor* rot vnd flecket/ darzu schier blaulecht an den pörtern ist/ nennen wir diesen *phlegmonem, pruinam Erpelox, Ignem falsum* vnd *sorbum*, *Vide Galen. Meth. med. lib.* 14. *cap.* 1.

ኧበኽጠሐሀጰ፡ :

Abcalhazar: Abcalmachzar: Abcabachschar: Abcamalzar: Diß seind zum theil Arabische/ zum theil Æthyopische/oder alte Abisenische wort/ vnd hand zubedeuten die 4. theil/oder örter der Erden/welche den Planeten vñ Zeichen vnterworffen seind/Wie *Albumasar lib.* 4. *de coniunctionibus magnis: differentia vltima in fine sic diuidit totam quartam terræ habitabilẽ. Quarum prima est vt dicit anthiochia: & pars orientis: & habet ex signis Cancrum, Leonem & Virginem: & ex planetis Solem & Mercurium. Secunda pars terræ est Alexandria: & quid est circa eam à parte meridiei: & habet ex signis libram & scorpionem & sagitarium: & ex planetis Venerem, Lunam & Saturnum. Tertia pars est Armenia: & qui sunt in occidente: & habet ex signis capricornum: Aquarium & Pisces: & ex planetis habet Venerem: Martem: Iouem & Lunam. Quarta vero pars terræ Constantinopolis: à septentrione: & habet ex signis Arietem: Taurum & Geminos: & ex planetis Mercurium & Venerem, &c.*

اخوس

Acus: *Est lapis, & inuenitur in vesicis & est mollis miraculosus niger & rubeus & albis maculis aspersis*, Ist ein Stein/ welcher in der Blasen gefunden wird / vnd ist weich/ wunderbarlich/ etwan schwartz/ etwan roth vnd mit weissen flecklin besprenget.

الارجدانوس

Alardaganus: Ist *marcasita* / Es wird in den Apotecken Gold ertz geheissen / doch wird ein jeder glantz vnd *pallirt* Ertz das stralet oder ecket gewachsen ist / ein Marcasit geheissen / man nent jhn auch Magur / so er Gold helt / heist er Nugazar/ helt er Silber so wird er Lanalchi geheissen/ Item ein jedes Ertz helt ein besundern Marcasit/ welcher auch der Erden/oder dem *Miner* noch Cachimio genent wird / *Vide Paracel.* in der Bergsuchen *lib.* 1. *Tract.* 2. *cap.* 5. *folio* 10.

الاموس

Alemus *vel* Alembus: Ist geschlagen Silber/ ein Alchymistischs wort / das man sonsten *Argentum* { *foliatum* / *laminas* / *malleat.* } nent/ Es heist auch wol *Lamina* { *argenti* / *Lunæ.* }

الطابيرانتس

Alteoidens: Das ist *Sal armoniac, Salmiox*, Es wird diß Saltz/welches man auch künstlich bereiten kan/in Armenien gefunden/doher es sonst *Sal Armoniacū* genent / Diß Saltz verführet viel Alchimisten / die gemachten *Salarmoniac* für gewachsenen brauchen / dann der natürlich ist ein *Humor* der *materi* darauß er wechst / welche eigenschafft der gemacht oder *artificiale* nicht haben mag / *Vide Paracel. in Paramir. lib.* 1. *fol.* 14.

اكانس

Acanes: *Argentum viuum*, Quecksilber/ Ist ein Alchymistischs wort/heist auch wol *Acoc, Argentum, Aquasud, Azoch, Adibar, Albach viuum, Azut, Azet* vnd *Azerot.*

Alyba:

البيبام ℘

Alybah: Ist ein Marckstein/ein gemerckzeichen/ein *Columna* oder Saul/bey den Hebreern נציב / Bey den Griechen στηλάς genant/ist sonst ein Mauritanisch wort/Wie dann die im Königreich *Suß*/zu *Fessa*, *Larissa* vnd *Marocco*/also auch etliche andere in *Portugal*, *Granata* vnd zu *Hispalis*/vnd jhren vmbliegenden Nachbauwren/ Als in den *Gadibus* vnd anderen Orten / die Seulen *Herculis* also nennen. *Paracelsus* braucht diß wort im Buch von den Wolffen / Krebsen vnd Fisteln / *cap.* 58. Vnd nent die hohen *porter* der Schäden/ do das Fleisch tieff eingesenckt / die *porter* sich aber hoch vbersich gerümpffet oder auffbeumet / *Alybæ*.

اقنار ℘

Aconor: *Furnus panis*, Ein Backoffen do man Brod innen beckt / Bedeut aber sonst ein *Reuerberir* ofen/ Liß beym *Paracelso in carboan. lib.* 15. *cap.* 23. *Acanor.*

اكيمزرجغ ℘

Acimozargah: Ist ein hole runde Kugel / es sey Glaß oder Metall / dorin etwas vmbgehet / das auch rund vnd schlipfferig ist / Wie *Horatius* von dem Glück sagt / das es bey jedes Menschen thun vnd wesen/an einem Circkel vmbher gange/ aber selten sein volkommenen *diameter* erreiche.

الطسقار ℘

Altascar oder Tascar: Ist ein *Æthiopisch*s wort / Ist so viel geredt / als Wehltag/ Gemerckstag/mein tag/ mein zeit/etc. vnd bedeut ein sonderlichen tag/ den etwann einer in grösserer oder mehrerer achtung helt/ als ein andern gemeinen tag/ gleich wie wir / vnd vor vns die Alten Römer/ jhre geburts tag gehalten haben.

النابرلحيمار ℘

Alnabrachimor: Ist so viel geredt / als φυσικὴ δεξιότης, das ist *solertia naturalis*, *vel sagacitas naturalis*, Ein natürliche/ scharpfsinnige Geschwindigkeit / so ein *Medicus* habē sol/in dem *coniectiren*/Als daß er aus den *notis*/oder gemerckzeichen/welche allein mit den Sinnen begriffen werden/ die *causas*, *species*, *locos*, der Natur stercke/ oder schwacheit/ vnd denn die *Symptomata*/ so daraus enstehn(wie solches *Galenus* sagt/das es eim jeden *Medico* zustande zu wissen) erkennen kan.

اقاريخ ℘

Acaricho: Ist ein Alchymistischs wörtlein/Es sol das Puluer sein/domit die Landsbetrieger *tingiren* /vberkommens etwan von einem frummen geschickten Mann/ tragens darnach im Landt vmbher / wehret doch jhr Kunst nicht lenger/denn so lang sie solche entlehnete / oder vielleicht gestolne *materien* haben. Gleich wie das Heiligthumb zu *Ossien* im Kloster/ das vertreibt den Teuffel/ so lang als es dem Teuffel gelegen / sonst so jhms nicht im sinn ist / fragt er weder nach dem Heiligthumb / noch nach der München Frömmigkeit/ *Vide Paracel. tract.* von der Taubsucht *fol.* 101.

اكلمجار ℘

Acolmogar: Das ist ein wunderbarlichs *Instrument*, Ein Hebzeug/damit man schwere Läst erheben/ oder fort schieben kan / ohn grosse arbeit / Wie etwann *Archimedes Syracusanus*, *Vitruuius*, vnd zu vnser zeit *Iacobus Beßionus* aus *Delphinat*, oder *Prouentza*, die treffelichen *Mathematici* erfunden haben / *Paracelsus* nent es in *Carboant. acolmog. Vide lib.* 12. *cap.* 15.

آخر

Achor: *Æs vstum*, Gebrant Ertz/ Jst ein Alchimistischs wort/ wird sonst *Halbaß, Rusangi, Tazock, Yghetresi* vnd *Futulasor* genendt.

ارخى

Arki: Sindt die subtilen *Vapores*, oder Reuch/ welche nach den groben dicken Dünsten/ im *distilliren* außgehn/ ist so viel/ als nachfolgende/ *Vide Paracel. in Arte distillandi, lib. 3. cap. 12.*

አጤሊኢ፡

Atesia: Jst Abissinischs/ Diß ist der Gruss der *Æthiopischen* grossen Herren/ gegen den mindern vnd frembden/ vnd heist fürchtet euch nicht.

أقان أسد

Acones: *Argentum viuum*, Queckfilber/ Jst ein Alchymistischs wort/ vnnd sol der rechte *Mercurius philosophorum* sein/ von dem *Paracelsus*/ in seiner *Alchymia* redt/ *lib. 2. de Tinct. cap. 1. Item lib. 3. cap. 2.* Er wird sonst auch *Lapas, Aibachest*, vnd *Azar* genendt.

الفلحي

Alphachi: Sind wie *Mahomethus* glaubt/diese so das Volck regieren/ mit erklehren vnd anzeigungen/daß dieses/oder jenes zugelassen/oder verbotten sey/vber welches sie keine vrsach einführen/Die aber/ so in den Büchern studieren/ in welchen die vrsachen vnnd gründe/ warumb diß/ oder jenes zugelassen/ oder verbotten sey/ geschrieben stehet/ dieselben werden *Almetachalem* genandt/Vnd seindt wie bey vns die *Theologi.*

Paracelsus im Buch von den vermeinten Ertzten/ nent die Landtfahrer *Alphachi*, Derhalben daß sie niemandt anzeigen/ wie/ oder waraus sie jhre Artzneyen/die sie doch die Leut brauchen heissen/ gemacht haben.

الرافاسد

Alrafase: *Est pars anterior poplitis, quæ à vulgaribus parella vocatur*, Jst das vorderste theil der Kniescheiben/welches von den gemeinen man *parella* genant wird/*Vide Auicen.*

الراح

Alradh: *Dicitur de omni eo quod cadit in medio musculi, quomodotunq; sit*, Wird von allem dem gesagt/das mitten auff das Meußlein felt/ es sey was es woll/ *Vide Aborzalith. lib. 9. cap. 13.*

اقاسبيز

Acasir: *Stannum*, Zinn/Jst ein Alchymistischs wort/Das Zinn wird auch *Elcales, Goza, Radir, Mosio* vnd *Eyeron*, vnd sonst mit mancherley Nahmen mehr genendt/ welche hernach folgen/ vnd neben den *Signaturen* vnd *Characteren* anzeigt werden sollen.

اقازر

Acazzar: *Plumbum*, Bley/ Jst ein Alchymistischs wort/ Man nent es auch wol *Chibor, Hazas, Playde, Astus* vnd *Albaber.*

اشبيراز

Asschiraz: Jst die schöne blawe Farb/ so hie bey vns sehr theuwer/ vnd sonst *Vltermarin* genent ist/ Jch halt das dieser nam der Farbe herkome/ von der Stadt *Schirazo*, welch

welche am Fluß *Euphrate* ligt/ do dieser schönen Farb nebend andern edlen Gesteinen vnd anderer köstlicher war / veil ankompt.

الاتون

Aletur: *Acetum*, Essig/ Ist ein Alchymistischs wort / Er hat aber sonst noch mancherley nahmen / Als *Alchalhal*, *Cacrelegus*, *Aros*, *Thal*, vnd *Ezet*.

الاتاخضرلج ه

Aletochzag: Ist so viel geredt/ als ein vnterscheid im Glauben / vnd doch einer *Nation* sein/ Wie etwan die Jüden/ *Pharisæi*, *Essæi*, vnd *Saducæi*, vndersich hetten/ Die Türcken aber vnd *Persier* / deren seind eins theils *Ismaheliten*, eins theils *Mahometisten*, eins theils Schurianer / Item / wie leyder bey den Christen / eins theils Bäbstisch/ eins theils Caluinisch/vñ eins theils einer andern meynung/die auch in viel Rotten zertheilt/also das etliche von allen dreyen/schier selbs nicht wissen/welcher *opinion*, oder meynung sie seind.

ACHIVM.

Achium: *Capsellum*, Ist ein Alchymistischs wort / ein Kestlein / *Paracelsus* braucht diß wort/ inn den ewigen Heimligkeitten / *lib.* 3. *cap.* 12. Do er vom *lapide* vnd seiner Vermehrung redt/ vnd zeigt an / wie er nach der dritten *præparation* / gleich einem Rubin an farb / Aber wie der Salpeter strahlenweiß in dem *Achio* wachse.

ΑΛΠΑΣΗ,

Alpasi: *Cum caro interior sit nigra & est ibi solutio continuitatis, hoc fit quandoq; ex percußione, & sine vulnere*, Ist zum theil Reusisch / Ist wann das inwendige Fleisch in einem Schaden schwartz ist / vnd doselbst eine auflösung der volkomenheit vorhanden / das beschicht bißweilen von einem schlahen/ oder quetschen/ vnd doch ohne Wunden.

ACETVM.

Acetum Physicorum: *Vrina Thauri*, Stiers Harm / Ist ein Alchymistischs wort/ vnd ist ein wunderbarlichs Wasser/ welchs von der *Venere* bereitet/ vnd dem *tempori* oder der zeit nach (weil es im stand des Mons vnd der Sonnen / vnter dem Stier bereitet)Stirsharm genant wird.

اقوراس

Acures: *Vitrum*, Ein Glaß/ Ist ein Alchymistischs wort.

اقونالبلج ه

Acunleyoch: *Sulphur*, Schwefel/ Vnd wird auff andere Manier/ mit mancherley Nahmen/ Als *Thion*, *Thayaphon*, *Girapiro*, *Cudas*, *Foyg* vnd *lapis Cherubineus* genandt/ je nach dem er an einem ort gefunden/oder aber / eintweders zugericht vnd *præparirt*/oder aus einem Miner oder Metall gezogen wird/ *Vide in Paramyro*, *lib.* 1. *fol.* 14.

اقونخاب ه

Acunhab: Ist Arabisch / Bedeut *Amphibena*, *Amphisbena*, Ein grausame Schlang/ oder Wurm / mit zweyen Heuptern / sol in *Armenien*, *Lybien*, vnd in dem Steinechtigen *Arabien* gefunden werden. Sie wird auch *Armena* (wie *Auicenna* meldet) genandt. Sie ist wie *Iorath* anzeigt/ kalter Natur/ Vnd wie *Plinius* 8. meldet/ sehr gifftig/ geht auff beyde wege/ hindersich vnd vor sich. Derhalben ich nicht vnbillich/ die leichtfertigen wanckelmütigen vnd den Mantel nach dem Windhenckenden Menschen (die gegenwertig

guts/ abwesendt aber böses/ von den Leuten reden) dieser Schlangen (vrsach/ daß *Acumen*, Spitz/ oder scharffstechendt bedeut wie dann solche Stichreder seind) vergleichen mag/ *Vide Cicero. in Arat. phænomen.*

ابـذاخحدار ﻍ

Abzachochor: Diß ist ein Cabalistischs wort/ vnd bedeut des *Chaos* beyde Verwaltungen/ die es nechst Gott hat/ in den zwo *Sphæren* des Himels vnd der Erden/ durch welcher beyder wesen/ alles Menschlichs geschlecht ernehret wird. Wie *Paracel. lib Homuncul. fol.* 179. redt. Derhalben es nicht sein kan/ daß wie *Aristoteles* fürgibt/ daß die höchste *Caliditas, Frigiditas, Humiditas, Siccitas & materia* (die er allen Elementen vnterwirfft) das *primum ens*/ oder höchste Gut vnd derhalben ewig sey/ dann wir wissen *ex Genes.* 1. Daß durch das Ewig/ Allmechtig wort Gottes/ die Erhaltung aller Creaturen sey gescheiden/ aus einem zunichtigen ding/ vnd erst zu einem *Chaos* gemacht/ wie dann *Galenus*/ daß sich die Element aus diesem *Chaos præpariren* vnd machen/ bezeugt/ Derhalben kan es wol sein/ das grosse Leut auch jrren mögen.

اسداوفخبيرتير ﻍ

Asophpirtre: Entsteht von zweyen wortten/ Als Asophhol vnd Pirtre: Do das erste Gold/ das letste aber Schwefel heist/ ist das Gold/ welches aus dem edlem Schwefelgeist gemacht wird/ welchs nun so lange zeit/ von den *Alchymisten* gesucht/ aber noch nicht gefunden worden ist/ *Vide Paracel. in Chir. Mag. lib.* 4. *fol.* 322.

ابراسج ﻍ

Abbracij: Ist ein Müntz in *India*/ gilt so viel als 3. *Satil* in *Portugal*. Ein *Satil* aber/ Ist ein Müntzlein/ deren 6. ein *Real* gelten/ vnd thund 20. *Real*, ein *Vinteni*, vnd 20. *Vinteni* gelten/ oder thun ein *Ducat*, deren einer jetzt dieser zeit 2. gülden/ oder 120 kreutzer giltet/ vnd 10. *Ducaten* ein *Portugaleser* thun.

اجسدوسا ﻍ

Achsuta: *Est nomen ponderis græcorum*, Ist ein Nahmen eines Gewichts/ bey den Griechen/möchte seiner schwere halben/ jetzt bey vnser zeit vergleicht werden/ dem *Schatzi*/ welcher *Schatzi* sechs ein Vntz/ oder zwey Loth wegen/ darbey man zu Venedig den Safran/ Bisam vnd Negele außwigt.

: :ZTϽႸႸƧЧ

Acastum vel Acustum: Ist sonst Indisch geredt/ aber *secundum glossam Arabicam est interfector lupi*/ Ist nach der Arabischen Gloss *in Auicenna*, ein Wolffstödter. *Paracel. in Carboantib. lib.* 30. *cap.* 29. lehret das *Acustum* von Leckeritz/ Honig vnd frischem Rindfleisch/ mit andern zusetzen machen/ sagt das alle Wölff auff 2. meilweges/ dem so daruon gessen nachlauffen/ sich daruon etzen/ vnd nach 20. tagen alle sterben.

اقوس ﻍ

Acus subselliorum: *Sunt acus longæ, quibus construentes sellas equorum vtuntur*, Satteluadein/ seind lange Nadeln/ welche die Sattler brauchen/ wenn sie Pferdsattel machen/ Ich halt das es die Pacnadeln seyen/ wie man zu Venedig/ Antorff vnd *Genua* hat/ damit die Pallenbinder die Güeter einpacken.

ادسيا سافرا ﻍ

Adesia safra: *Est ferculum ex lentibus excorticatis, habens colorem citrinum*, Ist ein Speiß von außgehülseten Linsen/ welche ein Citrin rotte farb hat/ möcht vielleicht die

Speiß

Speiß sein/ die *Edom* oder *Esau*/ seinem Bruder Jacob abtauschet/ vnd jhme sein erste Geburth darfür gab/ *Genes.* 25.

ابديرث ☉ ♀

Abdiroth: Ist ein Empfindligkeit/ welche der Mensch an einem Glied hat/ dardurch er das gewitter *præsagiren* kan/ als so es regnen/ vol/ oder neuwe/ oder ein viertel werden wil/ dañ solche verenderungen seind empfindlich in den Menschen/ *Vide Paracel. tract.* von Betrysen *fol.* 31.

ADIVTORIVM.

Adiutorium: Ist lateinisch/ *Est pars brachij, quæ est inter scapulam & cubitum*, Ist ein theil des Arms/ welchs stehet zwischen dem Schulterblat vnd dem Ellenbogen.

:ᒍᒍᒐ2ᒍᕈYᕈƧ

Analachsazij: Ist ein Indisch wort/ vnd bedeut die Kunst *Auguria*, oder *Milegkag*, welche bey den Alten Hebreern in grosser achtung gewesen/ wie dann etliche den Moysen auch für ein *Auguristen* gehalten/ weil sie fürgaben/ die Juden erlangten jhr Reichthumb/ Gold/ Silber vnd Edelgestein durch diese/ *Vide Paracel. Scientia Astron. fol.* 96.

אגיאוש

Agiauschi vel Agiana: *Quod nascitur in loco humido paludoso*, Das ist dieses/ welchs da wechßet an einem feuchten Pfützechtigen ort/ Als die Schwům/ die Ziegenklappen/ vnd die Hirschmelte.

اديبيك ♀

Adibik: *Muscus*, Mieß/ vnd ist dieses so an den Todtenschůdelen wechßet/ mit welchem *Paracelsus* die Waffensalb gemacht/ das etliche für ein Zauberey halten wollen/ Aber doch kein grund doruff sie fussen möchten/ finden können.

ΛRŘ::

Adoc: Ist Æthiopisch/ *Lac acetosum, de quo extractum est butyrum & dicitur adhoc* Sauwere Milch/ Von welcher Butter gemacht worden/ wird auch wol *Adhoc*/ bey vns Molcken/ Wodicken/ Schotten vnd Sanger genant.

ادروقولوليداس ♀

Adrucululidos: *Est auis parua semper mouens caudam, valens ad lapidem renum*, Ist ein kleiner Vogel/ der jmmerdar den Schwantz bewegt/ vnd zum Nierenstein dienet/ möcht vielleicht ein Wassersteltz sein.

الزراخات ☉ ♀

Alzarachat: *Sunt instrumenta, in quibus attrahitur aqua, ne detur vacuum, sicut sunt traiectoria, seu Syringæ, quibus vtuntur Chirurgi & sicut vasa vitrea torta, in quibus per attractionem, aëris, à concauitate ipsorum eleuatur aqua, vnde ex ipsis fiunt fontes artificiosi, & huiusmodi vasa Arabicè appellantur Semarat*, Seind *Instrumenta*/ oder Werckzeug/ in welchen man die Wasser ansich zeucht/ domit nicht ledig dorin sey/ Als da sein die Sprůtzen/ die die Balbierer brauchen/ oder wie die glesern gewundenen Geschier/ in welchen durch an sich ziehung der Lufft/ von jhrer hől/ das Wasser erhaben wird. Doher aus demselben künstliche Brunnen gemacht werden/ vnd solche Geschier/ werden vff Arabisch auch *Semarat* genandt/ Winckelrohr/ oder Dieb/ zieher/ domit man Wein aus dem Faß hebt.

الوخزة

Aluhazi: *Pungens, vel punctura*, Daß da stichet / oder ein Stich / der albereits gestochen ist.

اللولب

Aluleb: *Foramen torcularis perforatum in Gyrum*, Ist das Kelterloch / welches rund durchbohret ist / do der Wein / oder das Oell heraus lauffet.

الزلابية

Alzelabia, *vel* Alzelabi, *vel* Zelabie, *est cibus ex pasta tenera, Valde habens figuram lunarem & talis cibus frigitur in oleo, postea comeditur cum Melle, aut Sacharo, & vsitatur valde in Syria, & Ægypto & est valde spongiosus, diuersitatem habens in partibus suis, scilicet grossitie & subtilitate, Et de eo scribitur in libro Benagi Albian, & apud Italos dicuntur fritolle*, Ist ein Speiß von zarter Weyde / welche ein gestalt hat als der Mon / vnd solche Speiß wird in öll geröstet / darnach mit Honig / oder Zucker gegessen / vnd ist in *Syrien* vnd *Ægypten* sehr gebreuchlich / ein sehr schwamechtigs Essen / welchs ein manchfeltigkeit an jhren theilen hat. Als nemblich an der dicke vnd an der *Subtilitet*. Vnd wird von jhr geschrieben im Buch *Benagi Albian*, bey den *Italienern* wirds *fritolle* genandt. Ich halt das es ein art der Nudlen sey / die man in *Tyrol* vnd Etschland / mit auffgestreuwetem Birenmell / dem arbeittenden Gesindt zu essen gibt.

الزيت

Alzeit: *Est Oleum oliuæ* / Oelbaumöl / oder Nußöll / an etlichen ortten Riffenöll genant.

الزاج

Alzagi: *Vitriolum viride, de quo in secundo Can. Auicen*. Grünspan / der aus Messing vnd Essigdampff gemacht wird.

الزرازير

Alzarazir: *Apud Arabes sunt Aues, quæ licet sint similes aliqualiter turdis in magitudine, differunt tamen ab ipsis. Nam Alzarazir habent plumas & pennas nigras cum aliqua albedine signatas, & apud Venetos dicuntur stornelli*, Seind bey den Arabischen Vogel / welche / ob sie schon etwas gleich sein / dem Krammets Vogel an der größ / so vnterscheiden sie sich doch von jnen / Deñ die *Alzaraziri* habē schwartze Pflaumfedern / vnd andere federn sind mit einer weisse gezeichnet / werden bey den Venedischen *stornelli* genandt / *Vide Auicennam*.

الزمهريرية

Alzemheririe: *Est dispositio, in qua corpus non calefit, sed sentit nimium frigus*, Ist ein *disposition* / do der Leib nicht sehr warm wird / Sondern empfindt alzu grosse Kelt / vnnd schawderens / oder grausens bey sich selbs.

البورنوس

Alburnum: *Est adeps arboris*, Ist ein Hartz / oder *gummi*, welchs für sich selbs ohn zuthun Menschlicher Hülff / als Schweiß aus den Beumen fleusset / etliche haltens für die außrinnung der Feuchtigkeitten / so aus den verwunten / oder geborchten Beumen wie das Blut aus eines verwunten Thiers Cörper / oder das safft aus den Beumen / rinnet / Als do ist der *Terpentin* / oder *Gloriat* vnd das Birckenwasser / doher *Plinius lib. 16. cap. 38.* nicht vmb sonst gesagt hat: *Humor ex cortice arborum est, qui sanguis earum intelligi debet.*

Aceribe;

لادريں ♀

Accribe: Ist Arabisch/ *Id est Auripigmentum griseum*, oder grauw *operment*, es wird dieses auch *Dacam*, *Azaroch*, *Harnech*, *Zarnet*, *Speculum rituum* genent/ so heist es auch auff Syrisch *Azamar*.

ACETVM.

Acetum philosophorum: Eyerklar wasser/ auff ein sonderliche weiß *præparirt*.

ACETVM ACEVS.

Acetum de arboribus: Diß sol Bieressig sein/ wie etliche fürgeben/ Ich aber sage/ das es der Essig sey/ der aus dem Birckenwasser/ von dem ich an andern ortten geschrieben/ Vnd in meinem *Herbario* (wils Gott) weitter schreiben will/ seye.

لاكارنا ♀

Acarene: *Auripigmentum luteum*, oder gelb *Operment*. Es wird auch *Azamech*, *Arsa crued*, *Esarmas* genendt/ es wird aber auch durch das Syrisch wort : *Zarin* verstanden.

الساكارجى ♀

Althecaregi: *Secundum expositores Arabes est putredinis species, ad quam sequitur in superficie rei, quæ putrefit, color albus*, Ist nach erklerung der Arabischen Dolmetzscher/ eine Art der feulung/ auff welche an der *superficie* eins dings das da faulet/ ein weisse Farbe erfolget.

Asrebranakora: Ist Reussisch geredt/ vnd bedeut ein gewaltig Silberberckwerck/ Wie etwan zu Schwatz/ Jtem/ im Joachimsthal/ Jtem/ in den *Montibus Pyreneis*, vnd jetzt zu *Schuramangij* ist/ Dann *Asrebranagor* heist ein Silberner bergk. *Paracelsus* sagt in *Carboant. lib. 5. cap. 53.* Wiltu ein *Srebranakoram*, das ist ein Silberberg/ in deiner Schlaffkammer machen/ etc.

السرجبا ♀

Altergia: *Est funis suspensa, in qua pueri sedent & ludentes mouentur & talis motus sic dicitur*, Ist ein vffgehangen Seyl/ doruff die Knaben sitzen/ vnd so sie einander stossen sich hin vnd her bewegen/ dieselbe bewegung wird also genandt.

Marilagh: Ist Syrisch/ vnd bedeut so viel als *Nutrusar*/ das ist *Antimonium*, *vel Stibium*, oder Spißglaß/ Es wird auch wol *Nalas*, *Cocles*, *Athinat*, *Gagarab* vnd *Chobol* genendt.

التمارى ♀

Altamari: *Est Electuarium de Dactylis*, Ein *Electuarium* von Palmennussen.

الطايوجى ♀

Altaiugi vel Alteiugi: *Est auis, quæ dicitur Perdix alij dicunt, quod est Phasianus, alij asserunt, sicut Ebenbitar, quod est auis similis conturnici in omnibus, nisi quod sub alis habet quasdam pennas nigras & albas*, Ist ein Vogel/ welcher sonst ein Rebhun genandt wird/ etliche sagen es sey ein *Phasian*/ etliche sagen wie *Ebenbitar* daruon redt/ es sey ein Vogel an allem einer Wachtel gleich/ allein dz er vnter den Flügeln/ etliche schwartze vñ weisse Federn hat.

: JЭYSЭ6P

Anumitzsch: Ist Indisch geredt/ vnd bedeut so viel als ein Erenwert Mann/ der alles gutten wirdig ist/ *Paracelsus* nent in *Carboant. lib.* 25. *cap.* 19. ein jeden frommen *Medicum Anumitscho*/ Die *Armænier* heissen die Teutschen/ jhrer Erbarkeit halber (die bey jnen sehr gering wird) *Numitzsch.*

الكدخذاه

Alcochoden: Bedeut die Anzahl der jahren/ eins gebohrnen/ Derhalb wird die gebung der jahr/ von dem *Alcochoden*, der das wirckliche leben gibt/ genommen/ *Vide Albumasar.*

ΞLDKDVΞΞ:

Aldinpinz: Ist ein *Ægyptisch*/ oder Thebanisch wort/ bedeut so viel als ein vngesundes Pestilentzischs ort/ Wie etwan die Stadt *Salapia* in *Apulia*, welche *Diomedes* als er aus der Troianischen feht heimfuhr/ erbauwet/ an einem sumpfigen vngesunden ort gelegen/ welche der fürtreffeliche/ Römer *Marcus Hostilius* vber die 4000. Schritt/ an das ort do sie noch heut zu tag am Meer ligt/ mit grossem nutz der Inwohner verruckt/ vnd demselbigen pfulein außgang gemacht hat.

الانتاخ

Alonothach: *Est Hylech*, Bedeut die Wurtzel des Lebens/ vnd den standt desselbigen/ vrsach/ er gibt das gesteltlich leben/ Es wird aber die Sonn *Hylech*/ so sie bey tag im 1.11. oder 10. haus/ sie stande im *Masculino*, oder *Fæmino signo* also im 7.8. oder 9. haus/ Im Menlichen zeichen/ mag sie *Hylech* sein/ Doch hat *Ptolomæus* das 8. haus/ derhalb das es ein schattecht ort ist/ aber *Dorothinus* das 7. hauß zum *Hylech*/ Sonderlich so die Soñ in weiblichen zeichen darin stünde/ verworffen.

ܐܫܒܘܚܪ:

Aschubchor: Ist Syrisch/ bedeut so viel als ein geehrter/ hochgepreyseter/ oder gehaltner/ werder Mann. Dann *Schubcho* heist *Gloria*, Griechisch εὔκλεια, Hebraisch תִּפְאֶרֶת auff Deutsch Ehr/ oder Lob/ Preiß/ etc. Doher ohn zweifel *Paracelsus* die so jhn vnd andere ehrliche Leut verkleinfügen/ verachtreden *inschubchores* das ist Entehrer genandt hat/ *Vide Carboant. lib.* 1. *cap.* 15.

ΛΡΞΠLΦ:

Adazotheki: *Est vocabulum Æthyopicum*, Ist der theil des Augs/ welchs von 6. fellein vereinbart/ vnd das gantze Aug mit dem vmbgeben/ wird bey den Gelahrten/ wegen der mancherley farben *Iris*/ das ist Regenbogen genandt/ *Paracelsus* hat die *Spiritus Anthimonij*/ welche sich in *præparirung* der *florum* erzeigen/ also genandt/ *lib.* 13. *de Distillatio. cap.* 5. *A. G.*

ΛΦVΛΛΘ:

Aguleiazo: Ist ein *Æthiopischs* wort/ Ist so viel geredt/ Als שִׂשׂוֹן/ bey den *Latinern Lætitia*, das ist die Freude eins gegenwertigen guten Zustands/ der Albereits vorhanden/ vnd *præsens* ist/ als so einer ein Erb erlangt/ ein Schatz findet/ ein Geschenck/ guten Freund/ oder andere zeitliche Wolthaten erlangt/ vnd vberkompt/ Ist sonst ein *motus* des Hertzens/ vnd der *Vitali facultati* zugeeignet/ Vnd ist glaublich/ das dieses vom Griechischen wort ἀγλαΐα, welchs eben oberzalten Verstandt hat/ her entsprossen seye.

ΑΠΩΤΙΗΝΑΤ:

Apotzinat: Ist Reussisch/ vnd heist ein Anfang *Principium*, ἀπαγωγή, Auff Hebraisch

braisch ראשית Reaschit vel Reschit, doch glaub ich dz Paracelsus. Den fall des Samens in die Gebermutter Apotzinat/ als den ersten anfang des Menschen genent hat/ Vide Paracel. im Buch vom Menschlichem Elend cap. 12. Es möcht dieses wol von dem wort poßiren/ das ist erstlich anfahen/ ins werck zustellen/ das die Maler vnd Bildhauwer brauchen herkommen.

ادوبيخا ©

Adubicha: Ist ein Tyriac kramer/ Wurmsamentreger/ Kelberartzt/ Landfahrer/ der die Leut vmb das jhre betreugt/ falsche Wahr vmb gut bahr Gelt gibt/ Leut vnd Vihe vmb Gesundtheit/ vnd etliche gar vmbs leben bringt/ Paracel. lib. 9. de sanitat. in præfatione, Es heist sonst eigentlich geredt Lupus, oder ein Wolff.

الجاث ©

Algeth & Henethai: Sunt nomina Arabica, & dicuntur stellæ vrsæ maioris ac minoris in quarto climate, Vide Alfrag: in rud. Astron. diff. 24. litera ff. fol. 2. fac. 2. verf. 5. Seind Arabische wörter/ vnd werden die Stern des kleinen vnd grossen Beerens/ im vierden Climate/ darmit zuuerstehen geben.

اسافات ©

Asaphat: Est nomen Arabicum & significat crepusculum occasu luminis in initio noctis, Vide Alfraga. in rud. Astro. diff. 26. litera ff. fol 4. fac. 1. versu 11. Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut die Abendtzeit/ wann die Sonne vntergehet/ im Anfang der Nacht. Wann die Jüden vnd Araber den zukünfftigen/ oder folgenden tag anfahen.

الفجر ©

Alfeger: Est nomen Arabicum & significat ortum luminis in fine noctis, Vide Alfraga. in rud. Astron. diff. 26. litera f. fol. 4. fac. 1. versu. 11. Ist ein Arabischs Wort/ vnd bedeut den Auffgang der Sonnen/ am ende der Nacht/ wann der gemeine mann den tag anfaht.

اددوبا ©

Addeuba: Bedeut ein Gestirn am Himel/ nahend bey des Leuwenschwantz/ der Natur Saturni vnd Veneris/ am Anfang des Zeichens der Jungfrauwen/ an der 8. Sphær gestelt/ dessen Albumasar in Introduct. Astron. lib. 6. cap. 2. gedenckt.

اسين كيرها ©

Asyn Cyrrha: Ist ein Schrouen oder Flue/ die also bloß für ein Berg herraus gehet/ wie die grosse Flue Cappota in der Insel Morea/ Item wie die Wasserflue im Ergeuw ein meil wegs von Arauw. Oder der vberhangend Felsen vnd Flue/ Auff dem Berg Synai/ da Gott der Allmechtig dem Moysi das Gesetz/ wie Exodi am 24. stehet gegeben/ vnd sonst viel mit jhm geredt hat/ gewesen/ vnd noch sind/ doher ohn zweifel der Hochschrouen/ so ob dem Abgöttischen Tempel zu Delphos so weit vber andere herfür gieng Cyrrha genandt gewesen ist.

:[illegible]

Abkarcachiar: Ist Jndisch/ bedeut so viel als ein stettige/ aber doch gleiche/ vnd doch ein solche verenderung/ deren vrsach niemandt rationiren oder die außsprechen kan/ Als die verenderung des Brunnes Solis/ so in Lybia bey Hamonis Tempel gewesen/ der ist alle Morgen blauw/ alle Mittag treflich kalt/ vnd jederzeit vmb Mitternacht siedendt gewesen/ Item wie der Chameleon/ den man in India vnd sonst in Asia gemeiniglich findet/ welcher sein farb alle Augenblick verendert vnd wider annimpt/ Vide Plin. lib. 8. cap. 33.

Paracelsus nent die schönen lieblichen Farben/in zubereitung der *Tinctura*/ Item im *Sublimiren* der *mixtur*, zur Zinober arbeit/ *Abkarcach. Vide Paracel. in Carboantib. lib. 9. cap. 134.*

الاقنيطن

Aconithon: Ist ein sehr schedliches Gifft / möcht vielleicht vom wort *Aconito*, oder Wolffwurtz/welchs ein sehr tödlich Gifft ist herkommen/Dann in der Insel *Zea*/in den Stetten *Carthea* vnd *Iulis*/was recht das ein 60. jehrig Mensch/sich mit *Aconito* selbs vmbracht.

الترهل

Alterbel: *Est inflatio accidens in extremitatibus & in membris pauci sanguinis propter dominium phlegmatis subtilis, propter debilitatem digestionis. Et quidam expositores Arabes dicunt, quod Alterbel est inflatio causata ex permistione substantiæ aquosæ, subtilis cum substantia membrorum. Et quidam dicunt, quod causatur etiam expermistione vaporum cum substantia membri.* Ist eine Auffblasung / welche sich begibt / an den eussersten theilen/ oder Gliedern / die wenig Geblüts haben/ wegen der beherschung des subtilen *Phlegmatis* / vnd dan wegen der schwachen Deuwung. Aber etliche Arabische Dolmetscher sagen / das *Alterbel*, sey ein Auffblasung/die sich verursacht hab/aus vermischung der wesserigen *substantz*, der Gliedmassen. Andere meinen das sich solchs verursache/ aus vermischung der Dünste/ mit der *substantz* eines Gliedes.

ΛVHꞟWH:

Alzak abaz: Ist Æthiopisch/vnd bedeut ein zeit / zwischen dem 10. Ianuarij/vnd den 10. Februarij/darin gut vnd bequemlich Bauholtz zufellen ist/Wie dann *Paracelsus* in seinē Pflantzbüchlein am 19.cap. lehrt/Item *Vitruuius* der gewaltig *Architectus*, *lib.2. cap. 9.* sagt/das solches im Früling/wann der Wind *Fauonius* wehe/am besten zu hauwen sey.

التخمه

Altochme: *Arabicè idem est, quod nauseatiua satietas & exponitur à Syrasi persico, quod sit corruptio cibi in stomacho & Auicen. 13. 3. capitulum de signis Altochme & de ablatione digestionis scribit. Et ideo sequitur, quod sit corruptio cibi in stomacho, quæ accidit cibo indigesto & quia talis cibus corruptus, est superfluitas, ideo ab ea causatur repletio. Et nota quod Altochme non solum reperitur in digestione prima sed etiam in secunda.* Bedeut vff Arabisch eben so viel / Als ein eckelhafftige/ oder vnlustige/ abscheuliche Settigkeit / vnd wird von den Persischen *Syrasi* also erkleret/das solchs ein verderbung der Speiss im Magen seye. *Auic. xiij. iij.* schreibet von den Zeichen / oder *signis Altochme* / so wol auch von der entnehmung der *digestion* / oder Deuwung/ Vnd dorumb folget / das es ein verderbung der Speiss im Magen sey/ welche sich begibt / wann die Speiss nicht *digerirt* ist / Vnd weil ein solche Speiss also erfault/ oder die verderbet ein vberflüssigkeit ist / So wird derhalben die füllung von jhr verursacht. Drumb merck das *Altochme* nicht allein in der ersten *digestion*, sondern auch in der andern offtmals gespürt vnd empfunden wird.

الزفت

Aabcerra, Aabterra, oder Aabzerra: Ist ein Feistigkeit / welche aus etwan einem holtze/ Als Wocholder/ Lerchen / Weißdannen / oder andrem feisten höltzern gedistillirt/ oder sonst *extrahirt*, vnd durch Kunst abgesondert ist/

Wird sonst auff mancherley weis mit verschiedenen namen/ als *Pix* { πίσσα, πίσσα, זפת, זפתא } vn̄ Bech genant/Es ist aber dieses das jenige/

von welchem der alt *Theophrastus* schreibt/nemblich / das in der Tannensömlein/ein rotte

Materia/

Materia/welche feist/vnd das Feuer nit anneme/ seye/ sonst meinen etliche/es sey das Bech/ wie man das in Littauw/Polen vnd Beham/ aus dem Kien/ durch hitz des feuers/in gedoppelten vnd darzu bereitteten Ofen/ abzeucht/ vor welchem erstlich ein weisse lauttere/ starckriechende *olitet*/gleich dem wasser abgehet/welche beym *Dioscoride* πίσσα genent/vnd eben diß *Aabcerra* sein sol. Ist sonst ein Arabischs wort/ kompt vom wörtlein *Aaer* her/ welchs ein farbhabende *olitet* heist. *Paracel. in facult. animæ lib. 9. cap. 3. Item in myster. distill. lib. 3. cap. 53.* nents *Abterra*, möcht jm villeicht der Namen von *Theer*, oder *Zeer*, weil es daruon abgescheiden wird/ entstehen/ Aber *Theer*, oder *Zeer* welchs beym *Dioscoride* πισσαζηρα vnd sonst παλιμπίσσα, oder *pix naualis* genant/das ist *pix arida vel concreta*, oder Schiffbech/ do die Schiff vnd Seyler auff der See mit geschmiert vnd verpicht werden/ Es ist sonst noch eins/das nicht so hert wird/domit die Bauren die Wagen schmieren/ist in beyden etwas vermischts/heist ὄγρη πίττα, דּן *Vide Aristoph.* Es wird wol bey etlichen *Naphta* genant/ aber *Naphta* ist eigentlich daruon zu reden/ein rinnendt Erdbech/ Aber doch nit *petroleum*/sondern ein flüssigs *bitumen*/ wie *Plinius*, *Plutarchus*, *Suidas* vnd *Dioscorides* daruon melden. Wie man des bey *Babylonia* in *Chaldæa*/ jtem bey den *Nabatheern* in *Arabia* auff den *Nabatheer* Felsen/vnd in *Sicilia in palicorum stagno*/welcher vnser zeit der *Naphten*, Wag/oder Pfuel heist/sehr viel gefunden wird. *Vide Plin. Dioscor. & Plutarch.* Es hand auch etlich den *Asphaltum* der auff dem See *Asphaltite* in *Iudæa* herfür fleusset/darzu rechnen wollen/ aber es gehet nicht/ hat viel ein andere meinung/ welchs die *distillation* außweisen thut.

الیسبین ☿

Ælissir, Elixir: Ist ein Arabischs wort/vnd bedeut ein Sauerteig/ zu Latein *Fermentum*, In Griechischer zungen wird er φύραμα καὶ ζύμη genant/ Die *Hebræi* heissen den חָמֵץ/ ward auch bey den *Chaldæern* סוּרְתָּ גַם חֲמִעָא/ von welchen letzten *dicto*/ ohne zweifel/noch heut zu tag/ das Deutsch wörtlein Sauer herkompt/ *Vide Paracel. in Crescentib. lib. 2. Item, Metamorph. lib. 2. fol. e. fac. 2. Item, Archidox. lib. 8. fol. o. 4.* Von diesen *elixiren* treiben die Alchymisten viel wunders/ machen doch nichts sonders doraus/ dann allein das dieses etliche/ so sauer vnd scharpff gemacht haben/ das es jhnen löcher in die Hosen/ vnd sie von Weib vnd Kinder/Hauß vnd Hoff hinweg gebissen hat. Von den *elixiren* schreiben *Hermes*, *Lulius* vnd vnter andern/Der treffeliche *Alchymist Haymon*, in seinen Büchern der zehen *Secreten Alchymiæ*, *lib. 2. 9. 10.* vnd am ende deß 11. *Paragraphi*.

AC.

Ac: Bedeut so viel/ Als *Authoritas*, Ein Ansehen bey den Leuten.

الجغز ☿

Algha: Diß ist ein braune *materi*, welches ein Erdgummi/ vnd in *India*/oder wie glaublicher ist/ in dem Königreich *Damute*/ nahend beym vrsprung des *Nils* gefunden/ vnd durch die *sublimation* gereiniget/ vnd also weiß gemacht/vnd hernach *Campher* genent wird/ Besihe mein grosse *Alchymiam*/ do wird weitter bericht daruon folgen.

اكارنه ☿

Acarene: Ist Arabisch geredt/ vnd bedeut *Minium*, Menning/ Wird sonst auch *Azaron*, *Azrengi*, *Sirengi* vnd *Asmach* genent.

اكزى ☿

Acozi: *Atramentum*, *Opperment*, Wird auch sonst *Limafragus*, *Ænut* vnd *Alcosol* genendt.

Acesesar: Ist ein Syrisch/ vnd sehr alt Cabalistischs wort/ Ist so viel geredt/ Als ein Tagwähler/ ein Zeichendeuter/ oder mit vnrechtem Tittel zubeschreiben/ ein *Diuinator*, welcher die *Μαντεία καὶ κληδῶν*, wie etwan *Zoroastes*, vnd noch dieser zeit etliche Aberglaubische *Astrologi* sind/ oder wie etwan *Ludowicus* der König in Franckreich gewesen/ der den tag in der Wochen/ an dem dasselbige jar der Kindleintag gefallen/ so hoch hielt/ Also das er an diesem tag (wie *Phil. à Comin.* schreibt) nichts verhöre/ nichts gebieten/ oder nichts erkennen lassen wolt/ Ich halt das diß Syrisch wort/ von dem Hebraischen wörtlein קסם *Kesem* entstande/ welchs auch ein Zeichendeuter heist/ *Leuit.* 19. 20. *Deuter.* 18.

Acesbarithe: *Sunt neutrales*, Gleißner/ Beidenhender/ Zungendrescher/ Vnd sind diese so vmb Gelt jhren Nechsten verrathen/ auff der zungen tragen/ vnd verschwetzen/ die das Gelt vnter den Schüsselein nehmen/ oder zu rücke zehlen/ heissen an etlichen ortten Rodler/ an etlichen Kalthansen/ Bogenspanner/ Tuckelmeuser/ des Henckers Vogelhunde/ etc. bringen manchen ehrlichen Mann/ mit jren Lügen in grösse noht vnd schaden.

Ayos. Ayoc: Ist ein Alchymistischs wort/ bedeut Queckfilber/ Es wird mit mancherley namen genent/ Als

Aqua { *Nostra*, *Mortis*, *Lubrica* — *Leucons*, *Frigida*, *Cœli* — *Congregans*, *Acuta*, *Hermetios* } mit diesem zeichen beschrieben ☿.

Azamabhalaberi: Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Bedeut Berckwachs/ Item/ Es bedeut auch die feiste goitgelbe *materi*/ so von dem Schwefel kompt/ *Talcarsifur* genant/ sonst heist es auch eigentlich *Gummi arabicum*.

Azeum rubeum: *Adib: Ægypticum*. Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Bedeut Crocodillen schmaltz/ Etliche wollen es sol Nilkreßsafft bedeutten/ *Paracelsus* zeigt Scorpionöll dormit an/ namlich diß/ so mit Mirrenöll bereittet/ das aber/ so mit bitterem Mandelöll gemacht/ oder mit Baumöll/ nent er *Azeum album*, *Vide in Carboant. lib.* 9. *cap.* 68.

Azimuth: Zirckel der höhin/ Zu Latein werden diese *Circuli verticales* genant/ sind diese/ welche von 15. graden zu 15. graden/ biß auff 90. grad steigen/ vnd mitten durch den *Zenith capitis*/ das ist jeders orts haupt/ oder obersten punct gehn/ vnd den *Horizontem* in 360. grad theilen/ wird in der *Astrologia* viel gebraucht/ *Pacel. in Astron. lib.* 36. *cap* 121.

Amischor: Ist ein alt Cabalistischs vnd zwar/ ausserthalb des Arabischen Buchstaben *Eliph*, als des Artickels/ ein rechts Hebraischs wort/ wird also מישור geschrieben/ es ist so viel geredt als im Grichisch *ὀρθῶς*, Im Latein *Rectitudo* vnd ist ein ding dz do recht ist/ Es bedeut ein theil/ oder *partem* der Kunst *Cabalæ*/ vnd ist dieses/ so darin die Gerechtigkeit erhelt/ Also das alles was doraus/ *Vere* ohn Aberglauben geredt/ oder geschrieben wird/ gerecht/ gleich vnd gut ist/ wie solche theiler (deren fünff seind) *Rabi Hamai, in lib. speculationis*

tionis außdrucklich meldet/ wiewol ers allein *mischor* ohne den Artickel *A.* nent. *Paracelsus* folget dem *Rabi Ioseph Bar Abrah: Salemitano,* Item dem *Salomoni,* Also dem *Sepher Balhur,* so vom *Rabi: Schimkil* geschrieben vnd andern jre *opinion* vnd meinung habendē/vnd theilet mit jhnen die *Cabalam* allein in zwey theil/ Als *Sephiroth & Semoth*, *Vide Paracel. in Cabal. Sua lib. 3. cap. 2.* Diß *Mischor* aber / Ist das aller höchste theil dieser wissenheit / denn wenn alle andere *partes* ermelter Kunst *Iust* oder gerecht vnd diese eintzige / Nemblich die Gerechtmachung nichts were / So were es alles vmbsonst / doher *Ramba Gerundensis,* nit vmb sonst gesagt hat/*Deus legem suam in globum igneū, conscripsit per fuscum super ignem candidum.* Wer nu diese wort auff Cabalistische weiß/ohn punct/ Hebraisch geschrieben/mit Zusatz dises worts *Amischor* recht versteht/der verstehet volkömelich/die fünff theil der kunst *Cabalæ*,mit jhren *membris*/ er erkent auch ohne zweiffel/den Thon/ oder *Resonantz*/ der Zusamenstimmung *Thiphois* bey den Heyden/ *Camuelis* bey den Jüden / vnd *Porasis* (welcher do ist ein Sohn des Rechts) bey den Christen. Es wird jhm auch offenbahr der Hebraisch text im 23. Capit. *Deuteron.* Do also geschrieben stehet / Von seiner rechten handt / bekommen sey das feurige Gesetze/etc. *Deuteron.* 29. 30. 31.

الفوتوراتي

Alfuturati: *Est ægritudo, Scilicet quando extuberat velamen cerebri & apostematur & fit vt fungus,* Ist ein Kranckheit/Als nemblich wann das Hirnneblein geschwilt/ vnd wie ein Geschwer/ oder wie ein Pfifferling auffpoltzent wird.

الفيروزجي

Alferuzegi: *Smaragdus*, Ein Schmaragdstein / ist grün / wird dieser zeit hochgehalten/Er hat die Tugent daß er im Ehbruch zerspringt. Etliche sagen das er breche/wañ man den bey sich habe vnd Vnkeuschheit treibe. Wer kein wunder/daß sich die Weiber selbs verfluchten/ also daß sie vnd jhre Bulschafften / zu einem Leib / wie etwan *Salmacis* vnnd *Hermaphrodites* worden / domit sie von diesem Verretterstein (wie sie jhn nennen) nicht mehr verrahten würden/ Wie *Ouid. lib.* 4. *cap.* 5. daruon redet.

الفسه

Alfese, Atetem: *Sunt ægritudines linguæ, quando aliquis non potest proferre nisi fese vel tetem.* Seind Mengel der Zungen/ wenn einer nicht anders reden kan/dann *fese*/oder *tetem*/ oder kein R. nennen kan.

الفايق

Alfaic: *Excedens & est os super galsamata habens quatuor latera, duo superius & duo inferius,* Das außweichet / vnd ist ein bein / vber den *Galsamatis* / das vier seitten hat/ zwo oben vnd zwo vnden.

الفجيس

Alfegis: *Animal existens in locis & apud Arabes dicitur Igil: id est Cimex, debilem habens cutem.* Ist ein thier/das an den holtzichten orten entstehet/ vnd bey den Arabischen wirds *Igil* genant/ das ist ein Wantze/oder Wentel / die eine schwartze haut hat.

الفيلا

Alfila: *Sunt Species nodi,* Seind Arten eines Knotten.

الفيد

Alfeed vel Alguandau: *Est Pediculus qui nascitur in inguine.* Ist eine Lauß die an der Scham wechst. Filtzlauß/Platlauß/ Priesterkrebs/ Artzenten / Haruogt / Vielfüß/

Wetterwecker / den besten Nahmen haben sie vom gewitter / welches sie 12. stund zuvorn mit jhrem scharffen beissen / besser dann etliche *Mathematici* anzeigen können.

الجوالمريتع ؟

Alguelemiti & rehu: *Ætas, quæ est à prima spermatis emißione vel emißionis potentia, vsq; barbescant.* Das ist das Alter / daß da ist von der ersten Entlassung des Sahmens biß einem der Barth wachsse.

التابون ؟

Althoin vel Thahun: *Est apostema pestiferum, venenosum quod fit ex materia corrumpente, id est venenosa, vt exponunt Arabes. Et licet Auicen. fen. prima primi cap. de ægritudinibus compositis dicat, quod apostema in locis, quæ sunt caro glandulosa in inguinibus, & similia tamen fen. iij. quart. cap. de Althoin dicit emunctoria membrorum principalium sicut quod est quodcunq; apostema venenosum & sic anthrax, qui accidit in membris non glandulosis, dicitur Althoin.* Ist ein gifftig pestilentzisches Geschwer / welchs aus der *corrumpirten* (das ist vergifften *materia*) wie es die Arabischen erklehren / entstehet. Vnd ob schon *Auicen. fen. prim. primi cap.* Von den zusamengesetzten Kranckheiten sagt / das ein Geschwer an den ortten / welche reinigung der fürnembsten Glieder sein / wie das harte Fleisch an den Schamgliedern vnd dergleichen wachsse / sagt er doch *fen. iij. quart. cap.* Von dem *Althoin*, das ein jeglich gifftig Geschwür ein *Althoin* sey / Vnd also wird *Anthrax* das ist ein Kranckheit / die man S. Anthonius Rach / auch wol Carphunckel / ἄνθραξ, *Prunam, Ignem Persicum* nent (Wiewol dieser eins theils etliche vnterscheiden) derhalben das sich die bey etlichen nicht in dem hartfleischigen Gliedern begibt / welche aber im wiederspiel entstehn *Paracelsus* schreibt aller örter viel *de Anthrace* die werden *Althoin* genandt.

السيابيا ؟

Alsiabie: *Apud Arabes est virtus, qua corpus humanum rectè regitur & gubernatur in operationibus suis & cum qua bene iudicatur & benè eligitur.* Ist ein Krafft oder Tugent durch welche der Menschliche leib recht regirt vnd beherschet wird / in seinen wercken / vnd durch welche man wol vrtheilt vnd erwehlet.

السجيجي ؟

Alsegiagi: *Excoriatione cutis capitis,* Mit abziehung der haut des Haupts.

السابرخان ؟

Alsaberchan, *seu* Alsaburchan: *Est Species ferri, quod tenerum est, ex quo fiunt claui & huiusmodi.* Ist ein art des Eysens das zart ist / von welchem die Nagel vnd dergleichen ding gemacht werden.

السكخ ؟

Alscech: *Realgar, seu toxicum muris,* Meuse gifft.

السروجي ؟

Alserugi: *Est Sal, qui egreditur ex muris,* Saltz das aus den Mauren kompt.

السفاخي ؟

Alsafahai: *Nigre factum à Sole & vento,* Ist etwas das von der Sonnen vnd dem Wind entferbt / oder schwartz gemacht.

Alseluchi

السلوكي ؟

Alseluchi: *Est canis, quo Venatores vtuntur in capiendis auibus, aut quadrupedibus*, Jst ein Wachtelhund/ den die Jeger brauchen/ wann sie Wachtel oder Rephüner/ oder sonst vierfüssige Thier jagen wöllen.

ابربلباك ؟

Abdilback: Jst so viel als Jch wil dich abschmeissen/ schlagen/ knullen/ schmieren/ dreschen/ etc. Daruon das Deutsch wörtlin/ Jch wil dich abdülpen/ so im Schweitzerland gemein ist/ ohne zweiffel herkompt/ gleicher weis/ wie die rede/ Jch wil dir abkeren/ oder den kehrabmachen/ das ist/ Jch wil dich schlahen oder treffen/ von dem Hebraischen wort קרב *Kerab*/ welchs so viel als πόλεμος καὶ ἀλκὴ, *prælium*/ ein Schlacht oder gefecht heist/ herkommen sey.

المقابلة ؟

Almugea: Jst mehr ein Syrischs denn Arabischs wort/ vnd diß wird gebraucht wann zwischen einem Planeten vnd der Sonnen/ oder aber zwischen dem Mon vnd einem Planeten/ eben so viel Zaichen seind/ als manichs zeichen zwischen der Sonnen oder des Mons haus/ auch zwischen des Planeten haus/ Vnd diß wird verstanden so der Planet *Occidentalis* von der Sonnen oder aber so er *Orientalis* vom Mon ist/ als wann die *Venus* den Leuwen/ der Mon aber die Wag inhelt/ so wird dieser stand *Almugea* genandt. Besih *Claudium Dariotum in introductio. Iudic. Astr. Cap. 9.*

القلي ؟

Alcali: *Vitrum ceciliæ, vel cinis clauellatus*, Jst ein Alchymistischs wort/ ist ein Saltz/ so aus Aeschen/ aus Niter vnd andern flüssigen dingen gemacht wird/ wie das Saltz von Seiffenlaugen/ möcht auch ein *Alkali* genant werden/ wird in den Glaßhütten den Goltschmieden zum fluß des Kretzes vnd der anfeilung verkaufft/ heist auch wol Glaßgallen.

الكثايا ؟

Alchataya: Jst Arabisch/ bedeut ein Gestirn an der achten *Sphær*/ vnd seind die eusserste spitzen an des gebildeten Stiers hörnern/ ist sonst die fünffte wohnung oder *mansion* des Mons/ welche trucken/ vnd so der Mon darin stehet/ die selbige zeit gut Heyrat zumachen/ bequem Kinder zur Schul zuthun/ vnd fürbundig nutzlich zu reisen sein sol/ ich habs versucht mit allen dreyen/ weis noch der zeit nit groß daruon zu rhümen.

القلي ؟

Alcali plumbum: Jst ein Alchymistischs wort/ alle Bleyschlacken mögen für ein *Alcali* gebraucht werden/ weil sie so wol als das geschmeltzt Bley selbert/ nit allein andere Metall vnd Ertz flüssig im feuwer machen/ sondern auch versamlen vnd zu einem Corper machen.

ኣሐቀሠመከ፡

Ahaksallicha: Jst Aethiopisch/ *Est tumor, scirrus præter naturam exquisitus*, Diß ist ein vnfüelsamer/ schmertzloser *tumor*/ von welchem *Galenus* redt/ das er kein Cur anneme. Wird bey den *Græcis* Σκίῤῥος genant. Es sollen dieser mengel zweyerley sein/ das ander wird *scirrus non exquisitus*/ derhalben das er mehr schmertzens bringt/ genant. *Vide Galen. 2. ad Glauc. Clas. 7.*

الوبيق ؏

Alembic: Ist Arabisch/ bedeut *argentum*/ Silber/ kompt vberein mit dem alten Thracischen wort *Albubalos* oder *Bubalos*. *Vide Fauorinum & Strabonem.*

ⰀⰃⰎⰀⰂⰀ:

Aglauua: Ist Schlauonisch geredt/ vnd bedeut eins Menschen Haupt/ Bey den Griechen κεφαλή/ sonst im Latein *Caput* genant/ Darbey wird zuuerstehen geben der blinde Helm auff dem *Sublimatorio*/ in welchem die auffriechenden dünst von der *materi* sich samlen. *Vide Paracels. in vsu distillandi. lib. 4. Cap. 51.*

الومين ؏

Alumen alcali, *vel* Almia: Ist ein Alchymistisch wort/ ein durchscheinende *materia*/ so aus gebrantem *Tartaro*/ mit zusatz eins *Aluminis* bereitet/ vnd zu der *gradation* des bleichen vnd leichten Goldes gebraucht wird. *Vide Para. in sublima. libris. lib. 5. Cap. 16.*

الومين ؏

Alumen *acatiæ*: *postquam vtimur lithargyrio*, Ist ein Alchymistischs wort bedeut ein gemachts *Oleum*/ so nit allein zu abnemung der flecken vnd öhlmasen in Kleidern/ sondern auch an Fürstlichen Höfen in den Frauwenzimmern schöne Angesichter zumachen gebraucht/ wird aus der Silberglett mit zusetzen anderer scharffen *Mineren* vnd Flaxseiden/ Allaun vnd Quecksilber künstlich vnd vnschedlich bereitet. Dieses *Oleum* wird in dem darzu bereitteten Wasser *resoluirt*/ vnd werden alle flecken des Angesichts/ oder auch der Haut/ als do seind λειχῆνες/ oder wie sie *Corn: Cels. lib. 5.* nennet *papulas* dormit vertrieben. Item ein gewiß *remedium* ist es wieder den wachßtum der *Vitiliginum*/ welche die Grichen ἄλφους. *Auicenna* aber *Alboras* nennen/ sie sein weiß oder schwartz.

الوم البيس ؏

Alaumalis, *vel* aumali: *Est oleum dulce*, Ist ein Arabischs wort/ vnd ist ein süeß öhl/ welchs einer warmen feuchten eigenschafft ist/ vnd in dem Reich *Murzie* auß einem Baum vnd dessen Blumen bereitet wird. *Vide Auicen. in lib. 2. Tract. 2. Cap. 13.* Diß sol ein sehr gut *Oleum* zu Hauptschmertzen/ Wunden vnd Geschweren/ auch zu stercknng/ vnd ruwiger bewegung der *Iuncturen* vnd gleichen sein. Etliche vnter den feil wissenden haltens für das *Oleum philosophorum* von dem *Mesue in distin. 12. de Oleis* schreibt/ deren er zwey verschiedner zu sein helt/ nemlich ein *Naturale* vnd ein *Artificiale*/ do er das eine für Mineralisch/ das ander für Naphta helt/ darüber sich die Gelarten/ als *Petrus Argillat. Sylnius, Manardus, Petrus de Ebano* vnd andere/ do dar ein wil/ es sol Babylonisch Bech sein/ der ander es sey Weinsteinöhl/ der dritt ein künstlich Alchymistisch öhl/ vnd geben doch die Gelarten für/ man möge durch die *distillation* (weil das Feuwer alles verbrennt) nichts guts *præpariren*.

الالقف ؏

Aleocap: *Sol*, Golt/ Ist ein Alchymistischs wort/ vnd ist gleich dem wort *Samosa*/ welches in alter Arabischer sprache die Sonne bedeut am verstand/ doch bedeut es recht rein/ pur vnd fein Goldt/ welchs ohne zusatz vnd zu 24. *graden* am gehalt erfunden ist.

افنفر ∴

Asnaphar: Ist Syrisch/ bedeut die Vnart/ so etwan zu dem Gold/ Silber/ vnd andern Metallen kompt/ daruon sie vngeschmeidig vnd spröde werden/ also das sie nit zu gebrauchen

gebrauchen seind / sie werden dann wiederumb abtrieben vnd *finirt* / Daher nennet sie *Paracelsus in vsu distillandi. lib. 9. Cap. 3.* *Asnaphares* / derhalben / das sie schedlich seind / dann *Asnaphar* heist ein schedlicher / aufffetziger Mensch oder ein schedlichs ding.

الوذل G

Aludel: *Vas fictile*, ein jrden Geschirr / Ist ein Alchymistischs wort / mag für ein Krug / Capell / Krausen / Büchsen / Flaschen / Pott oder Scherben / verstanden werden / weil es ein Faß darein etwas gethan wird zubedeuten hat / mehrteil halten oder verstehen es für ein Fürlegel oder *Receptacul.*

أوبيدامر G

Aficame: *Est quasi nubes in nigro oculi, & dicitur vlcus sordidum, habens crustas, & nominatur adustiuum*, Es ist eine Wolcke in dem schwartzen des Auges / vnd wird geheissen ein wüstes Geschwer / das schalen / oder gleichsam einer schalen ein haut hat / vnd wird genant *Adustiuum*, gebrandt. Ich achte das es nach des *Auicennæ* lehr / die *Vesicæ* aber nach des *Celsi* meinung die *pustulæ* sein / welche vber dem *Cornea Tunica* gleich als Berlein herfür gahnd / welche bey den Griechen φλύκταιναι genant seind.

لجيب G

Agib, *alias adib, vel adab, Est animal sylvestre & moratur in aquis*, Es ist ein wild Thier / wohnet im wasser / möchten villeicht die *Hippotami* / welche sonst Wasserpferdt genant / deren in den flüssen *Nilo* vnd *Gange* / auch in *India* in etlichen Wassern gefunden werden. Liß *in Vita Alexan. Magn.*

لجيبن G

Agir: *Est calx*, Ist ein Alchymistisch wort vnd heist ein Kalck / es sey Silber / Goldt / Kupffer / oder ein anders Metall / das durch wasser oder feuwer *calcinirt* wird / Derhalben werden alle Kalck darbey verstanden doch durch ein Zugab / als *Agir Lunæ, Agir Solis, Agir Martis, &c.*

القابل G

Alcobol: *beata terra*, Ist ein Alchymistischs wort / bedeut eigentlich ein Capellen oder ein Test / der von geschlembter Buch eschen vnd von gestossener Bein eschen versamlet / darauff man Goldt / Silber abtreibt vnd fein machet / oder die Metall vnd Bergwerck *probirt.*

البراتع G

Alborati: *Est Vmbilicus*, der Nabel. Ein jedes mittel / so an einem *Corpore* ist / das mag *alborati* genent werden. Gleich wie auch die Hell ein mittel in der Erden / Die Erde aber ein mittel in der himelischen Spher. Die *Sphæra lunæ* / oder *solis* oder eins anderen Planeten ein mittel in dem *primo Mobili* ist / daher dann der Berg תבור / wegen das er in mitte *Palestinæ* lig *Tabbor* genant. Dann *Tabot* oder *Thabotb* heist ein Circkelriß oder ring / vnd *Tabbor* heist der mitler punct dorinnen.

الصابوق G

Alazabuc: *Vas fictile*, ein jrdin Geschirr / Ist ein Alchymistischs wort / vnd bedeut ein geranfftete Schal oder Capell / welche ein absatz (der weit dorfür heraus gehet) hat / daran es henget / ist geformirt wie ein tieffe Schüssel / recht halb rundt vnd hat oben am port ein breiten sturtz der zweyer zwehr finger breit hinaus gehet. *Vide Para. in vsu distil. lib. 9. Cap. 29.*

الجلجاربيس ©

Algogadis *albus est similis atramento*, Ist ein Alchymistischs wort / Es ist aber geleutert *saplas* / wird von den Coboltten gemacht durch ein *sublimation* / ist schon wie lauter Silber / aber nichts darhinder / verschwindt im feuwer / vnd stinckt vbler dann der aller böseste Schwefel / Es wird auch *Noli*, *Paczigi*, vnd ∴ [illegible] genant.

الجلجاتوم ©

Algogatum: *Viride æs*, grün Span / Ist ein Alchymistischs wort / wird von Essig vnd Kupffern schrotten bereitet. Es wird dieses auch *Bozdam, Cinicir, Caricus Calcitros, Fyza, Iarin* vnd *Ziniar* genant / Hat sonst noch mancherley namen / den besten macht man in Franckreich. Man hats zu Nürnberg / Basel vnd Meyland auch vnderstanden zu machen / ist aber noch nicht gar ins volkomen werck gebracht.

الكدار ©

Aleclar: *viride Archedij alchi*, Ist ein Alchymistischs wort / vnd ist ein grüner *Alcali*, so von dem kraut *Kali* / Vitriol vnd Buch eschen gemacht wird.

ЯРАК:

Arack, *vel Arak*, Ist Schlauonisch geredt / vnd bedeut ein bösen schedlichen / vnd verderblichen *Morbum* / der vmb sich frisset / vnd durch kein Artzney heil werden kan. Etliche wöllen es sol *Gangræna* sein / welchs man sonst den kalten Brand nennet. Ich acht es aber für den Krebß / den die Griechen Καρκίνος nennen / weil bekant das in Schlauonischer sprach *Arak* ein Krebß heist / dieser *Tumor* aber / bey den *Latinis* seiner gleichformigkeit / auch der art halber *Cancer* genant ist.

الاراتتوم ©

Alaratatum: *almicadir*, Ist ein Alchymistisch wort / Etliche wöllen es sol das *Oleum salis* sein / welchs mit starcker hitz aus dem Saltz durch ein *Retorten* oder krumhelsig Glaß oder Krucken getrieben wird. Andere sprechen es sey Weinstein / etliche meinen das es Kalck sey / das laß ich alles in seinem werd bleiben. *Paracel. in Carboantib. lib.* 11. *Cap.* 113. sagt man sol den Eisenstein in dem *Almicadir* beitzen lassen 30. tag / vnd darnach die feuchte abgiessen. Derhalb muß es ein *olitet* oder sonst ein *liquor* sein.

التكاب ©

Altocab: *id est stella vel aquila*, Ist ein Alchymistisch wort / vnd ist ein gemerckzeichen der *Sublimation* volkomenheit / gleich wie der *Cochab* ein gemerckzeichen der Theilen / des vmbgewaltzten Himels ist. *Paracel. in vsu distil. lib.* 1. *Cap.* 114.

الجير ©

Algir: *Calor ignis*, ist die hitze des Feuwers / wird auch *Abizar* genant. Es seind ihrer vier fürnemer / do die erst *Termon*, die ander vnd grösser *Heruo* / die dritte vnd noch grösser *Humo* / die vierde aber die nahend glüet vnd braunroth wird / heist *Agir*.

الاسجرار ©

Allosgorea: *ficus*, Ist ein Alchymistisch wörtlein / vnd seind die Tröpflein / so von dem Schwefel abfallen / in außtreibung der feistigkeit / aus den Kisen vnd *Marcasiten*.

اقليزار ©

Aklizar: Ist ein verstand oder erkantnus einer Rede / was die zu bedeuten habe / ein

ein grund vnd *fundament* eins verborgenen worts / Als do *Apollo* sagt / die Grichen würden wieder den *Xerxen* sigen / ja weñ sie sich in höltzenen Rinckmauren finden liessen. Item wie der Teuffel den Bapst *Syluester II.* das er jhn nicht holen wolte biß er zu Jerusalem Meß hielt / verhies. Oder wie Bischoff *Hatto* von Mentz ein frommen Graffen thet / der jhm zusagt / jme eintweders Friden beym Kayser zu schaffen / oder jn gesunt wieder in sein Schloß zu bringen. Ich halte diß wort komme vom wörtlein *Klicz* her / welches Schlauisch ist / vnd *Clauis* / in Grichisch κλεῖς / auff Teutsch ein Schlüssel heist / vom auffschliessen des Verstandes.

الينجل ℘

Alingel: *alludel, vel vitreolus quo purgatur oleum, & habet os strictum,* Ist ein Alchymistisch wort / Dis ist ein eng Glaß mit einem langen hals / wie die Violgleser seindt / aber es hat oben ein eng löchlin / fast nach art der *Separation* gleser.

الپيجه ℘

Alpeijgah: Ist ein Arabisch wort / vnd bedeut etwas abschaffen / etwas gebreuchlichs hinweg thun / vnd ein anders das besser ist an die stadt pflantzen oder erlauben / Wie man das Fasten hat abgethon vnd dargegen allen vberfluß im fressen vnd sauffen vngestrafft im schwange gehen lesst. Heist beym *Paracelso* der vberige teil des sublimirten Geists. *Vide in Carboant. lib. 9. cap. 79.*

الوئل ℘

Alouel: *Algol est verbum Arabicum,* ist ein Arabisch wort / vnd bedeut das Haupt *Gorgonis* / oder wie es etliche nennen der *Medusæ* / ein Gestirn am Himel / der natur *Saturni* vnd *Iouis* / vnter dem zeichen des Stiers gelegen / wird beym *Paracelso* offt gebraucht / zum ebenbild aller neidischen gifftigen sachen / als do er *lib. 9. de facultate animi, cap. 58.* sagt / Aller Lestern Siegel ist das haupt *Gorgonis. Album. in Introduct. Astron. lib. 6. cap. 2.* setzt es vnter den *Scorpion* / *Higinus lib. 3.* gibt jhm vier Sternen. Sonsten sollen diese *Gorgones* in der Insel *Gorgona* als döchtern *Porci* / welches sonst auch ein Meerwunder so des *Neptuni* Sohn vnd mit einem sehr süssen vnd lieblichem Athem begabt gewesen sein sol / des Sardinienischen / oder wie etliche wollen des Corsicischen Königs gewont haben. Es sollen jhr drey / nemlich *Medusa, Stheno* vnd *Euryale* / vnd allein mit einem Auge vnd Zahn / welche sie einander gelichen / von den Göttern begabt gewesen sein / mit welchem Aug / so sie die Menschen angesehen / sie die in steine verwandlet haben sollen. Nu diese *Medusam* sol *Neptunus* der Meergott jhrer schöne halb / im Tempel *Mineruæ* geschwecht / Daher die Göttin *Iuno* erzürnet / vnd jhr goldtfarbs Har in Schlangen / auch jhre wolgeferbte *physiomanci* in ein vngestalte abscheuliche gebracht / also das wer sie angesehen / für schrecken in Stein verwandlet worden sein sol / Derhalb *Perseus* jhren das haupt abgeschlagen / vñ seinen feinden zum schrecken also für ein wapen gefürt haben sol.

ΑΤΗΚΕΕ:

Atykeu: Ist ein fürleger für ein Helm / ist Schlafisch geredt / Dann *tykew* ist in Schlauischer sprach ist so viel geret als im Grichisch σικύς, *id est Cucurbita,* ein Kürbs / weil man sonst die fürleg Gleser *Cucurbit* nennet. *Vide Paracels. in vsu distillandi, lib. 5. cap. 130.* do er sagt / 60. Maß sol der *Alykew* halten.

ΑΝΑΓΗΚΑΙΚΛΙΡ:

Anagijkaiklir: Diß ist Schlauonisch geredt / entstehet ohne zweifel von den worten *Nudus* (das ist nackend) vnd dann von den *iaculatoribus* her / das seind Gauckeler / Blender / oder Zauberer / welche die Indianer (wie etliche meinen) *Gymnosophisten* oder

 nackende

nackende weissen/ Wir aber Landfarer/ *parcisant*/ oder Lotterbuben vnd Gauckeler/ oder mit rechtem namen billich Zauberer nennen / welche etwas schimpflichs einem für dem Gesichte/ (das doch in der warheit nicht also ist) machen/ die Leut verblenden / den *sensum alteriren*/ vnd die Vernunfft durch jhre geschwindigkeit ersterckẽ/ oder die *ration* einspannen oder einzwingen können. Deren nun dreyerley fürnemer Geschlechter seind/ als die allein durch fertige geradigkeit/ mit hülff der darzu bereiteten vnd dienenden *Instrumenten*/ aus einer Nuß/ ein Pferdes zirck/ Item einem ein Schloß ans Maul/ vnd Wein den er vorhin getruncken (vermeinter weis) aus der stirnen zapffen mügen.

Die andern seind die/ so vmb ein *Gradum* höher/ vnd etwas von der *Philosophia* verstehen/ wie etwan *Doctor Faustus*/ vnd der lange Pfaff von Saltzburg/ oder der Münch von Kamitzs gewesen/ welche (wie sie fürgeben) aus freyer kunst/ einem Menschen/ diß/ so er in der Handt hat/ in ein anders verendern / Item bekante Personen / die doch sehr weit von dannen/ an ein bestimbten ort/ auff besonder zeit bringen / oder so sie wöllen / jtzt hie/ bald anderswo sein mögen / Was auch sonst für reden von jhnen/ in jhrem abwesen geschehen/ einem als ob sie gegenwertig gewesen vnd es gehort hetten / anzeigen vnd sagen/ die auch sonst alles (wie die Zauberer *Pharaonis*, *Exod*. 7. 8. 9.) verendern vnd in ein frembde gestalt bringen mögen. Die dritten seind die höchsten vnd halten den obersten grad/ vnd seind diese/ welche mit des Teuffels hülff/ vnd aus seinem rath / angeben vnd befurderung/ mit beschweren/ greuwlichen Ceremonien/ alle oberzelte sachen/ Also auch viel anderer oberwunderliche ding (deren ohn zahl ist) mehr zu wegen bringen vnd verrichten/ Rede vnd gesprech mit den *Dæmonibus* halten / auch Gelt / gunst / gnade vnd glück (ja so lange es wehret) vberkommen/ Auch die langst Verstorbenen herfür ins gesichte bringen mögen/ Wie das Weib im 1. *Samuel*. am 28. die den *Samuelem* herfür bracht. Item *Petrus Corsicus*/ der etlichen grossen Herrn den *Pompeium*, *Cæsarem* vnd *Alexandrum Magnum* in jhrem *habit*/ wie sie auff Erdreich gangen seind/ gewiesen hat.

Es ist diß wort von etlichen/ das es die *Magi*/ das seind *Sapientes*/ oder Weisse/ deren in *Persia* sehr viel (wie *Porphyrius* vnd *Apuleius* bezeugen / gewesen sein sollen/ bedeute/ deren auch *Suidas* / als weisser vnd der *Philosophi* erfarner Leuten / vnd gar nicht als Teuffels Künstler (wie jtzt etliche Spitzköpffige selbs nichts dögende *nugatores* sie achten) gedenckt.

Etliche wöllen es sol dieser Name allein den *Cabalisticis Sacerdotibus* / das seind heilige weissagende Priester oder Propheten / welche man auch *Semnotheos* nennet/ zugelegt werden/ vnd gar nicht den *Magis*. Wie *Simon Magus* der verfluchte Zauberer/ *Actorum* 8. Item *Elymas* / *Actor*. 22. Vnd lang zuuorn *Zoroastes*, *Budda*, *Zamolxia*, *Numa Pompilius*, vnd *Thesbon*, (welche alle mit *præstigijs* vnd *phantasmatibus* vmbgangen / Derhalben sie von menniglichen enteheret) gewesen sein sollen/ etc.

Der *Magorum* vnd jhrer *operum* gedenckt *Paracelsus* an viel örtten/ sonderlich in *Tractat*. von der Fallenden sucht/ *folio* 18. *Item in scient. Astron. fol*. 70. 71. 72. 75. 77. 93. *In philos. lib*. 1. vnd andern örten/ welchs schreiben jhm etliche Schriefftеglen (das sind die so das gifft aus den Buchstaben verkerter weis saugen) sehr vbel außgelegt/ Jedoch bleibt die schand vnd laster/ die sie jhm zugelegt/ (wie auch andere Lesterungen nicht auff denen so vnschüldiger weise gelestert werden/ sondern auff der Lesterern köpffen) vnd auff jhnen selbst bleibt rasten.

الزوان ع

Alsefar: *Spuma*, Schaum/ Ist ein Alchymistisch wort / diß hat ein jeden schlacken zu bedeuten/ welche wie Glaß im schmeltzen / von einem jcklichen Ertz oder Metallischen gestein abgehet/ *Vide Paracel*. im scheid oder abtreib Buch/ *Cap*. 29.

Alnot

الـنو ⊙ ﻍ

Alnot *artemis: stannum* Zinn / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut ein recht pur wolgeseubert rein Zinn/ wie das Englisch Zin / in dem gar kein andere jrdische oder (wie ich reden sol) kein Sulphurische art mehr ist. *Paracel. in natura rerum, lib. 13. cap. 13.*

الـنا ⊙ ﻍ

Alenat: *plumbum nigrum*/ wie es etliche dofür halten/ schwartz Bley/ Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut eigentlich Spißglas oder *stibium*. *Vide Paracel.* in den Bergarten/ *lib. 9. cap. 3.*

الـقار ⊙ ﻍ

Alkarth: Etliche haltens für *plumbum* oder gemein Bley / Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut die *resolutionem Saturni*/ welchs ein schon weiß Puluer / vnd den hitzigen brennenden schäden an den schenckeln sehr nutzlich vnd heilsam ist. *Paracel.* im Schwindbüchlein *Cap. 9.*

الـجا ◯ ﻍ

Algar: *album* weiß / Ist ein Alchymistisch wort / bedeut seinem nechstfolgenden wort nach/ etwas weisses/ als *Algar Athmach* ein weisser Adler: *Algatzbagiar* ein weisser Stein/ oder *Algar Bezeri* ein weisser Samen. *Vide Paracels. in lib de sem. cap. 19.*

الـكافو ◯ ﻍ

Alchofor: *camphora*, Ist ein Alchymistisch wort / vnd werden sonst eigentlich die neugeschossenen Cristallen / so von *Luna compacta*/ nach der *resolution* schiessen / werden derhalb das sie dem Campfer nicht allein sehr gleich an der gestalt sehen / Sondern wegen der *Aquositet*/ dorin sie *generirt* werden (schier dem Campher gleichmessigen geruch von sich geben) alßo genant. *Vide Paracel. in resolutionib. metall. lib. 3. cap. 33.*

الـفابـتـاريـا ﻍ

Alphabetaria: *Reuolutione est ars combinandi*, die kunst zusamen zu setzen. *Vide Ioh. Pic. Mirandu. in Apologia de Magia & Cabal. fol. 54. Paracels. in Carboantib. lib. 9. cap. 4.* nennet dieses auch *Combiniren*/ so man einwigt / ein *materia* die vermischt / Als so man 9. loth Schwefel/ 3. loth *Æsustum*/ vnd 5. loth Vitriol nimpt/ vnd ein starck Wasser daruon macht.

انـدول ﻍ

Andole: sol ein gefidert Thier sein/ wie ein Eder/ Mich bedünckt aber es sein die Fisch / welche in dem ort Meers zwischen *Bona* vnd der Insel *Pantalarea* (die man vorzeiten *Cosyram* vnd *Paconiam* genent hat/ Alßo in dem Meer vmb die Inseln *Galita* / oder wie sie etliche nennen *Calathe* vnd *Symbali*) gefunden / vnd von den Moren *Indole* genandt werden.

افيكبـتـال ﻍ

Aphicaptal: Er ist ein *Aphicabtal*, Diß wort braucht *Paracels. in Carboant. lib. 1. cap. 2.* nennet sich selbs alßo. Do er sagt/ Ich bin jetzt kein Narr/ so bin ich nu nicht truncken/ so wache ich auff diese stund (ob ich gleich Menschlicher *Affecten* halb/ offt töricht gnug bin/ vnd lust oder leutseligkeit hab/ manch mal weinig/ darzu die natürliche krafft zu stercken offt schlaffe / Sondern jtzt bin ich ein *Aphicaptal* / das ist *A* als der Artickel die erste sylb/ das *phi*/ oder die ander sylb aber *philosophus*/ die dritte sylb *Cab* ist *Cabalista*/ *Tal* ein *Talmudicus*/ welchs die vierde sylb bedeut. Es sind aber dieses die drey *Faculteten* der

Schrifft verstendnus/ lehr vnd künsten in die alle Schulen der Jüden geteilet / gleich wie auch vnter jhnen die *Pharisæi, Essæi* vnd *Sadducæi* / drey sonderliche Secten in Glaubens sachen gewesen seind.

امیلکمار ©

Amilekamar: Das ist ein grosse Niderlag / ein Manschlacht / dorin auff einen tag viel Todter gemacht / Als etwan bey dem Dörflein *Cannas* in *Apulia* 85. tausendt Römer/ vnd 56. tausent *Carthaginenser*. Item bey dem Wasser *Sextias* zwey mal hundert tausent Deutscher / Vnd für *Alexia* 50. tausent Frantzosen auff ein tag erschlagen worden seind. Jch acht das es von dem Hebraischen wort מִלְחָמָה *Milechamah* welchs συμβολὴ oder *prælium*, das ist ein streit oder schlacht bedeut/ herkomen.

اکالنیدهبار

Aokalnidhbar: Jst ein Speiß die schwetzig/ redent oder gesprechig macht/ wie *Plinius* von den Hehern oder Hetzlen die Eichlen essen geschrieben hat / Doch halt ich das es ein Fabel sey/ Dann wann die Eichlen solche tugent hetten / würden viel Schwein die teglich eichlen essen / reden können. Zum andern findet man viel Leut/ Weib vnd Mans geschlecht/ die nicht allein viel schwetzen/ sondern auch zimlicher massen liegen können/ welche doch jhr tag kein äichlen gessen haben. Es wird villeicht diß wort von den Hebraischen worten/ als do ist אוכל *Cibus* & נדבר *nidhbar*/ do das erst ein speiß/ das ander aber geschwetzig heist/ enstanden sein.

ابلثیحوم ©

Ablothichum: *Id est species sulphuris*, Diß ist ein schon geschlecht des Schwefels der also geleutert wechset/ Er wird mit mancherley namen genennet / Als *Calcaphixstix*, *Cibricick*, *Gerassysa*, *Gerasilum*. Item man nennet jhn auch auff Syrisch

[illegible]

النمر ©

Alnemer: *Est animal minoris magnitudinis quam lynx, quod est lupus ceruarius*, & *alnemer est simile Leopardo in figura* & *colore, sed est aliquantulum maioris magnitudinis, habens pedes* & *vngues ampliores* & *acutiores*, & *oculos habet obscuros* & *horribiles, sicut ego vidi, præterea est fortius* & *magis ferox* & *magis audax Leopardo. Nam Alnemer aggreditur homines* & *interficit eos*: *Leopardus autem ab Arabicis appellatur Alfhed.* Jst ein Thier nicht so groß als ein Luchs/ welchs ein Hirschwolff heist. Vnd *Alnemer* ist an der gestalt vnd farb gleich dem Leoparden/ aber es ist ein wenig grösser / hat breitere vnd scherffere Füsse vnd Negel/ Hat dunckele vnd schreckliche Augen/ wie ichs gesehen habe. Vber das so ists sterker/ wilder vnd viel kühner dann ein Leopard. Denn *Alnemer* felt die Leut an vnd tödtet sie. Ein Leopard aber wird von den Arabischen *Alfhed* genant.

المروبان

Almubet *ferciati*: Seind eigentlich die sinnlosen Leut / welche von Neischwas kranckheit/ oder wie *Galenus lib. 2. de Symptomat. causis, cap.* 11. sagt / von einer *phlegmone* des Hirns oder desselbigen *Membranen*/ oder auch wol andern vrsachen als *inflammationen* der nechsten *membranæ* bey dem Hirn/ Item von Liebe/ fallen vnd andern vrsachen in ein *phrenetide* fallen vñ toll oder gar vnsinnig werden. Die personen so mit diesem beschwerlichen *affect* beladen ist. Bey den Hebreern גנדריפס *Ganederiphas*, bey den Griechen aber φρενῖτις genant. *Paulus Æg. lib.* 1. *cap.* 3. nent es σειριάσις vnd vergleicht es mit *phrenitide. Vide Paracel. de sensib. lib. 9. cap.* 13.

الجوس

Algues *alienatio : quando quis secum loquitur aliena*, Ein Verenderung/ das ist wann einer mit sich selbst ungereumbte ding redet/ der in die Aberwitz geredt/ wanwitzig wird/ *Melancholisirt*/ jhm frembde sachen einbildet/ das doch nicht ist/ wie etwan die jenigen so in schweren Haubtkranckheiten kranck ligen/ oder die an der *Melancholia laboriren*/ Und ist eigentlich daruon zu reden/ ein stück oder *species* (aber doch nicht wie hernach beim *Æseck* gelert wird) ein gantz κατάληψις/ bey den Lateinern ein *Occupation*/ das ist Einnemung genant/ doch also/ das so man dem Krancken vormurret/ er wieder zu rechtem weg gebracht/ Aber so bald man still schweigt/ er wieder auff sein vorige geigen kompt/ die Augen offen helt/ und also sein Rede/ als aus einem traum forht treibt.

المرسلجوامدسو

Almusegueseetu : *Suprema permutabilia*, wandelbare ding der obersten Elementischen geschöpffen/ Als der *Meteoren* und anderer unter des Monds Himel aus natürlicher krafft entstehender sachen.

المري

Almuri : *Apud Arabes est salsa*, Ist bey den Arabiern ein Sültze/ Wie bey uns Merretich im Essig/ Item Senff und rote Mangoltwurtzlen oder andere rote Rüblein eingemacht/ welche man ob tisch zur speiß isset.

الكتل

Alkeel : *Est locus inter duas scapulas sub collo, ubi coniungitur collum dorso*, Ist das oberste ort zwischen den zweyen Schulterblettern/ do das letzte gleich des Halses/ und das erste gleich des Rückgrads zusamen gefüget ist.

المرح

Alemed : Das ist Rauwer Bergk *Antimonius. Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 7.*

النوسدار

Alnusader : Ist *Salarmoniac*/ welcher mit sonderlichem fleis aus Rüeß/ Knabenharm und Saltz künstlich bereitet ist/ welcher zu der *Sublimation* des *Croci Martis* und die beide hernach zur grossen kunst der *transmutation Veneris in Solem* dienstlich ist/ wie das *Paracels. lib. 3. de mysteriis æterni. cap. 59.* außtrücklich lehret. Es ist ein wort von dreyen zusamen gesetzt/ nemlich vom *Alatron* welchs Saltz ist/ Vom *Hadit* welches Eysen bedeut/ und vom *Celuuialatel* das Kiß heist. *Vide Auic. lib. 2. tract. 2. cap. 626.*

الشام

Althema : *Vertex*, Die Scheitel an der stirn.

السدانرجي

Alsenregi : *Smaragdus*, ein Smaragd.

كحلاذ العسد

Alohorzzaschin : Ist ein alt Syrisch wort/ und bedeut so viel als die Verhengnus/ oder der will/ ratschlag und fürsatz Gottes des ewigen allmechtigen Schöpffers/ welcher nimmermehr kan oder mag verhindert/ oder durch Menschliche anschleg verendert oder abgestelt werden/ Sondern der stetigs fort dringt/ bis er ergangen und erfüllt

worden/ sonst εἱμαρμένη oder *Fatum* genant. *Fata* aber sind wirckungen/ welche wunderlich vnd vber den natürlichen Lauff seind. *Vide Paracel. in scient. Astron. fol.* 154.

ΔΓΛΔШH:

Aglassy, *vel glaßy:* Ist Moscouitisch/ bedeut die Augen/ möcht villeicht vom Glaß herkomen/ weil die Augen der lauterkeit vnd des glantzes halb dem Glaß gleichformig. Bey den Schlauoniern wird *Oko* ein Auge genant/ derhalben man billich schliessen mag/ das die Schlauonische sprach mehr von der Griechischen (weil in derselbigen ὄκκος ein Aug bedeut) dann von der Moscouiterischen oder Reussischen her entstanden sey.

السرعة ج

Alsarha *vel Alserha: Casus, & quia in Epilepsia homo cadit, ideo Arabicè dicitur Alserha,* Ist ein Niderfall/ derhalb vnd dieweil ein Mensch an dem hinfallenden wehe dohin felt/ wird er darumb auff Arabisch *Alserha* genant.

الصلاحيت ج

Alshelaheti: *Est regio sic dicta. Abra verò alshelaheti ignoratur ab Arabicis qualis species & qualis color sit eius,* Ist ein Landt also genant/ sol am Roten meer ligen/ sonst ists ein art Gesteins fast wie *Terra sigillata*/ aber herter/ auch also genant/ wiewol *Abra:* sagt/ Es wissen die Arabischen nicht was *Alshelaheti* für ein ding sey/ wissen auch nicht was für ein farb es habe.

التفه ج

Althefe: *Insipidum,* Vnschmackhafft. Hie ist ein streit bey etlichen/ was es für ein vngeschmackte *materi* sey/ möcht villeicht der *Cathar*/ schnupff oder Pfnufel sein/ welchen die *Græci* Κατάῤῥοος, ῥοῦς, die *Latini Distillation* nennen/ von welchem *Malo Galenus lib.* 3. *de sympto. Causis. cap.* 11. redt.

السدايس ج

Alseir: *Est nomen medici,* ein name eines kunstreichen (der natürlichen Heimligkeit/ verstendigen/ sorgfeltigen vnd getrewen) Artztes/ der sich seiner Patienten mit sonderlicher fürsorg annimbt.

القليبوس ج

Allkolibos: Ist ein Alchymistisch wort/ Ich halt es entstande vom Griechischen wort χαλκολίβανος, welches ein vermischung von vier theilen goldt/ vnd fünff theilen silbers ist/ wie *Suidas* daruon schreibt.

ܐܦܝܬܘ ∴

Aaphytho: Ist der *Mercurius*/ so von dem safft des krauts *Menillopa*/ welches ein dreyferbig Blum hat/ getödt worden/ Aus welchem vnsere Alchymisten (weil sie fürgeben/ das der *Mercurius* ohne Metall/ vnd ausserhalb der Corrosiuischen *species* sol getödt vnd *coagulirt* werden) Goldt/ Silber/ Tincturen vnd *lapidem philosophorum* machen wollen. *Paracel. in vsu distillandi. lib.* 13. *cap.* 9. Sonst ist *Pytho* ein Trach/ welcher der *Latonæ* in die Insel/ so *Ortygia* oder (jhres vmbschweiffens halb) die Wachtel genant/ von der *Iunone* nachgeschickt/ aber vom *Apolline* erschossen/ wie die Poeten daruon melden. Derhalben ohn zweiffel diß wort von dem Trachen herkompt/ Weil es am tag/ daß das Quecksilber in den verborgenen reden etlicher Alchymisten/ wegen seiner schlipfferigkeit/ offt eim Trachen verglichen vnd genent wird.

Alucedo

الوحدامالاس ☿

Alucedemaleos: Böß Leuchter/heist *Paracelsus* diese/ welche die jenigen so mit viel Büchern hin vnd wieder *vagiren*/ hochhalten/ jhnen grosse ehr anthun/die falschen Büchlein vmb gros gelt an sich bringen/ vnd viel von den darinstehenden stücklein rühmen/ vnd doch eitel lügen vnd nichts guts ist/ Wie etwan die *Lacedæmonier* dem Bild *Apollinis*/ welchs *Menophanes* des Königs *Mithridati* Haubtman (nach dem er den Tempel zu *Delos* beraubt) das Bild ins Meer warff/ funden das die *Lacedæmonier*/ theten jhm grosse Reuerentz an/ bauweten jhm ein Tempel am gebirg *Maleo* in *Morea* die jetzt *Naluasia* heist/ do es doch nichts dann nur ein höltzener Götze war.

الوعغابوس ☿

Alphœbus: Ist das aller klerest vnd reinest Golt/ welches man sonst fein oder zu 24. Craten oder durchs Spißglas gegossen Goldt nennet/ Wird im buch der Königen Ophyrisch Golt genennet. *Parac. lib. 5. de natura Metallorum, cap. 13. Phœbus* ist sonst bey den Poeten ein Sohn *Solis*/ Wird viel von seinem Wagen vnd jrrfarth fabulirt.

اسلازريابنامسا ☿

Asalazorionoso: Ist so viel geredt/ als Dreyaugendt/ wolsehend/ wie etwan bey den Poeten vom *Argo* (der hundert Augen gehabt haben sol) gedichtet worden. Es haben auch die Troianer nicht vmbsonst/ den dreyeinigenden Gott bey sich verehret/ denn darumb hies er also/ das sie glaubten das er alle Sünde/ alle Vndanckbarkeit straffete/ vnd dargegen alle Gutthaten belonte/ welchs sie von den Griechen wol durch zehen gantzer jar lang (wie man beim *Homero* vñ bey *dictis* dem *Candioten*/ auch andern Scribenten findet) erlangt. Es möcht auch wenn man genauw gehen wolt/ auff die heilige Dreyfaltigkeit bedeutet werden. *Paracelsus* sagt in der Vorrede vber die *Carboantes*/ Es wird ein *Salazorionist* 30. jahr nach meinem todt erscheinen/ der wird meine gutthaten offenbaren/ meine Schmeher stillen/ vnd denen so mir guts gegünt/ durch sein geschickligkeit viel guts beweisen. *Vide lib. 1. in præfatione.*

الاسنا ☿

Alastor: Bedeut Zinn/ ist ein zuname *Iouis* gewesen/ welchem *Seneca* vnd *Thraseas* jhr Blut (derhalben das er für ein rächer vnd straffer aller begangnen Vbeln gehalten worden ist) als sie von dem Tyrannen *Nerone* vnschüldiglich getödet worden/ geopffert haben/ Er hat sonst *Eulutherius* geheissen/ vnd ist zu Athen hochuerehret worden. Das Zinn wird sonst *Alcarza, Asserebum, Allupu, alkalay*, vnd *Caßiricon* geheissen. *Vide Paracelß. in Alchy. lib. 3. cap. 12.*

الاسدالسا ☿

Alsadale: *Extremitates cartilaginosæ, existentes in parte exteriore auris*, Das sind die krospelechtigen eusserlichen theil oder *extremiteten*/ die zu eusserst am Ohr entstehen.

المامسارا ☿

Almassara: *Apud aliquos Arabes est amplitudo, seu vas amplum, sicut lacuna, ad quod effunditur succus rerum, quæ exprimuntur quasi hoc nomen deriuetur à succo expreßo, & effuso in vas concauum*, Ist bey etlichen Arabischen ein grosse Standen/ Bütten/ wie die Brauwzuber oder grossen Weinzuber seind/ oder ein weit Faß/ wie ein Katlach/ in welche der safft der ding so außgedrucket/ gleich ein gossen werden/ Als ob dieser Name hergenomen würde/ von einem außgedruckten vnd in ein holes Faß gegossenen safft. Es wird *in Paracelso in vsu distillandi lib. 4. cap. 27.* damit zuuerstehen geben/ der gros Receptackel oder

Fürleger den man zu der *extract* des *olei salis* / Item in brennung des *Aquæ fortis* braucht fürzulegen.

المرتشلدارجي

Almethacharegi: *Sunt loca humida causantia speciem putredinis, quæ dicitur thecaregi, de qua dicitur infra, vbi exponemus althecaregi, Vide ibi.* Seind feuchte örtt / welche eine art der Feule verursachen / welche sonst *Thecaregi* vnd *Althecaregi* genant werden. *Paracel. in vsu distill. lib.7. cap.14.* nennet den Roßmist / Item die Wassergruben vnd löcher in der Erden darin man *putrificirt* also.

المرجيا

Almegie: *Est ferculum factum ex almas, seu almes,* Ist ein Speiß von *almas* oder *almes* Zucker vnd Wein gemacht / hat fast ein geschmack wie ein Brotmuß / ein lustig essen denen so Durchlauffig oder Diarrhoeisch seind / wird in Aegypten viel gebraucht.

المرفربا

Almeferba, *seu Almufera: Medicamen lætificans cor,* Ein Artzney / welche das Hertz erfreuwet / Wird von Wein / Corallen / vnd Berlen zugericht / *Paracel.* nennet die *Tincturam Corallorum* / welche durch den *Berberis* oder Sauroch safft bereitet *Almufera. Vide in caus. Morborum Tract. 9. de Corde.*

المرسدارجبان

Almuseregiat: *Partium vueæ eminentium, vel egredientium propter rupturam Corneæ, quæ quidem partes eminentes & exeuntes extra corneam dicuntur Almuseregi,* Der herfürgehenden theil des *Vueæ* / Oder es ist auch wol dieses / so heraus gehet von dem Bruch der *corneæ* zuuerstehen / doch ist dieses so ausser der *Cornea* ist zwar *Almuseregi* genandt *Auicenna.*

اسدالسدتو

Asalastu: Ist von Arabischer vnd Aethiopischer rede ein versamlet wort / vnd bedeut die höhe dreyer Bühel oder Bergen / Dann *Alaleth* heist die hohe / vnd ist Arabisch *Salastu* heist *Tria* / vnd ist Aethiopisch / doher zuuermuten / daß das Land *Attica* in Griechenland gelegen / wegen seiner drey fürnemen hohen spitzigen Bergen / als *Hymetij, Parnethij* vnd *Heliconis* den *corrumpirten* namen *Attica* bekommen habe. *Paracel. in Carboant. lib.23. cap.119.* verstehet mit diesem wort die drey höchsten Wissenheiten zu der kunst notturfftig / *Astronomia, Cabala, Philosophia*, Derhalb das wer dieselbigen verstehet / gleich einem der auff dem höchsten Berg stehet alles vbersehen mag.

اشمش

Aschemesch: Ist recht Chaldeisch / vnd bedeut das rechte ware *Oleum solis* / welches schon blutroth / lieblich / subtil vnd penetrirend / Aber sonst von wegen des gemeinen Mans (weil er des Namens besser gewont ist) *aurum potabile* genennet wird / aber derhalb / das es vom Gold warhafftig extrahirt vnd die Seel oder der Geist des Goldes ist / Eschemesch (als ein Sohn *solis* / vnd dann wegen seiner grossen krafft) also geheissen / dañ שמש heist bey den Chaldeern (der verwaltung halber) die Sonn / weil sie nicht allein allen Menschen leuchtet / sondern auch allen lebendigen / als ein vermügliche / krefftige / starcke Creatur dienet / Doher dann der nam שמשון des aller sterckesten vnd fürtreffelichesten Helden / der wie Christus jedermenniglich dienen vnd Gesuntheit erlangen sol / Gleich

wie

wie das *Oleum solis* das aller fürtreffelichste *arcanum* ist/ herkompt. Von diesen Helden liß *Iudic. à Cap.* 13. *vsque cap.* 17.

المرتوبله ૭

Almetubele: *Res acutæ*, Sollen scharffe ding sein / die do etzen / als gebranter Alaun / oder *Mercurius sublimatus*. Ich halte aber gentzlich das es die *Cantharides* oder Spangische Fliegen sein / die vbergelegt Plasen auffziehen / weil *Metu* ein Wörmlein vnd Belle grün heist/ doch wil ich nicht zancken/ sondern wil wie in diesem Werck durchaus/ allein mein einfaltige meinung anzeiget haben.

المناخله ૭

Almenachele: *Est fractura ossis capitis, in qua remota est aliqua pars ossis fracta.* Ist ein bruch eines Beins am Heubt/ in welchem das zerbrochen theil des Beins weit von einander stehet.

اشكاتز ∴

Aschakatz: Ist so viel geredt als dieses so sich vnder sich gesenckt/ das sich zusamen gesetzt hat / Bedeut den nidergeschlagnen Silberkalck/ der nach dem scheiden sich an die kupffernen Geschirr am bodem/ wie ein Eschen ansetzt. *Paracel.* im Scheidbüchlin im 15. Capit. Ich halt es komme vom wort שקע welches *Resido* / das ist ἀνακαθίζω Nidersitzen/ heist. *Vide Virg.* 6. *Æneid.*

المليقي ૭

Almeliki: *Est auis magna aquatica*, Ist ein grosser wasser Vogel / Etliche meinen es sol ein Rohrtummel sein.

ШΦОРХΛЉѴҺ:

Aphorxuthai: Ist Armenisch geredt/ bedeut *Tentatio vel Tentationem*, ein Bekörung/ ein Versuchung. Bey den Hebreern מסה *Massah*, von den Griechen πειρασμὸς genant/ ist aber bey *Paracel.* sonst eigentlich zu reden/ die λυκανθρωπία, welches ein *imaginirend Vitium* ist/ also das die so darmit behafft/ bedünckt das sie zu Wolffen werden/ vnd Wolffische arbeiten/ werck vnd betrib volbringen. *Vide Plin. lib.* 8. *Cap.* 22. *Olaum Magnum lib.* 18. *Cap.* 10.

المسد ૭

Almest: *Est lac coagulatum siue acetosum, siue non*, Ist zusamen geronnene Milch/ sie sey nu sauwer oder nicht. *Paracelsus* nennet das *Sperma* des Mans also in 4. *lib. de Sanitate, Cap.* 37.

АЛМОЖНА:

Almoszna: Ist Reussisch/ bedeut den spitzen Sack/ dadurch man allerley das zu *subtiliren* geust/ Dann *Moszna* heist ein Beutel oder Seckel. *Vide Paracels. in vsu distillandi lib.* 5. *Cap.* 3.

المرجيان ૭

Almorgian: *Corallus*, Corallen/deren dreyerley geschlecht/eins teils Weiß/eins teils Roth/ vnd etliche Schwartz/ welche bey den Hebreern ראמות, bey den Grichen κοράλλιον genant seind / Die besten an der krafft wachsen im Roten Meer in Aegypten/ Die denselbigen nach die edelsten seind/ findet man vmb *Massilia*/ nicht weit von dem Fluß der *Sona* oder des *Rodans* im Gallischen meer. Die im Sicilier meer wachsen/sind die schlechti-

 sten/ wie-

sten/ wiewol man deren anderer örter / als im Persischen vnd Ligurischen Meer auch findet. *Vide Franci. Cron. Munsterum & alios Historicos.*

, ⲁⲕⲱⲇⲉⲃⲁⲛ

Akodeban: Ist Aegyptisch geredt/ bedeut ein Opffer oder *Hostiam*, θυσία καὶ ἱερεῖον, *Paracel. in Carboan. lib. 35. cap. 91.* nennet die Zauberer Schlangenbanner/ Teuffelbeschwerer *Akodebanos*/ derhalben das sie dem Teuffel opffern / vnd andere dergleichen Ceremonien brauchen.

الحوبغاب

Alcuphabe: *Vlcera nigra Melancholica, quæ sunt ad sanandum difficillima*, Schwartze Melancholische Geschwür/ welche schwer zu heilen sein. Es möchten villeicht die τηλέφια sein/ deren eins durch des *Achyllis* grossen fleis dem *Telepho* der *Mysiorum* König geheilt worden/ wie *Ouidius* solches gedenckt. *Paracelsus* meint es sein die schwartzen Blatern/ es ist aber nicht.

الرك

Alde: *Oua*, Eyer. *Paracel. in Renouatione corporum hominum, lib. 8. cap. 10.* braucht diß wort als die vertreibung des ausfluß manlicher Samen/ γονοῤῥοία sonst *seminis profluuium* genant.

الرزن

Alderez: *Concauitas, ventriculus cerebri*, Ein höle des Hirns.

الروبلات

Aldubellet: *Sunt apostemata magna*, Seind grosse Geschwür / welche sonst ὑπόνομα oder *Hyponoma* genant/ haben viel vberzwercher Aderlein wie Rörlein / faulen vnd stincken sehr vbel. *Paracelsus* (wie auch andere *Medici*) nennet sie *Cuniculosa*.

الرجواريك

Aldeguaric: *Mensura continens quatuor libras*, Ein Maß/ das vier Pfund helt / ist fast ein gute grosse Maß/ wie zu Rastadt in Elsaß oder Breißgeuw die Weinmaß ist.

المل

Alemel: *Sunt ossa subtilia & minuta, quæ sunt in digitorum extremitatibus*, Seindt subtile vnd kleine beinlin/ *Condyli* oder gleichlein/ die zu eusserst an den Fingern stehen/ auff welchen der Nagel rastet.

المحداغا

Almachadaha: *Est nomen commune ad instrumentum cum quo inciditur coniunctiua oculi, deinde penetrando & intromittendo dictum instrumentum inter corneam & vueam deprimitur aqua ad partem inferiorem & etiam ad instrumentum supra dictum penetrans & deponens aquam sed non incidens, habens extremitatem penetrantem obtusam non acutam, ne penetrando lædat tunicas oculi.* Ist ein gemeiner name eins Instruments/ mit welchem die zusamenfügung eines Auges oder das fell zerschnitten wird / Dann so man mit diesem Instrument das Fell durchdringet vnd es zwischen die *Corneam* vnd *Vueam* einlesset/ wird das wasser bey dem vntersten theil vntergedruckt / ob es gleichwol mit dem Instrument durchdringet vnd das abgefürt vnd doch nichts zerschneidet/ Das merst an diesem ist dis/ daß das eusserste im durchdringen stumpff vnd nicht scharff sey/ damit es mit dem durchdringen nicht die heutlin der Augen verletze.

Alneche

الـنـكـد ؟

Alneche: *Palpitatio & est ægritudo, sicut laßitudo,* Zitterung / vnd ist eine Kranckheit wie sonst die Müdigkeit. Ich halt das dieses von dem zittren oder schauderen/welchs auff die schwacheit oder *imbecillitet* der *facultet* folget/ vnd dem der Puls auch also zittert verstanden werde/Wie *Galen. de præs. ex puls. lib. 2. Cap. 12. Item in differ. medic.* gedenckt.

الـبـدالـن ؟

Albedilen: *vel alcatum, id est Incubus,* Das Schrettel / wann einer des nachts meinet er werde gedrückt/ Item man heist es den Albgedruckt / oder die Natrutten geritten. *Paracel. in scient. Astron. fol. 86.*

الـبـتـابـيـل ∴

Albetabiel: Ist ein Alchymistischs wort/ vnd bedeut Bergkzinober / welcher also wachset/ aber nicht diesen welcher aus Schwefel vnd Queckfilber durch ein *sublimation* künstlich *præparirt* wird. Es ist aber dessen der also wechset fünfferley / deren vnterscheidt einem jeden der Künstlen weil mit fleis zumercken ist / Vnd ist das der erste so *Zemzizar* genennet wird / Dieser hat in dem Gebirg sein hangendts oder ligendts

∴ Das ist *ad Meridiem* oder gegen Mittag wertz.

∴ Das ander geschlecht ist dieser/ welcher *Zengifur* genant/ vnd seine strichen oder genge *ad Septentrionem* hat/ welches das aller schlechtist vnd nachgültigst ist.

∴ Die dritte *species* hat jhr lager *ad Orientem* / Diß ist der edelst vnd subtilest/ vnd wird *Vsifur* / ja auch wol ein Vater der *Tincturen* genant. Aber der beste nach diesem/wird in den Gebirgen *versus Occidentem* liegend gefunden/

∴ Vnd heist derhalben Occidentischer gewachßner Zinober / Er wird sonst noch mit mancherley Namen genennet / Als

اوزرغج : سدابـن : وتـبـرغـزوز : شـلـحـغـالـن : ضـولـوغـزج :

وبـرنـج : بـيـجـان : دالـتـبـن :

الـتـابـن

Alteien: *Perdix masculini sexus,* Ein Rebhun/ doch ist es das Menlein von denen.

الـنـقـبـتـي ؟

Alenkebeti: *Encaustum illorum, qui præparant coria,* Der Ledergerber loch oder law/ welches von eichner rinden/ so sie vorhin wol gedurret vnd darnach zu Puluer gemacht wird.

اجـالـوجـيـن

Agalugin: Diß ist ein Holtz welches aus *India* vnd *Arabia* kommen sol. *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 14.* Mir zweiffelt gar nicht es sey das Holtz / welches man jetzt in Deutschland bringt / das man seines lieblichen geruchs halber Rosenholtz nennet/ welchs man in dem Königreich *Soyame* in Aethiopien viel findet vnd es die Einwoner *Aglige* heissen.

الـتـمـلـمـل ؟

Altemelmel: *vt exponunt Arabes, est priuatio stabilitatis, seu est inquietudo,* Ist wie es die Arabischen erkleren/ ein beraubung oder verenderung der Bestendigkeit/Es bedeut auch wol ein Vnruhe / ein ding das stetigs sich bewegt/ wie ein vnrast an einer zeit oder

 ohrwecker.

vhrwecker. *Paracelsus* leret die Puluer durch den *Altemelmel* zulassen / das ist / Man sol sie mit stetigen hin vnd her schüttlen oder bewegen / wol durchlassen siblen oder peutlen. *Vide Paracels. in vsu distillan. lib.* 1. *Cap.* 9.

الثرل

Altherel: *Est inflatio faciei & palpebrarum oculorum similis Cachexiæ accidens ex permistione vaporum cum substantia membrorum, & est dispositio similis altebegi. Et quandoque etiam accidit in tibijs & color patientium, eam declinat ad plumbeitatem & citrinitatem propter debilitatẽ caloris innati.* Ist ein auff blehung des Angesichts / der Augbraunen der Augen / gleich einer *Cachexiæ* / welche entstehet aus der vermischung der versaltznen scharffen dünste mit der Glider substantz / Vnd ist ein *disposition* gleich dem *Altebegi* / es entstehet auch bißweilen an den Schinbeinen / Die farb derer so sie haben wird Bleyweiß vnd Citringelb / wegen einer innerlichen schwacheit der natürlichen angebornen werme. Hie mögen die Gelarten bey sich schliessen / ob es nicht ein *species* des Scharbocks sey / sonderlich aber diese / welche auffgeblasen vnd als ob es ein geschwulst were anzusehen ist.

اَلْعجرياليه

Ἀρασκήλιος: Dieses seind güldene / gantz dicke / geformirte vnd runde / vnd wie ein Schüsselin holechtige Groschen oder Pfenning / Sie werden etwan *Guttæ Apollinis* vnd *spermata Solis & Iridis* genant / Sollen von krafft der Sonnen (durch wirckung influentischer / natürlicher vnd Elementischer krafft) wann *Sol* die Regenbogen bescheint *in puncto* der zusamenkunfft der *radiorum solis & Iridis* gehling erschaffen vnd also geformirt werden / vnd hernacher herab fallen / Es werden dorauff wunderbarliche Figuren vnd bildnussen / deren selten zwo einandern / nicht allein nicht gleich / sondern werden von niemands einander enlich *iudicirt* vnd gar mit widerwertigen *Sententzen* außgesprochen / Sie werden auch שמשתקן von der Sonnen vnd einer heimlichen spiritualischen *præparation* her benamset / wie dann das Grichisch auch vom παρασκευή vnd ἥλιος versamlet / herkompt / *Paracelsus* schreibt weitleufftig dauon in Büchern *de impreßionibus cœlestibus, lib.* 4. *cap.* 15.

الدجبی

Aladcipi, *vel Aladcip:* Ist ein Arabisch / aber zwar Alchymistischs vnd Cabalistischs sehr tiefffsinnigs wort / wird beim *Auicenna* gefunden / bedeut *Lapis rubeus* oder ein roter Stein. Es ist der rote Leuw / von dem *Paracelsus* redt / ein ware *Tinctur* / welche die alten *Philosophi* den Stein der Kunst / oder der Weisheit / Ehr / Tugendt / vnd des Glücks (wie *Hermes, Geberus, Iohan. de Rupecissa, Lullius* vnd andere viel dauon schreiben) genent haben.

Die sieben Buchstaben in dem wort *Aladcipy* mit zugab des letzten / *I* / bedeuten das solcher Stein / nach lehr der Weisen / aus den sieben Metallen / mit hülff des Schwefels vnd des *stibij præparirt* vnd gemacht werden mus / vnd zeigt das *A*.

Arsiloche, Ist ein Persischs wort / weiset das Silber oder den Mohn / vnd das gibt diesem werck den bestandt oder *compaction* / wie dann die drey ersten Buchstaben *Ars* / das ist Kunst. *Iloche* aber ein bestendigkeit zubeweisen hat.

Der Buchstab *L* gibt *Lentus* / ist zum teil *Hetruscis* zum teil Lateinisch / vnd zeigt das Queckſilber / oder den *Mercurium* an / welcher diesem werck die zehe lindigkeit / vnd geschmeidigkeit mittheilet / Vnd ist das ander Haubtstücke zu dieser kunst.

Das ander *a* in diesem wort bedeut *Adad* / oder *Appollo* / Ist ein Assyrisch wörtlein / vnd heist ein Einzige / bedeut die Sonne / deren sonst keins gleich ist / Die Sonne aber zeigt das Goldt / Diß gibt dem Werck die Farb vnd den Adel / also das jhm sonst kein Metall gleich / vnd es das aller köstlichest ist.

Der

Der Buchstab *D* ist Hebraisch/ vnd bedeutet מארים רמארים aber bedeut den *Martem* oder das Eyssen/ Das aber das ר vorstehet/ bedeut *Didmah*/ ist *Antimonium* oder Spißglas/ Vnd das diß Eysen vor vnd ehe es zur kunst gebraucht/ durch den *Dhero* oder *Theronem* (das ist das *Stibium* oder Spießglas) welchs in Arabisch verkert *Daurtyst*/ als ein künstlicher Schwefel vorgereiniget vnd *præparirt* sein sol/ gleicherweis wie der *Mars* von dem *Therone* erzogen/ vnd seiner wilden art entwent worden ist.

Das *C* gibt *Chronos* χρόνος/ vnd bedeut *Saturnum*/ als ein Vater der Zeit/ welcher zeit achtung zu diesem Werck hoch von nöten/ Ist sonst das Bley/ vnd gibt derhalben dem werck das *pondus* oder die schwere.

Das *I* bedeut den *Iouem* oder das Zinn/ nimbt sein bedeutung her vom *Iuuare*/ das ist die *operation*/ wirckung oder hülff/ vnd ist Scythisch/ dañ *Iunanpap* heist auff Scythisch helffender Vatter.

Das *P* bedeut *Phosphorus* oder Morgenstern/ vnd zeigt die *Venerem* oder das Kupfer an/ welches die Lieblicheit vnd die rote vnd den weg darzu wie die *Venus* zu dem gebehren vnd vermehren im Menschlichen geschlecht hilfft/ Also gibt es nicht allein ein vereint *Corpus*/ sondern ein vermerung in dieses werck.

Das letzte *I* bedeut *Ignem Elementarem*, das ist *pyroneum solis*/ ein reiner goldischer Schwefelkiß/ zu dieser arbeit/ das acht Haubtstücke. So viel auff dis mal hieruon vnd wie diese sieben wort den inhalt der gantzen Kunst inhalten/ an andern örten weiter dauon reden.

[illegible]:

Aslam: *Id est Athanael*, Ist ein versamlet/ aber sehr *corrumpirt* wort von Syrisch vnd Armenischen vermischt/ vnd bedeut ein Friedsaul/ ein Friedzeichen/ wie zu Bremen vnd andern Sechsischen Stetten der Roland/ Item in *Ostrogotien* der *Thuronus*/ zu Rom des *Herculis* Friedseul gestanden/ die man vnser zeit *Saluaguardia* nennet/ Entstehet vom Syrischen wörtlein *Slam*, vnd vom Armenischen wort [illegible]: do das erste *pax* oder Fried/ das letzte aber ein Geschenck vom Herrn/ vom König/ oder von Fürsten bedeuts/ als wolte man sagen/ Der Friede/ so vns vom Herrn geschenckt. *Paracelsus* lehrt ein distillir Ofen machen/ den man sonst Faulerheintz nennet/ in welchem man 100. Gleser allein mit einem feuwer regiren mag/ Derhalben er den ein *Aslamthanel*/ dorumb das es/ wie ein Saul hoch gestanden/ vnd dann das man grosse arbeit/ mit kleiner oder geringer mühe verrichten/ vnd mit fried volbringen möge. Besich das 48. Capittel im 52. buch *Carboant.* Item *in vsu distill.* gedenckt er dieses Ofens/ auch im 12. cap. des 2. Buchs/ do er *de oleo salis* redt.

ALMEGHALNII.

Almeghalnij: Ist Vngerisch geredt. *Paracel. in Carboant. lib. 9. cap. 33.* sagt von den vermeinten *Orwosi* oder Artzten/ die im Land mit allerley Quacksalben/ Narrentacken/ vnd Holderlatwergen/ die sie für Tyriac verhandlen/ vmbher ziehen/ Wann sie nun die Menschen lang geplaget hand/ vnd nicht weitere list können/ schicken sie die gen *Almeghalnij, adhalal*, vnd lassen sie *in temetes* baden/ bis sie *rothat* werden/ Ist so viel geredt/ Als sie schicken sie gehn Sterben/ zum Todt/ vnd lassen sie im Grab baden/ biß sie faul werden/ Dann

Meghalnij	heist	*Mori*	das ist	Sterben.
Halal		*Mors*		Todt.
Temetes		*Sepulchrum*		Grab.
Rothat		*Putridum.*		Faul.

Diese vier Vngerischen wort haben eine feine Cabalistische außlegung/ in rechter Vhralter Chaldeischer oder Thebanischer sprach/ dann so sie hinder sich werden gelesen/ stehen sie also:

ינלאתגאם Das ist alle Artzney oder alle *medicament.*

שאטאסאם Ohn der Götter hülff.

לאלאת Ist ohn frucht.

טאחטאר Vnd tödtet/ oder bringt vmb.

Welcher nu die vier ersten Buchstaben zu einem wort machet/ als nemlich/ ישלט/ vnd das mit den vier letzten Buchstaben/ an diesem fordern vergleicht/ als das er recht *Ielaschet* gegen סטחר *Sathachor* setzt/ der wird richtiglich die Regel verstehen/ woraus alle Artzney jhren vrsprung nimbt. Er wird auch verstehen den sehr herlichen vnd weit reichenden inhalt der drey Cabalistischen wörter/ Als

Psalm. 11. חבלים
Genes. 2. מותתמות
Psalm. 11. אעיל

Welche Außlegung/ weil die hieher zu langa/ber doch eim jeden *Medico* hochnötig/ an einem andern ort sol erkleret werden.

اشدور

אשצור Aschzur: *Est lapis Asius, Gale. 9. de medic. simpli. fac. p. pag. 5. 138. fol.* schreibt von einem/ den er *Aßion* nennet/ welcher an den Felsen des Meers sich von dem saltzigen Schaum also geboren anhenget/ vnd hernach von der Sonnen also trocknet/ zu eim Stein gemacht/ vnd *Aßion* von *Aßa* her genendt/ etwas gesaltzen vnd weiß sein sol. Das es aber dieser sey/ von dem wir hie reden/ kan nicht sein/ dann diß ist ein jrdischs/ kissigs/oder mürgelechtigs gewechs/ oder sandigs Gestein/ welchs vmb den Stengel einer Blumen (wie *Auicenna lib. 2. Tract. 2. cap. 30.* heitter meldet) also versamlet wechsset. Es wollen mir aber (das ich den *lapidem Asium* dessen *Discorides lib. 5. cap. 99.* gedenckt/eben für das Beinwell halte) die gelerten verzeichen/weil aus demselbigen (welchs noch wenig *Simplicisten* gewust) ein Blum zu seiner zeit wechsset/ vnd doch sehr balde wieder vergehet. Der Stengel aber hat die Art/aus dem Sande das aller edelste zu sich zu ziehen/ darnach verdorret vnd faulet der sampt der Blumen/oder wie mich mehr beduncket/es verschweinet die Blume vnd der Stengel augenblicklich/ wie an andern orten von mir sol anzeigt werden/ Die Blume sol (wie mich die Mohren bericht haben) nur 3. stunden bleiben/ wie dann in jedem Beinwell wurtzlein/ oder Estlein ein löchlein durch vnd durch gehet/als obs gebohret were/doraus der Stengel (wie ermelt) gefaulet ist. Man findet diese in Deutschlandt bey Franckfort an der Oder/ bey Fürstenwaldt/Auch in Hessen/ deßgleichen ausserhalb der Stadt *Tamaraqui* in *Barbaria.* Item bey *Triana/* oder *Seuilia* nicht weit von dem Fluß *Bætis*/ Ist ein edle Artzney zun Beinbrüchen/ vnd wieder die *Symptomata* derselbigen an Menschen vnd Thieren/ douon weitter in meinem *Herbario.*

اثلغ الجبسمي

Athelgismi. *Aßius secundum quosdam idem est, quod nix sini, quæ quidem apud Ebenbitar est lapis quidam transparens, sicut sal gemmæ, qui cum exponitur aëri, conuertitur in puluerē, sicut est puluis aluminis contriti & in sapore est acutus & salsus & defertur ex India, Sed tamen iste sermo non est conformis dictis Auic. 2. Can. qui dixit, quod Aßius est lapis super quem generatur sal ex roratione maris cadentis super ipsum, quare, &c.*

Multi tamen vtuntur niue sini loco Aßi & affirmant, quod Auicenna ignorauit essentiam Aßi. Diß ist eigentlich das wild geschlecht des Saltzs/ wie man des zu *Violisca* in Polen/ welchs ein *species* des *Salis gemmæ* ist/ findet. Es ist aber nach etlicher meinung eben soviel/

viel/als *nix fini* / welchs bey dem *Ebenbitar* ein durchscheinender Stein ist/ gleich wie das *Sal gemmæ* / aber doch nicht gesaltzen / sondern mehr zusamenziehender art ist / dann so er an den lufft gelegt wird/wird er zu pulver/wie der *Calcant* solchs auch thut/derhalben mich aller anzeigung nach beduncket / es sey ein art von dem wilden weissen *Vitriol*/den man sonst Augstein nent/vnd sihet gleich einem Pulver des zerstossenen Alauns/ist am schmack scharff vnd wol etwas wenigs gesaltzen/ vnd wird aus Indien gebracht / aber doch trifft diese rede mit den wortten *Auicennæ in 2. cap.* nicht vberein/ do er sagt/das *Aßius* ein Stein sey / aus welchem ein Saltz von dem Meerßthaue/ so es vff jhn felt/ *generirt* vnd erzeugt wird/doch brauchen jr viel an stadt des *Aßij*/ *nix fini*/vnd geben für/wie mit anderm mehr/ das sie besser wissen wollen / dann andere die es verstandt / als solte *Auicenna* (dem solche Rühmer nicht die Schue zu wischen werd seind) die *Essentz Aßij* nicht verstanden haben.

الزيبق

Azaibach, *vel* Zaibach: *Est argentum viuum, Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 47.*

Es wird auch *Agridos aqua* { *Sicca*, *Viua*, *Viscosa* } auch wol { *Almargasita*, *Alimpich*, *Alcardi*, *Anima mineralis &* *Aquila volans* } geheissen/ welches letzte sonst ein Gestirn am Himel / sehr nahendt beim Steinbock vnd Wasserman (sol den *Ganymedem*/welcher ein Kemmerling *Iouis* war) gehn Himel geführt haben/ wird sonst μετεχχένω, *siue* ἀετὸς geheissen/Man nent es auff Arabisch *Alcali*, *Vide Festi Auieni. Aratea phænomena.*

الكلكدس

Alchalachant: *Est Atramentum*, Es seind deren wie *Auicenna* meldet/ siebenerley/

Als *Atramentum* { *Album*, *Rubeum*, *Citrinum*, *Viride*, *Colcotar*, *Chalcadis*, *Chalcantum*, *Asurie.* } auch زاجين زاج *Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 48.*

ابريزن

Abrizon: *Est Arsenicum*, deren dreyerley/Als {
- *Rubeum* { *Ars magal*, *Auripigmentum*, *Ventus rubeus* }
- *Album* { *Ocidiame*, *Ragusar*, *Tabe* }
- *Citrinum* { *Acaruc*, *Zarma*, *Gemini.* }
} *Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 49.* So er *sublimirt* ist/ wird er *Sal arsenici*, *Kachazar*, *Parmalzora*, *Quemick*, *flores Blaccæ*, vnd *Hamsackar* genent.

ΑΓΚΥΛΙΔΩΤὈΝ.

Ἀγκυλιδωτὸν: *Ansulam*, *vel annulum habens dictum, est autem de curru*, Das ein Oehr/ ein Handhabe oder ein Ringk hat/ Es ist aber von eim wagen also genandt/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippoc.*

Paracelsus nent die Gießpuckel dorein man Golt mit dem vermischten *Antimonio* geusset/ wenn mans fein macht/ *Agkulidot. Vide* im Scheidbüchlein *lib. 2. cap. 39.*

أوريك

Auerich: *Id est Sulphur*, Schwefel/ Ist nicht ein gemeiner/ sondern dieser/ welcher durch einfeltige *sublimation* gereiniget vnnd doch gleichwol kein andere art/ dann der Schwefel an sich selbst hat/ Schwefel ist vnd Schwefel bleibt/ vnd doch etwas von seiner *grobitet* oder *terrestritet* gereiniget ist.

أرخاسيو

Archasio: Ist etwas/ das gerecht nach gutter art vnd eigenschafft ist/ Als so man sagt: Das ist ein frum Schaff/ oder ein gerechter auffrichtiger Mensch/ dem die Billigkeit/ Ehr vnd Tugent liebt/ kompt vom Syrischen wörtlein *Chasio*/ welchs *Iustus* heist. *Paracel. in Carboantib. lib. 19. cap. 81.* Vnd so hastu den *Chasium spiritum Sulphuris*, das ist/ den gerechten *sulphur sulphuris*/ oder Geist des Schwefels.

ANMENTNEΠω:

Anmentnepo: Soll recht Tartarisch sein/ ist so viel geredt/ als Ἀχαριστία, *vel Ingratitudo*, Vndanckbarkeit/ welchs Laster dieser zeit so gemein/ das es schier also zu reden zu einer Zunfft vnd Gesellschafft worden ist/ dann gewißlich ist dieses vnter den Christen/ daß wo einer einem was guts thut/ er also bald sich mit Vndanck jhme dasselbig zu vergelten vnterstehet/ Welchs ich an so viel Personen/ hochs vnd nidriges Stands erfahren/ Also das ich dieses jetzt dieser zeit/ wegen des/ das schier niemandt ohne vndanckbarkeit lebet/ für der vier Element eins schetzen vnd achten muß. Derhalben die wilden Muscowitischen Leut/ die wir hier für *Barbaros* halten/ ein recht Sprichwort haben/ aus welches worten ersten hauptbuchstaben/ namblich aus *Ne posabudi moidio dobreche thebada soli*/ (Das ist/ vergiß meiner dir erzeigten Wolthat/ die ich dir mit Saltz vnd Brot gethon hab nicht) Ach wie manchem hab ich Gesottens/ Gebratens/ Kleider vnd Zehrung geben/ auch sonst alle befürderung gethon/ der mich/ wo er gemöcht/ hernacher vmb leib vnd gut gebracht het. Nu sie haben jhren lohn dahin/ Besihe *Demosth.* vnd fast alle *Philos. & Historic.*

أمسوخك

Amsochek: Ist das Krimmen im Leib/ das Darmgegicht/ bey etlichen *Ileos*, *Voluulus*, oder *Conuoluulus*, auch wol χορδαψός genent/ Es ensteht diß wort vom צחק *Sochek id est Ridens*, Lachend/ dieses aber mit Zusatz *Amsochek*/ das ist vnlachend/ wie dann diese Kranckheit einem das lachen wol vertreibt/ *Paracel.* nent die stauren vnfreundlichen Leut also/ die sehr ernsthafft seind/ Wie *Pocion* der *Spartaner* vnd *Socrates* gewesen/ deren nie keiner gelacht/ vnd derhalb *Agelastes* genent worden seind/ *Vide Plut. lib. 4.*

انقورامیل

Ἀγκυρομήλη: *Specium siue Specillum hamatum, quo Medici & Chirurgi vulnera vel vlcera pertentant*, Ist ein gekrümbter Meissel/ oder dergleichen *Instrument*/ mit welchem die *Medici* vnd Wundartzt die Wunden/ oder Geschwür wol durchsuchen/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippo.*

المونان

Almuten: *Est Dominus*, *vel Vincens*, Herr oder Vberwindet/ kompt doher das der Planet so viel *dignitates* hat in einer *natiuitet* oder andern Himels Figur/ *Almuten*/ das ist Beherscher/ Vberwinder/ Herr vnd Meister/ oder wegen seiner Stercke Obsieger ist/ *Vide Alcabitium.*

Arcbud

ارجبود ؟

Arcbud: *In homine, idē est, quod Clauicula pedis, In animalibus verò sunt duo additamenta neruosa, habentia vngulas in parte posteriori pedis situata, vt patet in porcis & bobus, quæ quidē vngula non tangit terram. Alij vero Arabes dicunt, quod est neruus grossus in parte posteriori pedis, descendens & terminās ad calcaneum,* Ist am Menschen eben so viel/ als der Fußnagel/ am Gevögel aber als der Klauwe/ so man dā von den huff habenden Thieren redet/ seind es zweyer Spannäderlein zusamenfügungen/ die in den Thieren an dem hindersten theil jedes Fusses gelegen seind/ wie da erscheinet an Schweinen vnd Ochsen/ Kameltheiren vnd allen andern die gespaltne Klauwen/ oder Hueff hand/ doch stand sie bey den kleinen öbern Klauwen/ oder Hueffen/ welche hueffe die Erden nicht berührern. Etliche aber (wie im *Auicenna* zu ersehen) sagen/ das es ein dicke Spannader sey/ so am hindersten theil des Fusses hinab gehet/ vnd zu vnterst bey der Versen/ sich mit mancherley *fibris* (welche sich in den Klauen außtheilen) endendt.

المقارديا ؟

Almakardia: Ist ein *Morbus*, oder *Vitium*, do ein Mensch eben also bleibt stehn wie in der *morbus* findet/ versindt sich nicht/ endert sich nicht/ redet nichts/ besicht gar/ höret/ oder sichet aber gar nichts was beschicht/ etliche wollen es sol *Cardiaca* sein/ von deren *Gal. sect. 4. Aphor. Com. 17. & lib. 5. de labor. cap. 5. Item lib. 2. de plac. Hippoc. & platon.* schreibt. Etliche wollen es sol ein vnfellige *species Epilepsiæ* sein. *Paracelsus* sagt es sey ein verzuckung des Geists/ were nicht lenger dann eins Vatervnser sprechens lang/ etliche tund gleich denen so den *Galliarden* tantzen vergeht jhnen bald/ *Vide in sanitate Human. lib. 4. cap. 29.*

ارکا ؟

Archa: Solt wol *Vigilia*, die Nachtwach sein/ aber nicht die genötete/ sondern ist der *laborirenden* theilen halb mehr ein Schlaff/ aber nicht der/ welcher natürlicher weiß von Gott dem Menschen zur ruhe der animalischen *faculteten*/ oder jren gliedern vnd einer *resolution* der *spirituū*/ von welchen *Galen. lib. 1. De Sympt. causis. Item Aristotel. lib. de Somno. Ægin. lib. 1. cap. 97.* schreiben/ Sondern es ist dieser/ darin die Menschen geistlicher weiß verzucket/ vnd der künfftigen dingen wissent werden/ *Vide Paracel. in Occult. philos. fol.* 103.

الامت ؟

Alamat: Ist fein Bley/ wie man das zu *Villach* im Land zu Kernten findet/ das wenig Silbers vnd sunst nichts von Metall helt/ es wird auch wol *Alohonoch* genandt/ doch ist das letste eigentlich zu reden Bleygel/ *Vide Paracel. De Morte. lib. 5. H. 2.*

ΑΙΓΥΠΤΙΟΝ ΜΥΡΟΝ ΛΕΥΚΟΝ.

Αἰγύπτιον μύρον λευκόν: *Ægyptium vnguentum album, quod & mendesium nominatum est, confectum ex lilijs & odoribus, proptereaq́ vnguentum, non oleum vocatur, Idemq́ lilinvnguentum, & susinum vnguentum appellatum est.* Ein weiß Ægyptisch *Vnguent*/ oder Salbe/ welchs auch *Mendesium* heisset/ das aus Lilien vnd wolriechenden dingen gemacht ist/ vnd derhalben ein *Vnguent* oder Salbung vnd nicht ein öll genant wird/ vnd ist eben dieses das *lilinunguentum* vnd *susinum vnguentum* genant ist worden/ *Vide Galen. in explic. obsol. Voc. Hippo.*

ایقرزیخور ؟

Aykarzichor: Ist Elamitisch/ ist so viel geredt/ als einer der etwas wider sein Gewissen thut/ oder wieder sich selbst thut/ als so man einen entehrt/ vnd kein vrsach von jhm weiß/ dann ist er schuldig/ warumb strafft man jhn nicht/ ist er dann vnschuldig/ warumb entehret man jhn dann? Wie etwan die *Thebaner* thetten/ die fragten den *Lycurgum*

wie sie sich gegen der Göttin *Leucothep* im klagen vnd opffern halten solten / do sagt er/ glaubt jhr das sie ein Göttin sey/ was klagt jhr dann an Gott / meint jhr dann das sie als ein Mensch zubeklagen sey/ warumb wolt jhr jhren dann Göttliche opffer thun/ *Paracels.* nent die falschen Alchymisten also/ so grosse mühe vnd arbeidt haben/ vnd wissen doch das all jhr fürgeben erlogen ist/ sie schmeltzen/ rösten/ treiben ab/ scheiden vnd distilliren/ allein derhalb daß sie von guten ehrlichen Leuten das gelt bringen/ wan sie das haben/ schwetzen sie sich vber den Breithart/ so lang biß sie dem *Tallinger* zu theil werden/ *Vide in Carboan. lib. 32. cap. 54.*

إرسون ☿

Arsun: *Quid sit ignoratur,* Was das sey kan man eigentlich nicht wissen. Es halten aber etliche / es sol das *Arcanum* oder die *Medicin Aributh* sein/ von welchem *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 37.* handlet/ dessen *Galenus* auch gedenckt vnd jhme Kelte in 2. gradu zugibt. Mich beduncket aber es möchte villeicht auch für *Argobuz* gehalten werden/ welches gifft man in *Tangut* findet / das sehr kalt wie der Brun *Sucistigen* ist / es entsteht von zweyen worten/ als *Aregos*, das ist (wie 1. *Reg. & Deut.* 3. zuersehen) so viel als verfluchte Erdschollen/ vnd dann von *Butz*, daß/ wie *Ierem.* 25. vnd *Iob* am 32. gemeldet wird / veracht heist. Dann die *Tangutaner* berichten / daß dasselbige ort verflucht/ vnd derhalb von menniglich veracht vnd jhme niemandt nahend sey.

المرإستان ☿

Almorastan: *Est hospitale infirmorum, inde Almorastani, id est quod vtitur in hospitali.* Ist ein Hospital der Krancken/ doher kompt *Almorastani*, das ist das / welchs man in Hospitalen braucht.

ΑΙΓΥΠΤΙΉΝ ΣΤΥΠΤΗΡΊΑΝ.

Αἰγυπτίην στυπτηρίαν: *Ægypticum alumen, quod & scissile & triscissile nominamus,* Ist Aegyptischer Allaun/ welchen wir *scissile* vnd *triscissile* nennen / darumb / weil er gut zu schneiden vñ spalten ist/ *Vide Gal. in explan. obsol. Voc. Hippocr.* Es wird dieser Allaun mit mancherley namen genent/ als *Ameosemitatbinis, Igetin, Gepsim, Gisselimusia, Gisa kimatus Gissamia, Bulburs, Astraplacodes, Atalk* vnd *Ariesi.*

المورإسدغران ☿

Almuredsafran: *Secundum aliquos est Emplastrum Basiliconis regalis, qui dicitur Sahefrasam, Alij verò dicunt, quod illud Emplastrum dicitur Almuredsafram à nomine Medici sic nominati.* Ist wie etliche wollen ein Salben *Basiliconis regalis*, welche *Sahefrasam* genant wird/ Etliche aber sagen/ daß dieselbige Salben *Almuredsafram* genant werd/ von dem Namen des *Medici* der die erfunden/ oder *componirt* habe/ der also geheissen hat. Gleich wie *Mithridat* vom *Mitridate* dem König in *Ponto*/ oder der *Entzian* vom *Gentio* dem König der *Illyriorum*/ Item wie das Löffelkraut (welchs vielen *Medicis* vnbekant) von der *Venere* her *Lehabim* / das ist anzünden/ brennen/ glüen/ ein feuerflamme/ derhalben/ das sie mit dieser Blum/ vnd jhrer darzu gebrauchten Zauberkunst (wie die *Circe*/ von deren die Poeten viel fabuliren) diese / deren sie begert zu jhrer vnleschlichen leib gereitzt vnd gezwungen hat.

ΑΓΥΙΑ.

Ἄγυια: *Imbecillia, quasi membris carentia,* Schwache / gleichsam der Gliedmassen mangelhafftige ding/ etc. *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*

المجغدي ☿

Almeghedi: *Est medicamen scriptum in Antidotarys,* Ist ein Artzney in den *Antidotarys* gnugsam außfürlich beschrieben.

الاكلاتان ؟

Aclatan: Ist Bleyeschen / gebrant Bley / klein mit Saltz gekörnt Bley / es wird dieses auch *Azereugi, Alcio, Abnartat, Elißinum, Elcisma, Galena, Marda sengi*, und *Machibat* genent / *Pandect. Litera A.*

اذكا ؟

Adex: *Adech, Adegh*, Ist die Wirckung deren *Medicamenten, Arcana* oder andern dergleichen zur verbesserung der Gesundheit gebrauchten dingen / es sey in Trenck / Lattwergen / Pillulen / oder eusserlichen Pflastern / Salben / oder anderer sachen / *Paracel. libro de Peste. fol. 702.*

ايرن ؟

Ayr: *Est Luna*, Wird bey den *Artisten* für Silber verstanden / Man nent es sonst auch *Diana, Dutina, Elouona, Kamar, Iare, Isis, Lucina.*

المبوس ؟

Almius: *Id est illa, in qua Spes non est*, Ist diß doran kein Hoffnung ist / es sey ein *Patient*, ein verzogenes mutwilligs böses Kindt / oder sonst etwas das verloren und nicht widerzubringen ist / Als einer der der Sortilegischen Kunst ergeben / der Lügen und anderer Falschheit gewont / an dem ist kein Hoffnung nimmermehr / dañ dieses ist ein verderbung des Leibes / der Seelen / der Ehren / Gesundheit und alles gutten / *Vide Paracel. in lib. art. præsag. fol. 13.*

AVRORA.

Aurora: Ist menniglich bekant / wird der Morgenglantz / oder die Morgenröte und sunst *Diluculum, Eous, Leucothea* und *Mater matutina* genent / *Paracelsus* nent diesen glantz *PræElios, Proscense & Protitan*, Das ist vor der Sonnen / oder vor dem *Appolline, Vide Carbo. lib. 9. cap. 4. Item lib. 15. cap. 59. & lib. 23. cap. 32.*

اركانا ؟

Arcana: Seind *subtilirte* und aus den natürlichen sachen / es sey Holtz / Stein / Frucht / Metall / oder andern dingen / durch Kunst und fleiß *extrahirt*, und außgezogen / es mag aber des *extrahirens* oder *subtilirens* halb noch nicht ein volkömlich *Arcanum* genent werden / es sey dañ sach / das es dem Cörper ein hülff / oder beystandt erzeigt / oder doch auffs wenigst der erzeigung ein empfindlichen anfang gemacht habe / der *Arcanen* aber seind 4. *sorten* /

Nemlich ein { *Prædestinirends* / *Purgirends* } { *Renouirends* / Erhaltends } Deren eins ist genandt *Alnasaha id est declinans ad citrinitatem pilorum*, *Zafrani* das sich zur *Citrin* gelben farb der Haar / als Saffran neiget. Das andere ist *Almaradi id est Rubrum*, Rot. Das dritte ist grün. Das vierde ist *Acrosi* / oder Lasur / und fast nahend Himelblauw. Was *Arcanum* sey / wie viel deren und anders / besihe *Paracel. in Archidox. lib 1. fol. 2. lib. 5. litera H. 1. H. 2. H. & H. 3.*

ἈΘΩΡΗΚΤΟΣ.

Ἀθώρηκτος: *Qui non est ebrius*, Der nicht truncken ist / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc.*

النفسما ؟

Alneffeme: *Sunt virtutes ab anima deriuatæ, vel animæ appropriatæ & tales in homine sunt principium cognitionis & motus voluntarij & hoc nomen deriuatū est ab Alnefs, quod idem est*

est quod anima, Sein Tugenten von der Seel vnd dem Gemût herreichendt/ oder denen zugeeignet vnd solche seind im Menschen ein anfang einer erkentnus vnd der Sinnen/ empfindliche Bewegung deß willens/ doch wie *Scopetianus Sophista* vermeint/ in nechtlicher ruhiger stille/ mehr dann bey tag *operirent*/ dieses wort kompt aber her vom *Alnefs*, welchs eben so viel bedeut als Seel/ welche wie *Ismenius* sagt/ etwas göttlicher eigenschafft an sich hat.

انورا ؟

Anora: diß ist Kalch der von weissen Kachlstein gebrent vnd vngeleschet ist/ das wort *Anora* wird zu allerley Kalch gebraucht/ als *Anora* ☽/ *Anora* ☉/ *Anora* ♀/ etc. Sonst hat der gemein Kalch mancherley Nahmen/ Als *Horach*, *Kelech*, *Molatura*, *Schauros*, *Chau* vnd *Kabizar*.

اپالکاپغور ؟

Apalcapghor: Ist ein *Spelunc*, ein Hôle/ oder Loch/ ein *Catharact* im Erdreich/ wie in *Ostrogathien* im Wettersee die *hule Catillæ*, auch bey *Sanct Patricis* Fegfeuer in *Hybernia*. Oder das Loch *Trophonij*. Item wie zu *Augst* ob Basel bey den alten Thürnen das Loch *Alectij*. Vnd bey Amberg im Gebirg das Hol oder die *Spelunck Chatinij*/ welcher Namen vrsachen mit der zeit am tag kommen werden.

امبیرزاخاف ؟

Ambirzachaf: Ist Arabisch/ bedeut die Vnkeuscheit wieder den natürlichen Beruff/ als etwan zu *Sodoma* vnd *Gomorrha*/ wie man das *Gen.* 13. 19. *Deut.* 29. welcher massen solche Sünd gestrafft. Dargegen im Türckischen *Alcoran cap.* 2. solche Sünd erlaubt/ vnd beim *Plutarcho lib.* 4. das der *Cæsar* dem König *Nicomedi in Bithinien* solcher schanden halb wilfahrig gewest sey/ findet.

אָשָׁא

Asa, Assa: Ist Hebraisch/ bedeut ein Artzt/ ein Heilmacher/ ein *Sanatorem*, *Paracel. in vsu distil. lib.* 4. *cap.* 29. nent das *Diaphoreticum compositum Asa* derhalben/ das es von den drey herlichsten stücken bereittet/ vnd das es so heilsam ist.

النواهب ؟

Alnuaheb: *Vt scribunt Arabes, sunt Columbi habentes pennas completas ita, vt de proximo possint volare, seu ita, vt volare incipiant*, Wie die Arabischen schreiben/ so seinds junge Teuber/ die da volkömliche Federn haben/ also daß sie in der nehe fliegen können/ oder also daß sie anfahen zu fliegen.

اسیباریثا ؟

Asybaritha: Ist ein weicher/ zarter Mensch/ der nichts erleiden/ oder erdulden mag. Diß entstehet von dem wort *Sybarita*/ welches Burger vnd Völcker der Statt vnd Landschafft *Sybariæ* gewesen seind/ welche in jhrer Stadt kein Schmid/ Tischler/ Kueffer/ Zimmerman/ noch Platner/ oder andere die klopffen/ oder getöß machen (allein derhalb/ daß sie ruhig schlaffen/ vnd an Sinnen vnd Gedancken vngehindert sein möchten) leiden wolten/ Ja so weichlich wahren sie/ daß sie kein Hanen (damit durchs kreyen nicht jemand erweckt würde) in der Stadt haben wolten/ *Vide Atheneum lib.* 12. Doher dann *Paracelsus* solche weiche Leut *Sybariter* nent/ besihe sein *Cabal. lib.* 9. *cap.* 15.

النادجی ؟

Alnadegi: *Est digestio materiæ crudæ, contentæ in membro vlcerato, propter dominium naturæ super materiam*, Ist ein Verdauwung einer rohen *materien*/ welche sich in einem schwerenden glied (wegen der beherschung der Natur) ober die *materiam*/ verhalten hat.

Chalab.

⁘ ܚܠܒܬܘܠܬܐ

Chalabthulto: Ist Syrisch/ist so viel geredt als Jungfrawenmilch/ oder *Lac virginis*, Diß ist ein herlichs Wasser/welchs in der Alchymey gebraucht wird/die *Corpora* damit auffzulösen. Es ist auch ein anders / welches in der *Medicin* treffelichen Ruhm hat/ dem wird der nam seiner gestalt halb (weil es so dick vnd weiß/wie Milch ist) *Lac virginis* gegeben. Das dritte ist die *Resolution* der dreyen *Lapidum* / als *Corallorum Margaritharum & succini*, welche wann die vermischt/eben ein gestalt der Milch/vnd derhalb den Namen γαλαπάρθενος, oder Jungfrawenmilch bekommen/ *Paracel. in vsu distil. lib. 5. cap.* 16. sagt: so wirstu ein recht *Chalabthulos* haben/ welches ich/weil sich auch die *species* so zu derselbigen *distillation* kompt vnd eingeht / eben also schickt gentzlich für ein Jungfrauwenmilch (ob wol das wort *Chalabthulos* nicht so gar eigentlich mit *Chalabthulto* zustimpt) halten thun.

اسدابلا ⁘

Asabadola: Diß wort entsteht von der 22. *mansion* / welche *Sabadola* genent / vnd bedeut so viel / als verschlindend / so der Mohn darin stehet / soll *temperirt* zu Artzneyen/ neuwe Kleider anschneiden/zimlich gut / aber die wieder abziehen / sol sehr schedlich sein. Ob dises ein Aberglauben/oder vielleicht sonst also ein gewonheit bey den Sterngucker sey / laß ich ein jeden vrtheilen / das weiß ich wol / daß des obern Gestirns wirckungen/ zu besondern zeitten etliche anfeng (so man deren ohn Aberglauben in acht nimpt) bessern/ oder aber bösern/ Als so man die stende *Martis*/oder sein Inhaltung des *ascendenten* zu anfang einer *CVR* trifft/ ist gewiß/ das es nimmermehr so glücklich mit zugeht/ als wann man anderer zeitten (die glücklicher seind) in achtung nimbt. Als do der fürtreffeliche *Mathematicus* Johan Lichtenberger in seinen Fragstücken am 159. vnterschiedt sagt / So du mit grossen Herren etwas notwendigs reden wilt / so sihe daß der Mohn nicht im Wasserman stande/ anderst du arbeitest vmb sonst. Aber so der Mohn im Leuwen / Wieder/ oder Schützen vngehindert in gutten *Aspecten Mercurij, Solis* steht / oder es seye die stund oder der tag *Solis*/oder es *ascendire* der Leuw/Wieder/oder Schütz/ so ist der Herr des *ascendenten* der gewiessest bedeutter. So viel aber das wort *Asabadola* anlanget/ spricht *Para.* im 9. *lib. cap.* 115. *Carbo.* Also/der *Asabdola* hat jns (verstehe den Alchymisten) verschlunden/ das ist/es hat jhn jhre Hoffnung gefehlt/vnd haben das / so doran gewent verlohren.

⁘ אמזגבר

Amazgheber: Ist zum theil ein Syrisch / zum theil aber ein Hebraischs wort/ dañ אָמָז ist hebraisch/vnd heist so viel als τεχνίτης καὶ χειροτέχνης, sonst *artifex*, oder ein künstlicher geschickter: גבר *gheber* aber/heist *vir, vel* ἀνὴρ ein Mañ/ Derhalben ohn zweifel *Geber* der gewaltig *artist*, ein andern nahmen gehabt / aber den bekanten namen/ von seiner Geschicklichkeit her empfangen hat/ derhalben vielleicht *Paracel. in Carboant.* gesagt hat / Ich bin nicht gar *Mazgheber*, aber ich bin noch auff seinen Fußtritten. Besihe des 9. Buchs das 12. cap.

ATAKTѠMЫБЫЛI:

Ataktomubyli: *Paracel. in Vsu distilland. lib. 3. cap.* 53. Lehrt ein *sublimation* des Zinobers/vnd als er anzeigt/wie sich die Farben am helm sehen lassen/spricht er/nicht anders dann wie der schön geferbte blauw Himmel an einem liechten tag/ein halb stund vor dem vntergang der Sonnen sicht/eben (*Taktomubyli*, das ist Reussisch geredt / vnd heist so viel) also vnd nicht anders sol es werden. Es hat aber ein fürtreffelicher Frantzösischer *Doctor*/dem diß Büchlein durch mich vbersant diese wort also außgelegt/eben also gebeut ich dir (den Teuffel damit meinend) dieses zubereitten. Darauß man sihet/wie groß der

Verleumbder neid vnd haß vnd doch nichts dann nur vngrund vnd falsche zeugnis (wider den *Paracelsum* der in Gott rastet) sein muß.

ΑΓΛΙΗ.

ἀγλίη: *In oculis albicans cicatrix vt in maiori de prædictione & albescentes humores concreti, vt in Coacis prænotionibus*, Das weißlechtige wundmahl in Augen/ wie in *Maior. de præd.* vnd die weissen zusamgewachsenen / oder geronnenen Feuchten / wie in *Coac. prænot.* zubefinden. *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

ܐܶܬܒܰܣܶܡܘ ⁘

Etbasemu: Jst Syrisch geredt / ist so viel als *Rorate*, oder Thauwendt/ Thauwfallendt/ vnd bedeut *distilliren*/ dann gleicher weiß wie der in dem Gewülck sich versamlet/ Thauw vom Himel felt/ also versamlen sich aus den *fecibus* der *specien* welche in dem vndersten Geschir vereint die Dunst / vnd werden die daruon auffriechende *Vapores*, in ein Feuchtigkeit / vnd darnach in tröpflein (welche aus dem Schnabel des Helms herfür fallen) verendert. *Paracelsus* nent die *distillation in Præfatione Carboant.*

ܛܰܠܳܐ ܐܶܬܒܰܣܶܡܘ ܫܡܰܝܳܐ ⁘ das ist ein heiliger Tauw wie *Manna*, des Tauwens gedenckt auch Esaias in seinem Lobgesang:

ܡܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܕܐܫܥܝܐ
ܢܒܝܐ ⁘

ܐܶܬܒܰܣܶܡܘ ܫܡܰܝܳܐ ܡܶܢ ܠܥܶܠ ܘܰܥܢܳܢܶܐ ܢܰܪܣܘܢ ܙܰܕܺܝܩܘܬܳܐ ܬܶܬܦܬܰܚ ܐܰܪܥܳܐ ܘܬܶܦܪܰܥ
ܦܘܪܩܳܢܳܐ ܘܙܰܕܺܝܩܘܬܳܐ ܬܶܢܥܳܐ ܐܰܟܚܕܳܐ ܐܶܢܳܐ ܐܶܢܳܐ ܡܳܪܝܳܐ ܒܪܺܝܬܶܗ ⁘

אַפִּרְיוֹן

Apireion: Jst ein Hebraisch wort / vnd heist *Ferculum*, oder ein Gemueß/ bey den Griechen λεκάνιον, daher *Paracels.* im 9. Buch von der Apoteckerey am 35. capittel schertz weiß sagt / Sie wollen mit jhren Leckarionen die Leut zur gesundheit zwingen / welchs wort jhm etliche außgelegt/ Lebkuchen/ oder Narrenbrodt / Lebzelten/ etliche als Leckerey/ Schelmerey/ beschiß vnd betrug/ do jhm doch gewalt vnd vnrecht geschicht / weil er also/ namlich/ mit jhrem Gemueß vnd nicht Leckerey / Schelmerey / Betrug oder Lebkuchen geredt hat.

[illegible]:

Azinghrab, Zinghzrab: Jst ein alt Glagolisch / oder Crabatisch wort / vnd bedeut so viel als die weisse Malatzey/ *lepra alba*, welche sunst ἐλεφαντίασις καὶ λεοντίασις, auch *satyriasis* genant / *Vide Aristot. lib. 4. cap. 3. in Paradox. lib. 2. cap. 16. Æginet. lib. 4. cap. 1. Ætium lib. 4. serm. 1. cap. 120. Paracel. paramyr. lib. 2. fol. 47. fol. 68. Item in tractat.* vom schweinnen *fol. 215.* vnd andern orten. Was aber das versamlet wort anlanget/ ist es vom Schnee vnd Raude/ als wolt man Schneeraude (wegen der schuepen) sprechen/ den *Zrab* heist auff Crabatisch *Scabies*, *Znigh*, *Nix*, das ist Schnee/ vnd daher ist dieses wort versamlet.

اريقايتوف

Aricaituf: *Febres tertianæ, adurentes, crebræ & magnæ*, Jst ein versamlet vnd geradbrecht Wort/ von Jndisch vnd Arabisch/ Jst aber eigentlich/ wie mir *Franciscus Morlauis* der *Hispanier* zu *Casa* eigener handt geschrieben hat / ein recht/ böß/ groß/ scharpff vnd hitzigs dreytägigs *Fiber*/ wie es die Jndianer gar schwerlich (weder andere *nationen*) bekommen.

Asetha-

Asethalaph: Diß ist die Jahrzal der Welt/ nemlich 6000. Jahr/ aus dem Propheten *Elia* genommen/ von welcher zeit rechnung vnd wie die zuuerstehen/ *Paracelsus* in dem 1. Buch von den ewigen Heimligkeitten am 3. capit. sehr fein schreibt vnd sagt vnter andern worten: Ob gleich die zeit der Außerwelten halb verkürtzt werden solt/ fürcht ich doch/ es werde die mehr derhalben erlengert/ ob sich vielleicht die bösen bekehren wolten/ vnd werde aus *Sethalaph, Sabthalaph,* das ist/ aus 6000. wird 7000. werden.

Argeatu: *Genus instrumenti, quo aliquid ita fit, quod quiescit & non quatitur,* Das ist ein *Instrument*/ domit ein jedes bewegliches ding befestet/ steiff gemacht vnd also zugericht wird/ das es still stehet vnd nicht zittert/ schwancket/ oder sich hin vnd her bewegen lesset.

Abachudamazu: Jst ein Aethiopisch oder viel mehr ein Jndischs wort/ ist ein Verachtung oder Verkleinerung/ einer grossen forcht oder dreuwens/ wie etwan *Diogenes* der *philosophus* den Todt vnd die Dreuwort des *Perdiccæ* verachtet/ als jhn Alexander *magnus* zu jhm fordert/ vnd *Diogenes* nicht erscheinen wolte/ dreuwet jhm *Perdiccas* den Todt/ So sprach *Diogenes*/ tödten ist eim König ein schlecht ding/ dañ die *Cantharides* als kleine würmlein/ so wol auch *Phalangius* die Spinn/ können auch tödten/ *Paracel.* nent die Dreuwung *Abacadmar* in der Vorred vber die ewige Heimligkeit.

Armatu: *Instrumentum quo aliquis suspenditur,* Der Werckzeug domit einer auffgehencket wird/ man mag es zu der *Tortur*, oder sonst zu den außgefallenen Gliedern/ die wieder einzuziehen/ oder zu dehnen vnd strecken brauchen/ ist durch viel Schreublein vnd kleine Steiglein/ wie die Hebzeug gemacht/ also das mit einem Finger 2. biß in 4. oder 6. Centner schwer/ mögen auffgehebt werden.

Ahogror: Jst recht Jndisch/ vnd ist so viel als ein Schmachred/ ein Neidred/ ein Hinderstichred/ Wie *Abochus* des *Darij* Kriegsknecht thet/ der aus gleißnerey dem König Alexander sehr vbel vnd schmelich zuredte/ das höret *Memnon* der Feltherr/ schlug den *Abochum* mit dem Scheffelein vnd sagt/ Jch vnterhalt dich nicht/ daß du *Alexandrum* solst mit wortten schmehen/ sondern dorumb besolde ich dich/ daß du dich mit jhme vnd den seinen tapffer solt schlagen. Lieber wo bleiben jetzt vnser Suppenfresser/ Tellerlecker vnd Bartstreicher. Ja wo bleiben jetzt solche Hauptleut vnd Fürsteher/ etc.

ἈΔΥΝΕΩΣ.

Ἀδυνεῶς. *Negligenter, sine cura,* Nachlessig ohne sorg oder fleiß/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*

אשפניסמת

Aschapenisamach: Jst ein alte Cabalistische oder Hebraische red/ des grossen *Cabalisten Eliæzers Haklir* aus dem 3. vnterscheid des Buchs *Lux mundi,* vnd bedeut so viel als Νοέω μεταφράζω θαυμάσιος μυστήρια σοφὶ ἀγχίνοος.

Das möcht also außgelegt werden:

Gantz scharffsinniglich ich außleg
Wie ichs versteh/ schlupff/ renck vnd weg

Der grossen Heimligkeit die Gott
Der Natur eingepflantzet hot/
Dermassen daß sich die gantz Welt
Drab wundert vnd sfür Englisch helt.

Paracel. in Carboantibus lib. 32. *cap.* 121. sagt/ das dieses wort *Schapenisamah* alle guten Künst zuuerstehen gebe/ dann ich (sagt er) berühm mich/ das ich ein wahrer *Schapenisamas* bin/ dann Gott hat viel durch mich gewircket/ etc.

انتهراشج ∴

Anethiraschch: Ist ein Persisch wort/ wie aus *Rab. Haymon.* zuersehen/ Ist ein angeborne Zuneigung/ die einem nicht bald abgewent werden mag/ vrsach/ das er die von natur/ art vnd eigenschafft hat/ vnd jhme die angebohren ist/ Als dem Eichhörnlein/ das von einem Baum auff den andern zuspringen/ Item/ dem Hunde das wedlen mit dem Schwantz/ dem Bock das stossen/ dem Esel das schlahen/ dem *Scorpion* das stechen/ etc. Derhalben gand die sehr jrr/ die do sprechen/ das *Anethiraschch* die angeborne Eigenschafft/ nach Influentischer weisse sey. Als wann in einer geburtstund der Mohn vnd die Sonn in feurigen zeichen standen vnd ein gegenstendigen oder *quadrat Aspect* mit dem *Marte* ohne ein *aspect* des *Iouis* oder der *Veneris* sey/ so werde derselb Mensch ein Ketzer vnd müsse verbrent werden. Item/ wan beyde Liechter mit dem *Marte iungirt*/ vnd er in eim bösen *aspect*/ vnd das Zeichen lufftig ist/ werde er ein Dieb/ vnd derhalben erhenckt/ Sey es dann ein wesserigs Zeichen/ solle er ertrenckt werden. Item/ also sey dem einen angeboren/ das er mus morden/ dem andern/ das er ermord werden müsse/ welches alles Fabeln/ dann diese mag man eim Menschen/ durch getreuwe Straff vnd Unterweisung guter Sitten/ Zucht vnd Tugent/ mit Göttlichen gnaden abgewenen/ Die vorerzelten aber/ die do der Natur eingepflantzet/ wie der Katz das mausen/ der Eulen des nachts fliegen/ dem Murmerthierlein vnd Haselmeußlein das schlaffen/ etc. lassen sich nicht gern abwehnen.

الاسدبوث ❧

Arosboth: Ist ein *Viscus* oder Brey/ ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein *Apostema*/ oder solchs Geschwer/ das do in einer *membrana*/ oder vielleicht sonst in etwan einer neruosischen *Tunica*/ etwas zehen schleimigen *humors* samlet/ der sich einer Schlichte oder Brey/ dormit die Weber das Garn schlichten/ oder die Teschler vnd Buchbinder zu jhrer arbeit dormit zu kleiben/ brauchen/ vergleicht/ Derhalben auch dieser *Absceß*, bey den Griechen Ἀθέρωμα, (derhalben das ἀθήρα ein Meelbrey heist) genandt wird.

الاكوس ❧

Arachus: *Id est Aurum*, Gold/ das nicht gar fein/ sondern nur zu 21. Craten/ wie dieser zeit das Kronen goldt *logirt* ist/ Ist ein Alchymistisch wort. Das Goldt wird sonst auff mancherley weiß/ nach art der sprachen genent/ sunderlich haben die Alchymisten jre Kunststücklein darmit vor andern zuuerbergen viel nahmen/ die sie jhm zutheilein/ als *Deob, Debotim, maior sanguis, orioria, Arayng, Slatoch*, חרוץ *Charuz* vnd זהבאור *zahaboar.*

ΑΓΧΟΜΕΝΟΣ.

Ἀγχόμενος: *Qui suffocatur*, Ist einer/ welcher erstickt/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

العوبيم ❧

Arcuim: *Sunt Instrumenta, per quæ fiunt distillationes*, Werckzeug damit man etwas *distillirt*/ es sey dann mineralisch/ oder aromatisch/ oder do man etwas mit zu wasser/ oder öll machet/ als Kolben/ Helm vnd Fürleger. Ich Thurneysser nenne mein neuw *Instrument*/

dardurch

dardurch ich die *Olea* von allen Plantischen dingen zeuch / *κινυμαι* vom hinweg nehmen/ dann *aufero* heist ich nim hinweg.

ارنجى

Areangi: Ist ein fremder Vogel/ etliche haltens für ein Adlers geschlecht / welche dem Gewilde sehr nachstellen / vnd in *India* vmb die reuir der Stadt *Tarnaszar* fliegen/ deren man auch in *Æthiopien*/ bey den *Goragibus*, vnd in den mitnächtigen Lendern sehr viel findet/ etliche haltens dafür/ das es ein *Apus indica*, oder wie mans nent ein *Manucodiata* vnd Paradißvogel sey / welchen die Inwohner der *Insulen Moluccis* offtermals todt am Gestaden der Wasser finden / vnd den *Manucodiatam* (das ist/Gottes Vögelein) nennen. *Plutarchus* gedenckt eins Vogels/den nent er *Phyntax*, meinen etliche/das es derselbige sein solt. Weil aber etliche Aethiopischen den Paradißvogel *Adeirhoth* nennen/ möcht es vielleicht derselbige sein/dann das wort *Adeirhoth* אדירעוה Ist so viel als Lufftvogel/zu griechisch *ἀὴρ ὄρνις*. Nun wird der Paradißvogel auch in *Moluccis* vnd anderßwo Lufftvogel genant/derhalb wird es ohn zweiffel der Paradißvogel sein.

ارمم

Armem: *Id est color, qui fit ex sanguine*, Eine farb / die aus Blut gemacht wird/ Etliche wollen es sol die edel Purpurfarb sein/ welche aus den Zungen der Purpurschnecken / so vmb die Stedt *Sydon* vnd *Tyro* etwan gefangen worden/ wie *Galen. 7. med. meth. Clas. 7. pag. Plin. lib. 9. cap. 51. Item lib. 5. cap. 19.* vnd andern ortten auch / wie *Munsterus* vnd andere dauon reden.

ARSENICVM.

Arsenicum: *Quod latini ob colorem Auripigmentum vocant. Opperment*, Ist der so gelb vnd schön reine ist/Er wird auch sonst Hütrauch/*virgo rubea*, vnd *Blaca trena* genant/ So er sublimirt ist/ heist er *Arsenicum vstum*, oder *Arsenicum sublimatum*.

اريا

Aria: *Quæ dicitur vlcus*, Welches ein Geschwäre heist / ist ohne zweiffel dieses/ welches sonst *μελικηρίς*, bey den Latinern *Mellifauium* / das ist ein Geschwer / welches mit gelben Eytter/ die etlicher maß dem Honig gleich erfült ist.

اربيد

Arabich: Diß ist ein edler Stein / hat ein farb vnd glantz wie ein polirt Helffenbein/ dieser nam (wie *Camillus Leonardus Pisaurensis* schreibt) entsteht jhm von der Landtschafft *Arabia*, do er gefunden wird/ wiewol man den auch in Aegypten/vmb die reuir do die alte Stadt *Thebæ* gestanden ist/ findet / er sol gut zu dem schmertzen der Spanadern sein/ vnd sol ein geschmack oder geruch von sich geben/ wie die Myrten/wann er gerieben wird.

ἈΙΕΊ:

Ἀιεί: *Significat aliquando apud Hippocratem etiam donec & apud multos alios antiquos*, Heist oder bedeut bey dem *Hippocrate* auch bißweilen so viel als/ biß so lang / wie dann auch bey vielen andern alten Lehrern mehr. *Vide Galen. in expl. obsol. Voc. Hippocratis.*

ارروب

Arorob: *Id est succi acetosi*, Sauwere Säffte/als so man Erbselen/ Zauffen/oder Johannestreiblein safft verstehen wolte.

Athebahphilhos: Diß ist ein Cabalistischs/ vnd sehr altes Hebreisches wort/ vnd wie man meint/ lang vor *Esra* mit den aller ersten Hebreischen/oder viel mehr Caldeischen oder Assyrischen literen geschrieben/ vnd bedeut die gantze *Physicam*/ oder die Wissenheit vnd Erkentnus des Vermögens der gantzen Nature. In Summa/ so wird dormit zu verstehen gegeben/ der Verstandt alles des/ was natürlicher weiß zu thun/ oder zuuolbringen/vnd in *rerum natura* ist oder sein kan. Die natürlichen ding vnd sachen aber seind diese. Welche do ein angebornen oder angewachsnen vrsprung vnd anfang der bewegung standthafftigkeit/ vnd etwas wesentlichen *Corporis* oder form vnd gestalt haben/welche do von wegen der *materi*/ oder *substantz*/ oder vielleicht des orts/ oder der zeit/ Stadt vnd Platzes halber/ eintweders an der grösse ab/ oder an der kleine zunehmen/oder auch sonst an der leichte oder schwere/sich verhöhern oder verringern/ oder aber/an der zahl in der mehrung oder minderung ein enderung haben/ welche auch wegen des/ daß sie Irdisch/ vnd von dem Schöpffer gemacht/ zu keinem Göttlichen wesen kommen/ oder gereichen mögen. Derhalben *Arrius* aus dem 14. Capit. Johan. do also steht: Der Vater ist grösser denn Ich/etc. (Weil dieses das Gott gemacht/dennoch nicht Gott sein kan) den Irthum/ das Christus nicht warhafftiger Gott were/vnbedechtlicher weisse eingeführt. Nu seind aber solcher natürlicher sachen zweyerley/ dann etliche sind einfeltig/als der Himel/ der alle andere himlische Sphæren oder Kugeln/ also auch die Element in sich helt/ Etliche aber seind volkommen/vnd von allen Elementen zusammen gesetzt/ Etliche aber seind vnuolkommen/ vnd nicht von allen Elementen zusamen gesetzt/als da seind die *Meteora* vnd die in den Läfften erscheinende sachen/Etliche seind mit einem Leib vnd Seel begabt/ als der Mensch/Etliche mit Leib vnd Geist ohn Seel/als die Thier/Etliche mit Leben/ohn Seel vnd mit Geist/als die Erdgewechs/Etliche ohn Leben vñ Seel/aber mit eim Geist/als die Metall vnd Gestein/etc. Wie dann solches vnter andern fürtreffelichen Mennern *Aristoteles* sehr weitleufftig in all sein Schriefften gelehrt hat. Dann anfenglichs hat er die Natur vnd jhre theile erklert/ darnach/so hat er den Himel vnd himelische Kugel gesatzt/ Bald dorauff hat er auch/ wie aus der Elementen zusamensetzung alle ding werden vnd wieder zergehen geschrieben. Darnach allerley zufellen/so man sonst *Meteora* nent/ vnd sich in den Läfften zutragen/meldung gethon. Vnd were wolgestanden/ wañ er nach ordnung der natürlichen dingen/ die zusamengesetzte lebendige sachen auch beschrieben hette. Er hat aber an deren statt die historien der Seelen/sampt allen jhren krefften (aber zwar so weit vom rechten weg/als einer mit eim Moscowitischen Bogen schiessen möcht) verfast/vnd dorauff von den Thieren/jhren theilen/ vnd gebehrungē. Item/von den Erdgewechssen/welche auch *Theophrastus* der billich (wo *Philochorus* nicht gelten sol) der ander were/ erkleret hat. Es hat aber ohn zweiffel *Aristoteles*/ auch von dem so vnter dem Erdtrich sich zutregt/ Schriefften hinder sich verlassen/ die vielleicht (wie andere mehr) zu grunde gangen seind.

Bey dieser ordnung der Naturkündigung vnd Historien ist auch *Plinius*, der ohn mittel den dritten platz erhelt (vnd nach dem *Aristotele* der berümbste gewest) geblieben/ in dessen 11. Buch die Himelischen vnd in den Läfften sich zutragenden sachen *Meteora* genant/ beschrieben sein.

In dem 3. 4. 5. 6. Buch wird von himelischen vñ Elementischen Leibern gehandlet.
In dem 7. beschreibt er den Menschen vnd sein Sinnreichigkeit.
In dem 8. die jrdischen Thier.
In dem 9. die Wasserthier.
In dem 10. die Vogel.
In dem 11. meld er auch die in der mitte getheilte Thier/vnd der Thier theiler.

In

In dem 12. die Beum.
In dem 13. frembde Beum.
In dem 14. Fruchtbare Beum.
In dem 15. jhre Naturen.
In dem 16. Wilde Beum.
In dem 17. Pflantzung der Beum.
In dem 18. vnd 19. das Bauwerwerck.
In dem 20. Kreuter so man isset/ des mehrer theils Garten kreuter.
In dem 21. Blumen/ so zum Krentzen gehörig.
In dem 22. Kreuter Artzney.
In dem 23. Artzney von Wynen vnd zahmen Beumen.
In dem 24. Von wilden Beumen.
In dem 25. vnd 26. Neuwe Kranckheiten vnd jhre Curirung.
In dem 27. Anderer Kreuter Artzneyen.
In dem 28. Artzney von dem Menschen vnd andern grossen Thieren.
In dem 29. meldet er die Lehrer/ so von der Artzney geschrieben haben.
In dem 30. von der *Magiam* vnd jhren anhang.
In dem 31. vnd 32. Artzney von den Wasserthieren.
In dem 33. Silber/Goldt vnd Metall/ dorin noch viel nötig zubeschreiben were.
In dem 34. Bley vnd Ertz Metall/ aber gar schlecht.
In dem 35. Malerey vnd Farben.
In dem 36. Marmor vnd sonst Gestein/ jetzt in viel eim andern wesen.
In dem 37. vnd Letzten/ Edelgestein.

Derwegen so seind diese billich für Naturkündiger/ oder als *Physici* zu halten. Vnd ohn menniglichs einreden *Athebahphilbos* zu neñen/ aus welcher Schrifften das herkomen/ Vrsprung vnd Anfang/ aller natürlicher sachen/ sampt derselbigen vmbstende/ die jtzigen Gelarten (wie auch der Welt hendel/ vnd jhre theil/ also die *Meteora*/ der Seel Natur/ theil vnd krefften/ Thier/ Erdgewechs/ Metall vnd Stein) alles genommen vnd entlehnt hand.

الوسدامى ❡

Alusam: *vel Alusem, vel Aluesm, Secundum Arabes est vestigium nigrum artificialiter factum in balneo, dum porositates cutis sunt apertæ, pungendo ipsam cutem cum plurimis puncturis sibi inuicem contiguis, secundum lineationem & figurationem intentam, postea super puncturas prædictas imponitur Indicus subtilissimè puluerisatus ita, vt penetret coloratum illud in foraminibus puncturarum & dimittitur locus cum panno lineo, donec consolidentur puncturæ cum colore prædicto.* Ist nach der Arabischen meinung ein schwartze Fußstapff/ oder ein Zeichen/ ein Mahl/ ein *Signatur*, künstlichen im Bade gemacht/ weil wegen der hitze die Schweißlöchlein der haut eröffnet sein/ vnd darnach die haut gehacket/ oder mit vielen stichen aneinander nach der Schnur ein gestalt geöffnet/ darnach wird vber die vorermelten löchlein *Indicus* das ist Endich oder Indich die Blauwe farb/ die vorhin vffs kleineste *puluerisirt* sey/ in die bickh gerieben/ also daß dasselbige geferbte in den löchern/ oder streichlein durchdringe/ vnd wird der ort mit einem leinen Tuch verbunden/ so lang biß sich die picklein mit der vorerzelten farb *consolidiren*, zu heilen oder zu wachsen/ Solchen gebrauch haben die Bader vnd andere leichtfertige Personen/ mit solchen Buchstaben oder Gemelde vnd *Caractern*/ domit sie der Teuffel desto besser kennen möge/ auff die Brust/ oder an das oberste theil der Schenckel sich zu zeichnen.

ارغبالدان ❡

Arghobleckhar: Ist ein natürliche aber durch frembde bedeutung etwas zukünffti-

ger Witterung/ die doch wieder jhre eigene art vnd natur ist/ als wie *Albumasar* sagt/daß wann *Saturnus* in der Wag stande/ vnd sein breitte septentrionalisch sey/ bedeute es hitzige Lufft/so doch der *Saturnus* für sich selbst kalt. Dargegen wann *Mars* als ein hitziger Planet im *Scorpion* steht/ das es grosse Kelte bringen werde/etc.

АГОДТ :

Agodt : Ist ein Reussisch wort/vnd bedeut so viel/als *repetiren*, widerholen/offt einführen/oder zum dickern mahl daruon reden/wieder ereffern/wie im 148. Psalm das wort ХВАЛНТЕГА, das ist lobendt 9. mahl/ als hie in diesem Reussischen Psalmen/ welcher dessen zur Lehr vnd mehrer vnterrichtung hierbey gesetzt/ zuersehen ist.

ПSАЛОМЗ МНР:

ХВАЛНТЕГА. SОНБСЗ ХВАЛНТЕ ЕГО ВВ ВЫШННХЗ, ХВАЛНТЕЕ ВСН АГГЛН Е, ХВАЛНТЕЕГО ВСА СНЛЫСГО ХВАЛНТЕЕГО СЛНЦЕ НЛУНА ХВАГНТЕЕ ВСАЗВЕДЫ ИСВЕ ХВАЛНТЕ ЕГО НБЕА НБСЗ, НВОДЫНАЖЕ ПРЕВЫШЕ НБСДА: ВОС-ХВАЛА НМА ГНЕНАКОТОН РЕЧЕ. НБЫШАТОН. ПОВЕЛЕ НСОДАШАСА Д ПОСТАВНА ВОВЫКЕ, НВОВЕВЕКА. ПОВЕЛЕНІЕ ПОЛОЖІ ННЕМНМО НДЕТ. ХВАЛНТЕ ГА ѠЗЕЛА, SМІЕВЕ. НВСА БЕЗДНЫ. ОГНЬ, ГРАДЪ, SНЕГЗ, ГОЛОТЬ. НДХЗ БУРЕН, ТВОРАЩІАА СЛОВО ЕГО. ГОРЫ НВСН ХОМН. ДРЕВА ПЛОДОНОСНА. ВЕН КЕДРЫ. ЗЗВЕРНЕ, ВСН НОТН, ГАДН, НПТНЦЫ ПЕНАТЫ. ЦРІЕ ЗЕСТІН, НВСН ЛЮДІЕ, КНАЗН НВСН ЕУДІЕ ЗЕСТІН. ЮНОША, НДЕВЫ, СТАРЦЫ СЗ ЮНОТАМН. ДАВОС ХВАЛА НМА ГНЕ, НАКОВОНЕСЕСА НМА ТОГО ЕДННАГО. Н СПОВЕДАНІЕЕГО НАНБСН Н НАЗЕМЛН, НВОЗНЕСЕ РОЛЮДІН СВОНХ. ПЕСНЬ ВСЕПРПБН ЕІ ЕГО, SНВО ІНЛЕВО. ЛЮДЕ ПРНБЛНЖАЮЩНСАЕ.

اكيفغزارا

Akiephghazara : Ist ein *corrumpirt* alts/vnd zum theil Arabischs wort/ist ein ernstlicher/ nützlicher/ Will/ Befehl/Gebot oder Geheiß/eines grossen namhafftigen Manns/ gegen einem/von standt vnd geburt ringern/aber am verstandt vnd geschickligkeit/denselbigē Befehl außzurichten/von Gott vnd der Natur hochbegabtern. Als wie etwan dem *Sosigeni* vom *Cæsare* das Jahr in ordnung zurichten befohlen ward/ Item/wie der Keyser *Iustinianus* den dreyen fürtreffelichsten Mennern / *Triboniano*, *Theophilo* vnd *Dorotheo* die *Institutiones Iuris* vber den Inhalt/oder weitter dann die fünfftzig Bücher der *digestorum*, *vel Pandectarum* inhalten/ nach des *Cay* vnd anderer im Recht gelerter Menner/Lehr vnd Vnterweisung zu machen befohlen. Item/ wie kurtz vor vnser zeit der aller großmechtigst vnd kunstliebendeste Keyser *Carolus* dem *Andreæ Vesalio*, die *Anatomiam* menschlicher Cörper zubeschreiben aller gnedigst befehl gethon hat. *Paracelsus* sagt mein *Akiephghazar* / das ist der Befehlich(das ich mein meinung menniglich bekandt machen sol) ist von Gott vnd meinem *ascendenten* ins werck gerichtet/ vnd durch mein stettiges wachen vnnd grosse arbeit volzogen worden/ solche wort findt man in der *præfation* des 22. Buchs der *Carboanti.* nahend beym ende.

الجوجرام

Algugaram : *Id est Punctura, quæ pertransit cutem,* Ist ein Wundmahl von eim Stich der durch die haut gangen ist.

Al-

المِسْحَاق

Almischak: Ist zum theil ein Arabischs/ vnd zum theil ein Hebreischs wort/ bedeut so viel als ein Verspotter/ein Hinderstecher/ein Schandredner/der eins andern/ oder seins Nechsten Thun/Leben/Handel/Wandel/Betrieb oder Arbeit verachtet/ vnd selbst nicht viel besonders guts an jhm ist/ wie etwan *Berosus* gethon hat/ do er schreibt/ das die *Israeliten* den *Ægyptischen* König *Canores* mit Magischen Zauberkünsten vberlistet/ vnd jhn im rothen Meer ertrenckt haben: Oder wie *Apion* der *Grammaticus*, die Jüden mit der Malatzey vnd dem Eselskopff verlogen/ vnd gegen menniglichem verkleinfüget vnd verhasset gemacht/ welchs doch *Iosephus in lib. contra Apionem* gründlich widerleget hat. Also hat auch *Plinius lib. 3. cap. 5. lib. 4, cap. 7. lib. 5. cap. 1. lib. 8. cap. 2. lib. 15. cap. 4. lib. 29. cap. 1. 24. 26. lib. 37. cap. 2.* vnd an andern ortten mehr die Griechen veracht/ do er vnter anderm sagt/ das die Griechen väter aller arglistigkeit/ vnd darzu glaubrüchtige/ leichtfertige/ aberglaubische/ wanckelmütige vnd mit Laster befleckte Leut/vnd rechte *Nugatores*/ deren Bücher vnd Schriefften voller Lügen vnd Ehrgeitzes seyen/ So er doch sein gröste künst (so wol als andere treffeliche Leut mehr/ die in *Græciam* lernens halb gezogen seind) von jhnen gelernet/ vnd eben von denselbigen Griechen seine des *Pliny* Landsleut jhre Gesetz vnd *Statuten* erbettelt vnd empfangen handt/ Er aber der *Plinius* zwar an etlichen ortten in seinem Schreiben selbst der warheit zimlich vergessen hat. Das ist der grosse Mann/ dergleicher gestalt wie andere seine nachfolger (deren eins theils die *Cometen* bey ein Kochenspergischen Baweren schrit an höch/grösz vnd weitte messen/eins theils *Oppermont* für Wolram dem Menschen eingeben/ eins theils den Stern *Veneris* für ein *Cometen observiren*) sich bedüncken lassen/ Daß sie aller natürlicher dingen erkantnus haben/ vnd können doch Menschliche blödigkeit (mit deren sie selbert so treffelich hart beschweret vnd vberladen seind) ja sich selbst nit erkennen/ Wie dann *Plinius* hier auch thut/ in dem das er andere der Lügen bezüchtiget/ deren er selbert viel mehr geschrieben hat/ Doch hat ers neben dem *Lysimacho, Apollonione* vnd dem *Molone*, dem fromen Propheten *Moysi* auch gethon/gleich so wol als man jetzt heilose/nichts tögende tropffen/vnd faule/würmessige/hoch *intitulirte*/aber sonst recht lausige fratzen findet/die selbs/so wol auch jhre Schriefften/voller Lügen/Betrugs vnd falschheit/neid/hasz/vnwissenheit vnd gifftgellisches vnchristlichs eigens Ruhms vnd Ehrgeitzs stercken/ die doch das allermeist geschrey/ wie andere Lügner vnd betrügner seyen/allein aus freuel vnd hochmütigem pracht vñ auffgeblasener hoffart treiben/ so sie doch nicht allein von denen/ die sie lügenhafftiger weise schmehen/ viel guts empfahen/sondern auch den meisten theil jrer wissenheit von jhnen haben. Aber was sol man sagen/ disz ist der danck vnd lohn/den die Welt vmb guts noch heutte zu tage gibt. So viel das wort anlanget/halte ich/ es entstande vom Hebreischen worte מִשְׂחָק *misthak* her/ welchs ein *Irrisionem*/ das ist ein Verlachung/ ein Verspottung/ ein Tadlung/ ein Schmehung heist/ wird bey den Griechen χλεύνη καὶ χλευασμὸς außgesprochen. Von solchen Verechtern besihe *Paracel.* sein Buch ἀποῤῥήτων, oder *Abiectorũ cap.* 13. 14. vnd 30.

ܐܪܒܓܫܣܛ

Arbaghesest: Seind die 4. grad der *distillation in Balneo*/ welche ordentlich nacheinander gehn/ als so ich erstlich 24. Loth siedent Wasser ohn zusatz nim/ das ist das höchste oder vierde/so ich aber 24. Loth heisses nehm/vnd thet darzu 18. Loth kalts wassers/ das wehre im ersten grad.

Folgends nehme ich 24. Loth heisz/ vnd 12. Loth kalt wasser/ das were der ander grad/ vnd ist die halbe hitz.

Zum dritten nehme ich 24. Loth siedends vnd 6. Loth kalts/das were der dritte grad/ Wann es nun gar kalt oder gar heisz (wie vorgemelt ist) das ist der 4. grad/ vnd mag

mans also hindersich oder fürsich richten / diß wort ist sonst Syrisch / entsteht vom wort *Arbaghe* das ist *fieri, Vide in Introductio. Teseo. Ambros. ex Comit. Albon.*

الكحين ☿

Alachachir: *Est lapis, cuius duæ sunt partes, prima rubea & rotunda ad modum cerusæ, lucens vt vitrum, altera purpurea, albificat dentes*, Ist ein Stein / welcher zwey theil hat/ das erst ist roth vnd rund wie ein Kirschen / scheinend als ein Glaß / das ander purpurfarb/ machet die Zeene weiß. *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Lapidario* nent den *Alabandina*, vnd sagt das er den Blutfluß errege / so jemands dorab trinckt/ *Paracel.* nent jhn *Alachamich*, besihe das 9. *cap.* des II. Buchs von den Asianischen Steinen.

البشتن ☿

Albesten: *Id est Calx viua, vel lapis archius*, Vngeleschter Kalch / wird auch auff Armenisch genent աքաւրօս քալ և ասբօղա.

الانسرا ☿

Aleansara: *Id est Sperma vel sarcocolla, alij dicunt vaseolum congelationis*, Das ist eintweders der Mennliche oder der Weibliche Sahmen / etliche andere sagen das es ein Geschirrlein der zusammen rinnung seye.

الانن ☿

Allenoth: *Id est Antimonium beatæ terræ*, Das ist ein art eins wilden Bleyes/ *vel plumbum nigrum*, Hie ist ein zanck / etliche wollen es sey ein schwartz Bley / es ist aber ein böß sprödt Bley/ welches ein bösen kiessigen vnartigen Schwefel bey sich hat/ etliche heissens ein wilden Koboldt / Es wird sonst auch wol *fex plumbi* / weil man auch gut Bley doraus macht genent/ Es wird auch nach dem Verretterstein *Ophtalmos* genent.

Item Plumbum { *de minera*, *Minerale*, *Mortuum*, *Quelheli*, *Sisspaci* } Vnd auff Hebraisch { עֹפֶרֶת / אֲבָרָא } שָׁא { בְּעִיע / כְּרָנְמִי } גַּם { שַׁנְּהַאִי / נַבַּר } geheissen.

القلحاتن ☿

Alcochatar: *Id est Citrinum*, Ist dieses so ein wenig gelblecht / doch mehr auff roht sich ziehend ist/ es sey dann *arsenic. minium, præcipitat* oder anders/ ist ein Alchymistisch wort.

الالبيس ☿

Allealdeadis: *Id est Album*, Das ist/ das so recht weiß vnd ohn anderer farb flecken/ masen / vnd nur einer gleichen *Colur* oder farb ist.

القلقندوم ☿

Alcalcandum: *Id est viride*, Ist etwas so einer grünen farb/ Ist eigentlich Schifergrün / welchs sonst auch *Basicar suldach*, aber mit rechtem Namen *Selixat montanum*, das ist ein bestendig grien genent ist.

الانريبس ☿

Alenaries: *Est rubeum Alumen*, Rohter Allaun/ dieser wird gemeiniglich im rohten Erdtrich gefunden/ wie etlicher grüen/ etlicher Citrinfarb sich ein wenig auff roht ziehend wie

wie der Allaun der bey dem Stedtlein Zachawitz in Beham/ein meil von Caden gelegen.

النسبين

Alonsir: *Id est Auripigmentum rubeum Ægyptiacum,* Roth/ Ægyptisch *Opperment,* Man findet es auch bey *Damasco,* doher es doselbst *Edomsir* heist/dann es do sehr viel roth Erdtrich hat. Man nents auch *Rezagala.*

البادليمى

Albedilem: *Est* ἐφιάλτης καὶ πνιγαλίων, Das ist der Alp/die *Mær* oder *Mar*/welches ein Menschen des nachts druckt/also das einer meint er müß ersticken / etliche bedünckt sie wollen lauffen vnd könnens nicht/ etliche wollen schreyen vñ mögen nicht/ sol von vbrigem Geblüet entstehn/wann der Mensch an Rücken ligt/so laufft das geblüt zum hertzen/vnd verhindert also den gewonten gang oder *meatum, integram facultatem & libera instrumenta,* Die Niderlender brauchen den Eichinmistel darfür / daher heissen sie jhn Marrentacken das ist Alp oder Schretleins zincken/es wird dieser *morbus Incubus*/Trutten/Schrettelein/ vnd sonst mit mancherley Namen genent/Die *Araber* heissens auch allerley vrsach halber/ الداتبيمى الغغرون جاربيس Vom Alp besihe den *Themisonem.*

الدالن

Aleclar: Sol das stampffen/oder stossen sein/welchs in einem Mörser mit schöner ordentlicher Melodey oder *resonantz* beschicht/wie die Appotecker im brauch haben zu *coloriren*, gleich als ob man zum Tantze spielete / wie dann *Scipio* der edle Römer/nach dem klang der Wafen vnd Feldgeschreihen sein Leib bewegt haben sol. Derhalb *Seneca* nit vmb sonst schreibt / *Scipio* habe seinem Leib nach den Schalmeyen dantzender weis gelencket.

السدجلجي

Alsegagi: *Id est Atramentum*, Ist Schwertze / die die Schuester brauchen / welche von *Victril,* altem verrostetem Eysen / Saltz vnd anderer materj bereittet wird.

اندحديجي

Andachzigij: Ist hin vnd wieder gehen/spatzieren gehen/etwas hin vnd hergehend gedencken / phantasiren / erfinden/ einem ding gehend tieff nachsinnen/ wie die *peripatetici, philosophi*, welche des *Aristotelis* nachfolger / vnd jhren Namen allein vom spatzieren/ (weil sie alle schwere fragen / die in jhrer Schulen fürfielen alle hin vnd wieder gehend *disputirten*, vnd die Schlußreden darüber thetten) bekommen hand.

القامرن

Alkamor: Ist ein Indischs wort/ vnd bedeut so viel als des aufffsteigenden zeichens grad zu jeder stunde eines tages / nach welchem die alten *Mathematici* / die zeichen in die *domicilia*/in der zeichen gradē aber die Planeten gesatzt/aus welchen Stenden sie als dann jhre *Prognostica* gestelt vnd die Jahrßleufft *publicirt* haben/ Als do *Albumasar* sagt/ wann ♂ im ♒ stande/vnd die ♀ aus dem *Septentrione* den *Ascendenten* anblicke/werde ein gut vorjahr vnd ziemlich Wein/ Sey sie aber *Orientalis*/ so bringe es grossen *Potentaten* / ein guts sichers wesen vnd fröligkeit. Item aus solchen stenden haben sie die *Natiuiteten* vnd eins gebornen (oder sonst in dem *puncto* angefangenen dings) glück oder vnglück / langwirigkeit oder vnbestendigkeit vnd andere zufell *præsagirt*. Wie dann *Iulius Firmicus* im 6. buch seiner *Astronomiæ*/des *Platonis genituram* beschreibt/vnd den ♒ zum *Ascendenten* / den ♂ vnd die ♀ mit dem ☿ in das erste haus/ vnd den ♃ denen zum gegenstandt in das 7. *domicilium* in

a gesetzt / vnd sein geschickligkeit hieraus *approbirt* hat. Item aus welchen gründen ich *Anno* 1576. des aller höchsten Italienischen oder Römischen haupts tödliche gefahr vnd abgang auff den 12. tag *Octobris* im 3. jahr zuuor gesetzt vnd gar nicht aus neischwas teufelischẽ eingeben/oder zauberischem wissen/wie etliche lose/verlogne/selbs aber gleubige vnd dem Teuffel dienstbare Sternmesser/ Zanbrecher vnd Holdernußkrämer lügenhafftiger weiß in jhren faulen vngegründten Scartecken außrueffen / *prognosticiret* hab / vnd dz aus diesem grund vñ vrsach/das solchs von langem her/ von hochgelartẽ Personen auff mich gewachssen / vnd nicht erst mein erdencken ist / Dann solches vnd anders/nicht der meinung / das es beschehen müsse/ oder ein notzwang seye/ sondern das die widerkonfften der Gestirn an vorige oder andere gelegne örtter/solchs anzeigen/weil dañ dieselbige hohe person in jrer *Natiuitet* den 15. grad 16. minuten der ♊ zum *Ascendenten*/ den ♃ in 2 den ☿ im 3. die ☉ im 4. die ♀ vnd den ☽ im 5. den ♂ im 6. vnd den ♄ / welcher ein Herr des 8. im 12. gehabt hat / So haben die *directiones* vnd *profectiones* / nach art der *reuolution* diesen *casum* also anzeigt/ sunderlich die weil ♄ zu der zeit des fals/einen treffelichen bösen ☍ mit dem ☽ gehabt/aus welchem vnd andern gründen dann/solchs auff vnser rechnung/ausserhalb einiger *Superstition*/ wol hat mögen anzeigt werden/vrsach/das die *profection ascendentis, medium cœli* / der Sonnen / des Mons vnd Glückßtheils zu dreymahlen jhren *periodum* vberloffen / vnd nun in dem 48. jahr des Alters derselbigen person/das vierde mahl auff den 12. tag *Octobris* nach warer rechnung der leuffen des Gestirns eintroffen/ sonderlich weil darzu auch sonst/allerley mutmassung solches mitbracht hat / darneben auch der ♄ als ein Herr des achten hauses im ♑ sehr grossen gewalt / darzu wie vor gemelt ein ☍ mit dem ☽ gehabt hat.

الحيتران

Alchitron: *Id est Pix liquida*, Weich Bech / vnd wird auch mit diesem wort das Kienöll/ welchs in Polen/ Beham vnd andern ortten im Bechbrennen dem dicken Ther oder Zer vorgehet/ verstanden.

الحيمقصار

Alchimkazar: Ist ein durch Sünd vnd Hochmut verursachte Dienstbarkeit/wie *Anno* 1401. *Tamerlanus* den grossen Türckischen Keyser *Baiazet* zuuerrichten/Nemlich sein Fußschemmel zu sein / gezwungen hat. Item wie die Römer / die Macedonischen / Numidischen Könige *Perseum, Syphacem, Iugurtham* vnd andere jhres Königlichen gewalts entsetzt / vnd sie als Knechte vnd Diener im Kercker zusterben genöttet hand. *Vide Plutarchum. Iustinum, Orosium* vnd andere. Item *Paracel. lib. Abominatio. Medicin.*

الجا

Alga: *Lapis canis, Merda canis*, Hunds dreck / es ist auch ein warnungs wort / als *Racha*, von einem Dreuwer/der diese/von denen jm etwas vnrechts beschiehet oder widerfehret / verredt vnd sagt *Racha*/hey Gott wird es straffen / gedenckt aber nicht / das dieses vnrecht oder sünd die er wieder Gott vnd seinen Nehesten gethon hat/ Gott auch straffen wird/ dann die zeit bringt wol Rosen / die zeit nimbt sie aber auch wieder hinweg / Sonst ist *Alga* ein Meerkraut/ Von dem an andern ortten.

البكلسار

Albachalsar: *Id est Spiritus venenosus, spiritus antiquus*, Ein gifftiger Geist/Ein alter *Vapor* oder Geist / als so ein eingezwengte *materia* lang ligt/ vnd kein Lufft hat/*putrificirt* sie vnd wird dumpffig/ wie kürtzlich ein Trogk vol Kleider im Erdtrich gefunden / haben die/ so es eröffnet / also bald ein Schwindel bekommen / vnd seind alle gestorben.

Almisadir:

المرسادرين ©

Almiſadir: *Id eſt Salarmoniacum*, Ein Alchymiſtiſchs wort / Es wird ſonſt mit mancherley Namen genent / Als *Sanguis Bubonis, Ocab, Noſader, Muzadius, Muſadir, Muſcadem, Alſadem, Miratrix, Codar, lapis Aquilius, Caxadra, Lazar.*

ALVMEN ALCALI:

Alumen Alcali: *Id eſt Plumoſum*, Feder weiß / Iſt ein Alchymiſtiſchs wort / ſonſt *Alezor* oder *Antale*.

القيزراسچ ©

Alkizaraſch: Iſt ein geſchwinder / ſcharffſinniger ſpitzer Kopff / ein außbündige / ſchnelle / fertige vnd richtige gedechtnus vnd verſtandt / welche einem jeden weiſen Mann / der dieſer zeit mit der Welt handlen ſol / hoch von nötten / Die Römer hand zween jhrer Bürger / dorfür / daß ſie die von den Göttern empfangen hetten / gehalten / als den *Lelium* vnd *Catonem*, Bey den Griechen waren deren nur ſieben / deren namen am andern ort anzeigt / einer allein hat jhme den ſelbert zugeſchrieben / das iſt geweſen die vnfletige Sauw *Epicurus* / jetzt dieſer zeit dunckt ſich ein jeder Narr witzig ſein / vnd verachtet den / dem er nicht wert die Schue auffzulöſen iſt.

ALEMBICVS.

Alembicus: *Id eſt Pileus vaſis*, Der deckel des Geſchirrs.

النسا ©

Alanſa: *Corpus vaſis*, Der Leib eines Geſchirrs / iſt ein Alchymiſtiſchs wort.

الثغانان الانان ©

Althanen alanen: *Plumbum*, Bley / das verendert iſt in *Mini*, iſt ein Alchymiſtiſchs wort / *Paracel. lib. 5. metamor, fol. 1. & 4.*

الترينكوم ©

Alterincum: *Eſt ſubſtantia Atramenti, vel ſubſtantia Arſenici*, Iſt ein *Subſtantz* des *Opperments*.

السفسا ©

Alſeſa: *Id eſt paruum Alludel, vel pileolus, quo conſiccatur oleum, & habet os ſtrictum*, Ein kleiner *Alludel* oder Hutt / mit welchem das Oell *conſiccirt* wird / vnd hat ein eng Mundloch.

الديبيت ©

Aldibit: *Id eſt gluten Mercurij*, Queckſilber leim / ein Alchymiſtiſchs wort.

الكافور ©

Alkofor: *Camphora*, Kampffer.

الدبيت ©

Aldebit: *Id eſt Mercurius*, Queckſilber / Iſt ein Alchymiſtiſchs wort / ſonſt *Mercurius* / *vide Paracel. lib. 5. metanorph. 1. 2. 3.*

البوت ©

Albot: *Id eſt Vrina*, Harn / iſt ein Alchymiſtiſchs wort.

الكاسامي

Alcasamai: *Id est duenec viride.*

الكاوكحبج

Alcapachzig: Jst ein wunderbarliche volkomenwerdung oder zeitigung aus wachsung die vor der bestimbten zeit beschicht/ welche der natürlichen volkomenheit gleich/ aber doch durch künstliche *operation* verricht oder zuwegen gebracht worden ist/ als do man das Gold vnd Silber wachsend macht in einem Monat oder ehe/ wie dann solches den waren Alchymisten müglich ist/ *Vide Paracel. lib. 2. metamorph. fol.* 104. & 105.

الومادير

Alumadir: *Sal vrinæ*, Harnsaltz/ ist ein Alchymistischs wort.

الينال

Alinele: *Id est Sal lucidum, Sal gemmæ*, Ein liechtscheinend Saltz/ es wird auch *Alesantes*, *Ales lapis* genant.

البسديني

Albosdine: *Id est Thutia Indica*, Jndianisch *Thutia*/ etliche wollen/ es sol *Thus*, das ist Jndianischer Weyrauch sein/ welches ich auch passieren laß.

الحكزيقه

Alhachzikhe: Jst falsch spielen/ raßlen/ do man tag vnd nacht kein ruhe vor hat/ Sondern stetiges/ wie einer seinem Nechsten das sein abbescheissen/ abbetriegen vnd abfinantzen wolle/ das aller gemeinest aber schendlichst Laster/ aus dem allerley Vnglück vnd Verderben entstehet/ deren Exempel alle Schriefften voll seind. Jnsonderheit aber warnet *Ouidius lib. amor.* die Buler welchs doch ein lesterliche Zunfft/ vnd deren nichts zu schendlich ist/ das sie sich spielens enthalten sollen.

الموتن

Almuter: *Id est Lithargyrium*, Gold oder Silberglet/ vnd wird auch *Asmartalla*, *Kisimi*, *Assaria*, *Aranglid*, *Spuma auri vel argenti*, *Cadmia* genandt/ Auch heist mans sonst المرتك مراسنج

الكاو

Alacap: *Id est Salarmoniacum*, Dieses Armenische Saltz ist zum theil künstlich/ zum theil natürlich/ wird ausserthalb deren/ so vorher gandt/ auch deren so hernacher kommen werden/ sonst noch mit mancherley nahmen genandt/ als *Hals*, *Cancer*, *Aquoseb*, auff Syrisch heist es

الاكراد	*Alocab.*
ازذار	*Arzzodir*
انشادر	*Anoschadar.*

الينجار

Alinegar: *Id est laton, terra rubea*, Rothe Erden/ diß ist der *Vitriol*, aus welchem das *Oleum*/ jetzt zu 9. oder 10. mahl durch starcke fürtreffeliche Hitz getrieben/ diß ist die rothe Erden/ von der *Paracelsus* redt/ im distillirbuch *lib 2. cap. 29.*

Alacaph:

الكاوب g

Alacapb: *Id est os per quod completur iunctura*, Das Bein/ do das gleich in einander gehet.

الكالي g

Alcali: *Calcinamentum*, Ein Art eines Kalchs.

الباوم g

Albeolum: *Est terra, valens ad oculos*, Eine Erden zum Augen tůchtig.

الكافل g

Alcofol: *Est plumbum exquisitum de minera Minij, quidam dicunt quod sit lapis, qui dicitur Atronium*, Jst ein Bley/von der *Miner* der Menning hergenommen/ etliche sagen/ das ein Stein sey / welcher *Atronium* genandt wird.

الكالي g

Alcali: *Id est acetum compositum ex duabus substantijs, vna frigida, altera calida*, Von zweyen dingen ein zubereitter Essig / von einer kalten vnd warmen *Substantz*.

الريتبيب g

Alaritibe: *Est lapis*, Ein Stein/welcher do wechset in einem *liquore*, als do ich *Salniter*, Allaun/ *Vitriol*, *Æsustum* siede / vnd zu einem weichen Stein mache / so heist der Stein für sich selbs *Alaritibe*, Wann aber darbey stehet *Albestis*, so ist es Stein/ so von Kalchlaugen gemacht ist/ also mit anderm auch/ als wenn ich Allaunstein wolt sprechen/ so sprech ich *Alaritibe Adocarcat*, das ist Allaunstein.

الزابت g

Alazobet: *Quod inuenitur in vase fictili*, das so in ein jrdenen Geschirr gefunden wird.

الريبندكر g

Aledincar: *Est lapis similis Anib, est muscus verus*, Jst ein Stein gleich dem *Anib*, es ist auch ein warhafftig Mieß/ von dem an andern orten.

AQVA OLIVARVM.

Aqua oliuarum: *Est aqua salita, in qua seruantur oliuæ conditæ*, Jst Saltzwasser/ in welchem man die eingemachten Oelnüss heit.

ԱԶԱՄՆ:

Azamn: Jst Armenisch/ vnd bedeut *Hora*, oder ein stund/deren eine 60. minuten/ vnd 24. stund ein gemeinen tag vnd nacht thun.

AQVA CASEI.

Aqua casei *amara, fit ex contusione casei salti, & permistione eius cum aqua, quæ dimissa hoc modo longo tempore efficitur amara.* Bitter Keßwasser wird von der zerknitschung eines eingesaltznen Keses vnd seiner vermischung mit Wasser/welches also beschweret mit auff ein Bret gelegten steinen stilstehend gelassen ein lange zeit / so wirds erstlich sauwer/ vnd hernachmals lautter vnd bitter.

اسلت g

Aseleth: *Siligo*, Rocken/mich bedünckt das es Tinckelkorn sein solle.

القراطمايا

Alkaratamaya: *Aqua mellis*, Honigwasser/etliche meinen es solt Mett sein/welchs dann fast der mehrtheils Honigwasser ist.

ارطشا

Arthascha: Ist ein *nomen proprium*, Vnd ist eigentlich der nam *Cambyses*, welcher sonst *Ahasuerus* vnd *Arthasastha* genent wird/*Vide Esram cap.* 4. Er ist ein Sohn *Cyri* vnd ein grosser Tyrann gewesen/*Vide Paracel. in Secret. naturæ lib.* 2. *cap.* 12.

اساروات

Asaruat: *Ægritudo palpebræ superioris*, Ein gebrechen des obern Augenglieds vnd Augbrauwen. Ich halts gentzlich für λαγωφθάλμους, welches die *Latini Leporis oculos*, Hasenaugen nennen/ do sich die obern *palpebræ* vbersich ziehen/also das die / so da mit diesem *Vitio* behafft / schier also zu reden mit offnen Augen schlaffen müssen / es wird sonst bey des *Auicennæ* dolmetschen ein anders wort darfür gehalten.

اسداسدتر

Asestra: *Versatio palpebræ superioris*, Bewegung oder hin vnd her biegung der Augenbrauwen / oder Auglieder.

اذبرا

Azobra *vel* Ascehere: *Vna est de* 28. *mansionibus lunæ*, Es ist eins aus den wohnungen des Mons/namlich die Eilffte/ welche des Lewen har bedeut/vnd temperirter Eigenschafft ist.

اشراب لحداتي

Ascerebaccati: *Scoria eius in medicina ponitur & dicitur esse species ferri*, *quæ dicitur calybs*, Ist ein geschmeltzter Schlack / fast in gestalt eins Eysens/ oder Stahls.

اسولداتي

Asuledati: *Vrina hircorum montanorum*, Der Harn der Böck/von den Gemsen/ *Paracelsus* nent die Gemßbrunst/ welche von den *spermatibus damarum* im vermischen felt / daraus hernacher ein materi wechset wie die Hirschbrunst / allein das es weicher vnd schwemmiger dann die Hirschbrunst ist.

اشرابات

Ascaraiat: *Est herba similis Myrrho, habens in medio sui annulum similem oculo, & assimilatur semperuiuæ & malo & cotyledo.* Es ist ein Kraut gleich dem Myrrenbaum/ hat in der mitte einen ringk gleich wie ein Aug/vnd wird verglichen der Haußwurtz/ eim Apffel vnd dem Nabelkraut.

اسسومبادجي

Assumbedegi: *Lapis quo inciduntur alij lapides*, Ein Stein / damit man andere Stein schneidet / Diß ist ohn zweifel der Schmirgel/weil außgenommen der Diemandt sonst fast alle andere Stein mit jhme geschnitten werden.

ἈΠΑΡΤΊΩΣ.

Ἀπαρτίως: *Perfectè & exactè. Discorides autem ait hoc verbum totum contrarium significare vt in libro de ratione victus acutorum, vbi ait, & plerunq perfectè intalibus temporibus transeunt ad sorbitiones. Mihi autem & hoc loco videtur perfectè & exactè significare. Atq hoc*

modo

modo Attici hoc nomine vtuntur, cuius plurima exempla in paruis commentarijs habere poßis. Volkomlich vnd fertig. *Discorides* aber sagt/ das diß gantze wort das gegenspiel bedeute/ wie im Buch *de ratione victus acutorum* zusehen/ do er sagt/ vnd gemeiniglich werden sie zu solcher zeit volkömlich versupfft. Mich bedüncket aber das es an diesem ort volkümlich vnd außfürlich bedeutte. Vnd brauchen also vff diese weiß die *Attici* dieses wort also/ welches meiste Exempel du in den kleinen *Commentarijs* haben magst. *Vide Galen. in explan. obsol. voc: Hippocratis.*

ارابسديث ۞

Arabasit: *Id est Spodium, siue Spodos, σποδὸς σπόδιον, Cineris genus est, quod ex fornacibus ærarijs sursum euolat, atq; inde recidit in pauimentum. Nam quod testudini fornacis adhæret Pompholyx dicitur, Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* Diß ist eine arth einer Aschen/welche aus den Schmeltzöfen/ da man Ertzkis/ vnd Koboldt in schmeltzt/ in die höhe vber sich fleugt/ vnd von dannen wieder hernieder in den Herdt oder Estereich felt/ was nun am Ofenloch behangen bleibet/ das wird *Pomphylox* geheissen/ was sich aber also *sublimirt* vnd wieder nider schlecht vnd ansetzt/ das wird *Spodium* genandt/ *Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* besihe *Paracel. in lib.* ἡμέρα *cap. 38.*

ارابس ۞

Arais *vel* Amis: *Acetum compositum ex diuersis substantijs, vna calida, altera frigida,* Ist ein gemachter vnd zubereitter Essig/ aus zweyen vngleichen *substantzen*, deren eine an jhrer *qualitet* warm/ die andere aber kalter Natur ist.

ارادرادات ۞

Aradradat: *Id est pisces petrosi,* Diß seind Steinfisch/ es möchten vielleicht die Steinraupen sein/ welche man auch Seelerchen/ vnd *Alaudas marinas*/ auch wol Meeraffen vnd Steinbohrer/ oder Felsenheuwer nendt.

اراقماطي ۞

Arakamati: *Est auis & dicitur frangens ossa,* Ist ein Vogel/ vnd wird sonst Beinbrecher genandt/ *Aristoteles* nent diesen *Phine*, Etliche halten den für ein Adlers geschlecht/ ist aber mehr den Geyern/ dann den Adlern zugearttet/ Man nennet die gar grossen im Etschland Jochgeyren/deren eine hab ich *Anno* 1563. vmb Imbst im Putzenthal/auff dem Neuwberg bey meinen gruben Sanct Leonhart genant/ dem Edlen/ Ehrnvesten/ Hansen von Mingwitz (der domaln mein Gast war) schiessen lassen/in welches Vogels Magen/ dieser Edelman/ wie er noch lebender zeugen wird/ alle gebein eines jehrigen Rehes/ auch das Haar (welchs ein zimlichs Küsselein hette füllen mögen) gefunden/ wie dann derselbige vom Adel/die Schenckelbein/ zum wunder mit jhm in die Laußnitzs (da er noch wonhafftig ist) geführet hat.

AQVÆ SOLVTÆ:

Aquæ solutæ: *Id est Emathites,* Blutstein/ ein Alchymistischs wort/ Er wird auch *Sedenegi*, vnd (wie *Auicenna lib. 2. tract. 2. cap. 241.* sagt) *Sadegeni*, auch wol *Alsadenegi* genent.

AQVA SAGA:

Aqua saga: *Id est Auripigmentum, Opperment,* Man nennet diesen auch *petrā citreā.*

ἈΠΙΑΛΉΘΗ:

Ἀπιλλήθη: *Exclusus fuit,* ἴλλειν *enim claudere,* Ist außgeschlossen gewesen/ denn ἴλλειν heist schliessen/ *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

[illegible]:

Aqurſsacha: *Eſt mons pollicis*/ Iſt Jllyriſch/ vnd bedeut den Bergk des *Daumens*, welchen die *Chiromantici* der *Veneri* zugeeignet haben/ *Vide Paracel. lib. 3. de Senſibus exterioribus, cap. 9.*

AQVA SVLPA:

Aqua ſulpa: *Eſt id clarum fundum obtinens*, Das Waſſer/ ſo in einem jedem Geſchirr vnter der *materi*/ vnden am Boden klar iſt/ iſt ein Alchymiſtiſchs wort.

AQVA VITÆ:

Aqua vitæ: *Eſt ea aqua, quæ deſcendit à noſtro lapide, quod oleum aquæ eſt, noſtrum eſt oleum*, Das *Aqua vitæ* iſt das Waſſer/ welches von vnſerm Stein (ſagt *Paracelſus lib. 3. diſtillation. cap. 29.*) herkompt/ welches aber das öll deſſelbigen Waſſers iſt/ iſt auch vnſer öll.

ابراطياكك ؏

Abratiock: Iſt ein Vmbgang der zeit/ die wie ein runde Kugel ſo mit einer *ſignatur* verzeichnet/ die wann ſie gar vmbgehet/ Letzlich jhren *puncten* wieder erreicht oder macht/ oder den *punct* des Außgangs/ damit ſie gemerckt gleich einſtelt/ kompt vom *Beatio*, das iſt rund/ vnd vom *Abekha* (welchs ein ſonderliches gemerck einer zeit/ do etwas namhafftiges ſich begeben/ oder zugetragen hat) her/ als wann ich ſagen wolte/ das *Anno* 1386. den 9. tag des Hewmonads/ Hertzog Leupoldt von Oſterreich/ vor Sempach mit viel Adels erſchlagen/ Alſo auch gleicher geſtalt *Anno* 1553. abermals den 9. tag Julij/ vor Seufartshauſen/ Hertzog Caroll von Braunſchweigk auch mit ſehr viel Adels erſchlagen/ Vnd Hertzog Moritz von Sachſſen tödlich verwund worden. Oder wie im Jahr von Anfang der Welt 3364. den 10. tag Auguſti/ der Tempel zu Jeruſalem vom *Nabuſar Addon* verbrandt/ vnd hernach *Anno mundi* 4041. der an des verbrunnen ſtadt gebawete Tempel/ vom *Tito Veſpaſiano*/ eben auff denſelbigen 10. tag Auguſti auch verbrant worden/ wie *Ioſeph. lib. 6. & 7. de bello Iudaico, Egeſippus lib. 5.* vnd *Cornel. Tacit. lib. 21.* ſchreiben. Jtem/ wie die Stadt Fürſtenwald in der Marckh *Anno* 1492. den 28. Aprilis recht halb/ biß an den Marckt/ vnd an die Kirchen verbrunnen. Vnd *Anno* 1576. eben auff denſelbigen 28. tag Aprilis/ das ander halbe theil ſambt der Kirchen/ vnd dem Schloß verbrunnen iſt/ biß auff den Marckt/ do ſich die vorige Brunſt geendet/ (wie ichs acht tage nach der letzten Brunſt/ leyder ſelbſt nicht mit geringem Mitleiden angeſehen/ vnd der vorigen Brunſt halben/ von warhafftigen Perſonen gnugſam bericht empfangen hab/) vnd dieſe widerkunfft der vorigen gedechtnus heiſt *Abratiokh*.

אלפחבלך:

Elephebola: Diß iſt ein Opffer oder Gedechtnus/ etwas vorgangener groſſer Sachen/ entſtehet von dem Opffer/ welches die *Phocenſer*/ nach dem daß ſie die *Theſſalier* bey der Stadt *Hyampolis* vberwunden/ der *Dianæ* jehrlich gethan haben/ wie *Plutarchus* bezeuget.

امسداملك ؏

Amaſemech: Iſt ein Waſſerfeule/ ein groſſe Fiſch ſchwacheit/ oder Fiſch todt/ Iſt ein *componirt* wort/ begibt ſich offt im *Euphrate*/ alſo daß die Fiſche zu etlichen jahrgengen/ in groſſer menge ſterben/ vnd ſolchs darff ſich niemandt wundern/ denn in der Warth vnd Oder/ begibt ſich ſolchs eben dergeſtalt/ dann zu etlichen zeitten etwann im Sommer/ ſo wol auch im Wintter/ ſo begeben ſich groſſe vnzehliche hauffen Fiſch an einen ort zuſammen/ vnd das heiſſen die Landtleutte *prombte*, vnd iſt jetzt *Anno* 1581. vmb Küſtrin ein

ein *prombte* im Winter gewesen/ haben die Fischer Löcher durchs Eyss gehauwen/ vnd mit vntergezognen Garnsecken die Fische heraus gefangen / vnd seind/ wie viel warhafftiger Leut bezeugen/ in einem Garnsack/ Neun vnd dreissig Thonnen Hecht/ ohn andere Fisch/ als Plötzen/ Quappen/ Bley/ vnd Rothaugen gefangen/ Es sol diese Feulung / wie die alten erfahrnen Fischer bezeugen/ von zweyerley Kreuttern/ die im Wasser wachssen / do das ein im Sommer / das ander im Winter / blühet / sein ankonfft vnd (wie ich dann in meinem *Herbario* weitter vnd gründlicher daruon bericht thun wil) sein vrsach her/ nehmen.

اكا يكحزار ☉

Aca jachzar: Ist so viel als *Amahelepah* / Ist etwas Feuwerwercks / oder endtzündtes in *aetherea regione*, ein *Meteoron* oder *Comet*, Harstern / Pfauwenschwantz oder dergleichen / von welchem die Alten schreiben / daß so sie erscheinen / dürre / teuwre zeit/ grosser Herren todt/ Krieg vnd ander Vnglück bedeutten/ wie man beim *Plinio, Isidoro, Ptolomaeo*, vnd andern/ sonderlich aber beim *Beda lib.* 1. *cap.* 13. *de ratione temp.* findet. Inn Summa/ es gehet den guten *Cometen* wie dem Thurneysser / was er thut das muß nicht recht sein/ Item/ so etwas geschicht / das nicht gut / oder recht ist / das muß der *Comet* verursachet haben.

الال ☉

Alaale: Ein vielschwetzender Mensch / der ohne Vernunfft redet / kompt vom Griechischen wörtlein λάλησις her/ welches im Latein *Locutio*, zu Deutsch eine Rede heisset/ ist im Schweitzerlandt ein gemein Scheltwort/ das man sagt du lale/ wie man in Westphalen vnd Niederlandt einen ein *Rabou* (das ist ein Vnflat) schielt.

الكيتوت ☉

Alchitot: Ist Arabisch/ vnd ist ein Schlüssel oder Nagel / welcher die *Astrolabien* vnd was darauff ist zusammen helt/ wird auff Lateinisch *Clauis* / derhalben daß/ wann der Nagel außgezogen / das *Astrolabium* kan geöffnet vnd zerleget werden / welchs nicht geschehen mag/ es werde dann das kleine Negelein (welchs am eussersten ort / vnd durch diesen grossen Nagel gesteckt / der zum theil damit verkeihlet wird) hieraus gezogen / diß klein Negelein/ wird bey den Arabiern geheissen : اوغغ الست oder المبر اوغ بستم Was aber dieses *Instrument* vor ein dinck / vnd warzu es nütz sey / besih *Herman. Contract. lib.* 2. *Item, Ptolomaeũ de plano sphaerico, Stoflerum, Munsterum, Schönerũ* vnd andere schreiben.

: ܥܝܢܚܡܠܝ

Ainhamaley: Ist Syrisch / etliche wollen es soll Persisch sein / ist so viel geredt/ als so einer spricht/ ich werde nicht müde von arbeitten / ich arbeitte gerne / vnd mit Lust/ Item/ arbeitten hab ich gewont/ etc. Ein edle Tugent an einem Menschen der gern vnd willig oder lustig vnd treuwlich arbeittet/ vnd sein Beruff jhm von Gott aufferlegt/ fleissig vnd ernsthafftig verrichtet/ daher dann der weise Heyde *Isocratres* in seinen Vermahnungen an den *Daemonicum* sein 25. Lehr vnd vnterweisung mit diesen worten gethon hat: Γύμναζε σεαυτὸν πόνοις, ἑκουσίοις, ὅπως ἂν δύναιο καὶ τοὺς ἀκουσίους ἐπιφέρειν, *Id est, Exerce te ipsũ voluntarijs laboribus, vt etiam necessarios perferre possis*, möcht auff Deutsch also verstanden werden:

Zum Fleiss vnd Arbeit dich selbs gwehn/
Auff daß du solchs thun magst alßdenn/
So dich noth / armuth darzu treibt
Treuw Arbeit nicht vnbelohnet bleibt.

Ich halt daß das wort *Ainhamaley* vom Hebraischen wort עמל *Hamal* entstanden/

welchs πονέω das ist/ ich wird müde von arbeitten/ weil nun die *Syllaba* אין *ain* heist (welche verstehet) ἀθέλομαι bedeut/ *Id est, Nolo* (welchs wie die Gelerten anzeigen *ex non & volo* her entstehen soll/ vnd so viel als ich wil nicht) heisse/ so möcht es vielleichte zusammengesetzt so viel als ich wil nicht müde vom arbeiten werden/ geredt sein. *Paracelsus* sagt in seinem Tractetlein von dem Geist im 3. cap. Mein Geist ist Ainhamaelischer art/ etc. das ist/ er ist vnuerdrossen/ willig vnd geneigt zu arbeitten/ vnd sich zubemühen/ etc.

المرحيد ؟

Almadit: *Vena est,* Ist ein Blutader.

الحتار ؟

Alchatar: *Syringa vel id quod innititur per Syringam*, Ist ein Rohr/ oder aber das/ so sich an einem Rohr steuwret vnd helt.

المرحيم ؟

Almarhim: Ist Arabisch/ vnd ist die wissenheit der zukunfft *Phœnicis* des Vogels/ welche etwan nach verscheinung der 500. jahren/ die Pfaffen in dem Tempel zu *Dersola/* oder *Heliopolis* der Sonnenstadt in *Ægypten* in zubereitung des Altars/ Schwefels vnd etlicher sachen dorin gehabt haben.

الجنادي ؟

Algnadi: *Est humor qui egreditur à virga cum quis tangit mulierem,* Es ist die Feuchtigkeit/ die aus dem manlichen Glied gehet/ wann einer ein Weib berühret/ sonst *Sperma* genandt. Etliche haben gemeint es sey der Sahmen/ so ausserthalb des Beyschlaffs ohn vbung abfliesse/ ist sonst ein ding/ allein daß das erst durch den Lust/ das ander aber ohn Lust/ vnd wieder den willen außrint.

الحليج ؟

Alchilech: Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut ein öde wüste stadt/ oder rauchs vngebawtes orth das öde ligt wie die wüste/ durch welche man aus *Syrien* in *Ægypten* gen *Canope* zeucht/ die heist auch *Alchilech/ Paracelsus* heist die vngescheidenen Ertz/ welche allerley Metall (da keins zu nutz kombt) in sich halten *Alchilech*/ als ein vnartig nichts tögendts vnd verwirrts ding/ *Vide* im Scheidbüchlein/ am 115. capittel.

الهاجن ؟

Alhagen *vel* alfrac: *Est peritonæum,* Ist ein Netzlein/ Omentlein/ oder die dünne Permets haut so vmb das Eingeweid vnd vmb andere Gliedmassen geht.

الابور ؟

Acalipre: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als der gröste oder heiligste Bischoff/ *Paracel. in Carboant. lib.* II. *cap.* 59. nent den König/ der durchs Spießglaß zum drittenmal gegossen *Acaliph.*

الانتس ؟

Alantes: *Id est Alauda*, Ein Lerch.

الهنتوم ؟

Alhantum: *Est vir æqualis complexionis & fortis corporis*, Ein Mann einer glei- Natur vnd eines starcken Leibes/ wie man sagt der gros Alexander gewesen sein/ der ein treffelichs herzlichs *Temperament* sol gehabt haben/ wie *Plutarchus* vnd andere schreiben.

Alme-

المراثان ☉

Almethen: *Id est locus cingulo inferius*, Das ortt vnter dem Gürtel.

الافبنجان ☉

Aloefingen: *Est Hepaticus morbus*, Die Lebersucht/ deren *Galenus lib. 5. de labor. locis cap. 7.* gedenckt/ ist ein schwache *facultet* der Leber/ also das die Leber alle *functiones* an den jenigen/ so damit behafftet/ vnd sonst ἡπατικοὶ *Hepatici* oder *Iecorosi* genant werden/ nicht mehr regieren kan.

[illegible] ⁘

Algeromati: Ist Syrisch/ *Sunt vulnera vltima in corruptione, elongata à consolidatione*, Wunden die nicht zuwachsen können/ die man mit meyßlen offen helt/ möchten vielleicht die *fontenella* sein/ darmit man die Flüß abführet.

الجرمان ☉

Algrahar: *Est Læsio, qua non mouetur os de loco suo, sed attrahit, quod ipsum continet & non est de genere torsionis*, Ist ein Vorletzung/ da das Bein nicht von seiner Stadt bewogen wird/ sondern an sich zeicht/ das es in sich begreifft/ vnd ist nicht eine art der Peinigung.

[illegible] ⁘

Alhasegi: *Id est inferior pars coxæ*, Der vnter theil der Hufft.

الافاسو ☉

Alefatu: *Id est rotula genu*, Ein Kniescheib.

אלמכבן :

Almakokan: *Id est fractura ossium*, Beinbrechung.

АБАЛА :

Abala: Ist so viel in Reussischer sprach geredt/ als das gar alt Weib/ Wie die alt Brunßfartin zu *Massin* 2. meil von Küstrin gelegen/ dieselbig hat auff Jacobi *Anno* 1582. ihr 120. jahr erlebt/ vnd hat ein Tochter Agneß/ ist 75. jahr alt/ vnd hat auff ermelte zeit auch noch gelebt.

الرسبان ☉

Alrosbat: *Id est porus, qui post ossium fracturam creatur*, Das Schweißloch so nach dem Beinbruch entstehet.

الهادجاتي ☉

Alhadagati: *Est Instrumentum quo fractura ligatur*, Der Werckzeug/ damit der Beinbruch gebunden wird.

الكركا ☉

Alkarce: *Id est lignum, de quo fiunt hastæ lancearum*, Holtz daraus man die langen Reiß Spießstangen macht/ Derhalben *Paracelsus* nicht vergebens in seinem Reißbuch geschrieben/ das im *Anno* 1521. vor *Pichocka* die stengel des gewechs *Alkarce* den Schweiß angetreiben/ vnd das er sein lebtage ohne Fewwer/ nie besser geschwitzt habe/ Derhalben die/ so jhm sein reden/ so neidisch verkert/ wol gemach thun/ vnd sein Meinung recht verstehen möchten/ aber es sol jetzundt ein schöne sache sein/ wann einer dem andern seine wort anderst außlegt dann er sie geredt hat.

الكحه

Alcohe: *Id est radix volæ*, Die Wurtzel oder das inwendige in der Flachen handt.

المليـاتو

Almeliatu: *Id est dispositio caliditatis totius corporis, vt ad febrim discrasia*, Ein vbermessige Hitze des gantzen Leibes/ welche sich mit der zeit zu einem Fieber schicken mag.

الحوطرك

Alhotrach: *Id est Electuaria mollia quæ lambuntur*, Weiche Latwergen die man lecket oder in sich saufft.

الكوبوجي

Alcubugi: *Pondus est*, Ist ein Gewicht/wird ohn zweiffel ein *Resolium* sein/deren 8. ein vntz thun / gleichergestalt wie auch 8. quentlein ein vntz machen / allein das die vntz nicht aller örter gleich ist/wie dann in *portugallia* ein pfund 12. vntzen/deren vntz eine 8. *resolia* machet/ Sonst helt vnser pfundt 32. Loth/ das ist 16. vntz/derhalben die *Resolia* fast $\frac{1}{16}$ theil vnser gemeinen Kölnischen Lothen thun oder wegen werden.

[illegible]:

Abosadtnick: Ist zum theil Reussisch / zum theil Illyrisch geredt / vnd bedeut so viel/als *Coss:* vnd *Consul.* etwann bey den Römern bedeutet hat/ welches ehren ampt man dieser zeit ein Burgermeister/oder Obersten einer Stadt nent.

الجينتكار

Alginthar: *Id est Alienatio, quando homo secum loquitur plane & cum ratione*, Eine Absonderung / als wann ein Mensch mit vornunfft / vnd doch eigentlich etwas mit sich selbs redet.

النقاتوم

Alenkatum: *Id est Apostema pestilentiæ*, Ein Pestilentzisch Geschwür/Pestilentzplattern genant.

القلقلوف

Alkalkaluff: *Est ægritudo corrodens membrum*, Es ist ein Kranckheit / wann ein Glied von einem Schaden der vmb sich frist / besetzt oder eingenommen ist.

المسمار

Almismar: *Est nodus similis capiti clauis*, Ein Knodt gleich einem Schlüsselhaupt.

[illegible]:

Alesirati: *Vrina*, Harn / *Paracel. in arte distill. lib.* 19. *cap.* 55. nennet die fallenden Tröpflein/so künstlich von dem Quecksilber abgedistillirt/derhalben das *Hermes* den *Mercurium* bedeutet *Alesirathary* / als des *Hermetis* Harn / oder des *Mercurij Vrin:*

الدجاريث

Aldegarith: *Mensura continens* 4. *lib.* Ein Maß so 4. *lib.* helt/möchte vielleicht das Römische Oellmaß sein / da jedes pfundt 12. vntzen / oder 24. Loth hielt / welchs man λίτραν μετρικὴν genandt / es hat aber 48. vntzen gehalten / vnd ist 2. *Sextar.* deren jeder ein halbe Maß/ vnd am Gewicht 24. vntzen gehalten hat/ gewesen/wie solchs *Hesychius, Isidorus*

dorus vnd *Budæus* bezeugen / möcht vnser zeit für ein Apothecker maß / deren zwo ein *quart*, vnd 4. ein Stöbigen thun halten / gehalten werden.

ALILETOESCVR:

Aliletoescur: Seind die vier Sprachen / die in *Liuonien* oder Lieflandt geredt werden / do ein jedes ein besundere Sprach / vnd sehr weit von der andern vnterscheiden ist / sie heissen aber abgesundert also:

Als nemlich { Liuisch / Letisch / Oesnisch / Curisch }

[illegible]

Anochflafs, Anochflaffe: Ist zum theil Syrisch / zum theil aber Ægyptisch geredt / vnd seind die Zweiglein / oder Stengelein daran der Edel Balsam wechsset.

الكلدا

Alkalda: *Id est Stagnum*, Ein See oder Pfuel / wie man sprechen möchte / *Alkaldanaphtæ*, Ein Bechpfuel.

[illegible]:

Agones: Diß ist Tuscanisch vnd auch Illyrisch / seind offentliche / vnd sehr zierliche Schawspiel / als Thurnier / Fechtungen / Ringungen / vnd andere zur Mannligkeit beförderende Ritterspiel / wie dann die ersten von denen *T. Flauius Domitianus*, der zwölffte Römische Keyser (als er zu zwölffmahlen aber *Ser. Cornelius Dolobel. Consul* was) deren etliche / welche *Agones Capitolinus*, dem *Ioui Capitolinio* zu ehren genant worden gestifftet / vnd die alle fünff jahr (gleich wie die Griechen jhre *Olympiadischen* Kampfffspiel alle vier jahr vbeten) zu halten befohlen hat / *Vide Censo. lib. de die naturali cap.* 15. von welchen ohn zweifel die Deutschen Keyser / Heinrich der Erste *Anno* Christi 934. sein Auffsetzung des Thurniers / deren in Deutschlandt noch zur zeit / sehr viel stadtlich gehalten werden.

المقنطرات

Almikantharat: Ist ein Zirckel an den ebenen *Sphæren* oder *Astrolabien* / wird sunst der krumme *Horizont* genant. Es seind aber noch andere / welche man auch *Circulos progreßionum* / oder die Kreis der höhe / oder nidere der *Planeten* nent / die erste durchschneidet den *Gradum Horizontis* an dem orth / da jhn die *Æquinoctial linia* durchschneidet / die ander geht geradt vmb den Zenith oder Hauptpunct / werden sonst mit mancherley verscheidner Namen genent.

[illegible]

Acharmonzocha: Ist ein vnnötiger / vnd allein aus vbermuth herreichender falsch / vbelthat / oder böses stück / vnd vnehrliche werck / wie etwan *Pausanias* der *Lacedæmonier* Oberster / der schlug mit Mannheit vnd Fürsichtigkeit die *Persier* bey *Platæa* / gewann mit tapfferer Manheit Bisantz in *Thracia* (die jetzt *Constantinopel* heist) vnd ward (also zureden) der *Persier* gewaltig / also das er nicht bedürfft hette / das er vnerbare Hendel getrieben / namblich diese / daß er heimlich mit *Xerxe* verretterey wieder sein Vatterlandt vnterstundt zu vben / Derhalben er nicht vnbillich zum Todt verurtheilt ward / aber er flohe in der Göttin *Palladis* Tempel / darin er vermauret / vnd der erste Stein darzu von seiner Mutter *Alcithoe* gelegt ward / *Vide Thucydi. lib.* 1. *Diodor. Sic. lib.* 11.

∴ الزينورش

Alzeinorisch: Diß ist das wörtlein *Aux*/ist ein sunderlicher *Circul*/ der den Cirkel der zwölff Zeichen/ welcher in einer jeden von den 8. himlischen *Sphæren* sein *motum*/ oder bewegung hat/eingeleibt/ in welchem ein jeder von den 6. *Planeten* sein sunderlichen *motum* oder gang hat/ wiewol sich ♄. ♃. vnd ♂. in jhrem *Auge*. etwas verendert/ Als zum Exempel/ so wird die ☉. vnd ♀. *Anno* 1600. stehn 3. stund/ 2. grad/9. minuten/ aber *Anno* 1500. seind sie gestanden 3. stund 1. grad 16. minuten.

اتوشا ❦

Atossa: Ist ein sauwerer Weinessig/ *Paracelsus* im Distillirbuch/ im 13. cap. des ersten Buchs/ verbeut den Menstrualischen Weibern den *Atossam* zubesuchen/ *Atossa* ist sonst der Name *Hadassa*/ den der König *Ahasuerus*, der Jüdischen Jungfrauwen *Hester*, die er an stadt der vngehorsamen *Vasthi* zum Weibe nam/ geben vnd zugetheilet hat/ *Esth.* 2.

اغزيك ❦

Aghizzike: Diß ist ein Niemandtnützer schade/den einer thut/da weder jhme noch sonst andern nutz daruon entstehē mag/wie etwan *Alex. Mag.* der aus anweisung der Huren *Thais*/den herzlichen Pallast zu *Persepolis* anzünd/vnd zu nichts macht/ *Vide Iustin. lib.* 11. *Curtium lib.* 5. vnd *Arrianum lib.* 3. Es möcht vielleicht vom Hebraischen wort הזיק *Hizzick*, welchs so viel als ζημιόω *vel damnifico*, das ist ich thue Schaden/ herkommen.

∴ [illegible]

Aschukazar: Ist ein falscher Tausch/ da einer vmb ein gute Wahr/ ein falsche böse schedliche Wahr mutwilliger/ fürsetzlicher weiß vertauschet/ Item/ da einer dem dieses so jhm behört/ nimbt/ vnd gibt es diesem/ dem es nicht gehört/ gleich wie *Philippus* der Macedonisch König thet/ der tödtet sein rechten Sohn *Demetrium*/ vnd als jhm das Gewissen druckt/das er vor leidt stirbt/wird sein Panckhart *Perseus* König/also bekümbt das Hurenkindt dieses/welchs er seinem ehelichen Sohn nicht gönt hat/ *Vide Liu decad.* 8. *lib.* 5.

امريكس ❦

Amaricos: Ist der Name eines rechten Artztes/ nicht eines Kelber Artztes/ Wurmsamen tregers/ Tyriac verkauffers/ Zahnbrechers/ oder jhres gleichen/ Sondern solcher Artzten/ wie der *Poët Nicomedes* vnd *Soranus Ephesus* Artzte in jhrem Schreiben anziehen/ da der ein in der *præfation* εἰσαγωγῶν sagt/ *Apollo* habe die Artzney erfunden/ *Æsculapius* habe sie erweittert/ aber *Hippocrates* habe sie *perficirt* vnd volbracht/ Item/ eines solchen Artztes Namen ist dieses/ wie dann gewesen seind *Galenus*, *Diocles Carystius*, *Praxogaras*, *Chrysippus*, *Erasistratus*, *P. Ægineta*, *Paracelsus*, vnd andere.

الملوق ❦

Almaluck: *Id est Sapor insipidus, sicut saporatum*, Ein vngeschmacker Geschmack/ welcher sich vergleicht dem jenigen/das den Geschmack von sich gibt/ als ein Wantzen/ein Bock oder ein Widehopff/ welche ein eigenen sonderlichen Gestanck (weil sie leben/ aber wann sie todt sein/ kein solchen Geschmack) haben.

البتزهرد ❦

Albethzahardt: *Id est Lapis, qui omni resistit veneno & ideò vocantur, quæ veneno resistunt Albethzahardt*, Es ist ein Stein/ der (wie *Discorides lib.* 5. *cap.* 73. meldet) allem gifft

gifft wiederstehet/ vnd darumb heist man die ding so dem gifft zu wider seind/ *Albethzarath* Es sol dieser Stein sonderliche *operation* haben/ wieder das *extract* oder Essentialisch wesen des Eybenbaums/ welchs das aller geschwindttötendist gifft sein sol/ mit dem sich *Catiuultus* der König in seinem vnglück selbst getöd hat/ *Vide Com. Cæsaris folio.* 220. Dieser stein ist weich/ vnd etwas grünen grauwfarb/ deren seind kürtzlich jnnerthalb 10. jaren viel in Deutschlandt kommen/ vnd derhalb wolbekant/ wird auch *Cacreos*/ derhalben das er dem *Gummi Galbani* gleich sihet/genent/so heist *Galbanum* auff Arabisch auch *Bezaardt*.

الجنيب ©

Algenib: *Dextrum latus Persei*, Die rechte Seitten des *Persei*/ diß ist ein Gestirn am Himmel/ welches vnser zeit vnter dem Stier ligt/ vnd zum theil Saturnischer/ zum theil aber Venerischer Natur ist/ *Vide Hyginum.*

السداف ©

Alasaff: *Id est desudatio*, Schwitzung nicht im Bad/ sunder durch vbung/ als gehn/ etwas tragen/ lupffen/ oder sonst arbeiten.

الضراب ©

Alenzod: *Id est Tethanus*, Halßstarrigkeit/ Vngehorsamkeit/ Muttwilliger freuel/ wie *Cupido* gegen seiner Mutter der *Venere* gebraucht hat/ als sie jhn straffet/ wegen der Kuplerey der *Rheæ*/ mit dem *Aty*: vnd der *Corybantes* auff dem Berg *Ida*, *Vide Lucia. Samosatenen. in Deor. dialog. cap.* 12.

الكابي ©

Alahabi: *Id est Plumbum*, Fein bley/ das kein Silber helt/ wie Villacher Bley/ wird sonst auff mancherley weyse/ vnd mit vielen verscheidenlichen Namen genant/ als *Alermech, Auroch, Aurioch, Alacot, Confessor, Clerator, Giber* vnd andern Namen/ welche hernach weitter folgen werden.

الكاومخ ©

Alahumech: *Id est Plumbum nondum mundatum*, Vngeleutert Bley/ Bley Ertz/ Glantz/ wann man nach rechter Arth der Sprach daruon reden wolt/ muste es *Cobolt* heissen/ das ist ein todt Bley/ fast wie ein *Antimonium* oder Spießglaß/ allein das etlichs mehr Silbers helt/ vnd nicht so einen bösen Schwefel bey sich hat/etc. *Vide Paracel.* im Scheidbuch *lib.* 3. *cap.* 51.

الكوبوجي ©

Alcubugi: *Est Alauda vel galerita, quæ dicitur Caßita*, Ist ein Lerch die man *Caßitam* heisset/ dieser Vogel zeiget mit seinem danckbarn Gesang (welchs er siebenmahl mit auffligen/ zu jedem gefundnen körnlein thut ehe ers isset) den Lentzen an/ er wird auch *Corydalus*, *Coros, Galerita*, *Terraneola*, (wie etliche meinen) desselbigen siebenmahl auffliegens halb/ mit solchen sieben Namen genant/ von deren bedeutung an einem andern ort. Die Lerch soll so sie gebratten vnd gessen wird/ gut fürs Bauchgrimmen *Coli: paß*: sein/ *Vide Galen. lib. de ther. ad Piso. Claß.* 5, *pag.* 187. *Plin. lib.* 30. *cap.* 7. sol derhalb auch κώλια genant sein.

الكسقرانى ::

Alsacrani: *Pondus est, in fine Antidotarij inuenitur*, Ist ein Gewicht/ das man zu ende des *Antidotarij* findet/ diß (ist ein Buch darinnen von dem *Antidotis* oder Gifftartzneyen geschrieben ist) Ich halt das dieses Gewicht drey Leoner pfennig/ welchs zu Nürnberg gerad 4. Loth oder 2. vntzen/ oder 8. *drachmas* machet/ sein werde.

[illegible]

Alcalared: *Est pondus in Antidotario*, Jst auch ein Gewicht in dem *Antidotario*, wird ohn zweiffel der Pfennig sein/ von dem bey dem *Largo*, *Celso*, *Scribonio* vnd andern meldung geschicht/ die wir jetzt die Englisch heissen/ da 24. einfache pfennig ein vntz/ oder zwey Loth/ vnd 12. doplete auch so viel am Gewicht halten.

[illegible]

Alnoror: *Est vulnus*, *cum quis equitat à Sella & similibus factum*, Frattigkeit/oder Sere/oder ein Wunde von dem Sattel so einer reitet/oder dergleichen/etliche heissen es ein Wolff geritten/ oder gefickhet/ schmertzt vbel/ vnd gibt ein scharffe Feuchtigkeit von sich.

ἉΡΠΑΓΜΌΝ:

Ἁρπαγμόν: Diß ist ein geschwinde/ hinreissende/ oder in einem huy hinwegweichende/ falsche/ vnbestendige Anmuth/oder vngegründte Liebe/ die mehr aus einem Schein/ dann von gutem Hertzen geschicht/ wie die dann leyder jetzt dieser zeit sehr gemein/ vnd zwar fast in aller Welt breuchlich/bey dem mehrern theil der Menschen ist/Es möcht vielleicht das Griechisch wort ἀφαρπαγμὸς, welchs im Latein *abreptio vel rapina*, dz ist ein Raubung/oder Raub heist/daruon herkomen/wie dañ *Plutarchus* in seiner Kinderzucht redt/da er vnter andern sagt/ das man die/ so von hertzen lieben/ zu freunden erwehlen/ aber καὶ τοὺς μὲν θήβησι, καὶ τοὺς ἤλιδι φευκτέον ἔρωτας, καὶ τὸν ἐκ κρήτης καλούμενον ἁρπαγμόν. das ist von der Thebanischen vñ Elidischen Lieb/auch den Cretensischen raub sol man sich enthalten vnd dafür hütten. *Paracel.* in der Vorred vber den *Tractat*, von den *Humoribus* nent die beydertshalben Gleißner/ so den Mantel nach dem Windt hencken/ den Menschen felschlich die Zungen aus dem Hals ziehen/ *Harpagos* wirds vielleicht hieruon genommen haben.

[illegible]

Apargatschar: Jst Æthiopisch geredt/ ist eine vnnatürliche/ abschewliche vnd vnd wunderbarliche Hartigkeit/eine Straff/die wieder alle Anmuth vnd jnnerliche Lieb/ ohn Erbarmung beschicht/ als da *Herodes* seinen leiblichen Sohne/ welcher jhme von der *Mariame* erboren/ nemblich den *Alexandrum* vnd *Aristobulum* hencken ließ/ *Vide Ioseph. in Antiq. lib. 26. cap. 17. Macrob. lib. 2.* Jtem/wie *Titus Manlius* seinen Sohn wegen Vngehorsams enthaupten ließ/wie *Liuius* vnd *Fab. Max.* schreiben/Oder wie *Virginius* seine Tochter *Virginiam* vor dem Römischen Richter *Appio Claudio* erstricht/ wie *Liuius in lib. 3.* meldet.

[illegible]

Aphargusichorita: Seind die drey fürnembsten *Inspiratores*/ welche da *Inspiriren* das *spiraculum vitæ*, *Paracel. lib. 1. Philoso. Sagacis fol. 84. 32.* wird von dreyen Cabalistischen worten/ als von

Abarbo	das ist so viel als	Gott oder Göttlicher wille/
Gusichar		*Impreßio* oder *prædestinatio*/
Oritasch		*Natura* oder des worts *Fiat* volstreckung.

Dieses ist recht alt Persisch geredt.

[illegible]

Abedelli: *Id est testudo*, Ein Schneck/ oder was sonsten einem Schnecken gleichet/ Es sollen die schwartzen Feldschnecken sein/ deren auch eben ein solchs Geschlecht/ aber an der Farb rotlecht ist.

[illegible]

Aboc: *Id est Crisolum.*

أزيموث ⊕

Azimut: Ist Arabisch/ vnd bedeut ein vnuolkomenen Zirckel/ an einem *Astrolabio*/ welcher da zubedeuten hat/ die *Circulos verticales*/ oder Scheittelkreiß/ die sunst auch *Zenith* genant werden.

ابتبني ⊕

Abotini: *Id est terebynthinum, terpentin*, Man nent jn auch sonst *Alacatimbac, Gummi Albotini, Halchassat, Helcataboto, Albotin*, vnd:

الروقابع ⊕

Alrukabi: Diß seind die *Stellæ polares* am obersten theil des Himels bey der Achs oder dem *punct.* an dem der Himel alle 24. stund vmbgeht.

∴

Abrafor: *Æsustum*, Ist gebrandt Kupffer/ man heist es sonst *Arrocercklago, Ephestia, Nalbas, Rusetagi*, vnd *Azimar*.

Abtacadem: Ist Jndisch/ vnd bedeut *Atramentum album*, heist sonst *Ioletareb, Rezabor, Iodaron* vnd *Bancas*.

ابونا ⊕

Abuna: *Pater*, heist ein Vater/ Ist ein recht alt Arabischs wort/ wie *Mahomet* dieses dem *Alcoran* eingeleibet hat.

ابولخدن ⊕

Abulchet: *Est immobile*/ vnbeweglich/ als ein Felsen/ oder ein ander fest ding/ das nicht wackelt oder zittert/ oder sich leichtlich bewegt.

ابشلمخا ⊕

Ablchamhe: *Est æquiuocum verbum Alchymisticum*, man möcht es brauchen *directé, vel indirecté*, gerad oder vngerad/ allein so es *indirecté* gesetzt/ sol es mit dem *He finali* also geschrieben werden: ابشلمخه

אַלְגִינַתְאֶדֶן:

Algäntden: Ist wie die Türcken glauben Abrahams Garten/ oder Paradiß/ der Seelen *Habitatio* oder Wohnung nach diesem Leben/ welche *inuention* etliche dem *Pythagoræ* bey den Griechen (aber vnwarhafftig wie beym *Homero* zusehen) zugeben/ dann *Homerus* ist bey den Griechen der erst gewesen/ der von der Seelen vnsterbligkeit beschrieben hat/ *Vide Homer. Odyssea lib.* 10. *Paracelsus* nent die vberwindlichen *Coluras* in der *præparation lapidis philosophorum*, die Frücht vnd edlen gewechß der edlen Garten oder παραδείσου.

Abadan: *Est Regio, in qua reperitur aliquid ex blattis Byzantijs secundum Auicennam secundo Can: cap. de blattis Bysantijs*, Ist eine Landschafft/ in welcher etwas gefunden wird/ von den *blattis Byzantijs*/ das sein Aromatische *species*/ als die Neglen welche eins guten geruchs/ wie *Auicenna* meldet im andern *Can: cap. de blatt. Byz.* Es ist sonst mehr alt Jndisch dann Arabisch.

ادامرخي ⊕

Adamarchi: *Simila*, Ein Semmel.

ابارِيك ع

Abarith *vel* abarich: *Id est vasis paruis, siue amphialis,* Das ist mit kleinen Geschirren/ oder mit kleinen Eymern/ Kübleu/Gelten/Tröglein/Beckin/oder ander Wassergeschirren/*Paracel. in myster. Alch. lib. 9. cap. 33.* Verstehet mit diesem ein wunderbarlichs *Separatoriū*/welchs zu scheidung der *oliteten*/von den *Aquositeten*/sehr dinstlich/ das auch oben sehr eng/ der vnter Außgang aber noch viel enger mit einē kleinern Löchlein zubereitet ist.

ⲀⲂⲰⲈ:

Abissie: *Est Regio orientalis, ad quam transit Nilus fluuius & ideò quidam opinantur, ipsum ab ea originem trahere & ab hac regione Abißini dicuntur Æthiopes Orientales,* Ist ein Landtschafft hinder den *Ægyptiern*, *Arabiern*, vnd *Troglodytern*, Von welcher der Fluss *Nilus* (wie *Diodorus* vnd andere schreiben) entspringen sol/ vnd meinen derhalben/ er habe seinen Vrsprung doher/Doselbst/vnd von dieser Landschafft werden die *Æthiopier* oder *Abißini* vnd Morenlender also genant.

אַבְקַרְכָא:

Abkarackha: Ist ein Cabalistischs wort/ bedeut ein Rach/ ein Straff/ vmb etwas vbels/die eim stettigs vorschwebt oder im sinn ligt/ wie dem *Pausania* geschah/ welchē stetigs im sinn lag/ vnd vor den Ohren klang/ στεῖχε δίκης ἆσσον, πάνυ κακὸν ἀνδράσιν ὕβρις, das ist/ Du solt vnd must gestrafft werden/ dann wer vnrecht thut/ vnd vnbillich handelt/ der bringt jhm selbst sein straff.

ابنلوي ع

Abenaui: *Id est Babuin, & est animal simile cani, latrans in nocte & comedit cadauera, & in Syria inter Damascum & Berutum reperitur tale animal magna in copia.*

Abenaui das ist *Babuin*, Vnd ist ein Thier gleich einem Hunde/ der des nachts bellet/ vnd isset die todten Cörper/ dieses Thier wird in einer grossen menge in *Syria* zwischen *Damasco* vnd *Beruto* gefunden.

ابيمنتوم ع

Abimentum *Suri, seu Syrum, est Atramentum seu vitriolum rubeum, vt patet secundo can. cap. de Antimonio & cap. de Atramento.* Ist ein *Atrament*/ oder roth *Vitriol*/ Wie dañ erscheinet aus der andern Regel im *cap.* vom *Antimo.* vnd im *cap.* vom *Atrament.*

ⲪⲀⲰⲌⲢⲀⲌ:

Kallomarckiar: Ist ein Æthiopischs wort/ bedeut ein böse vberzeugte that/ die eintweders vmb Gunst/ oder vmb Gaben willen nicht gestrafft wird/ Wie etwan der Römische Landtvoigt *M. Fonteius*/ der als er im Namen der Allobrogischen (die jetzt Pouenser genant) durch *Induciomarum* jhren Obersten/ seiner vnbillichen Gewaltthat verklagt/ vom *Cicerone* verantwort/vnd das Vrtheil in ein bedacht genommen/ vnd noch heut zu tag sol außgesprochen werden/ sihe wie es jetzt an etlichen ortten noch heut zu tag zugehet.

اداب ع

Adab: *Est animal, & moratur in aquis.* Ist ein Thier/ vnd verhelt sich in Wassern/ etliche wollen es sol ein Otter sein.

ادباق ع

Adabac: *Viscus,* Vogelleim/ wird aus Stechpalmen gemacht.

ادرر ع

Aderere: *Aromatica,* Aromatische Sachen.

Adala-

ادالفي ❧

Adalafi: *Vngula caprina*, Ein Geißhuff / ist ein *Instrument* darmit man Zeen außzeucht / ist auch ein starck Eysen damit man Mauwren vnd Bergfelsen bricht.

ادارب ❧

Adereb: *Fluxus sanguinis per inferiora, cum sit ab Epate tantum*, Ein Blutfluß / durch die vndersten theil des Leibs wann es allein von der Leber beschicht.

السلاميات ❧

Alselamiat, *vel* Alselemeyah: *Sunt ossa oblonga existentia in pectine manuum & pedum, ex quibus ossibus componitur pecten prædictum, inter quæ existunt ossa parua Alsemsemanie dicta, scilicet replentia vacuitates iuncturarum, seu vacuitates inter ossa pectinis manus & pedum, & inter ossa iuncturarum digitorum & nominantur Alsemsemanie, seu semsemanie, quod idem est propter conformitatem, quam habent cum semine sisami, quod Arabicè semsem appellatur.*

Seind lange Bein / welche da entstehen an der Strall der hende vnd füsse / aus welchen Beinen die vorermelte Strehl gemacht wird / zwischen denen dann entstehen kleine Beinlein *Alsemsemanie* genant / welche die höle der gleichen außfüllen / oder die hölinnen zwischen den Beinen vnd der Strehl der hende vnd füsse / also auch zwischen den Beinen der finger gleichen eben machen / vnd diese werden der gleichformigkeit halb / die sie mit dem Samen diß Namens genant *Alsemsemanie* oder *Semsemanie* / welchs eben so viel ist / als das / so auff Arabisch *Semsem* genant wird.

אֲגוּרַהפּוֹרִי:

Agurahporij: *Est fasciculus verax* / Ein klein Büchlein der Warheit / diß ist der Name des 9. Buchs / natürlicher wissenheiten in Cabalistischen Sachen / Welcher Büchern Siebentzig gewesen / in die nicht sehr lang vor *Esra / redigirt* vnd gebracht worden seind / viel treffelicher *mysterien* / welche vorhin allein *per successiuam receptionem tradirt*, vnd von den Siebentzig Weisen oder Eltisten / welche *Origenes Senedrim* nent / auff die Nachkomen geerbt worden ist / *Vide Iohan. Pic: de Mirandula* in seinen 900. Schlußreden.

اسدارخ ❧

Asarach: *Est Strangulatio vel nocumentum simile Strangulationi accidens, quando parum cibi, aut potus descendit versus cannam pulmonis & natura irritata expellit ex naso talia nocumenta.* Ist ein Würgung / oder ein *Vitium* gleich einer Würgung / welche sich begibt / wann etwas von der Speiß nach der Lungenröhren gehet / vnd so die Natur verreitzet wird / treibet sie solches aus durch die Nasen.

ابلهز ⁘

Abelhuzz: *Est venenata qualitas qua sanguis inficitur, vnde corpus vniuersum defœdatur,* Diß ist eine vergiffte *qualitet* oder wiligkeit / durch welche das Geblüt vergifftet vnd *inficirt* / vnd durch dasselbige der gantze Leib / verunreint vnd beschmeist wird.

اسقلبي ❧

Ascalebi: *Sunt homines quinti, vel sexti Climatis*, Seind die Leute / so vnter dem fünfften oder sechsten *Climate* wonhafftig seind / *Vide Paracel. lib. de Caus: Cœlest: lib. 1. cap. 118.*

اشام ❧

Ascham: *Id est passio, seu labor*, Ein Handtarbeidt.

اشاف

Aschaf: *dicitur secundum duas intentiones, quarum una est mollificatio corporis, & secundũ hanc intentionem caro mulieris dicitur Aschaf, id est rarior, seu magis mollificata propter paucitatem exercitij resoluentis humiditates mollificantes secundum quod dixit princeps. Altera verò intentio est, vt dicatur Corpus multarum porositatum latarum, sicut caro viri, habens porositates plurimas latas.* Wird von zweyen wirckungen/ Nemlich von einer Weiblichen vnd Männlichen gesagt / vnter welchen die eine ist / die weichmachung des Leibes / nach welcher wirckung das Weiberfleisch *Aschaf* genant wird/ das ist frembder/ seltzamer/ oder mehrer weich gemacht von wegen der wenigẽ Vbung welche in allen dingen auflöset die Feuchtigkeit/ so da weich machen thut. Die andere wirckung aber ist / in der art eins Leibs der vieler weitten Schweißlöcher theilhafftig/ wie das Mannenfleisch ist.

السرانجي

Asserengi: *Id est Minium*, Sol Bergkzinober sein/ich halt aber das es die röthe/ vnd aus dem Bley gebrante Menning sey/dann *Aserengi* ist Bleyschlacken/ darbey man siehet / wie grosser jrrthumb aller örter in der Schrifft/auch bey den aller gelartesten offt gefunden wird.

اسفيدباجي

Asfidbegi *vel* Asfidbagi: *Est cibariũ ex carne elixa, in aqua simplici absq; aliqua re alia*, Ist ein Speis von gekochtem Fleisch/ in schlechtem Wasser/ ohne jrgendes einem andern Gewürtz / Saltz oder dergleichen.

اسفهاني

Asfahani: *Id est Lapis ex regione Persiæ, qui dicitur Alphinx vel Asfaham*, Ein Stein aus dem Persischen Landt/ welcher also genandt wird/ dieser ist Schwartzgelb/hart vnd stetigs kalt/ ist angehenckt ein gewiß *remedium contra Epilepsiam*, *Vide Paracelsum in Natura rer: lib. 2 cap. 13. 14. & 16.*

اسنان

Asnen *seu* Asnan: *Secundum expositores Arabes est cinis herbæ, quæ ab Auic. & ab alijs Vsnen vel Asnen appellatur & pars cineris istius herbæ combustæ, quæ est in modum lapidis, & est residentia reliquarum partium cineris prædicti, est verum Alkali. Reliquæ verò partes impropriè apud vulgares appellantur alkali & Itali apellant huiusmodi Cinerem Alume Catina, ex quo cinere fiunt vasa vitrea & sapones.* Ist nach meinung der Arabischen ein Aschen eines Krauts / welchs vom *Auicenna* vnd andern *Vsnen* oder *Asnen* genant/ von vns aber für Waldfahren geacht wird/ ein theil der Aschen desselbigen Krauts wol gebrant/ wird als ein Stein / das vberbleibendt / oder der ander theil der vorbemelten Aschen aber / ist das rechte warhafftige *Alkali*/ Derhalben es vielleicht die Aschen vom Kraut *Kali* sein möcht/ vrsach das nicht alle theil dieser Aschen bey dem gemeinen Mann eigentlich *Alkali* genant/ die *Itali* nennen diese Asche *Alume catina*/ von welcher Aschen die gleserne Geschirr gemacht werden/ man nent sie auch *fritten* vnd *sapones*.

الموازاد

Almuazad: *Pondus est in Antidotario*, Ist ein Gewicht in *Antidotario*/ diß Gewicht halt ich allerley vrsach halbe gentzlich für das Krat oder *Karat* Gewicht / deren 16. einen reinischen Gülden/ 18. ein Kronen/ vnd 20. ein Ducaten wegen/ darbey man die *Diamanten* wigt / vnd ist das Karat oder Krat / ein Achzehentheil eines Quintleins/ also das 6. Krat ein Schrupel machen.

Alsulet

السولى ☙

Alsulet: *Id est ferrum*, Eysen/ es wird auch *Alzubkarka*, *Lyscinzar*, vnd *Barkartatz* genent/ *Vide Paracel: in Carboant: lib. 9. cap. 59.*

الجبانو ☙

Algietu: *Est Sessio hominis super calcaneos pedum suorum iuncturis poplitum plicatis & super terram adhærentibus*, Ist kneywen/ Wann ein Mensch auff den Versen seiner Füsse sitzet/ mit zusamgefügten gleichen der Kniescheiben/ vnd die Zehen auff die erden hangen/ entschlaffen jhm die/ vnd werden vnempfindlich.

الجام ☙

Algam: *Est passio animæ dolorosa ex apprehensione alicuius damni præteriti absq; spe aliqua prohibendi illud, aut ex timore alicuius mali absq; spe euadendi ab illo, & ab hoc nomine algam deriuatur hoc verbum iegam, id est, contristant cum timore absq; aliqua spe.* Ist eine schmertzliche Duldung (Leiblich daruon zureden) des Gemüts/ oder (auch wol Geistlich) der Seelen/ von erlangung eines vbergangenen Schadens/ Sünd/ oder Vbelthat/ wieder Gott/ oder seinen Nechsten/ ohne einige Hoffnunff dieselbige Straff zuuermeiden/ welche Anfechtunge eintweders aus Furcht eines Vbels ohne Hoffnung demselbigen zuempfliehen/ oder aber das es von Gott nicht vergeben werde/ den Menschen jglet/ frisset/ oder anfichtet/ vnd von diesem *nomine Algam*/ kompt her das *verbum Iegam*/ das ist/ sie betrüben mit Furcht ohne einige hoffnung.

الجاريجي ☙

Algarichi: *Sicut exponit glossa Arabica, sunt cortices subtiles interiores ouorum & Auic: cap. de cura Algarab & apostematum lachrymalium dicit, & ex eis, quæ mundificant est vt sumatur garichi arundinum, id est panniculus subtilis interiorum adhærens superficiei concauitatis cannarum, qui panniculus similatur cortici ouorum prædicto.* Seind wie es die Arabische gloss erkleret/ subtile/ jnnerliche heutlein in den Eyerschalen/ wie *Auic:* im capittel von der *Cur Algarab*/ vnd der trieffenden/ zerenden geschwüren meldet/ etc. Also von denen sol man nemen/ *garichi arundinum*/ das ist das vnderste subtile heutlein/ so da an der *superficie* der höle des Rohrs hanget/ welchs heutlein den vorermelten Eyerschalen vergleicht wird.

الجارب ☙

Algarabe vel Garab: *Est apostema, vel fistula lachrymalis in angulo lachrymali oculi.* Ist ein Geschwür oder ein trieffend Fistel im Augwinckel. Wird ohn zweifel der *Absces* sein/ welcher bey vielen *Medicis Ægilops*/ vnd auff Griechisch αἰγίλωψ genent wird.

الجاساس ☙

Algasas: *Est dispositio, in qua cibus remanet circa partes gutturis, & in meri non deglutitus & non descendit, nisi bibatur aliquid, aut collum extrinsece patiatur.* Ist ein ort/ das ort in der Gurgel/ do die Speiß sich in der Kehlen verhaltet/ vnd nicht also bald gantz hinab geschluckt wird/ weichet auch nicht hinab/ man trincke denn etwas/ oder rege den Halß außwendig hinein.

 አለመጣዮ ፡

Almathio: Das ist Æthiopisch/ oder wie es etliche nennen Abissinisch/ vnd bedeut recht/ gut/ gesund/ vnd ohn Metallisch/ auch kein Minerhaltend Wasser/ welches kein geruch/ kein geschmack/ kein resse/ bitterkeit/ versaltzung/ scherpfe/ seuwre/ schweflichkeit noch farb bey sich hat/ sonder recht lautter vnd gesund zu trincken ist/ dessen *Hippocrates 5. Aphor. 26.* vnd *Galen. lib. 1. de tuenda. sanit: cap. 9.* gedencken.

القبـاسـيـا ؟

Algiassie: *Est ferculum, factum ex prunis elixatis vehementer & postea tritis & colatis pertamisium in decoctione sua, miscendo huiusmodi misturam cum pane cocto, aut cum ter decocta oryza aut cum cucurbita & similibus & est in vsu in oriente.* Ist ein Speiß oder *Succus* vnd Safft/von wolgesottenen Pflaumen/die darnach wol gerieben/vnd durch ein Tuch gesechtet werden/ also das man wens kocht diese vermenge mit gekochtem Brodt/ oder mit dreymall gekochten Ryß/auch wol mit eim Kürbis/oder dergleichen/ vnd ist gegen Auffgang sehr breuchlich.

الغـيـايـفـا ؟

Algiaife: *Est Separatio continuitatis, quæ peruenit ad substantiam Cerebri.* Ist eine Absunderung der Volkommenheit/ welche reichet zur *substantz* des Gehirns.

اصـلـمـاز :

Assaschar: *Est Vndosus*, Bey den Griechen κυματώδης genent/ ist ein *species* oder art des *Puls*/ welcher theil sich bewegt oder erzeigt/ wann sich die *Arteria* nicht gar auff ein mal *dilatirt*/ also das dieser *Puls* erstlich gering/ bald noch stercker/ vnd also biß auffs höchst sein *motum* zertrent/helt/ daher er denn auch *fluctuosus*/der wallechtig/oder wasserwellechtig genant wird.

الجـبـالغـيـال ؟

Algielagiel: *Est Instrumentum factum ex duabus laminis aurichalci, quarum figura est in modum scuti rotundi parui, & est habens in medio quandam concauitatem & fit Sonitus percutiendo artificiosè laminas prædictas adinuicem & est valdè in vsu in Syria.* Ist ein *Instrument* welchs von zweyen Blechen des Messinges gemacht ist/ dessen gestalt ist wie ein kleiner runder Schildt/ vnd hat in der mitten Buckelgrueben oder ein höll/ vnd wann man die vorermelten Blech künstlichen aneinander schlegt/ so kliengen sie/ vnd ist sehr gebreuchlich in *Syrien.*

الغـولامـيـا ؟

Algulamie: *Id est ætas pollutionis, seu ætas in qua incipit egredi sperma quousq; barbescat.* Ist das Alter der beschmeissung/ oder das Alter/ in welchem der Sahme anfeht zuentgehen/ biß so lang das man ein Barth bekompt.

Ἀπόῤῥηξις:

Ἀπόῤῥηξις: Ist ein *vitium* des *nerui visorij*/vnd entstehet wann der *meatus* oder gang so von dem Hirn zu dem Aug geht/ eintweders von einem fall/ streich oder wurff beschedigt/oder verletzt wird/besihe *Ruel.*

ШԼՐШՔՐԵ:

Alrachme: Ist ein grosser Vogel/ wie ein Weich/ welchs Pflaumfedern auff dem Leib weis/ vnd die Federn an Flügeln schwartz sein/ er frisset fleisch das faul ist/ vnd dergleichen Cadauerische Speisen/ werden deren sehr viel in *Armenien* vnd in *Syrien* gefunden.

אולם:

Aulam: Ist zum theil alt Chaldeisch/zum theil Hebreisch/ist so viel geredt/als *Vestibulum*/ auff Griechisch πυλὼν καὶ πρόθυρον, das ist ein Vorhoff/ *Parcel. in Arte distil. lib. 3. cap. 35.* als er lehrt den Ofen zur Zinober arbeit machen/ gedenckt er des Vorhoffs der Camern.

Alrahade

∴ [illegible]

Alrahade *vel* Alrachade: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa, & scribitur & experimento approbatur, quod huiusmodi piscis existens in retibus, dum approximatur piscatoribus trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Ist *Polypus* / ein gifftiger vnd starrendmachender Fisch/der die Glidmassen vnempfindlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ wie *Plin.* schreibet/ vnd es die erfahrung auch bezeugt/das ein solcher Fisch/so er in ein Netz kompt / vnd er sich durch auffziehung des Netzes den Fischern nahet / so machet er jhn jhre hende vnempfindlich/etc. *Cardanus* nent jhn ein Zitterfisch / Besihe *Dioscoridem* / *Galenum* vnd andere / im Syrischen Merschoss seind deren sehr viel.

∴ [illegible]

Alrachich *Oui, apud Arabes intelligitur pars albuminis oui, quæ est subtilis.* Wird bey den Arabischen/ für das *subtile* theil des weissen vom Ey verstanden. Bey vns heists der Vogel/ ist wie ein gewülck zusammen gefahren.

ЯСПОДАРIN :

Aspodarin: Ist Reussisch/ vnd bedeut ein ansehenliche Frawen/ein herlichs Weibsbildt/ ein frumme *Matrona*/ dann *Aspodar* heist ein Weib bey jhnen.

الرخاونه

Alrahaune: *Id est læsio cogitationis secundum diminutionem aut destructionem.* Das ist / die verletzung der Gedancken / nach der verringerung oder zerrüttung / Möcht vielleicht σειρίασις oder *Phrenitis* sein/ welchs/ wie *Galenus lib. 2. de Sympt: causis cap.* 11. bezeuget eigentlich ein *phlegmone* oder entzündung ist/ der theilen/so vmb das Hirn/ vnd dessen *membrani* seind / besihe *Paul. Æg. lib.* 1. *cap.* 13.

الرعاشه

Alrhase: *Id est Tremor,* Zitterung /Bebung.

الرسدابه

Alarsabe: *Id est emplastra, in quibus cadit merdasengi & plumbum & alia frigida sicca.* Das ist Pflaster/in welche da kompt/*merdasengi* vnd Bley/vnd andere kalte/trockne ding.

الرق

Alrach: *Secundum expositores Arabes est testudo fluuialis, Alij verò dicunt quod est species piscis.* Ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher ein rauchschuepender Fisch/ welchen man *Sepiam* heist/ von welchem die *ossa Sepiæ* / welche die Goldschmied brauchen/ herkommen.

[illegible] :

Alrauthe: Ist nach Jacobitischer vnd Gorgianischer Sprach / ein *Polypus* oder Nasengeschwer. Aber *Secundum glossam Arabicam est extremitas narium,* das ist nach der Arabischen gloß/ das eusserste der Nasenlöcher / welchs der zornig Mensch bewegen/ aus dehnen oder ein ziehen kan.

[illegible] :

Augschaba: Auff Arabisch *Alruic, Id est declinatio,* Abweichung/als so einen ein Kranckheit verlassen wil.

السنبادج

Alsenbadegi *vel* Alsumbedegi: *Id est lapis Smerillus.* Ein Schmergillstein / Schmir-

gel darmit die Balbierer jhre Schermesser auff Bley schleiffen / die Schwertfeger jhre Klingen mit wetzen / vnd die Flachsteinschneider/alle Stein/ ohne den Diemandt mit schneiden.

السنأسدن ℊ

Alsenasen: *Arabicè idem est quod eminentia tendens in acutum & ad figuram pyramidalem & quia ossa super Spondylos habent talem eminentiam, ideò dicuntur ossa alsenasen.* Jst eben so viel/als ein außgespitzte Fürhergehung/ welche scharff/ vnd wie ein *Pyramis* / oder viereckt Gebeuw gestalet / vnd weil die Bein/ so vber den *Spondylis* sein/ ein solche herfürscheinung haben / werden sie derhalben *ossa alsenasen* genant / besihe *Auicennam.*

اهال ℊ

Aheal: *Id est Vnctuosum, pingue & alheat, siue alalheat, id est Vnctuosa vel pinguia,* Das ist so viel / als geschmieret / gesalbet / oder fett / aber *Alheat* oder *Alalheat*/das ist gesalbte / fette / oder geschmierte.

⁘ [Syriac script]

Aiulasan: Jst Syrisch/ *est pondus duorum obulorum*, Jst ein Gewicht zweyer heller schwer / möcht vielleicht ein *Assem* bedeuten / welchs dieser zeit ein pfenning oder helbling/ deren einer vmb Cöln ein möreckin/im Etschlandt ein Vierer/ in Franckreich ein *Leard*/ in *Moscouiten* ein Dengen gilt / die kleinste geringste Müntz/ am gehalt/ gewicht vnd werd/ welcher Müntz *Cicero, Plutarchus, Horatius* vnd andere gedencken.

ايول ℊ

Aiul: *In mense Decembri,* Jm Christmonat.

ALE:

Ale: Jst Polnisch geredt/ ist so viel als: Aber/ als so einer wolt sprechen / aber es ist nicht geschehen/ so sagt er/ *Ale sie nie sstalò*, im Latein, *sed non est factum*, Aber *Paracelsus* im 9. Buch der ewigen heimligkeiten / am 25. capittel / braucht diß wörtlein für Seel/ Geist vnd Leib/ do er sagt / das Hermes recht geredt habe/do er geschrieben/ das die Seel allein das Mittel sey/welches den Geist vnd Leib mit einander vereinige/ solchs finstu auch *in lib. 1. Metamor; fol d. 6.*

الانامل ℊ

Alanamel: *Sunt extremitates digitorum, quæ à vulgaribus pupulæ nominantur.* Jst das eusserste an den Fingern/welches von dem gemeinen Mann *pupulæ* oder buppeln vnd Fingerbeer genant wird.

⁘ [Syriac script]

Almachmezir: Diß ist zum mehrern theil Syrisch/vnd seind die *Secten*/Rotten/ Gleißner / wie jetzt etliche Geistlichen auch seind/ wollen fromme / auffrichtige/ Gottsförchtige Leut sein / vnd seind die ergsten Buben / die man in der Welt findet/wollen die Leut in Himmel zwingen/ vnd halten sich aber/also in jhren Emptern/ Leben/Thun vnd Wandel / das mißlich ist / ob jhren einer etwas theils doran habe / oder darein kommen werde / tragen eusserlich Geistlich Gewandt vnd Schaffskleider / Jnnerlich aber seind sie nicht allein Wolffe(wie Christus Matth.am 8. sagt)sondern sie seind rechte *Hyenæ/Crocodillen* / Tiger vnd *Leoparden*/ Jn Summa / sie seind gesellen / wie etwan die Geiseler/ Michelsbrüder / Gartenbrüder vnd *Dauid gorgiani* in Deutschlandt / aber in *Persia* die *Dorlachi* vnd *Durmißlars*/ vnd in Türckey die *Deruisier, Geomailier* vnd die *Calendiers* seind/ besihe mein Reißbuch/im capittel von den *Secten*/ do wirstu von solchen vnd andern Gesellen weittern bericht finden.

Alacha-

الكابالبوم ٯ

Alachabalium: *Calcaneo attributorum*, Ist so viel als die ding / so den Verschen zugeeignet sein.

الباييز ٯ

Albaid: Ist Arabisch/vnd bedeut ein Hüner ey/ entstehet vom wort *Beid vel Baid*/ welchs ein Ey heist. *Vide Auicen. lib. 2. tract: 2. cap. 528. Paracelsus* im Distillier Büchlein *cap. 19.* sagt von bereittung des *Dhenbeits*/ das ist Eyeröhls/dann *Dhen* heist(wie *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 531.* sagt oder lehrt)*oleum* öll/ so heist *Beid* ein Ey.

ΛΕΙΠΤΡΊΑ:

Λειπυρία· Das seind faule Feber/welche aus vrsach der laborirenden *Viscerum* sich erheben / besihe *Galenum lib. 2. prognost. Can. 4.*

أدنيز ٯ

Adeniz: Ist ein gut wolgetemperirt geblüt im Menschen/ welches süss vnd von einem *moderirten calore* herkompt / von welchem *Galen.* schreibt im *Tractat: de Atra bili. & lib. 4. de Simplic. facul. med. cap. 10.* kompt vom wort *Dem* her / welches Blut heist/ *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 610.*

الهجيرا ٯ

Alhegiræ: Ist die Jahrzahl der Türcken/welche sie gleicher gestalt/wie wir die Jar von der Geburt Christi. Die *Moscouiter* aber die Jahr vom anfang der Welt/ vnd die Griechen von dem ersten Olympischen Kampfffspiel/ jhre Jahr her zelten/vnd nach denen jhre Thatten vnd Geschicht/auffzeichneten/ oder in Gedechtnus brachten.

Die Türcken haben solche Jahrzahl angefangen / als *Mahomet* jhr Prophet in die Wüstung geflohen/ vnd dozumal ein grossen Zulauff von Volck / auch den Königlichen Tittel bekommen / welches sich nach der Geburt Christi/im 622. jahr(Andere setzen 626.) zugetragen vnd begeben hat. Das wort *Hegiræ* bedeut solche Jahrzahl/ aber die vordere silb *Al* / ist wie sonst im Arabischen gebreuchig / der *Articul*/mag sonst auch ohn desselbigen beysatz/ wol geschrieben werden.

أكريط ٯ

Aceret: *Est medicina, quæ fit ex Aloë, Hyera, mastice & myrobalanis.* Ist ein Artzney/ welche von *Aloë, Hyera, Mastice* vnd *Myrobalanen* gemacht wird / wie man deren in der Insel *Spagnola* sehr viel nützet.

ܐܡܢܘܚܪܐ :·

Amænuhro: *Est plenum Lumen, vel perfectum Lumen*, Ein volkommen Liecht/ glantz oder etwas das gnugsam leuchtet / oder volkommenen schein gibt / *Vide Paracel. in Carboant. lib. 12. cap. 48. de perfecto Lumine.*

ШРДШПLUΣ:

Acratus *& alfunigie sunt lapides.* Seind Steine/ Etliche wollen/ es sollen die Steine bey den Menschen sein/ doch nicht die in den Nieren/ Blasen/ oder Lenden/ sondern diese/ so an vngewönlichen ortten/ in besundern Gliedern gefunden werden / Als bey dem Durleuchtigẽ Fürsten/Marggraff Hansen von Brandenburgk/einer der fast eines Lots schwer in der Gallen: Bey *Augustin Barbadicen* dem Venedischen Ratherren aber/einer in der Lebern/ welche beide Grün gewesen: Vnd fürs dritte einer/welcher Eysenfarb war/ bey *Hammone* dem Hochgelartesten vnd aller fürtreflichsten Artzte/ welcher aus *Granaten*

bürtig/ vnd des Türckischen Keysers *Solimans* Leibs Artzt gewesen / in seinem Hertzen gefunden worden *Anno* 1553. Jch halt aber das es die Braunen Christallen sein/ die dem *Amethysten* gleich geferbet seind / welche man in *Valesia* auch auff der *Grimsel.* dem Gotthart vnd auff dem Adlerberg findet.

ἈΚΡΟΑΠΊΣ:

Ἀκροαπίς: *Lingua sic dicta est in septimo de morbis popularibus, tanquam sua ipsius extrema non informans, hoc est in articulata propter motus difficultatem.* Die Zung ist also genant/ *in Septimo de morbis popularibus* / nemlich das seine eusserste theiler selbst nicht *informirt*/ sonder ein gliedmessig theil ist/ von wegen der beschwerlichen bewegung/ *Vide Gal. in Explan. obsol. Voc: Hippocra:*

אלטאלו:

Altalch: *Est Alumen scissum, quod Vulgares appellant Alumescaiola & de ipso habetur in secundo Can: Auic:* Diß ist ein Geschlecht des Allauns/den man *Scaiola* nent/*Vide Auic. 2. Canon.*

ἈΚΡΌΨΙΛΟΝ:

Ἀκρόψιλον: *In sumno glabrum, hoc est nudum,* Auff das höchste gladt/das ist blos/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocra.*

አርባዕቱሶሳ ፨

Arbaotusosa: Jst ein *Æthiopisch* wort/ vnd bedeut so viel als die 64. tag/ so vber die Dreyhundert bey den Alten ein Jahr gemacht haben/dann *Abaotu* heisset 4. aber *sosa* heisset 60. wie *Hippolytus* der Bischoff/ in seinem Büchlein von dem Ostertage/ da er den Zirckel der 16. Jahr / ordentlich beschreibt/ gemeldet hat.

արմամերա:

Armamera: Jst ein Armenisch wort / bedeut ein Müntz / Jtem wehrt/oder zahl einer Müntz/die man *Nummum* genent hat / deren 4. ein *denarium Romanum* (das ist/ein Römischen pfennig)machten/dieser *Denarius* gilt ein jeder vngefahrlich 10. Kreutzer/besih *Martialem lib.* 10. *Epigram. in Calliodor.*

Ἀκροσαπές:

Ἀκροσαπές: *In superficie mutatum.* Das am eussersten theil oder eussersten ort verendert ist/ *Vide Galen: in Explp: obsol: Voc: Hippocratis.*

ܐܫܘܒܚܐ ⁘

Aschubcho: Jst Syrisch/vnd ist ein *Honoration*/oder Verehrung/die man einem/ durch reden/ oder loben/ oder auch mit wercken / als neigen / das Bareth abziehen / Hend bieten / vnd dergleichen/ (wie man dem Babst zu ehren/ vnd jhme darmit *glorificiren*/die Füss küsset) gutes anthut.

Ἀλαιαβίωσις.

Ἀλαιαβίωσις: *Incomprehensibilis corruptio sic nominata est in libro de locis in homine tanquam cæca & inuisibilis,* Jst ein Vnbegreifliche *corruption* oder Zerrüttung/ deren wird gedacht im Buch *de locis in homine* / vnd wird gleichsamb als blindt vnd vnsichtbar genannt/ *Vide Galen. in Expla. obsol. Voc. Hippo.*

ἈΛΆΠΤΗΣ.

Ἀλάπτης: *Lapis, qui est ex Alaptis, Alapta enim oppidum est Thraciæ.* Ein Stein wie *Vitriol* der aus *Alaptis* ist, *Alaptis* ist ein offen Stedtlein in *Thracia*/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc.* Die Türcken brauchen den zu den Augen der Rossen / er wechsset auch in den *Thermopylis* bey dem vrsprung der Kupfferischen Wassern.

Alza-

الضرابيه ~

Ἀλάστορες sunt, & ipsi homines, qui talia perpetrant obquæ cruciari mereantur & vindices Dei, qui eos persequuntur, Seind dieselbigen Leut/so solche ding begehen/welcherhalben sie vordienen/das sie geengstiget werden/vnd sie die rächer Gottes derhalb verfolgen/ *Vide Galen. in Expl. obs. Voc. Hippo.*

المكبب ~

Almechebeb: *Id est cocti super prunas.* Etwas das gekocht wird vber Kohlen/ die da glüen.

المفرح ~

Almefera: *Id est lætificante*, Mit dem ding/das da frölich macht/wie das Türckische Maßlach zornig vnd manlich macht.

ΑΛΓΗΜΑΤΑ:

Ἀλγήματα: Ægrotationes nam sæpè & de ipsa ægrotatione nomen inducit & τὸ ἀλγεῖν, Similiter pro ægrotare & aliquid pati & alia ab ipso. Seind Kranckheiten/wie es denn auch offt von derselbigen Kranckheit selbst den Namen hernimbt/vnd genant wird/deßgleichen wird auch τὸ ἀλγεῖν für kranck sein vnd etwas leiden/hergenommen/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ATATINARES.

Atatinares: Das seind die *Tatianer*/welche vor vnd nach der zeit des Keysers *Adriani* geschwermet/sie haben die Ehe verbotten/vnd alles was das Leben gehabt hat/vnrecht zuessen sein/fürgeben/Von denen seind hernach entstanden/die *Marcionisten*/ vnd *Eucrotiten*/wie dann *Musanus*/Ein schön Buch(dorin du weitters berichts/dich erholen magst) wieder sie geschrieben hat/ *Paracel.* in *ἡμέρα* nent etliche *Alchymisten* also/welche nur das brauchen wollen/oder zu jhrer Kunst notwendig zu sein fürgeben/das man nicht bekommen kan.

ԱՐՄՆԻՋԴ:

Ærmnijdt: Ist Armenisch/seind diese/so der vorgehnden Wunderzeichen wahrnehmen/derhalben sie für selig geachtet werden/wie dann *Virgilius*/als er den Todtschalg *Cæsaris* beschreibt/auch mancherley *prodigia*/ so demselbigen/wie auch dem Bürgerlichen Krieg vorgangen anzeigt/Derhalben er billich auch ein *Ærmnyditus* (das ist ein bedechtiger seliger) mag genent werden.

ЯСНАМЕИАНАНЕБИ:

Asnameiananebi: Ist Reussisch/vnd seind Wunderzeichen/welche am Himmel beschehen/vnd etwas vorzubedeutten haben/als die *Chasmata prodigiosa Stellæ, crinitæ tristes*, vnd *Cometen*/wiewol viel/die solchen erscheinungen keine vorbedeutung zugeben/sonder also für natürliche *splendores* halten/das aber dise etwas künfftiges anzeigen/besihe *Plinium, Ciceronem, Senecam*, vnd andre/sunderlich *Damascenum lib. 2. cap. 6. Isidorium Etymolog. 3. Bedam lib. 1. cap. 13. de ratione Temp.* vnd viel andre.

ΑΛΕΙΟΝ ΥΔΩΡ:

Ἀλεῖον ὕδωρ: Aqua conferto imbre congregata, Wasser/so vom Platzregen versamlet/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippocratis.* Diß wörtlein braucht *Paracelsus* in *Natura rerum lib. 9. cap. 52.* do er von dem öll/das man aus den Regenwürmern (welche man etlicher örter *Metel* nent) macht/schreibt/von deß RegenWassers zusammentragung vnd versamlung/liß auch das 9. capittel im 11. Buch *Carbo.*

ἈΝΑΠΛῆΣΑΙ.

Ἀναπλῆσαι: *Forare, perforare,* Bohren/durchbohren/*Vide Galen. in Explan. obsol. Vocum Hippocratis.*

ازرمولیح

Azarmolich: Ist ein vbermessiger grosser vngeheuwrer Wahlfisch/ als ein euterwel oder *Balæna*/ wie *Xiphilinus* schreibt/ das in dem Jahr Christi 195. in *Portu Augusti* einer sey gefangen/ Item/ wie zu *Geneua* ein Haupt von einem solchen gefunden/ vnd in den mitnechtigen Lendern/ wie auch im Spanigischen Meer deren viel gesehen werden.

الكحزا

Alchachza: Ist ein gelehrt verstendig Weib/ die vnter andern Weibern jhrer Geschickligkeit halb ein Miracfel ist/ wie etwan *Cleopatra* die Ægyptische Königin. Vnd *Amalasuntha* die *Anno* 429. gelebt/ vnd aller Völcker Sprachen geredt haben sol/ wie *Euseb. in Hist. Eccles. lib. 3. cap. 16.* schreibt.

[Syriac text]

Almosasor: *Æsculamus, Aurimus, Ærinus,* Ist Hetrurisch geredt/ vnd bedeut so viel/ als bey den Römern oder Latinern *Pluto*/ das ist Geltgötz/ Geltgott/ Gott der Reichthůmb/ Gott des Ertzes/ Item/ Gott des Goldes/ besihe *Augustinum de Ciuitate Dei lib. 4. cap. 21.*

ἈΝΑ῾ΡΡΙΝΟΝ.

Ἀνάῤῥινον: *Pernares retrouersum iens quidam diuidunt* ἀνὰ ῥινὸν *vt sit per cutem.* Durch die Nasenlöcher zu rückwarts gehend/ Etliche vnterscheidens ἀνὰ ῥινὸν, das es bedeut durch die Haut/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الشا

Alastha: *Id est cauda scorpij,* Ein Gestirn des Scorpions Schwantz genant/ welchem ein feuchte *Qualitet* zugemessen/ vnd vnter welches Gestirns *Ascension*/ zancken/ Reisen/ vnd etwas besitzen sehr Glücklich/ aber zu Schiffahren/ treffelich schedlich sein sol/ geglaubt wird.

ارجباسی

Argibasi: *vel* Hargibasi: Ist ein Küchenschreiber/ der fleissig in der Kuchen/ des Türckischen Keysers auffsihet/ damit es alles richtig zugehe/ vnd nichts mangele/ er bezahlet auch das gemein Küchengesindt/ vnd verricht solchs/ durch ansehenliche vnd vertrauwete Personen.

[Ethiopic text]

Adazosechu: Diß ist Abissinisch/ vnd bedeut ein vorbedeutung vnd tiefffsinnige Betrachtung/ des außgans oder ends/ der dingen/ die jhm ein Mensch zuuolbringen fürnimbt/ doher nicht vmb sonst *Horatius* gesagt hat/ das dieser/ so was vnterstehen wolle/ seine Aschlen vorhin zu raht nehmen solle/ vnd sie fragen/ ob sie solches/ das er vntersteht/ ertragen mögen.

ἈΝΑΧΑΊΝΕΤΑΙ.

Ἀναχαίνεται: *Suscitatur,* Wird erweckt/ auffgemuntert/ erfrischet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الجاسمامة

Algasamata: *Est Caro panniculosa sub vua pendens, cooperiens Caput cannæ.* Ist ein Lumpechtig oder Lampet fleisch/ das vnter dem Zepflein am Hals hanget/ vnd das haupt der röhren bedeckt.

ابرانمد ؟ ∴

Abranimad: Ist ein Geitsack/ ein Geltnarr/ wie *Spigeus* war/ der in der Belegerung der Stadt *Casilin* ein Mauß fieng/ vnd die lieber für 200. *Drachmas* verkauffen/ dañ sein Leben darmit erretten wolt/ wie dann der so die Mauß gekaufft/ lebendig blieben/ *Spigeus* aber Hungers gestorben ist/ Wie solches *Strabo*/ vnd nach jhm *Valerius Maximus lib.* 7. *cap.* 6. schreibt.

ȺⵉMⴑⵡⵡȺR ∴

Anthysomsaij: Ist Abissinisch/ *sunt Homunculi* (oder wie man sie nent) der *Syluestrium & Nympharum* Kinder/ welche ausserthalb Weiblicher Leiber/ durch spagyrische Handtgriefff erzogen werden mögen/ von welchen *Paracelsus in Matamorph. lib.* 1. *fol.* 2. 3. viel schreibt.

אַסְקְסאק:

Askesek: Das ist so viel geredt als Gelt/ dann obwol כֶּסֶף Silber heist/ so mag doch ἄργυρος auch für Gelt verstanden werden/ was es aber für ein Gelt sey/ muß das beygesetzt wort mitbringen/ besihe *Pollucem*, vnd *Plutarchum in Camillo.*

الجرجان ؟

Algargar: *Id est punctura, quæ pertransit cutem.* Ist ein Stich der durch die Haut gehet. Wie oben auch steht.

الجوام ؟

Alguama: *Id est desiderium malum vt Carbonum*, Ein schedliche böse begird/ oder verlangen/ welche das Hertz entzünd vnd brent wie ein Feuwer/ wie die schwangern Weiber bekohmen/ die Kohlen/ Leim vnd anders begehren zu essen/ oder wie die Buler haben von welchen die *Poëten* sehr viel schreiben.

الجراس ؟

Algaras: *Id est Caro frigida cum caput igni cum aceto coquitur*, Kaldt fleisch/ das ist/ wann ein Haupt/ Fuß oder sunst Aderechtig Fleisch beim Feuwer kocht/ vnd also kalt mit Essig gessen wird.

ἈΜΩ͂Σ:

Ἀμῶς: *Quodammodo, ex quadam parte, mediocriter,* ἄμη, *de quo supra dictum est,* So viel als so ich sagte Etlichermassen/ zum theil/ zimlich/ ἄμη von welchem obgemeldet worden/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السنكال ؟

Alsenchal, vel Alsenchar: *Quod est Alfengius, est Syrupus secundum quosdam, factus cum succo iuiubarum, cum medicinis stypticis bulliendo, donec fiat spissus & potest exhiberi in potu, & linimentis. Alij dicunt, quod est lactuca asini* Welches *Alfengius* ist/ sol wie etliche wollen/ ein *Syrup* sein/ der aus Brustberlein/ oder Iuiubensafft/ mit verscheidenen Artzneyen durch sieden gemacht/ biß so lang das er dick wird/ vnd im Tranck könne gegeben werden/ Etliche sagen/ es sey Esels Lattich/ also ist jmmerdar Zanck vnd Streit/ vnd wil ein jeder der Geschicktest sein.

السدار ؟

Alsedar: *Scotoma, seu obtenebratio visus, aliquando etiam significat somnolentiam & stuporem aliqualem.* Das ist Vertunckelung des Gesichts/ Es möchte vielleicht ein *species* von der ἀμβλυωπία, von welcher hie vornen auch geredt ist/ sein/ welches bey den *Latinis Hebetudo oculorum* genant/ vnd diese felt für/ wann die *spiritus* beginnen dick/ oder die *Tunica*

nica trüb / vnd die *Humores* zeh werden / aus welchen zu letzt *amaurosis* / oder ein gantze Vnsinnigkeit wird.

ἈΝΑΓΝΩ͂ΝΑΙ:

Ἀναγνῶναι: *Sententiam mutare, veteribus dediscendis, noua discere.* Anderssinns werden/so man das alte vergist/vnd etwas neuwes lernt/*Vide Gal. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ШШШОΡΓШШГ:

Atsochrham: Diß ist ein recht Curteisch / oder wie sie *Xenophon* nent / ein Carduceisch wort/bedeut so viel als ein frölicher oder tröstlicher Fundt/ als so einer ein Schatz findet/ oder sonst etwas das jhm angenem / lieb vnd nützlich ist / Item wann einer ein guten freund / ein Ochsen / oder sonst etwas das er verlohren hat / wiederfindet / ist ein wunderlichs *dictum* / wie fast alle *Curteer* solche frembde wörter führen/ also / das sie jhre nechsten Nachbauwren/ als die Arabier/Persier vnd Armenier/nicht recht verstehen können/ sie wohnen vmb die *reuir* / da vorzeitten *Niniue* sol gestanden sein/ von welcher Stadt *Ion.* 1. geschrieben steht/sonst heist *Alsochrham* ein *Tinctur* / welche die *Metalla tingirt*/besihe *Paracelsum*/im Distillirbüchlein *lib. 3. cap. 81.* Item/von *Tincturn*/besihe in *Metamorph.lib. 7. fol. m. 7.* Item/*lib. 7. fol. 1.* Item/*in Tinctur. Phytic.* vnd andern ortten.

ἈΝΑΚΙΚΙΌΥΣΙΝ:

Ἀνακικίουσιν: *Resiliunt*, Springen/ hindersich oder zu rück weichen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السدابسج ؟

Alsebati, *seu Subetice, sunt venæ arteriales situatæ sub venis guidegi.* Seind Blutadern/ oder Lufftadern/ welche da vnter den Blutadern *guidegi* gelegen sein.

ἈΝΑΚΩ͂Σ:

Ἀνακῶς: *Cautè, vel aptè ad custodiendum,* Vorsichtigkeit oder bequemlich/füglich/ zuuerwahren/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السداه ؟

Alsahad: *Est pars Brachij infra cubitum habens duo focilia & terminatur ad rasetam manus,* Ist ein theil des Arms zwischen dem Ellenbogen/ welchs da zwey *focilia* hat/ vnd endet sich bey der *raseta* der handt/ es wird auch wol *Kamma* genandt.

ἈΝΑΚΟΧΉ:

Ἀνακοχή: *Intermißio, dilatio,* Ein Vnterlassung/ein Vffschub/ wie die so nicht gern bezahlen jmmerdar ein Außred / ein werwort haben/ also die *Pacienten* die nicht gern einnehmen/finden jmmerdar ein entschuldigung/biß jhnen hernach nicht mehr weder ein Zugeben noch anzustreichen ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الشهراج ؟

Alshearagi: *Est vocabulum persicum & est idem quod Calx,* Ist ein Persischs wort/ vnd bedeut so vil als Kalch der von Marmalstein/durch sunderliche Kunst gebrent ist/mit welchen die alten Römer/jre Gebeude sehr zierlich vberzogen haben/Wie man das zu Ach in Bedern/zu Augst ob Basel/in dem gang der gegen Liechtstall geht/ vnd zu Constantinopel noch an etlichen orten/in S. Sophia Kirch/die jetz der Rossen vnd ander wohnung ist / zusehen hat.

السوربات ؟

Alsurbet: *Id est Venæ sub lingua,* Diß sein die Blutadern vnter der Zungen.

Anakar

ἈΝΆΚΑΡ:

Ἀνάκαρ: In superiorem partem vt ἐπίκαρ in inferiorem partem ex montibus. Jn das obere theil gleich wie ἐπίκαρ in das vntertheil von den Bergen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

السلعة

Alselha: *Est Apostema frigidum glandulosum, mobile de loco ad locum & habet Chistim continentem ipsum,* Jst ein hart Fleischichtes Geschwür / welchs sich von einem ort zum andern bewegt/ vñ hat ein *Chistim*/ welchs es in sich begreifft/ möcht vielleicht ein geschlecht *strumæ χοιράδες* sein / deren *Galen. lib. 13. Thera. method. cap. 5.* gedenckt / welcherley art es aber sey/ ist nicht eigentlich bewust.

أبروثيو

Aboruio: *Est Creator,* Das ist der Schöpffer/ *Schebopfeber,* diß letzte wort ist ein alt Deutsch / oder Rotwelsch *dictum* / vnd ist auch so viel geredt / als Schöpffer/ *Creator*/ etc. Es ist aber auff solche weiß zu reden / ein gantz gemeine Sprach/ die fast alle wörter (sie sein Deutsch/Welsch/Frantzösisch/Lateinisch/oder anderer Sprachen) in sich helt. Dardurch zwen die einander dorin verstehen/ in jeder sprach/ ohn verstandt anderer zuhörender personen (ob sie gleich dieselbige Hauptsprach auch können) reden mögen / als so ich Lateinisch sagte *fababribicabatabor*/ dz ist *fabricator* oder ein Bauwmeister/ Jtem/ in Frantzösisch sagte ich *labababas*/ das ist Lateinisch *inferius*/ auff Engelisch red ichs in dieser sprach also *Bebenebeth*/ heisset auff Deutsch hinab/ oder hinunter.

Jtem { *Vabateber* / *Pabateber* / *Bebeirebe* } *est* { Vater / *Pater* / *Beire* } ist { Deutsch / Lateinisch / Francösisch } vnd bedeut in allen dreyen Sprachen Vater.

Vnd wird das wort nach art der Sprach sunst recht außgesprochen / allein das alwegen nach der ersten Syllaben/ entweders *ba*/ oder *be*/ oder *bi*/ oder *bo*/ oder *bu*/ vnd nach demselbigen / *ab*/ *eb*/ *ib*/ *ob*/ oder *ub*/ gesetzt wird.

Als wolt ich sprechen { Wolff/ / Fuchs/ / Hundt/ } so sprich ich { *wobolf* / *Fubuchs* / *Hubundt* } vnd dieses seind wort mit einer Sylben/ So aber das wort 2. 3. oder mehr Sylben hat/ muß man alzeit auch mehr *ba*/ *be*/ oder *ab*/ *eb*/ etc. setzen.

Als so ich sagen wolte { Esell / Silber / Feingolt } sag ich { *Ebesebel* / *Sibilbeber* / *Fibingobold* }

Jtem zu besserm Verstandt/ *weber, glabaubt, vbund, gebe tabaufebet wibird, deber wibird febelebig weberdeben*, Lateinisch/ *Quibi credededideberebit ebet babaptibisabatabur, fubueberebit, sabaluabus eberebit.* Das ist wer glaubt vnd getauffet wird/ der wird selig werden.

Ey ist auch noch ein andere dergleichen Sprach/ welche verkerter weise außgesprochen wird/ da alwegen der *Principal* oder erste/ der ander oder der dritte oder vierde Buchstab in mit / vnd der ander/ dritte oder vierde der erst ist/ als so ich sprechen wolte:

[Man sagt du seist ein Lügner] so sprech ich aso [*San magt sudigest lein nugner.*

Es ist dergleichen noch die dritte Sprach / ist aber nicht so künstlich / auch nicht so zierlich / welche die jungen Knaben etwan reden / als das man alwegen die ersten Buchstaben/ für den andern/ dritten oder vierden setzt/ aber hinden ans wort ein *ben, wen, ken, sen, zen, ven, len,* vnd *men* henckt/ als so ich sprechen wolt:

{ Wiltu mit mit gen / Straßburg ziehen } so sprech ich { *Iltüwen itmen irmen engen Asburgstren iechenzen.*

Aa Welchs

Welchs ich gleichwol (vnangesehen das es vor den Naßweisen sehr schlechte geringe ding scheinend seind) auch hieher (damit es nicht in vergeß komme) hab setzen wollen/ vnd ob gleich meine Neider solchs belachen werden/ so haben doch die Hochgelarten *Sebastianus Munsterus*, *Sebastianus Brand* / vnd *Doctor Conradus Gesner* / auch andre gelarte Leut das Rottwelschs oder Bettler Lateins / welches viel geringer ist / sich in jhren Schrifften nicht geschembt an tag zugeben.

ἈΛΕΆΖΕΙΝ:

Ἀλεάζειν: *Calefacere*, Einheitzen/ Warm machen / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

السمايم

Alsemaim: *Sunt Venti calidi valdè herbas adurentes*, Seind hitzige vnd truckne Winde/ die die Kreuter sehr verbrennen vnd welck machen/ als ein Ostwind der dem *Ionæ* den Kürbis welck macht/ *Vide Ion.* 1.

ἈΝΑΛΔῈΣ:

Ἀναλδὲς: *Quod non alitur, quod non augetur*, Jst das/ welches nicht ernehret/ nicht vermehret/ vnd gleichwol für ein ding geacht wird/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

الفلجين

Alfegin: *Dicuntur omnes species boni Saporis, quæ cibarijs admiscentur, vt piper & zinziber*, Also wird alles geheissen/ das ein guten Geschmack oder geruch hat/ das man vnter die Speise thut/ als da ist / Pfeffer/ Jngwer/ Negeln/ Saffran/ vnd anders.

ἈΝΆΛΜΥΡΟΙ:

Ἀνάλμυροι: *Insulsi vel non salsi Dioscorides, sic multi diuidentes legunt*, Vngesaltzen/ nicht gesaltzen / wie die Speisen derer so ins Holtz gelegt sein sollen/ *Dioscorides*, Also lesens jhr viel vnterscheiden/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

ἌΝΑΛΤΟΝ:

Ἄναλτον: *Sine Salibus & non salsum*, Gantz vnd gar ohne Saltz vnd vngesaltzen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

: [illegible]

Acueiup: Etliche schreiben ἐκ χωρήσεων βαράθρων, δυσωδίαι, Diß seind erfaulte gifftige *Exhalationes* oder Dempff/ Dunst/ vnd Bradem / welche aus den *Hulinen*/ *Speluncen*/ Klüfften vnd andern verdümpffnen ortten / als wie oberthalb der Stadt *Spelunca* (welche wie *Iouius lib.* 33. schreibt / *Anno* 1534. von *Barbarossa* erobert) eine Hüle ist / Jtem / wie am Berg Thauro/ nicht weit von der Stadt *Bethlie* eine. Vnd eine andere nicht weit von dem *Capo* vnd der Stadt *Dedeletz in mare mediterraneo* 60. Meill von *Algier* gelegen / in welchen zu etlichen zeitten im Jahr/ so viel Fledermeus seind / das man zwantzig Wagen damit laden möcht/ daher dann nicht vmb sunst/ gifftiger Lufft daruon kommen vnd entstehen muß.

ἈΝΑΠΛΆΞΕΙΣ:

Ἀναπλάξεις: *Illinitiones, Inunctiones*, Schmirung/ Bestreichung oder Salbungen/ wie man die Frantzösischsen schmiret / Jtem wie sich die Alten im Bad mit öll gesalbet/ oder wie sich die schönen Frauwen / mit *Atinah* bestreichen / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

التوابل

Altuabel: *Sunt semina calida contusa, quæ super cibos sparguntur, Et quandoq; species Aroma-*

Aromaticæ calidæ dicuntur Altuabel & etiam alfa vie. Seind warme zerstossene Samen/ welche man vber die Speise streuwet/Als Fenchel/Aenis/Thill/Kömmel/vnd wie man in der Graffschafft Tyrol die gemalnen Biren/auff die Nudlen streuwet oder dergleichen/ Es werden auch bißweilen die warmen Aromatischen *Specereien/Altuabel* vnd auch *Alfa vie* genant.

الهيداد ©

Alhidada: Diß ist der Schatten/oder die Linie des Gesichts/sunst *Vidutiæ Alhidada*/auch wol der Zeiger oder Regell/an eim *Astrolabium* genant/ besihe *Alphorab*: in seinem *lib. 2. cap. 15.*

القراد ©

Alkard, Alkarad: *Cimices*, Seind Wandleuß/Wantzen/Wentelen/ein stinckender Wurm/der etlicher orter da das Holtz/aus welchem die Spambette gemacht/in darzu dienender zeit gefelt/die Menschen hart plaget/solcher Würmen sollen die *Cartheuser* Münch keine in jhren Spambetten (derhalben das sie kein Fleisch essen) nie gespüret haben/Besihe *Cardanum in subt. Rerum.*

ΑΛΥΖΕΙ.

ἀλύζει, Fluctuat, iactatur, sic & ἀλύξει in futuro dictum est, Es schwencket sich/es wird bewogen/also ist auch gesagt worden *ἀλύξει in futuro*/im zukünfftigen/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الثندوه ©

Altendue: *Est locus mamillarum in viris & mulieribus, Sed in viris propriè.* Ist das ort der Brust/oder die Wartzen an Mennern vnd Weibern/die man auch Zitzen oder Dutten nennet/ist aber doch an den Mennern eigentlicher denn an den Weibern/weil es *Masculinè* geredt wird/Hinwiederumb so ist das wort *Althedi/pars mamillaris in mulieribus*, Ist das förder theil der Brust an den Weibern/nemlich die Dutten oder Pupen/welche an den Jungen für dem Leib fein steiff vnd hart heraus boltzen/etlichen alten vnd mittelmessigen Weybern aber/die so gar lang abher lampen/daß die jhnen biß auff den Gürtel hangen/wie den *Hierusolemitanischen* Geissen oder Ziegen die Ohren.

ابوحوبس ©

Abahuis: Ist Arabisch/vnd ist so viel geredt/als ein Vater der flüssen/vnd wird bey den *Syenern* vnd *Guagheranern* der *Nilus* also genant/gleicher gestalt/wie auch die gros vnd drey Königreich in sich fassend *Insul Meroe, Naulebabe*, das ist ein Mutter gutter Anfurt/von jhnen geheissen wird.

ΆΛΟΖΕ.ΕΡΖΖΥΛ ⁘

Alanadidinghel: Ist Abissinisch/vnd bedeut so viel als Jungfrauwen Weyrauch/ es ist der grosse König Dauid/den man etwan *Preto* oder *Presbyter* Johan genant/also von seinem Landtvolck genant worden/weil er frumb/Gottfürchtig/treuw/vnd darzu Mannlich vnd eins grossen Verstands gewesen ist.

ШРՃԶԲԳШԼ:

Athosachgal: Ist Armenisch/oder viel mehr Turcisch/vnd ist ein vnterscheid der Gewichter/Als so ich zu Venedig 100. pfund klein kauff/so wigt es in *Ragusa* 83½. *lib.* Item/Kauff ich in *Armenia* 100. *lib.* schwer/vnd bring es gen Venedig/so wigt es 75½. *lib.* des grossen Gewichts/wiege ich dann 100. *lib.* zu *Constantinopel*/vnd bringe es gen Meyland/so wigt es 163. *Kanta*/vnd diese vbermas heist *Athosachgal.*

الوبس

Alopex: Ein Fuchs/ein listiger falscher grosser Rühmer/ der sich selbst vor künstlich/ hoch/ vnd das er viel wisse rühmbt vnd lobt/ wie etwan *Stasicrates* der Steinmetz sich ließ hören/ er wolte den Berg *Athen in Thratien* gelegen/ in ein recht menschlich Bild *formiren*/ vnd das es die Stadt *Myriandrum*(welche 10000. Bürger vermocht)in seiner Lincken handt halten solt/ wie *Plutarchus* in *Vita Alexandri* schreibt/ oder wie vnsere grosse *Cometen* Messer/ sich von jhren neuwen *Instrumenten*/ zu vnser zeit viel rühmen/ das doch alles erlogen/vnd die ersten *Instrument*/ die sie sagen nicht recht sein/ gleich so gut/ als die letzten seind/ weil es eyttel Betrug/ vnd Niemandt jhnen nachmessen kan.

السابار

Alsabiar: *Est illud quod est amicum somno vel quod administratur apud somnum, & est Vocabulum persicum.* Ist das/ das dem Schlaff angenem ist/ oder das zu dem Schlaff gebraucht wird/ wie der weisse Mag-samen/ Item/ das *opium*/ Geißrautten vnd anders/ vnd ist ein Persischs wort.

الصايم

Alsaim: *Id est intestinum ieiunum,* Der Kutteldarm/ etliche halten das es der *duodenus* oder zwölff Fingerlang Darm/ an den *Intestinis* des Menschen sey/ etliche wollen es sey der Affter/ da lasse ich andere drumb zancken.

السعوطات

Alshauthat: *Sunt caputpurgia, quæ fiunt cum rebus liquidis per nares,* Seind Heuptpurgierungen oder Pillen/ welche mit weichen dingen durch die Nasenlöcher beschehen/ oder zugehen/ als so man das Puluer von der rotten betten/ oder *Beta nigra* in die Nasen zeucht/ oder Gersten Schleim vnd anders.

الطورس

Altors: *Id est Clypeus,* Ein Schildt/ ein Tartzschen/ ein Buckeler/ ein Fürwurff/ Schirm vnd dergleichen/ wie etwan die alten Römer gebraucht haben/ für den Stich/ Streich vnd Schuß sich darhinder zu fristen/ sunderlich wie sie sich vor den *Partiern* vnd jren Pfeilen im Armenischen Gebirg(wie *Plutarchus in Vita Antonij* daruon schreibt) darmit gedeckt haben/ Die Armenischen Völcker/ wie auch die *Moscouiter* vnd Türcken/ *Indier* vnd *Æthiopier* brauchens noch heut zu tage/ daher kombt das wort *Altorsia Clypealis*/ das ist Schildtechtig/ Schiltig/ etc. weil ein jeder etwas gemelds an seinem Schilt gehabt/ oder die mit farben vnterscheiden gewesen seind.

السهار

Alsahara: *Est Vigilia superflua præternaturalis.* Ist oberflüssige/ obernatürliche Wacht/ wie die so in grossem schwerem Hauptwehe liegen/ oder die Rasenden/ vnd die so hitzige Fieber haben/ offt entpfinden.

ἈΚΡΈΣΠΕΡΟΝ:

Ἀκρέσπερον: *Summa vespera hoc est prima & incipiente.* Am höchsten Abendt/ das ist so sich der Abendt in der erste anfengt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.* Es mag diß einer Astronomischer weiß/ die den tag vmb den Mittag beginnen/ oder Jüdischer weiß die den tag mit vntergang der Sonnen anfahen/ oder nach gemeiner weiß/ da man den tag Morgens anfehet verstehen/ stehet jedem Frey/ nach anfang der tagen/ auch den höchsten Abendt beginnen.

ܐܠܝܘܒ ∴

Aliob: Ist mehr Syrisch dann Arabisch/ ist ein Gestirn am Himel/ des *Scorpions* Hertz genant/ sol sehr trucken vnd der Natur *Martis* vnd *Iouis* sein/ es wird auch *Antares* geheissen.

ازرقا

Azaraca: *Id est Instrumentum simile cannæ, per quod pueri atrahunt aquam & cum volunt, violenter expellunt.* Diß sol ein *Instrument* gleich einem Rohr sein/ damit die jungen Knaben das Wasser an sich ziehen/ vnd wann sie wollen es wieder mit gewalt hinaus treiben/blasen sie darein/ich halt aber das es die *Instrumenta* welche zu abführung des Harmes/ in verstopfung des Blasenhals/oder der Harmgengt/auch im *obseruiren* des Blasensteins/ vnd andern dergleichen sachen/von den Steinschneidern/vnd Balbierern gebraucht werden/doch mögen sie beyde gelten.

אדירמים:

Adirmaim: *Aquafort*, Starck Wasser/es sein jhr aber fürnemlich zweyerley/Eins heist Scheidwasser/ wird von *Vitriol, Salpeter* vnd Allaun gemacht/diß *resoluirt* Silber/ Das ander heist *Aqua Regis*, das ist noch stercker/oder königlich Wasser / wird von vorermelten stücken/ mit Zusatz des *Salarmoniacs* gemacht/ das *resoluirt* das Golt / besihe *Parac. lib. 3. metamorph. folio* 8.

انزقجرزن

Anzachrizor: Ist eigentlich ein Arabischs wort/vnd dieses sein kleinschetzige oder ringeachte/schlechte vnd vnansichtige (ja von den Naßweisen vor törichte Gespött oder fabelntreibende ding geschetzt/oder *æstimirt*) aber im grund sehr fürtreffeliche/hochgültige/ vnd in rechter Kunst gegrünte / aus wissenheit *fundamentirte* nützliche sachen / wie man etwan bey den Griechen die *Silenos Alcibiades* auch nichts geachtet hat/Es waren aber solche *Sileni* von viel gleichen sich biegende/ vnd durch Kunst geschnitzte Bildlein/ die sich auff mancherley weiß (so sie zusammen gelegt) in schlechter form/als in Sackpfeiffen/Stiefel/ Hendtschuch/vnd anderer schlechter dingen gestalt ansehen liessen / so sie aber auffgethan / sehr künstlich vnd mit viel bedeutungen / gantz vberwunderlich anzusehen waren/ welchs erstlich von *Sileno* / dem Lermeister des *Bachi* / den alle *Poëten* vor ein Narren hilten (derhalben das er in schlechter einfalt / gantz Beurisch hergieng) aber zwar mit hohem Verstandt begabet war / daruon *Erasmus* von Roterdam / ein schön Kunstbüchlein geschrieben/ Es seind solcher *Sileni* viel gewesen/ Sunderlich aber *Diogenes* von dem *Plutarchus* schreibt / Item/ *Cyprianus* der Oberste Richter zu Rohm/dessen *Ouidius lib. 5. metamorph* gedenckt/zu vnser zeit /seind deren auch noch wol verhanden/ die jederman veracht/ deren Gaben man mit der zeit sehen wird.

ⲁⲱⲛⲁ ∴

Asba: Ist Æthiopisch / heist ein Finger / Es ist aber in *genere* von eim jeden Finger geredt/ vnd so der vnterscheidt sol geschrieben werden / muß der Namen des Fingers darzu gesetzt werden / als so wir reden / der Daumfinger / der Zeigfinger / der Mittelfinger/etc.

ܐܠܣܡܐܟ ∴

Alsemach: Ist Syrisch / *seu* Alsemach / ist Arabisch / *est Verbum Æquiuocum, & est foramen in osse petroso in aure, sicut se habet foramen vueæ in oculo, Quandoq; verò apud Arabes accipitur pro panniculo seu neruo strato in concauo ossis petrosi, & quandoq; accipitur pro Instrumento auditus.* Ist ein Löchlein in dem hublichten Bein am Ohr / wie da ist das Loch *vueæ* am Aug / Bißweilen aber wird es auch bey den Arabischen verstanden / für das

 Heut-

Heutlein oder die Spanader/ so in der höle des felsechten Beins liegt/ ja es wird auch bißweilen verstanden/ für das *Instrument* des Gehörs/ etc.

ἌΚΡΗΤΟΝ.

Ἄκρητον: Impermistum, sic enim nominatur omne quod cum altero mistum non est & puram suam seruat naturam, Vnuermischt/ denn also wird alles das genandt/ das mit keim andern ding vermenget oder vermischet ist/ so behelts sein eigene Natur rein/ vnd allein/ als wolte ich sprechen: *Scyphen* Golt/ Feinsilber/ *pur* Kupffer/ die *Spiritus vini*/ die mögen nichts anders bey sich haben. Also das *Oleum Camphoræ*/ bey dem mag nichts frembdes sein/ gleich wie der Feltliner kein Wasser bey sich leidet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

:ꝒꝒꝒꝒꝒ

Aschilga: Ist recht Indisch/ ist ein *putrefactio* oder Feulung/ deren seind aber mancherley/ in scheden vñ an andern dingen/ aber hiemit wird diese *putrefactio* verstanden/ welche in einem Glaß/ an den dorin gesatzten dingen beschicht/ besihe *Paracel in metamorph. lib. 1. folio 1.*

الفندكة

Alfandega: Ist ein herrliches Kauffhauß zu *Lisabona* in *Portugal*/ dorin alle Wahr/ vorhin/ ehe sie verkaufft wird/ muß besichtiget werden/ Daher *Paracelsus* geschrieben/ das etliche verlegne Wahr der Apotecker sehr gut sey/ allein das sie nicht in *Alfandega* gewesen sey/ besihe *in Carboant. lib. 3. cap. 112.*

ἈΜΟΙ͂Η.

Ἀμοίη: Sic in libro de ijs, quæ ad Chirurgiam pertinent, Discorides scribit, Mediocri compressu vicißim declinent ad augmentum & reformationem carnium faciant, cæteri autem scribunt ἀλλοίη. Ait autem Dioscorides ἀμοίη mediocria esse, Sed testimonium nullum apponit. Also schreibt *Dioscorides* im Buch von denen dingen/ so zur Wundartzney dienen/ nach ziemlicher zusamen druckung/ müssen sie sich hinwiderumb neigen zur vermehrung/ so werden sie eine erneuwerung des fleisches bringen/ die andern aber schreiben ἀλλοίη, doch so sagt *Dioscorides ἀμοίη* bedeute zimliche messige ding sein/ aber er setzt kein *Testimonium* oder Zeugnis darbey/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ازمانا

Azemena: Dieses seind bey den Arabiern die Grad deren zeichen am Himmel/ welche den Menschen/ Weib vnd Mann/ auch jungen vnd alten/ allerley Siechtag vnd Kranckheiten bringen/ Wie dann solches/ in meiner *Astronomia*/ wo Gott gnad vnd Leben verleihet/ weitleufftiger außgeführet sol werden.

اثاس

Athas: *Est Apostema in cerebro, vt patet ab Auicenna tertio primi cap. de ægritudinibus infantium, & expositores Arabes multum diuersificantur in declarando, quare apostema prædictũ dicatur Athas, Ipsemet tamen Auicen. 1. 3. de Apostematibus quæ sunt extra craneum commemorat de ægritudine, quæ vocatur Athas infantium, & ponit curã eius, quare considera,* Ist ein Geschwur im Hirn/ wie da erscheinet beym *Auicenna* im dritten *Can.* des ersten Capittels/ von den Kranckheiten der Kinder/ aber die Arabischen Dolmetscher machen grosse vmbschweiff in dem erkleren/ warumb das vorermelte Geschwür *Athas* genant werde/ Doch erzehlet *Auicenna* im Ersten *Can.* des 3. cap. selbst (von den Geschwüren die ausser dem *Craneo* sein) von der Kranckheit/ welche das *Athas* der jungen Kinder genent wird/ vnd setzet auch dorzu seine *CVR*/ derhalben besiehs daselbst.

Alser:

السريبران ۞

Alseriaran: *Est electuarium Solutinum scriptum in 5. Can. & similiter saganea*, Ist ein ablösendes *Electuarium* / besihe den *Cano*. Item sihe auch im *Saganea*.

السويجي ۞

Alsuichi: *Id est similis frustulis paruis Suich vel Sauich, quod idem est quod frumentum aut hordeum fractum & torrefactum*, Das ist gleich den kleinen stücken / *Suich* oder *Sauich*/ welchs eben so viel ist/als geschrotner Rocken/ oder Gersten / vnd gederret/Wie man bey vns das AicherMuss/Heydenkorn oder grob Habermehl machet/wie auch in hoch Deutschland das Griessmehl darmit etliche Leut die Kinder ätzen.

ἉΛΥΚΌΝ:

Ἁλυκὸν: *Salsum*, Gesaltzen/ *Vide Galenum in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

المرابف ۞

Almerif: Diß ist ein *Cubus*/ oder *quadrat*/ ein recht geuiert *corpus*/ das auff alle ortter gleich *formirt* ist /wie ein Würffel/ *Vide Cardanum de Regulis Algebraicis lib.* 10. *cap.* 12. 16. 18. & *Vltimo.*

الحمامات ∴

Alsebeth, *Thermæ*, θέρμη, Ist ein Fruchtbadt/wie das die alten *Orgien* gebraucht/ vnd wie es jetzt zu dieser vnser zeit / die alten Hexen / vnd Vnhulden / auch etliche Ruhmsüchtige *Doctores* brauchen/ die bey jhren eigenen Weibern keine Kinder zuzeugen tüchtig/ vnd gleichwol fürgeben/andern Weibern durch jhre Kunst(als wann sie Götter wehren) Kinder zuschaffen/ brauchen allerley Wasser/ das doch alles ohn Göttlichen willen / eben so viel Krafft hat / als bey den alten Römern/das schlagen der jungen Gesellen / welches sie mit Riemen (so aus den Geißheutten geschnitten waren) gegen den jungen Weibern auff den Lupercalischen Festē vbeten/wie *Butas* der alt *Historicus* in seiner *Eleg.* meldet/etc. Aber doch hat man hierzu ein feines Mittel erdacht / wann jetzt die Weiber vnfruchtbar seind/schafft man sie gen Baden/ wann sie schön vnd freundlich seind/ so wirckt das Bad zimlich wol / ja mit Gott vnd fromer Leuten hülff.

السربلجي ۞

Alsirbagi: *Ex Raphano est cibarium factum ex brodio carnis & aceto & raphanis in oleo decoctis.* Von Rübrettich/ ist ein Speiß die von Fleischbrüh vnd Essig/ mit Rübrettich/ im öll gekocht wirt.

ἌΜΒΗ:

Ἄμβη: *Altior eminentia*, Die höchste herfür scheinung/oder das eusserst eines dinges/ als das vergült Leder vnd Silber/Da das Golt aussen/jnnerthalb aber Leder/vnd Silber ist. Item ein falscher Mensch / der eusserlich einen feinen schein führt / innerlich aber ein Schelm/ Verretter/ Bösewicht/ vnd ergester Dieb in der haut ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الحاجب ۞

Alhagi: *Est Agul*, Ist das dornechtige gehurst oder gesteud / auff dem die Körnechtige *Manna* / *Trunschibk?* oder *Trunschibel* genant/gefunden wird / deren in *Persia*/ *Syrien*, vnd etlicher orter *Arabiæ* vmb den *Euphratem*, viel gesamlet wird.

ἈΙΟΛΆΣΘΑΙ:

Ἀιολᾶσθαι: *Quasi vagari & errare*, Gleichsam vmbschweiffen vnd jrren / ob es aber der Wanderer/ oder vielleicht der Gelarten(die vnser zeit in Glaubens sachen/andere vn-

terweisen/vnd selbst weder hindersich noch für sich komen können/ja die jederman in Himel bringen/da sie doch selbst kein theil daran haben) jrrungen oder *errores* sein/laß ich ein jeden bey sich selbst vrtheilen/ vom wort ἀιολᾶσθαι. besihe *Gal. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*

[illegible]

Agirah: Ist ein Weissager/ein *Diuinator*/einer der Zukünfftige ding weis/wie *Strabo* den *Moysen* darfür gehalten hat/das er zukünfftiger sachen wissenschafft gehabt habe/besihe das 16. Buch *Strabonis* von der *Geographia*.

ἈΚΡΗΤΌΧΟΛΟΝ.

ἀκρητόχολον: *Sic nominat eum quem & ἀκρόχολον, hoc est qui puram congregat bilem,* Also nennet er den/welchen er auch ἀκρόχολον das ist/der die reine lauttere Gallen zusamsamlet/nent/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

[illegible]

Alazeagi: Diß seind Stein/welche nach Schwefel riechen/so sie zerschlagen werden/seind sie gestirnet/wie ein Rettichschnitz/werden in *Armenien*/an dem Berg *Cordica*/bey dem Vrsprung des Fluß *Tygris* vnd dem Wasser nach hinab/biß zu dem See *Tesbita* gefunden/Man findt sie auch vmb *CVR* bey den *Rethiern* vnd vmb *Cremona*.

: [illegible]

Abdzymsmacef: Das ist ein *Ægyptische* red/vnd bedeut die zeit des gantzen jars/dann es heist so viel als ein Rieng von 12. theilen/vnd werden Cabalistischer weise die 12. Monat darin begrieffen:

Als	[illegible] [illegible] [illegible] bedeut	*Ardiamech*, *Behmemech*, *Dimech*	Welches die Zwölff alten vnd aller ersten Monat/der *Ægyptier*/die zu den zeitten *Osyridis*/nach dem Lauff des Mons/in ein Jahr begrieffen worden seind/*Philos. lib. 9. cap.* 149. Wie dann solche Namen/bey *Alberto pighio* dem *Campanier*/*in lib. de ratione Paschalis* vorzeichnet seind.
	[illegible] [illegible] [illegible] bedeut	*Zirmech*, *Ydramech*, *Marday*	
	[illegible] [illegible] [illegible] bedeut	*Sarenbemech*, *Mahyramech*, *Azfirdamich*	
	[illegible] [illegible] [illegible] bedeut	*Cardaimech*, *Ebenmech*, *Fordimech.*	

ἈΙΏΝ.

Αἰών: *Vita*, Das Leben/welchs die Griechen sunst βίος, ζωὴ καὶ ἀγωγὴ, die *Hebræi* aber חיות *nennen*/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*

[illegible]

Alacedach: *Est Magnesia*, Das ist Wißmuth/ein sprödt vnartig/aber doch weiß Bley/wie dann der Hochgelarte *Iacobus Milichius*/in seinen *Commentarien*/so er vber das 2. Buch *Plinij cap. 39. folio* 390. Drey *species Plumbi* anzeigt/vnter denen er diesen Wißmuth für die andern *species* helt.

ἈΚΕΣΤΆ.

Ἀκεστά: *Curabilia, nam ἄκη medicamenta sunt:* seind Curirende oder Gesundmachende ding/

de ding/ denn ἀκη sein *Medicamenten* oder Artzneyen/welche eilends vnd bald curiren / als bey vns die *Tinctura Amathystorum* / das *Aurum potabile* oder *oleum Solis* / vnd das *oleum Sapphyri* vom Bald wircken/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis*, vnd *Paracel. in metamorph. lib. 7. folio* 1. 4. 7.

أكابيم

Achebim, Chebin, Bchebin: Jst ein recht Türckisch wort / vnd ist so viel geredt/ als vereint / verbunden/ vnzertheilt/vngescheiden/ vnd ist bey den *Mahometisten* das band der Ehe/ darein zwey Menschen beyder geschlecht zusamen verknüpfft werden / *Paracelsus* nent die Zusamenbringung der drey fürtreffelichsten Eygenschafftē/ nemlich die Fixigkeit/ die schwere vnd die farb des Goldes also. Besih das dritte Buch vom distilliren am 99. cap.

ἈΚΗΡΑΤΟΣ:

ἀκήρατος: *Incorruptibilia*, Vnzerrutliche ding / wie Feingoldt / Jtem / der Diemandt / vnd das Federweiß oder *Alumen plumosum* seind / welche weder im Wasser noch Feuwer (das doch alles *corrumpirt*) geschediget werden/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

[illegible]:

Arthaboan vel Orthoboan: Jst ein frembder ertichter Nam / vnd bedeut ein Hanen/ *Vide Alexarchum*/ *Paracel.* sagt *Arthaboæ*/ sollen zerstossen/ vnd also mit Bein/ Marck/ vnd Fleisch gedistillirt werden / vnd den Krancken eingeben/ wil ohn zweiffel hiermit ein Capaunen zuuerstehen geben/ Besihe das 33. cap. des 3. Buchs *de arte distillat.*

ἈΛΘΕῖΝ:

ἀλθεῖν: *Curare, Sanare*, Curiren/ Heilen/ gesundt machen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

[illegible]

Aldirazar: Jst Syrisch/ vnd bedeut so viel als jrregehen/ *aberriren*/ fehlen/ ein ding wehnen/ wie jetzt viel gelerter Leut sein/ die jhre Meinungen (die doch so weit vom grund der Warheit/ als die Sternen von den Beumen seind) für warhafftig verfechten wollen/ Besihe das 9. Buch von Ketzereyen des Teuffelischen Mannes *Bardesani* des *Syriers* / im Syrischer Sprach geschrieben.

[illegible]

Azotus vel Astod: *Est deprædatio vel ignis dilecti*, Ein Raub oder Feuwer des geliebten/ *Paracel.* sagt *Azotus* hat erstickt den Jüngling. *N. N.* in der Lieb der edlen Frauwen *N. N. Vide in 3. lib. de desider. cap. 9.*

ἈΛΘΕΞΙΣ:

ἄλθεξις: *Curatio, Sanatio*, Ein Curirung/ ein Heilung / ein Gesundmachung/ eine Widerbringung von der Schwacheit zu der Vermügligkeit/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الخيمز

Alchimiz *Est Vertebra ceruicis*, Ein Wirtelbein/ oder gleich des Halsgebeins am Menschen/ möcht vielleicht dieses sein/ welchs *Vesalius lib. prim. cap.* 15. für das achte gleich helt/ dessen Figur wir zu mehrerm bericht hieher gesetzt haben/ wie wir dann in folgendem dritten theil / solcher vnbekanter dingen Figuren/ (wo Gott Gesundheit vnd Leben verleihet) viel setzen werden.

ꟷꟷ:

Alkalin: *Est vt exhilaritati fiamus*, Ist so viel geredt/ als auff das/ oder damit wir freudig werden/ bedeut das *Maßlach*/ daruon die Türcken/ frech/ hurtig/ vnd freudig/ ja mutig vnd freuel/auch sehr gutter dingen werden.

اجا جاجر ؏

Aza *vel* Gaza: Ist *aqua Regis*, Diß wort *Aza* / heist für sich selbst / hurtig oder starck / *Paracel.* im Distillir buch cap. 12. Sagt *aqua Gaza* / Ist dem Gold ein wolgehauwene Feilen/ derhalben das es solchs verzehrt/ *resoluirt* / vnd gleichsam zu einer *Limatura* machet.

التجادان ؏

Altagaden: *Id est rugis seu Crispis in facie*, Entweder mit Krausen Runtzlen am Gesicht.

ارترحل ؏

Arterehel: *Est mala dispositio corporis humidi, causata ab ocio, & à causa extrinseca*, Ist eine böse *Disposition* / eines feuchten Leibes / von vbrigem Fressen / Sauffen / Tags schlaffen/ Müssiggang/ vnd andern außwendigen vrsachen herreichendt.

الوفرسيوس ؏

Alferisius: *Est species lacticinij perniciosi*, Ist ein Art einer schedlichen Milchspeiß/ wie der Mauritanisch König *Abdelmelech* genossen / dauon er auch auff den tag seiner *Victoria* (die er wieder den König von *Portugal*) gehabt/in wehrendem Streit auff der Walstadt sein Leben beschlossen hat.

المصاصيدرخ ∴

Almasaidrach, *Almarcidrach*: Ist ein Wilder harichter Mann / wie man von denen mancherley gedicht hat/ Ich aber einen bey König *Heinrico* von Franckreich/zu Potiers gesehen hab/wie dann solchs andern viel Tausent Menschen bekant ist/Sunderlich aber besihe die Reiß des erfahrnen Johan Wieden aus *Litauien*/der solcher Leuten in *Moscouia* auff dem Gebirg auch gesehen hat.

الفاتيد ؏

Alfatid: *Est medulla panis infusa & facta vt pila.* Ist die Krumen oder Brosam vom Brod besprengt/oder eingeweicht/vnd wie ein Ballen rund gemacht/Ich halt das es dieses/so die Brosamen also warm genommen / vnd wiederumb mit fleiß ohn alles netzen geknetten/ vnd zwischen den henden geberet sey/mit welchem teig man schöne Figuren abtrucken / vnd alles was künstlich ist / darmit verkleinern kan/ vnd doch in seiner *proportion* bleibt/ wie es die Goldschmied / Bildhauwer/ vnd Mahler wol wissen.

اهموريخ ؏

Ahamorich: Ist eines wilden Esels stein / welche Stein solche Thier im Hirn tragen / werden in der Insel *Scothera* (wie sie *Bardonius* heist/ *Aristoteles* aber *Porphyrin*/ vnd *Plinius Cytheram* nennen) gefunden/ diese Stein sollen wieder die fallende Sucht vnd Seittenstechen sehr gut vnd zu fürderung der Geburt treflich bewert sein/Die Insel aber in welcher solche Thier/die man *Onagros* heist fallen/ heist dieser zeit *Cerigo*.

الفانيا ؏

Alfanea: *Id est locus inter meatum & labium inferius*, Ein ort zwischen dem Durchgang vnd den vntern Lefftzen.

Alce-

ⲀⲖⲔⲰⲎⲔ ∴

Alcemachor: Ist ein Æthiopisch wort/ vnd bedeut die Kunst des Schattensetzens/ die man sonst *perspectiuam* nent/ vnd ist alle ding zierlich abstehlen/ verkleinern/ schattieren/ schrafficren/ vnd artlich ins werck oder gesicht stellen/ von dieser Kunst besihe *Vitruuium, Durerum*/ auch *Gwalterum Risen* vnd andere.

اديخرانارمو ∴

Adichrænarmo: Das ist ein zusamengesetzt wort/ in sich haltent/ *Diatonico, Chromatico & Enarmonico,* welchs auff der Lauten vnterscheidliche *Melodiæ* oder *Resonantzen*, Thon vnd Klang oder *Soni* der *Harmoniæ* seind/ besihe *Iohan Fraschi* in seinem *Opusculo Musicæ cap.* 12.

ἈΛΈΩΣ:

ἀλέως: *Collectim*; Zusammen gesamlet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

ازمواجلانس ∴

Azamoglans. Diß seind gefangene Christen Kinder/ welche in der Türckey entweders zum Krieg/ oder Feldarbeit gezogen werden/ Sie werden aus *Natolia*/ *Caramania*/ vnd andern vmbliegenden orten/ dem Türcken für Schoß/ Tribut/ vnd Zins gebracht.

ἈΛΥΣΜΌΝ:

ἀλυσμόν: *Quod & fluctuationem quandam & hæsitationem, quin & agitationem vocant &, ἀλυχὴ hoc idem est*, Ist dieses/ welchs man auch ein Verschwenckung/ oder ein Verhaltung/ auch wol ein bewegung oder hin vnd wieder schütlung/ wie man Geschirr/ Gleser vnd anders außbrünnet/ außspüelet oder seubert/ nennet/ also ist ἀλυχὴ auch eben dieses/ *Vide Galen in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اززمواجلارس ∴

Azzamoglars: Das seind Türckische Köch/ deren etliche nach jhrem woldienen/ zu grossen Ehren kommen mögen/ seind eben so wol Christen Kinder/ als die *Azamoglans*/ so hie oben gemeldet seind.

ادوق ∴

Adoc: *Aqua vbi ferrum extinguitur*, Das Wasser/ darin man das Eysen außleschet/ verstehe das gestehlet Wasser/ welches sehr gut wieder die Rothe ruhr ist.

ἌΛΦΙΤΑ:

ἄλφιτα: *Non solum ex hordeis farinæ sic vocantur, nam in primo de morbis mulierum, ἄλφιτα πυρινὰ hoc est farinæ triticeæ dictum est. In secundo autem de morbis maiore, & lentium & eruorum siccatorum. Omnis igitur moliti grani mediocri magnitudine fragmentum ἄλφιτα appellant, nam maiora fragmenta, κρήμνα hoc est crassiores farinæ, minora autem ἄλευρα hoc est tenuiores farinæ nominantur.* Es wird nicht allein das Mehl aus der Gersten also genant/ dann *in primo de morbis mulerum*/ wird auch ἄλφιτα πυρινά, das ist Weitzen mehl/ also geheissen/ Im andern aber *de morbis maiore*/ der Linsen vnd Roßwicken/ derhalben man eines jeglichen zermalnen Korns zimlich grosses stücklein/ oder so es grob auff der rotten Müehl gemalen ist/ ἄλφιτα nennet/ So es aber noch grössere stücklein/ vnd noch grobkörniger ist/ wie man zu etlichen zeitten den Habergrütz/ Heidenkorngrütz/ vnd das Kindermehl/ so man Grieß nennet/ werden die κρήμνα, das ist gröber Mehl/ die kleinern aber ἄλευρα, das ist kleiner zarter Mehl genant/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

Alholoah: Ist ein alter Medischer Namen/ vnd bedeut *Magos* / oder Naturkündiger / aus denen jetzt vnsere Gelarten/ Teuffelbanner / Zauberer vnd Hexenmeister machen wollen/ das sie doch nicht seindt/sondern künstliche verstendige Personen / die Natürlicher sachen erkantnus haben / von welchen *Trithemius* in dem *Commentario* / vber das 1. vnd 2. Capittel/ des 30. Buchs geredt hat.

Asperi: Seind kleine gutte Silberne pfenniglein / oder gröschlein / welche in der gantzen Türckey gleich wie die Kreutzer außgegeben/ vnd für zahlung gebraucht werden/ deren 60. ein Ducat oder Vngerischen gülden gelten/ Derhalben ein *Asper* vngefehrlich Anderthalben Kreutzer/ vnd ein *Medin* (welcher zween *Asper* gilt) 3. Kreutzer / oder bey Eilff Heidelberger pfennigen gilt.

Alseheb: *Id est apparitiones igneæ, sicut lanceæ seu columnæ ignitæ & similia*, Seind Feuwrige erscheinungen / wie die Spieß oder feuwrigen Seulen/seind doch eigentlich die Feuwerstralen / oder *Chasmata* / deren man nun etliche Jahr viel gegen Mitternacht/ Morgens vnd Abends / am Himmel gesehen hat / etliche zeigen an das sie Vngewitter/ Andere das sie grosse hitz / etliche das sie vergiffte Lufft bedeuten sollen.

Azimphac, Zimphac, Ziphac: Diß ist das *Inuolucrum, vel peritonæum*, Ein theil welchs in dem Menschlichen Cörper der *Nutrition famulirt* oder dient/wird bey den Griechen περιτόναιον καὶ περιτόνιον genent/ ein dünne *membrana*/ einem subtilen Pergament gleichformig/ hat mancherley Zeserlein/es begreifft oder vmbwindet vnd vberzeucht die *Organa* der *nutrition*/als den *Ventricul*/ die *Intestina*/das Netz oder *Oment* des *Mesenterij*/ die Leber/ das eingeweid/ die Nieren/ das Miltz/ die Blasen vnd Beermutter/vnd alle *Vasa* so zwischen dem *diaphragmate* seind.

Allogorazir: Dieses ist ein gutt vnd freudentreich gemerckzeichen/ an einem vngewissen ding / das man im Sinne hat zuuolbringen / vnd doch selber zweifelt / ob es auch gerahten/ oder sein fortgang (nach gemachtem Anschlag) erreichen werde/ wie die *Alchymisten*/ so sie den Blick auff dem Test sehen/oder den König / welcher aus dem *Antimonio* auff dem treibscherben bleibt/ haben sie/(sagt *Paracelsus* im Scheidebuch am 19. Capit.) ein gute *Allogoraz* ist/das sie reich werden/ Item also hat auch *Medea*/wie *Ouid. lib. 7. cap.4.* meldet/ein gute hoffnung/do der dürre Ast vom Oelbaum in den Kessel gestossen/anfieng zu blüen/ das *Æson* des *Iasonis* Vater wieder jung werden solt.

Aptugl: Ist Armenisch geredt / vnd ist ein Frucht / nicht der Beumen oder Kreuter/sondern eins Weiblichen Leibs/eines Kindes/wie der Engel *Gabriel* sagt/zu der Jungfrauwen *Maria*:

Aurhneal æ ptugl orsan cho.

Das ist *Benedictus est fructus ventris tui.*

ἈΛΛΟΦΑΣΣΟΝΤΕΣ:

Ἀλλοφάσσοντες: *Desipientes insanientes*, Vnweise / Vnsinnige / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

Athmæn.

Athmæntmænihe, Ist Syrisch geredt/ vnd bedeut so viel als 88. *Paracel.* schreibt/ Wann man von der Geburt des Jungfrauwen Kindes *Atmantmenihe* zelt/ wird wieder aller *Mathematicorum* vrtheilen/das aller beste jahr werden/als in 100. jaren eins gewesen ist/darbey man sehen wird/das der geistliche Vater dieses Jungfrauwen Sohns/ Herr vnd Regent/vnd nicht das Gestirn Meister ist. Das ist des *Paracelsi* Ketzerey vnd Aberglauben/damit jhn so viel hoher Leut (aussertbalb warhafftigs grunds) beschuldigen/ Besihe sein Eilfftes Buch *de Caus: cælest: Cap.* 113.

Azzagar: *Est Linea vitæ vel cordis*, Ist die Linien des Lebens/ so von den *Chiromanticis* viel gebraucht/ vnd dem Menschen mancherley dardurch Weißgesagt wird/ *Vide Nosterdam. lib. de fortuna hominis cap.* 19. *Paracel.* sagt *lib.* 9. *præt. mor. in Section. venarũ cap.* 39. do er sagt/die Linien standt mitten in der handt/vnd sey dem *Marti* zugeeignet.

Achrach: Ist ein *Scorpion*/ ein vergiffter schedlicher Wurm/ wird auch wol *Acrob. Harrab. Natarab. Satoraco. Scarapla*, genant. Die schedlichesten werden in *Libien*/die mitlern in *Babylonien*/vnd die gemeinen in *Italia* funden.

ἀλαοί:

ἀλαοί: *Cæci, quod & ἀλαὸς cæcus est*, Blinde/ weil auch ἀλαὸς blindt bedeut. *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

Ahomot: Ist recht Indisch/ vnd bedeut das dritte oder letzte Alter/ der jenigen welche τυμπολοί (derhalb das man sie schier zu Grab tragen/ oder wie die Alten sagten/ der Helle zuschicken würd) genent werden/Mann heist sie auch wol *decrepitos*/ wegen des geneigten krummen vnd gebogenen Ruckens vnd Gangs/ vnd entstehet diß wort von der Zahl hundert/ dann *Omot* ist *Centum*/das seind 100. Jahr/weil dann selten ein Mensch solche zeit vberschreitet/ bedeut das wort *Ahomot* das letzte Alter.

Anthumigal: Ist Curteysch/ vnd bedeut ein Vorbedeutung/ etlicher nachfolgender grosser Verenderungen/ die an Menschen vnd Thieren frembd/ vnd der Natur nach vberwunderbarlich seind/ Als da dem König *Alexandro* das Kraut *Moly* (wie *Aristobolus Philochorus* vnd *Onesicritius* schreiben) im Schlaff für kam/ da seine Kriegsleut hernach vom Sterbent gefreyet vnd gesund daruon worden/ Item/ wie bey des *Cæsars* bild/ oder Seul ein Palmenbaum (wie *Iustinus*/ *Liuius* vnd *Herodotus* melden) herfür (des *Cæsars* Glück anzeigend) gewachssen/ oder wie die von dem Riesenstreit zu *Athen*/gefallene Bildnus des *Bachi*/ das vnglück des *Anthonij* vorbedeut hat/ wie solches auch *Plutarchus in Vita Anthonij* schreibet.

Alhabari: Ist ein schöner Vogel/ gleicht sich einem Pfauwen weiblein/ ist aber nicht so groß/ er wird in *Syrien* vnd *Arabien*/ auch vmb *Tripoli* vnd *Halepo* gefunden.

ἀλθίσκειν:

ἀλθίσκειν: *Curare, Sanare, Saluare*, Heilen/ Gesund machen *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

: ⲀⲞⲨⲔⲌⲀⲬⲀⲬⲈ

Azargiloh: Ist ein Ægyptisch wort/ vnd bedeut ein rechten Winckelhacken/ ein Winckelmaß/ *Angulus rectus* genant/ wie aber der zuzurichten/ besihe *Erhardum Schon/ Albertum Durerum/* Item *Conradi Vlmeri. lib. de Horologijs propositio: 5.6.7. & 8.*

∴ ارجان

Areben: Ist Syrisch/ vnd ist ein Scheinstein/ ein Glantzstein/ ein Liechterstein/ etliche wollen es sol ein Carfunckelstein sein/ von dem man viel *fabulirt*/ aber niemand kein rechten grund daruon weiß/ Sonst wird der *Rubin*/ wegen seines rothen glantzes Carfunckel genant/ *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Speculo lapidum*/ oder *Lapidario* sagt/ er heisse auch *Anthrax*/ von dem Griechischen *Carbone* her/ Er sol violenbraune Stralen von sich geben/ vnd sol in *Lybia*/ vnd bey den *Troglodytis* gefunden werden.

ⲘⲖⲰⲈⲦⲀⲢⲎⲚⲎ:

Altedarigi: Ist zum theil Armenisch/ auch zum theil Cureisch/ wiewol es die *Arabes* auch brauchen *sunt anus, quæ dicuntur Phasiani*, Seind die Vogel/ die man *Phasian* nennet/ deren in *Italia*/ vnd *Gallia* viel seind.

ⲀⲖⲦⲈⲚⲤⲀ:

Altensa: Ist Georgianisch oder Jacobitisch geredt/ *Est Crocodilus*, ein *Crocodil*/ ein Wurm/ der im *Nil* vnd Jordan gefunden wird/ er wird so groß/ das *Anno* 1562. einer in Deutschlandt ein Haut von einem die 18. Schue lang gewesen vmbher geführet hat/ vnd ist zubesorgen/ es werden eines theils der Deutschen (denen man vorhin viel auffrichtigkeit zugemessen) von dieser Haut das falsche Weinen geerbet haben. Denn wann der *Crocodil* einen Menschen fressen will/ Weint er vorhin/ also begint man auch von etlichen Leuten *Crocodillen* Threnen oder Zehren zu spüren/ die einem gute wort geben/ als ob sie mitleiden mit jhm haben/ aber darnach wann sie jhm die Zung aus dem Hals mit jhren gleißnerischen worten gezogen/ einen verrahten vnd verkauffen/ Ich rede hie von den falschen fleischverkeuffern/ vnd nicht von auffrichtigen Leuten.

الثوت ۞

Althute: *Est ægritudo similis moro, althut enim morum significat*, Ist ein Kranckheit gleich den Feigwartzen/ welche einfaltige ein Wartzen setzet/ aber *Althud* ohne Zusatz allein/ ist oder bedeut eigentlich Feigwartzen/ die wie die Maulbeer vnd Brombeer hauffecht auff ein andern sitzen.

الثاخ ۞

Althach: *Est coopertorium Sphæricum capitis*, Ist ein runder Deckel des Heupts/ von dem vielleicht der *Capitus*/ etwan zu Beern in Schweitz (weil *Althach* auch Trutzig/ Hochmütig/ Freuel/ Stoltzbrechtig/ vnd darzu nicht viel könnent/ auch wol ein Hut zubedeuten hat) sein nahmen geschöpff haben wird.

السبخا ۞

Alsebha: *Est nomen commune ad omnes species quadrupedum, quæ dentibus & vnguibus suis aggrediuntur homines mordendo & lacerando & quandoq; mortem inferendo, sicut Leo, Lupus, Tigris, & Similia, & ab hoc nomine dicuntur mores Alsebhaie, Id est mores similes moribus talium animalium.* Ist ein gemeiner Name/ auff alle Arten/ der Vierfüssigen Thier/ welche entweders die Thier so jhrer eigner art/ oder auch andere Thier/ die nicht jhrer art seint/ so wol auch die Menschen/ mit jhren Zeenen/ vnd Negeln/ kratzen/ verwunden/ oder anfallen/

anfallen/ sie zubeschedigen oder zu zerreissen / vnd bißweilen gar zu tödten / als wie ein Leuw/ein Wolff/ ein Tigerthier / vnd dergleichen/vnd von diesem wort/werden die Sitte *Alsebliaie* (das ist Sitten oder arten/ Aigenschafften) die gleich einem solchen Thier seind genent.

التجبذالي

Althargiheali: *Id est habens figuram similem naviculæ parvæ quæ Cimba vocatur.* Ist etwas Holechts / ein außgeholte Höle/ das eine gestalt als ein kleines Schiflein hat / oder sonst ein Rünnelein / das man sonst ein Känelein/oder ein offenes Teuchelein nent/etc.

Α᾿ΛΕΟ´ΤΗΤΑ.

Α᾿λεότητα. *Congregationem*, Ein Versamlung / *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

اجاسات

Agesate: Seind Völcker gewesen / die (wie *Polybius* im 2. Buch von den Römischen vnd Carthaginensischen Krigen schreibt) zwischen dem Alpgebirg/ vnd dem Rodan gewohnet haben / Seind jetzund Burgundische Saffoyr/ *Agesates* heist auff Ægyptisch ein Amptman / ein Vnterhauptman oder ein Verweser.

ՃՈՓՀՈՃՀ : ՍՌ :

ابوكربار Abkarbar: Ist der Einköpfichte Adler / ein Gestirn am Himel/ vnter der Reuir des Steinbocks gelegen/ ist zum theil ein Æthiopisch wort/ Besihe *Higinum lib. 3. de signis Cœli, &c.*

Α᾿ΛΗΘΕ´ΩΣΙΝ.

Α᾿ληθέωσιν. *Decipiant, imponant, dictum est autem & in errore*, Betrogen/ Item vflegeten/ es wird auch von Irthumb gesagt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ادبرجي

Adirigi: Ist ein Vrhan / Berckhan / Grugelhan / wie man deren in *Tyrol* vmb Etz/ Impst/ vnd Stamps/ auch im Behmerwald/ vnd andern Ortten/ viel findet/Man nennet sie auch *Adrungi*, *Althamega* vnd *Altedenim*.

Α᾿ΛΚΑΡ.

Α᾿λκαρ. *Remedium, Auxilium*, ein *Arcanum*, Mittel oder Hülff/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الوفها

Alufaha- *zlufaha*, *zsalufaha est Mandragora, falsa* dis seindt bildlein so Contrafeitischer weis gemacht / vnd den Leuten vor gewachssene wurtzlein betrüglicher meinnug vnd fürsatz zu kauffen geben werden/von den thiriack kramern/ fur die / so vnter dem galgen wachssen sollen/welchs doch nur ein fabel ist/ dann ich habe selbert etliche durch Künstliche Goldtschmidt / vnd Bildthauwer machen lassen / nur aus Wurtzeln/ mit eingesetzten zenlein / Vnd die grossen Herren (Damit sy sehen / das es nur ein falsch ist) zugeschicket / So lehret auch der Hochgelerte *Ioannes Baptista porta*, in seiner *Magia naturali, lib. 2. cap. 3.* wie man die aus *Pæonien* Wurtzel machen sol.

التهرزي

Althaharizi *Id est extremitati circuli concavitatis intrisecæ fisteris vel circulo extremo concavitatis fisteris*, Bedeut den eusserten riß oder strich eines Zirckels / etwas Inwendigen

wendigen Höle / als eines Hafens / oder den eusserſten Zirckel der Höle / eines Glaſes Schüſſel / oder dergleichen runden Geſchiers.

ἈΛΛΌΚΟΤΟΝ

ἀλλόκοτον *Obſcurum & incognitum*, vertunckelt vnnd vnbekandt / *Vide Galen. in Explan: obſol: Voc: Hippocratis.*

:: [Syriac]

Akamoo: Iſt Syriſch / vnd iſt ein Gewicht von 25. Lothen / oder 12½ Vntzen / vnd ſol wie *Agricola* aus dem *Diodoro* / *Suida* vnd *Cleopatra* beweiſet / ein *Mina attica* ſein / dann (ſagt er) *Suida* ſetzt ἑκατὸν δραχμαὶ ποιοῦσι μνᾶν μίαν, diß iſt / wie ers außlegt 100. *drachmæ* / die machen ein *Minam* / beſihe *Agricolam de menſuris & pond. lib. 5. folio* 113. *col.* 36. dann 4. *drachmæ* thun 1. Loth / ſo machen nun 100. *drachmæ* 25. Loth.

[Armenian]:

Aſtutz metz *vel* Metz aſtutz: Iſt Armeniſch / vnd iſt ſo viel geredt / als groſſer Gott / *Magnus Deus* / doher ſchreibt *Paracelſus in præfatione ſuper Carboantes* alſo / vnd die (verſteh die vngelarten *Medicos*) wiſſen gleich ſoviel einẽ zu *curiren* / als der *Metz aſtutz* von Schaffhauſen weiß ſeelig zu machen. Der groſſe Gott von Schaffhauſen aber / iſt ein treffelich groß höltzen Bild geweſen / welches in der Kirchen geſtanden / das der zeit / do der Götzenkrieg angieng / mit andern Bildern auch hinweg gethan worden iſt.

ἈΛΛΟΓΝΟΩ͂Ν:

ἀλλογνοῶν: *Deſipiens & tanquam alia percipiens quam quæ ſunt, ſic & ἀλλοφρονήσας dictum eſt ab ipſo, de eo qui mente alienata eſt.* Vnweiß / törecht / oder einfaltig / ſchlecht vnd dergleichen / der etwas wie es an jhm ſelbſt iſt / ein ding *ſimpliciter* / ſchlecht vnd gerecht vernimbt oder verſtehet / derhalben wird auch das wort ἀλλοφρονήσας von dieſem geſagt / der nicht wol bey Sinnen iſt / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

:: [Persian]

Abhithſar: *Eſt vocabulum Perſicum antiquum, & eſt* ἀπεζεύασεν: *In quinto de morbis popularibus, ſic ſcribit Dioſcorides & ait ipſe hoc* ἀπεζεύασεν *verbo ſignificari &* ἀπέβησεν, *cum alij ferè omnes* ἀπέβησεν *hoc eſt euenit ſcribant. Dioſcorides enim & Artemidorus cognomine Capito, ex eo, quod alijs vſitatum erat, nomina multa tranſmutauerunt, nihil diuerſum ab antiqua ſcriptura indicantia, quorum nobis quoque neceſſe eſt meminiſſe.* Im fünfften Buch *de morbis popularibus* ſchreibt *Dioſcorides* alſo vnd ſagt: das er auch mit dieſem wort ἀπεζεύασεν auch wolle bedeutet haben ἀπέβησεν, weil die andern faſt alle ἀπέβησεν, das iſt widerfahren / vnterhanden geſtoſſen / ſchrieben. Denn *Dioſcorides* vnd *Artemidorus* mit dem zunahmen *Capito* genant / haben aus dem / das bey andern gebreuchlich war / viel wörter verendert / die da doch nichts das nicht mit der alten Schrifft vbereintreffe anzeigen / welcher wir auch haben gedencken müſſen. *Vide Galen. in explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

ἈΠΕΡΧΘΗ͂:

ἀπηχθῆ: *Excluſus eſt*, Iſt außgeſchloſſen / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippoc.*

Ende der Wörter die ſich mit dem A anfahen.

Anfang

Anfang der Dicta so sich mit dem B beginnen.

ቤተመቅደሱ ፨

Bethemacdasu: Jst ein Æthiopisch oder Abissinisch *dictum* oder wort/ vnd bedeut *domum mortis, malum dæmonem*, das ist das theil oder *spacium* am Himel/ welches man das achte *domicilium* / oder das Hauß des Tods nent/ aus welchem vnd seinem *almuten* / auch Herren der *Tripliciteten* / die Forcht/ Schrecken/ Traurigkeit/ Absterben/ Erbfell vnd anders / was sich nach dem Todt begibt / in den Jahren / *Natiuiteten* / vnd andern suchungen *præsagirt* vnd vorhin verkündet wird. Nicht das jemandt so verkehrt sey/ das er diesem einigen gewalt/ ausserthalb Göttliches willens vnd verhengknus zumesse / dann nicht allein *Pyndarus* gesagt hat/ das ein frölichs end/ dem Menschen ein guten Anfang (ja wañ es Gottes wille sey/ vñ er sein hülff darzu thue) bringe/ sonder wir sprechen auch mit Christo: Das wir nichts on Gottes willen/ nit allein nichts zu thun vermögen/ sonder das auch kein Mensch jhme selbs etwas entnehmen könne / es sey dann sach / das es jhme von oben herab gegeben werde / daher ermelter *Pyndarus in Olympys* fein gesagt hat / wann es Gott wolle/ so müge ein Mensch zu viel Glückseligkeitten kommen.

בָּטשֶׁרֶשׁ:

Batschcheresch: Jst ein alt Cabalistisch wort/ vnd bedeut eigentlich ein hohe Zierdt/ welche nur wenigen/ als vor zeitten den Römischen Königen/ Burgermeistern vnd Kaysern der *Purpur* zutragen erlaubt / wie auch die heiligen Kleider / welche sunst niemands dann dem *Cohan* oder Jüdischen Babst/ sonst der Hohepriester genant anzutragen gebürt hat / Wie solchs der alt Cabalist *Huillus* in seinem Buch *Porta cœli* selbs außlegt / Was aber die sunderliche Bedeutung/ des ב mit dem *Camets* / vnd der beyder Buchstaben שְׁ & ר mit dem *sægól* / wann die andern zween vngepunctirten Buchstaben / als das ט & ש daruon geworffen werden/ zubedeuten haben/ gehört nicht hieher / sol aber an seinem ort nicht verschwiegen bleiben.

בַּרְקֹקָב

Barkokaba, Barcocaba, Nent *Paracelsus lib. 5. cap. 19.* die falschen Artzt / Landtstreicher/ die viel Brieff vnd Siegel außhencken / haben von denen die ohngefehr gesund worden / grosse Zeugnus / jhrer Kunst zu weisen / aber von denen die sie verderbt vnd betrogen/ ja wol gar vnter das Eyß gebracht/ legen sie die Brieff an gar heimliche stett vnd örter/ damit deren Niemandt gewar werde/ etc.

Das wort aber ist Hebraisch/ kompt von *Barkocab*/ dem falschen Jüdischen *Meßia*/ der zur zeit des Keysers *Hadriani* / die Jüden nicht weit von dem ort / da etwann das alt Jerusalem gelegen/ versamlet/ vnd sich *Barkocab*/ das ist ein Sohn des Gestirns / vnd für den wahren *Meßiam* (der sein Volck / wie der Stern Jacobs erleuchten wolt) nennet/ *Vide Arist: Belle*: Es möchten auch alle falsche Lehrer also genent werden/ sonst wird der Stern/ den der gemeine mann für das hinderradt am kleinen Wagen / die Gestirnkündiger aber/ den Heuptstern des kleinern Beeren nennen/ bey den *Arabiern* قلدان (das ist *Kochab*) genant/ etc. Besihe *Paracelsum in tractat.* von den verderbten *Medicis*.

بلحيلا

Bachila: *Est pondus xx granorum hordei & plus secundum alios*, Diß was bey den alten ein gewicht 20. Gerstenkörner schwer/ oder etwas drüber wie andere wollen. Jch acht darfür/ das es ein Ægyptischs *Bachele* (welchs einer Bonen schwer gewest ist) sein werde. Vrsach das 60. Gerstenkörner oder gran ein *drachmam* vnd vngefehrlich 3. Bonen auch ein *quintl.* wegen/ aus welchem *Bachele* bey den *Medicis* der *scrupel* derē auch 3, ein *quintlin* thun

(weil der Nam Bonen etwas peuriſch vnd vnartig in der Kunſt zu reden iſt) entſtanden ſey.

FWԶWՐ :

Bacham : Iſt Armeniſch/ *Id eſt verzi & eſt lignum rubeum, quo tinctores vtuntur rubeum faciendum*, Das iſt *verzi* / vnd iſt ein roth Holtz wie *Preſilien* / welches die Ferber brauchen// wann ſie rothe Farbe machen wollen.

БАРТИНА :

Bartina : Iſt Reuſſiſch/ vnd iſt der *Hypothenar* am Ball der hand/ *Vide Tricaſſum de Chiromancia:*

በሐት ፨

Bachat : Iſt Abiſſiniſch/ *Id eſt manipulus* / Ein Handbuſchele / ein Schmecken/ ein Streußlein/ wie das die ſchönen Jungfrauwen den jungen Geſellen/ daran zu richen vnd jhre Lieb gegen jhnen zubeweiſen geben/ ſie werden auch *Bace* vnd *Bachal* genent.

БОРОДДАУШ :

Boroddaus : Diß iſt Reuſſiſch geredt/ vnd iſt ſo viel als der ein Barth vnd darzu ein langen Knebelbarth hat/ wie die Tartern vnd Türcken haben.

بكتي سهال ۞

Bacti Suhal : Iſt Arabiſch / vnd iſt ein *nomen Medici* / Ein Name eines Artztes.

: BAſECKHI

Baſeckhi : Iſt ein recht Indiſch wort/ vnd iſt bey den Indianern ein Müntz geweweſen/ welche man *Corbaini* genent/ allein aus Rinden des Ægyptiſchen Papirs (welches ein gewechs iſt) gemacht/ vnd ein Bildnus drauff verzeichnet geweſen / Beſihe *Iohan. Aubanum lib. 2. cap. 8. de Morib. genti.* Vnd darff ſich deſſen niemandt wundern/ weil man vor kurtzen jahren in Moſcauw / allein lederne Müntz / (darin ein kleins Silberens oder Güldenes ſtefftlein geſchlagen) gebraucht/ Ja wie *Suidas* ſagt / das *Numa Pompil.* Der Römiſche König/ Eyſerne Müntz zu brauchen befohlen hab. In Weſtphalen hat man noch heut zu tag/ recht kupfferne Müntz / deren etliche 3. etliche 6. etliche 12. vnd etliche 18. pfennig gelten/ welche das Volck an bezahlung zunehmen / ſich nichts beſchweret / die jhnen auch von der Oberkeit/ in dem Preiß / wie daruff die ziffer verzeichnet ſteht / wieder abgewechſelt wird.

بغداد ۞

Bagaded : *Arabicè eſt Ciuitas ſic nominata, non multum diſtans à loco Niniue*, Iſt eine Stadt wie des *Auicennæ interpretator* anzeigt/ auff Arabiſch alſo genant/ welche nicht fern von *Niniue* gelegen ſein ſol / Ich halt das es die Stadt *Bagadet* ſein werde/ welche noch heut zu tag *Baldac* auff Arabiſch heiſt / vnd auff den grentzen des Aſſyrier vnd Perſier Lands / vngefehrlich 11. Meilen von der alten Stadt vnd Thurn Babel / an dem Waſſer *Tygrim* in zwo Stedt (wie Florentz in *Italia*) zertheilt an dem Fluß *Arnus* ligt.

باجي ∴

Bagi : *Eſt nomen Perſicum, & eſt commune ad omne cibarium cum carne, aut piſcibus præparatū, Et ab hoc nomine deriuātur iſta nomina videlicet Aſfidbagi Aſfidabagi, Sorbagi, Sechbagi & Zirbachi, vnde Aſfidbagi eſt cibariū ex carne elixa in aqua ſimplici abſq; alia re. Sorbagi eſt cibarium dictum, cui additur Oryza aut frumentum fractum aut aliquid ſimile, Sechbagi eſt cibarium*

rium cum carne elixa in aqua cum aceto & melle & cymino & Bagi est nomen singulare, Bagiat verò plurale. Ist ein Persischs wort/ vnd helt sein bedeutung in allerley Speiß gemein/ so sie anders von Fleisch oder Fischen zubereit ist/ Von diesem wort kommen andere wörter mehr her/ als nemblichen/ *Asfidbagi, Asfidabagi, Sorbagi, Sechbagi* vnd *Zirbachi*, Daher *Asfidbagi* ein Speiß ist von Fleisch in Wasser gesotten/ ohne zusatz jrgends eines anderen dings. *Sorbagi* ist eben die ermelte Speiß/ zu welcher aber ein wenig Gersten/ Reiß oder geschrotten Korn gethan wird/ oder sonst etwas dergleichen. *Sechbagi* ist ein Speiß mit Fleisch/ das in Wasser mit Essig vnd Zucker/ oder Honig (wie wir zu Hoff das Wildbret kochen) gesotten ist. *Zirbagi* aber/ ist eine Speiß/ von gesottenem oder gekochtem Fleisch/ allein in halb Wasser vnd halb Essig/ oder mit Honig vnd *Cymino*/ Es ist aber *Bagi* ein wörtlein *singularis numeri*/ *Bagiat* aber ist *pluralis numeri*, &c.

: PDYYOZ

Bolqua: Ist recht Indisch/ vnd ist *Gonorrhæa*/ das ist ein außfliessung der Männlichen samen. Wird bey den Griechen γονοῤῥοία, Bey den *Latinis Seminis profluuium* genent/ etliche heissen den mehr spöttisch dann künstlich *Gonorrhæam.*

: ZFZNA

Ballal: Ist alt Hebraisch/ vnd bedeut ein Wunder/ ein vnerhörte Sach/ ein ding das selten geschicht/ die *Hebræi* schreibens auch also: ערב

بالختلاس

Balachtelas: *Ingeniosè & celeriter*, Das ist geschwindt vnd behendt.

[illegible] :

Brada: *Est Barba*, Diß ist Illyrisch oder Crabatisch/ vnd bedeut ein Barth/ wie den ein Mann/ ein Bockh vnd ein Biset/ oder Vrochs hat/ besihe *Paracel.* im 9. Buch der *Carboant*: im 83. capitel/ warumb er kein *Brada* oder Barth hab wachssen lassen.

بنخارس

Bancharas: *Sicut scribit glossa Arabica est caro glandulosa, quæ est sicut stratus sub venis pulsatilibus & non pulsatilibus, quæ quidem appodiantur & innituntur super carnem glandulosam prædictam & hæc caro etiam nominatur marbad, & marabad Arabicè, Latinè verò Mesenterium.* Ist nach dem Arabischen glosieren ein offgeschwollen Fleisch/ welches da ist gleichsam als ein vnterlag vnter den Athems Adern/ vnd vnter den andern Blutadern/ welche zwar nicht zugefügt oder angehangen werden/ an das geschwollene Fleisch/ sonder allein darauff rasten/ derhalb dann dieses Fleisch auch *Marbad* vnd *Marabad* auff Arabisch genent/ aber vff Lateinisch *Mesenterium* geheissen wird.

[illegible] ∴

Baurach: Ist ein Geschlecht des *Nitars*/ welches aus dem Baum/ den die Arabier *Kar* vnd *Kalgir* nennen/ gesamlet/ oder wie etliche wollen/ aus Aichbaumaschen gesotten wird/ Besihe *Plin. lib.* 31. *cap.* 10.

بربخ

Barbach *vel* Barbachi: *Est panniculus tegens Vasa spermatis*, Ist ein Heutlein/ Omentlein oder Netzlein das die Sahmengeschirr bedeckt.

بسدليس

Baselis: *Secundum aliquos Arabes est Lapis besd.* 1. *Corallus*, Ist nach etlicher Arabischer meinung der Stein *Besd*/ das ist ein weisser Corall.

ΒΟΥΠΡΈΣΤΗΣ.

Βουπρέστης: *Et animal Canthardi simile, est & quoddam olus agreste, cuius mentionem facit Dioscorides in primo de sanitate tuenda & in libro de oleribus.* Vnd das ist ein Thier so der Spanischen Mücken gleich ist. Es ist auch ein wild Gartenkraut des namens/ dessen *Dioscorides* im ersten Buch *de sanitate tuenda*/ vnd im Buch von den Gartenkreuttern gedenckt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

بأسرا ﻩ

Basfera: *Est Regio sic dicta, quæ non multum distat ab Insula ormus in mari, vel sinu Persico, vbi Margaritæ piscantur.* Ist ein Landt also genandt/ welchs nicht fern von der *Insel Ormus* ligt/ am Persischen Meerschoß oder Vfer/ da man auch Berlein findet.

ΒΡΗ͂ΓΜΑ.

Βρῆγμα: *Quod cum tussi expuitur in primo de morbis maiore & βρήσσειν cum tussi expuere, quidam hæc sine litera ρ scribunt.* Das ist so mit einem Husten außgespeyet wird/ ein zeher dicker Eytter vnd Knollen/ etliche seind grün/ etliche weiß vnd Bleyfarb/ Als *in primo de morbis maiore* vnd βήσσειν, das ist/ mit einem Husten ausspeyen/ etliche schreiben dieses ohne den Buchstaben ρ/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

بازلیخزار ﻩ

Bazelichzar: Ist *Mesopotamisch* geredt/ vnd ist ein grosser Brandt/ wie *sub Cæsareo cænone* einer zu *Constantinopel* gewesen/ in welchem Hundert tausent vnd Zwantzig tausent Bücher/ nebend des *Homeri* Schrifften/ so auff einer Trachenhaut/ welche 120. Schuch lang gewesen/ mit güldenen Buchstaben geschrieben/ verbrunnen seindt.

Item/ wie eine andere Brunst in *Ægypten*/ darin eben so grosser schaden an Büchern (wie *Plutarchus* schreibt) beschehen.

Oder wie die hochmütige trotzige Stadt *Carthago*/ die nachdem sie 700. Jahr im wesen gestanden/ vnd Sechs tag an einander gestürmpt/ angezünd vnd 17. gantzer tag gebrent hat.

بیوقسقا ﻩ

Biuekska: Ist ein alt Thebanisch wort/ *& est* βομβύλιον, *Poculum quoddam angustum os habens, vel potio vel poculum à resonando dictum.* Ein Angster/ ein Trinckgeschirr/ dz ein engen halß oder mundloch hat/ wird eintweders *potio* oder *poculum* vom wiederschallen genant. *Vide Galen: in Explan: obsol: Voc: Hippocratis. Paracelsus* nent die Viol Gleser also/ welche lange enge Hels vnd grosse Beuch haben/ Besih die ewige Heimligkeit *lib. 9. cap. 12. de Homunculis*/ die Gleser werden auch *Sager, Natron* vnd *Litron* genent.

بالعبیب ﻩ

Balahib: *Est perfectio*, die bey den Griechen τελείωσις, bey den *Hebræern* תכלה *ticlah* genent ist/ ein Außmachung/ ein Vollendung/ ein gantze verfertigung eins dings das angefangen vnd nun aller dings verricht/ vnd wie es sein sol zubereitet ist. Es wird diß wort gebraucht in dem 14. oder wie jhn die *Arabier* zehlen dem 15. Psalmen/ do geschrieben stehet: *Qui ambulat in perfectione, & operatur iusta.* Andere haben: *Qui ingreditur sine macula & operatur iustitiam.* Das ist/ der do eingehet ohne flecken/ vnd wirckt das recht/ oder wie der Hebraisch Text vermag/ *Ambulans integrè & faciens iustitiam.*

Wir haben aber den gantzen Psalm in Arabischer sprach hieher setzen wollen/ damit der Leser sich desto besser darnach zurichten habe.

Berb-

بآيبون بيسكن في مسكنط لومن بيدا في كون قوسط الابيع
بوشي بلاعبج وبيعم الابر وبيتكلم في قابه بالحق ولايغش بالسانه
لحرا ولايضنع بقربيه سوا ولايتمس لجيرانه عارا ندلك الشر م ١٧
لوامه عين انه يتخذ الاثمه بمجرات وبالرب يدلف لقربيه ولا يكرب
ولا يعطي فضته بالربـــا ولايقبل الرشوه في الزكيا الكي يبعغ م ٧١
يبووم الى الابد ع

بلجاغم ع

Baglaz: Ist ein Türckisch wort / ist so viel geredt / als er wird befestigen / befriedigen / starckmachen / Besihe *Bartholomæi Gargewitzen* schreiben an Keyser *Carol. V.*

بولازار ∴

Bulazar: *Est* βοῦς θαλάσσιος. *Bos marinus, chartilaginosus est hic piscis.* Eine Mehrochs / Ist ein Krospelechtiger Fisch. *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.* Wird vielleicht dieser sein / von welchem *Olaus Magus* sagt / den er ein Meerkuh nent / oder es ist vielleicht des *Plinij Carnutus.*

باصارزي ∴

Basarzi: Das ist *Controuersio* / die *Hebræi* nennens חלוי ist ein gegensetzung / ein widerwertige meinung / ein verkehrung der Schrifft / oder etlicher wörter derselbigen / die noch im Streit vnentscheiden stehet / ein falsche Gloß / wie etwan *Zwinglius* in der *disputation* zu Bern 1546. gesagt hat / das Christus Paulo durch zudienung der Englen / vnd nicht selbst wesentlich erschienen sey / so doch der Text heiter das Wiederspiel *Actorum* 7. 9. außweiset. Oder wie Schwenckfelt gethon hat / der sagt mein Leib ist das / etc. So doch heiter steht / das ist mein Leib / etc.

Item / wie Christus so hoch vnd teuwer verbeut / man sol von seinem Wort weder zur rechten noch zur lincken abweichen / derhalben meinen etliche vnserer Gelarten / wann sie darüber vnd darunter hergehn / halten sie / derhalb daß sie auff kein seiten weichen / sie lehren von Gottes gebott vnd Wort recht.

برامزجان ع

Bramzagar: Seind *Rudera* / Alte vberbleibende *fundamental* / von neischwas herlichen Gebeuwen / Wie man noch heut zu tag zu Ingelheim bey Mentz des grossen Königs *Carolns* Palast. Item zu *Veronea* das herlichen *Theatrum* / vnd bey *Bourdeaux* in Franckreich des Keysers *Galeni* Behausung sihet.

FhZrnkmqhL :

Bichrokauil: Diß ist Turteisch / vnd ist ein ansehenliches ort einer Stadt oder Landschafft / Gegent oder Königreichs / Wie man sagt *La fiorenza Bella* / ist die schönst in *Italia.* München ist die schönest in *Germania.* Edinburg die schönest Stadt in Schottland.

Item Rom sol etwan das haupt in *Europa.* *Antiochia* das haupt in *Asia.* *Carthago* das haupt in *Africa* gewesen sein / was seind sie jtzt. *Paracelsus in Practica* 4. *annor. folio* 160. sagt *Germania* sey etwan das haupt in *Europa* gewesen / was es jetzt ist / sihet man an dem fressen vnd sauffen vnd andern vppigkeitten die dorin fort gehn wol.

برغاداش ع

Berighadasch: Ist sonst mehr ein Truscisch oder wie mans nennen sol ein Maronitisch *dictum* / ist so viel als ein Zugab / Als do einem etwas zugeeignet wird / Als dem

Noach die erfindung des Weins/ der *Cereri* die *Inuention* der Frucht/ dem *Bacho* die Kunst des Bierbreuwens/ Item wie man etwan einem ein ding zugeeignet/ als dem *Osyridi* das Ebheuw/ dem *Apollini* den Lorberbaum/ vnd der *Veneri* die *Myrten*. Also hat man Sanct Veitßtantz/ Sanct *Valtins* Kranckheit/ vnd Sanct *Anthonius* Rach/ auch jedes in seiner art den Heiligen zugezelt oder vntergeben.

بالشدخزل ق

Balschechzar: Ist ein Gangaridasischs wort/ vnd bedeut ein Kriegszucht/ eine feine ordentliche *disciplin* vnd Gehorsamkeit/ welche die *Soldaten* gegen jhren Feldobersten/ gleich so wol als die Bürger in den Stedten gegen jhrer Oberkeit in rechter treuwe haben vnd beweisen sollen/ so sie aber dieselbigen *præcepta*/ welche in jhrem Artickelbriff (auff den sie ein Eyd geschworen) standt vbertretten/ sich gehorsamlich in die Straff geben. Als do *Titus Manlius* seinem Son/ derhalben das er ohn sein befelh mit dem Feind kempffet/ mit Rutten streich/ vnd darnach enthaupten ließ/ vnd als das Heer derhalben auffrürig/ sagt *Manlius*: lasset mich nur straffen/ damit nicht andere ein Exempel von mir nehmen/ die Gehorsam vnd Kriegszucht zuuerlassen.

Item/ Wie *Quintus Fabius Maximus*/ die so Feldflüchtig wurden/ mit abhauwung der Hend straffen ließ/ Also wurden diese 4. tausent/ so die Stadt *Regium* ohn wissen vnd Befelich jhres Feldtobersten geblündert hetten/ nicht allein mit den Todt gestrafft/ sunder wurde auch menniglichen verbotten/ das man bey straff des Lebens/ deren keinen begraben solten/ Besihe *Sext. Iul. Front. lib.* 4. *cap.* 1.

بشدتزل ق

Beschettrach: Ist *Occultatio* oder Verbergkunst/ ist so viel als *occultè vel abditè*/ welches im Griechisch durch κρυφίως geschrieben wird/ ist das/ so heimlich verborgen/ das menniglichen vnwissent/ vnd in der stille ist. Entsteht ohn zweifel vom Hebraischen wort בסתר *Besether* har/ welches auch *latenter*/ *secretò*/ auff Griesch κρύβδην, λάθρα heist.

برجلياز ق

Beregliaz: Ist ein Geheuß oder Wohnung/ welches ohn versamlung allerley Bauwrüstung zu wohnen bereit ist/ wie das Closter zur Heiligen Dreyfaltigkeit in *Æthiopia*. Item/ das alte Schloß Reinsten ein meyl von Blanckenburg am Hartz/ daher die Grauen von Reinstein jhre Stammen vnd Namen haben/ vnd im Wallisser Land ein meylweges von Sitten/ bey dem Dorff *Bremis* ein Closterlein ist/ welcher jedes mit Gemachen/ Thür/ Gestell/ allein in Stein gehauwen/ vnd weder Kalch/ Sand noch Holtz die Gemecher zu vnterschlagen darzu gebraucht ist. Bey Schaffhausen ist auch ein Kirchlein am Rein also in einen Felsen gehauwen.

بلولقين ق

Baulakin: Ist in Arabisch so viel als in Syrisch ܫܝܢܐ ܕܓܡܠܐ Saulurus gemel/ das ist *vrina Camelis*/ Camels Harn/ ein starck trüb Wasser/ wird zun Augen gebraucht/ besihe *Paracel.* im Distillirbuch am 29. cap. des ersten theils.

[illegible]

Bahiethscach: Diß ist Circasisch geredt/ ist eine grosse vndanckbarkeit vmb treuwe Dienst/ böse belohnung vmb grosse fürsorg vnd vberstandne gefahr fürs Vaterlandt/ Wie die Römer dem *Marco Cariolanæ*/ dem *Scipioni* vnd *Mario*/ oder wie die *Athenienser* dem *Timotheo Canoni*. geben hand.

∴ ܙܘܠܐܘܙ

Rahabar: Diß ist ein gemeiner Hunger/ ein Mangel oder Theurung/ der Essenden speiß/ an einem besundern ort/ Wie *Iosephus* in beschreibung des Jüdischen Kriegs *lib. 5. cap. 27.* von dem Hunger in der Stadt Jerusalem sagt.

Item/ Wie *Plutarchus in Vita Lucij: Cor: syllæ.* vom Hunger der in der Stadt *Athen* war/ meldet. Oder wie kurtz vor vnser zeit zu Münster in Westphalen im Wiederteuffer krieg ein treffelicher erbermlicher Hunger in der Stadt gewesen ist/ wie *Munsterus, Iouius* vnd andere melden. Es entsteht diß wort vom Hebraischen wörtlein רעב *Rahab*, her/ dañ רעב heist λιμὸς καὶ ὄρεξις, aber רעב heist *Famelicus*/ das ist hungerig/ hungerstötig/ hungernötig/ *Paracelsus* nent den Hundshunger mit zusatz der sylben βε (welche gros bedeutet) den Hündshunger oder Kuehunger welchs ein *morbus* ist/ do die Leut nimmer satt werden mögen/ also besihe das 3. Buch vom Leib/ Seel vnd Geist am 145. Kapittel.

: [illegible]

Basilzechpss: Ist ein Persisch wort/ vnd bedeut ein Ehrentittel/ ein Danck in eim Kampff oder Thurnier/ ein Mans lob/ ein Tryumph tittel/ wie man denen/ so in den Turnieren oder Ritterlichen Kampfffspielen das best gethon/ geben hat. Item/ wie in dem Sieg *Syllæ* den er wieder den König *Mithridatem* that/ *Homoloicus* vnd *Anaxidames* den Preiß/ als die manlicheſten vberkomen haben/ in welchem herlichen Sieg (wie *Plutarchus* schreibt) dem *Mithridati* 90. tausent man erschlagen/ aber dem *Syllæ* nicht mehr dann 14. aus seinem Heer gemangelt haben.

[illegible]

Belsiragh: *Est Alchahest*, Ist eigentlich die rechte *Tinctura* der rothen Corallen/ welche durch die außgepresseten *Berberis* sefft *resoluirt*/ vnd darnach in ein subtil geistlich wesen gebracht seind/ besihe *Paracel. lib. 3. de Confortatione membror. cap. 6. folio D.*

[illegible] :

Bamtasachtho: *Est Parallaxin vel diuersitas aspectus.* Das ist wie weit der höhe nach zu rechnen/ die Son oder der Mon/ oder ein anderer Planet oder Comet von der Erden jedes orts der Welt stande/ Ein schöne Matthematische *Regel*/ die man doch glauben muß/ vrsach das Niemandt hinauff steigen/ der es eigentlich ermessen oder approbieren kan.

∴ [illegible]

Bahurichon: Diß seind Außerwehlungen/ bey sich selbs schliessende gedancken/ betrachtungen/ außerkohrne Anschleg/ Mutmassungen/ welche auff zweyerley weis wol vnd recht mögen *iudicirt* vnd geurtheilet werden/ Als do *Iulius Cæsar* schreibt/ das *Pompeius* im Pharsalischen felde/ an dem (das er seinem Kriegßleuten befohler/ das sie den Feindt nicht anlauffen/ Sondern den anlauffenden Feindt sechtiglich empfahen sollen) geirret hab. Ob nu dieses allerley vrsach recht geredt vnd war ist/ so helt doch das eilent anlauffen (ob es gleich dem lauffenden ein muth vnd hertz/ dem angeloffenen aber etwas zagheit (wie *Cæsar* redt) bringet/ nicht kleine gefahr in sich/ dann erstlich wird durch das eilendt lauffen (weil die Kriegßleut nicht alle einerley Vermögligkeit/ Sinn vnd gleichen willen zum schlagen haben) die ordnung bald zertrent/ oder doch auffs wenigest vngleich/ zu dem lauffet sich der Kriegßman abe vnd wird müde/ vnd mag hernach gegen dem/ so ruhend auff jhn gewartet (Athems/ vnd Krafft halben) nicht so dapffer sein Wehr gebrauchen. Dann dem *Ventidio* (wie *Sext. Iulius Fonteius* in seinem Kriegßrathschlegen *lib. 2. cap. 2.* schreibt) bekam sein schnelles anlauffen/ weil er den Partheyen die grausame menge der

Pfeil vnterlieff/treffelich wol. Dargegen ist das schnell vnd begierlich anlauffen der Deutschen/ weil sie noch zimlich weit von des *Marij* ordnung (welche gantz still stunden/ vnd des Feindes warteten) sehr vbel erschossen/ dann wie möcht ein müder/ abgelauffener Schütz ein gewissen schuss/ ein krafftloser aber ein recht harten vnd dapfern stich/ streich/ oder sonst gegenwehr thun/ also ist es mit andern Wehren auch/ Besihe *Iustinum, Plutarchum* vnd *Cæsar. Can.* des worts halb entsteht es vom Hebraischen wort בחורים *Bahurim*/ welches Außerwelt oder Außerkoren heist.

באר

Ber: *Est Fons*, Ist ein Brunn/ vnd eigentlich ein Schöpffbrunn/ wie man findet vom
Ber--saba/ Schwerbrun/ *Ioseph. lib.* 8. *cap.* 13.
Ber--oth/ Schöpffbrun/ Deut. 10.
Ber--chail/ Starckerbrun.
Ber--Athalai/ Zeitbrun/ Stundbrun/ wie einer auff dem Hörnlein in Schweitzerlandt/ vnd einer in Westphalen ist/ Item/ einer im Wallis/ die zu jhrer zeit vergand/ vnd wiederkommen/ Besihe mein *Pison lib.* 9. *cap.* 10. *& alios loc.*

[Arabic script]

Bnachalan: *Est discordabilis*, Das nicht vbereinstimbt/ nit zusamen lauffet/ sehr vngleicher *opinion* vnd meinung ist/ wie etwan die Alten in allerley *inuentionibus*/ welche zwar sonst in denen Künsten/ Als *Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Musica, Astronomia* vnd andern also in *Syllogismis Aristotelis & eloquentia Platonis*, vnd Schlußreden *Euclidis* viel zeit vnd fast das edelst vnd beste versaumbt/ etliche haltens darfür/ es bedeute den zwispalt in außlegung der Schrifft/ dorin man Gottes wort vnd willen findet/ etliche haltens für ein streit der gutten Sitten/ belangendt Ehr vnd Tugent/ es sey nu welches es wolle/ So haben die Heyden nicht mehr/ dann dreyer fürnehmer Secten zu *Athen* gehabt: Als die *Pythagoricos*, *Platonicos*, *Stoicos*. Aber es richtet *Antiochus Epiphanes* zu Jerusalem ein Heidnische Hoheschull auff/ vnd muste die Jugent die *Philosphiam* vnd heidnische Künst studieren/ Do haben sich die *Sophi* oder Gelerten auch getrent/ vnd in sonderbahre *Secten* getheilet/ daraus seind auch erwachssen drey fürnehmer *Secten*/ Als die *Pharisæer*, *Essæer* vnd *Sadducæer*.

Aber die Christen wollen darüber sein/ haben nicht allein drey/ Als Pebstisch, Luterisch vnd Zwinglisch. Sondern vber die noch wol Dreyhundert *Secten*/ Ja es haben etliche falsche vnd dem Menchsen an Seel vnd Leib zum ewigen verderben practirende *Theologi*/ neben dem daß sie voller Neid vnd Geitz stecken/ dreyerley *opinionen* vnd meinungen in einer Hirnschalen. So viel c be: das wort antrifft/ halt ich/ es entstande vom Hebraischen נחלק *nechelak*/ welchs διχογνώμων vff Lateinisch *discordabilis*, das ist/ dz da zwitrechtig ist/ zubedeuten hat.

ΒΟΥΒΩΝ.

Βυβών: *Est panum*, Ist ein *Affect*/ wie auch φῦμα καὶ φύγεθλον *Affecten* seind der *Glandulen*.

بقلراجداش

Bahargedasch: *Est Vlcus cui nomen est Phagedænas*, Ein Geschwer welchs zernagt vnd das darunter ligend Fleisch *corrumpirt* vnd verderbt/ besih *Gal. in Aphor. Hippoc. Com.* 6. *sect.* 45.

Bale-

ꟻⅢ⅃ꟻⅢꟻ⅃ ⁘

Balebarscha: Diß ist ein falsch Hertz/Wort/oder Rede/ die einer einem gibt/ jme die Zunge (wie man sagt) felschlich aus dem Hals zuziehen/ vnd jn darnach zu verraten/ wie etwan *Deiphobus* den *Achillem, Ioab* den *Amassem*, vnd *Iudas Ischarioth* den Herrn Christum geküsset/ vnd den mit demselbigen Kuß verrathen vnd verkaufft hat. *Vide Homer. Iliad. Reg. & Marc.*

ΒΟΥ΄ΛΗΜΟΣ.

βούλημος: Ist (wie *Galenus in diff. medic.* sagt) ein *Affect*/ in welchem die Speis durch kurtze vnd geringe *Interualla* oder *spacia exquirirt* oder ersuchet wird. Man nennet es den Hunds hunger/ Küehunger/ rc.

:ܒܠܪܘܒܐ:

Balaroba: Ist ein böß *Omen*/ oder bös zeichen grosses Vnglücks/ den Zorn Gottes bedeutend/ Als do das Feuwer der *Troianer* Opffer nicht verzehren/ vnd ob des *Apollinis* Altar/ ein Adler das Opffer hinweg führt/ Item als kein Hertz in dem Opffer funden ward/ Do *Cæsar* erwürgt solt werden/ oder do die Hunde für *Nauerra* aus der Königschen Leger gewichen/ vnd in der Feinde Leger gezogen sind.

باتتاس ૭

Battos: Ist Lybysch geredt/ vnd heist bey jhnen ein König/ wie *Pindarus* sagt.

بادكا ૭

Bodega: *id est nebula*, ein Nebel/ ein dicker tunst/ ein Heuwdampff.

Βενδιαῖος.

Bendiaios: Ist einer von den zwelff Monaten/ nach alter Bythinischer sprach/ welche sich mit der Grichischen etwas vergleichen that.

بانـدكا ૭

Bondacha: *est pondus sicut auellanæ, quæ est pondus aur:* 1. *& secundum alios drach.* 1. Ist ein Gewicht/ nemlich einer Haselnuß/ welche ein gewicht ist eins *aur:* Vnd nach anderer meinung ein *δραχμὴ / quæ est octaua pars vnciæ*, oder $\frac{1}{8}$ eins loths/ wird Chaldeisch דַּרְכְּמִין genant/ Heist sonst in Cölnischen/ vnd Nürnbergischen gewicht ein Quintlein/ Vnd so das in 6. theil getheilet wird/ so heist derselbigen theilen ein jedes *ὀβολὸς* oder *obolus*, das ist in Muscouiten ein Denge/ vrsach/ 6. Dengen wegen gemeiniglich ein Quintlein/ oder 24. Dengen ein loht.

باربكس ૭

Barbax: Ist Lybisch geredt/ vnd bedeut *Accipitrem*, einen Habich oder Falcken/ wie *Hesichius*/ vnd aus jhme *Gesnerus* bezeuget.

⁘ ܒܘܐܟܪ

Boachar, *vel Bachar*: Ist zum theil Syrisch/ zum teil ein Indisch wort/ bedeut ein Gewicht/ do man in *Calicut* die Specerey beywigt/ Vnd helt ein *Bachar* zu *Lisabon* in Portugall 3½ quint.

BARDI.

Bardi: Ist ein alt Frantzösisch wort/ vnd bedeut ein Landstreicher/ farende Schüler/ deren etwan vorzeiten viel in *Europa* vmbher gezogen sein/ hetten gelbe Netzlein vber sich gespannen/ geben für sie kemen aus Frauw *Venus* berg/ vnderstünden sich den Leuten war-

ten warzusagen/vñ allerley Kranckheiten zu heilen/Seind gute frome Leut gewesen/wie jetzt die *Teruisij* bey den Türcken/vñ die *Zigeuner* bey den Christen rechte Ertzbuben sind.

بثور

Bothor: *id est vari, vel variolæ, est morbus vniuersalis*, welchs zu besondern Jahren nicht allein viel Kinder / sondern auch alte betagte Personen angreifft. Es sind deren dreyerley/die grossen heissen *papulæ vel Boa*, sind *variolæ rubeæ*, vnd schweissen/vom *Galeno* ἐξανθήματα, bey vns Masern genant. Die andern das sind *vari albi*, werden vom *Hippocrate* πυρὰ ꝛc. genant/ heissen bey vns Deudtschen Porpeln. Aber die dritte *Species* sind etwas harter/ dann die vorerzelten/vnd haben ein weise trübe feuchte/ welche sehr scharff vnd beissig/ Vnd mögen die/ welche sie bekommen / ohne schaden einer lehme/ oder vielleicht des Todes selten daruon kommen / Von welcher Namen vnd art ich (wils Gott) in meinem *Herbario* ausfürlicher reden wil.

بولرساتا

Bulersata: *est limatura vel granum Lunæ vel argenti*, Das ist entweders gekörnt oder gefeilt Silber / Man mag es auch *calcinirt Lunam* nennen. Diß wird auch sonst *Alfaria*, *Assella*, *Barada*, *alforza* genant.

[illegible]:

Brenchkebuli: *est dictio Persica, nam Brench, seu brengi apud Persicos significat rizum & totum aggregatum, sed brengi Kebuli significat rizum Kebuli*, Ist ein Persisch wort/ Denn *Brench* oder *Brengi* bedeut *rizum*, vnd alles zusamen gesatzt / Als nemlich *brengi Kebuli*, bedeut *rizum Kebuli*/ Ist gleich so viel als im Arabischen [illegible]

[illegible]

Brunzo: *Est cuprum*, Wann es gar rein vnd geschmeidig ist / man heist es auch *Algala, Michar, Arain, Rame*. So es noch vngeseigert vnd mit dem Silber vermischt ist/ nennet mans *Frudonas*, *Kaliop, Cuiure*.

بروسا

Barosa: *Est Vnio, Margarita*, Ein Berlein/ wie man deren in Schotland in *India*/ vnd zu Ormuß findet/Sie werden auch *Albula, Arguofera, Chadched, Hager, Hiulo, Iuluathic, Lula* vnd *Morgala* genant.

[illegible]:

Bazeliba: Ist ein Syrisch wörtlein/vnd ist souiel geredt als ein Beschwerung/ein bezwingung/ einem ein forcht eintreiben/das er thun mus/das jenig/so er jm gebeut/ein nötigung etwas zuuolbringen/zuuerrichten oder schaffen. Dann [illegible] heist *Adiurote vel Timæ*, Ich beschwer dich/ oder gebiete dir / ich bedreuwe dich / ꝛc. Diß wort hat *Paulus* der dritte Bapst viel mal (wie noch mit seiner eignen Hand zubeweisen) gebraucht/in seinem vergülten Büchlein/welchs er *Speculum gestuũ* genant hat/in welchem auch etliche seiner Mitgesellen/ als *Marellus, Cecius*, vnd *Gauricus* der Portugaleser/mit ihren eignen Henden wunderliche *Experimenta* geschrieben hand.

[illegible]

Birzaghahabarach: φθειρίασις, Ist *phtyriasis*, ein schedlicher *morbus*, die Laußsucht/ *Pediculatio*, (wie *Actuar. lib. 2. cap. 7.* meldet) genandt. *Plin. lib. 20. Cap. 1.* gedenckt dieser Kranckheit/wie dann *Oribasius lib. 4. ad Eurap. Cap. 10.* deren auch meldung thut. Etliche hal-

liche haltens dafür/ das die allein auff dem Haupt sey/ Andere sprechen das sie sich am gantzen Leib erzeige/ Wann sie auch allein die Augbrawen besitzet/ ist es ein schebigkeit. Besich *Galen. in diff. medic.* An diesem *morbo* sollen neben andern (die ich in meinen Schrifften vermeldt) Bapst *Clemens* der *VII.* vnd Kayser *Arnolphus* gestorben sein/ Daruon besich *Iohan. Baptist. folengio. in Comment. sup.* 105. *Psalm.*

باس ☉

Bas: *id est acetum, vel Ba,* Essig/ Ist ein Alchymistisch wort/ wird auch עֲרֵמָה מִגְרָשׁ יַגְרְגוּר Item *Acrum viuum, Amar, Oxyreum, Vheg, Zomar* vnd *Homez* genant.

باوركيا ☉

Baurachiæ: *id est Sal,* Saltz/ Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Steinsaltz/ wie man des in Cappadocia vnd in Sachsen findet/ Ist eigentlich zu reden *Sal gemmæ.*

بالنوس ☉

Balenus: *id est plumbum,* Bley/ ist ein Alchymistisch wort.

باورك ☉

Baurac: Mit dem zugesetzten wort/ als *Baurac Camino &c. de omni genere Salium intelligi potest,* mag von allen Saltzen verstanden werden.

باسيا ☉

Basia: Sind erst gefischete vnd noch weiche Corallen/ Ist ein Alchymistisch wort.

BARBATVS.

Barbatus: *Est bacita æris candentis,* ist ein Alchymistisch wort/ sind die herlein vñ löcke so in gedigenem Silber herfür wachsen/ wie etwan in der Zinober arbeit zuersehen ist.

ሰረሰጦ ∴

Barubatho: Ein gesegnet Haus/ do glück/ heil/ vnd aller wolstand innen ist.

[illegible] ∴

Bethemacdasu: Ein Haus des Tods/ ist das 8. *domicilium* am Himel.

بغداتي ☉

Bagdatij: *Est vitrum,* Ist ein krumhelsig Glaß/ ist ein Alchymistisch wort/ wird sonst ein Pelican oder wol ein *Retorten* genant.

باتزلخ ☉

Batzlach: *Est vitriolum,* Kupfferwasser/ Ist ein Alchymistisch wort/ Wird auch *Azeg, Azpar, Alzech, Bitrias,* vnd *Calcantum* genant.

بالار ☉

Balar: *Id est, Iuppiter,* Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Zinn/ wird auch wol *Alleoch, Arlumba, Casac, Cazir,* vnd *Michar* genennet.

باسلخ ☉

Baslach: *Viride,* Grünspan/ Ist ein Alchymistisch wort/ Man nennet das auch *Azungar, Athader, Grisole, Psegma,* vnd *Resegnea,* Also heist auch das wort *Baslach* mit zusatz des worts *gallorum, id est, atramentum,* Opperment/ welchs an andern örten nach Artistischer manier vnd weis *Lamprenas* geheissen wird.

بالسيب ع

Belesib: *Corallus*, ein Corall. Wird sonst auch *Beles*, *Barosa*, *Almergel*, *Almug*. Vnd so er roth ist/ *Bresil* vnd *Almugedom* genandt.

بالسلون ع

Besolon: Balsam/ der edel Safft/ oder (wie etliche wollen) Ohl/ welchs etwan in Syrien/ jetzt aber in Aegypten wechset/ ein edle frucht/ Wird sonst mit viel Namen genennet/ als { *Belseri*, *Nautauff*, *Ympol*, } Item { *Dulin*, *Suchin*, *Seisum*, } *Belsen*, auch { *Glibalsa*, *Iese*, *Ielessem*. }

بالبقت ع

Beliacta: *terra rubea*, rote Erden/ wie die vmb Damasco in Syrien/ Item vmb Eysenach in Düringen/ vnd in Tyrol/ bey der Gruben S. Marxen/ gefunden wird. Etliche haltens für *Polum*, andere meinen es sol die *terra sigillata* bey Tuckey in Vngern sein.

بالوراق ع

Bedaurac: *Sal gemmæ*, Heist auch Steinsaltz/ Item es wird auch *Sal* { *Bachi*, *Cappadocinũ*, *Cadrenæ* } Item { *Costi*, *Christalli*, *Gemmæ* } vnd { *Lucidum*, *Naptici*, *Sextex* } genant.

بالورو ع

Bedauru: *Borax*, den die Goltschmiede brauchen. Wird sonst { *Hygram*, *Ignotum* } vnd { *Incar*, *Lucataldenes*, *Tactarum* } genandt.

بات ع

Beth: *Crucibilum auri*, Ein Goltiegel. Die besten in Deudtschland werden zu Ypß vnd Haffnerßzel an der Tonauw gemacht/ Zu Hagenauw vnd zu Görlitz werden auch werhafftige zugerichtet. Die Schmidtbergischen vnd Werder seind auch zimlich gut.

بلكليتوا ع

Baclitua: ein Kubelertz/ Es wird auch etlicher örten/ als in Tyrol bey dem Stär gemessen.

بكار ع

Bacar: *Pondus*, ein Gewicht/ Hie vor vnd hernach weitter daruon.

بديابانش ع

Bdiabonosch: Ist Arabisch geredt/ ist souiel als ein Werwolff/ ein Wolffsmensch/ wie man die etwan in Lyffland/ vnd Nortwegen/ auch wol anderer örter findet/ vnd deren *anno* 1542. bey 150. in die Stadt Konstantinopel am hellen tag eingelauffen seind/ Ein verfluchte schendliche *mutatio*/ welche durch hülffe des Teuffels die verruchten/ vñ an Gott verzweiffeleten Zauberer vnd Zauberin mit neyschwas Kireischen Salben/ wörtern/ vnd segen zuwegen bringen. Werden sonst *Lycanthropi* vnd *Mormelici* genant/ Thun den Menschen grossen schaden vnd nachteil. Besich *Petrum Mamorum in tractat.*

von

von Zauberin / item *Petrum Pomponatium lib. de incantatione*, Item *Olaum Magus* in Mitnechtigen lendern / *lib. 3. Capit. 19.*

بووؤ

Buffo: *Id est cocta cum veneno*, Mit Gifft gekochte oder *præparirte* ding.

باووال

Bauuol: *Est Sclauonicum dictum, & est Bubalus*, βουβαλις, ein Büffelkue / wie man deren in Italia viel findet.

بوحدلال

Buccellar: *Cibare*, Allerley vngekochter Rauwer speisen.

БΛЄXA :

Blecha: *Est vocabulum Sclauonicum, & est pulex*, ein Floch / ein Weiber kreutz.

: [illegible]

Bazis: Ist Aegyptisch / vnd heist ein Todtenbar / ein Sarch / ein Schragen / darauff man die Todten legt vnd tregt.

بوربناتي

Burinati: *Vitreatum*, Verglasurt / vergleſert / mit Bleyglehtt vberzogen.

بانيا

Bonia: Ist souiel geredt als امبكي das ist *Embechi*, bedeut ein Mazen darauff man schlefft / ein Bett / ein Gelager / Vnd ist Aphricanisch (oder wie mans jetzt nennet Fessanisch) geredt.

بوارد

Buared: *Est res comestibilis, præparata cum aceto, sicut Cappares, rapæ, pastinaca, & similia*, Ist etwas das man isset / mit Essig bereittet / wie die Kappern / Rübrettich / Pastiney / vnd allerley Salath / wie in *Italia* sehr breuchig ist.

: [illegible]

Βαγώας *Persica lingua, Eunuchus est*, Diß ist ein *Eunuch* / ein Mönich / einer dem außgeworffen / der entniert / vnd der seiner *Testiculis* beraubt ist / wie *Narses* der teuwre ritterliche man einer gewesen ist / Item / wie deren die Türckischen Keyser / in jhren Frauwenzimmern viel für Diener haben.

بيارمي

Byarmay: Ist Arabisch / bedeut souiel als *Lysania. Lysania* aber ist der alte Nam des Abgots *Iuppiters* / so in *Arcadia* mit grosser *solennitet* verehret vñ angebetet worden ist.

ܒܡܠܕܡ ⁘

Bemeldam: Ist Syrisch geredt / vnd ist ein Jahrmarckt / Ein grosse zusamenkunfft der Menschen allerley geschlechts / die Wahr vmb war tauschen / oder andere *materi* vmb gelt kauffen vnd verkauffen / Wie der Zurtzacher marckt im Schweitzerland / der Grefermarckt in Westphalen / vnd der Budelstater marckt in Düringen ist / do auff einen tag viel grosser Keuff beschehen. Entstehet vom Hebreischen wort אֶמְלְרָם das heist / Marckt / oder Jahrmarckt.

بورمه

Burma: *Est vas terreum, intus & extra vitreatum,* Jst ein jrdin Faß / inwendig vnd außwendig verglasurt/oder glatt/ vnd den starcken wassern widerstand gemacht.

بورجه

Burche: *Est lacuna, seu fons, coopertus cum reti facto ex chordis, vel cannis vel virgulis, præparatis in modum retis,* Jst ein Pfütz oder zugedackter Brunne / mit einem Netze/ das von Seiten gemacht/ oder mit Rohr vnd Ruten/ gleich wie ein Netz/ zubereit ist.

بلحغيضران

Bechghizar: Jst ein Gewesser/ ein Pful/ ein See / oder ein Pfützen / die viel Namen hat/ vnd doch nur ein Gumpen ist. Wie das Tyberiadisch Meer / das heist auch das Gallileisch / etwan auch das Genezarisch Meer / Also heist der Bodensee der Costantzer/ der Bregantzer vnd der Zellersee/ Jtem der Genffer See heist auch der Losaner See vnd der Monteserſee/ Vnd ist doch deren jedes (ob es wol drey Namen hat) nicht mehr dann ein Meer oder See / Vom Tyberiadischen besihe *Iohan. 6. 21.*

بيتهلل

Bithallel: *Gloriabundus*, *Luc.* 18. Jst einer der gantz Rhumsüchtig ist / der sich selbs grösser Wissenheit / Adels/ Frommigkeit vnd Tugent rühmt / wie der *Pharisæer*/ das er from/ vnd *Plato*, das er ein Edler subtiler Griech von Athen / Vnd ein Maulesel/ das des Königs von Hispanien Hengst sein Vatter wer/ sich rhümeten. Was aber für Frombkeit hinder dem Phariseer/ zeigt Christus/ Was für Menschliche geschicklig-keit beim *Platone*/ zeigen eins theils seiner Bücher / sonderlich in dem *de Amore*. Wie hoch der Maulesel geadlet/ zeigt sein eigne Person/ Nemlich / das sein Mutter ein Müller Esel gewesen was. Jch achte das diß Arabische wort vom Hebreischen wörtlein מתהלל *mithallel*, welches im Griechischen καυχοματίας, das ist/ gantz Rhumsüchtig heist/ herkommen werde.

صلالاج

Bizalgatz: Jst ein Vntergangk / ein Zerstörung/ ein Verschwindung / oder ein zu grundgehung/ eins grossen gewaltigen dings/ Dessen man gleichwol noch gedenckt/ so es doch gantz aus seinem wesen kommen ist/ Wie die Stadt *VVineta* in Pommern/ Bardewig bey Lüneburg / vnd Augst bey Basel/ grosse gewaltige Stedte gewesen seind / do man jetzt kaum jhrer *ruderum* ein anzeigung finden kan. *Vide Albertum, Crantz, Munsterum*, vnd andere *Historicos*.

بشلجاف

Bschagaf: Diß ist ein Ehrenpfeiler / Lobzaichen / Siegsaul / wie die Jndianer dem *Hercule* / die Römer jhren Hauptleuten / vnd die Sachssen dem *Rolando* / wegen jrer Manheit/tugent vnd ritterliche Thaten/zu ehren auffgericht hand. Jtem es sein *Pyramides, Obeliscos*, Wie die König in Aegypten jhnen zur Begrebnis auffgerichtet/ Jtem wie noch heut zu tag am *Euphrate* vnd in der alten stadt Babylon einer zusehen / welcher von einem Stein/der 150. schuch hoch/vñ 24. schuch dick gewesen/gemacht war. Jtem ein andere an dem Berg *Bastigano* von *Semiramide* (wie *Ctesias* schreibt) auffgericht. Jtem noch ein andere die *Torina*/ der Sacier König auffgericht hat. Besih *Diodorum Sic.*

بلسدان

Blason: *id est fornax*, aber nicht ein gemeiner Stuben oder Bachofen.

Baiethz

: [illegible]

Baicthz: *Baiud*, Ist Aegyptisch / vnd bedeut *Accipiter* oder ein Habich.

بارب ؏

Barbo: Ist Mauritanisch/ vnd bedeut *Furem*, ein Dieb / wie dann *Barboni* ste- len bedeut.

بلاتان ؏

Blaten: *id est cerusa vitriolum*, Vitriol. Es wird mit mancherley Namen / als *Azurie*, *Solyth*, *Abruuol*, *Kalzar*, *Parzagar*, vnd *Meodisz*, genennet.

بولجا ؏

Bulga: *Est immo vel sterica Histera Metron stea & Mascalden*, Ist die *matrix* oder Gebermutter an einem jeden Weiblichen Thier.

بلانكار ⁘

Blanckar: *id est Luna*, Silber/ ist ein Alchymistisch wort. Es wird auch nach art der Sprachen mit mancherley Namen genennet / als *Argiros*, *Alimiaari*, *Caucer*, *Cara*, *Clima*, *Alfida*, *Chiana*, *Diana*, *Fella*, vnd : كالسدروو

بارراجا ؏

Borrago : *Boraca*, Borras / ein ding das die Goltschmide zum löten / die Segessenschmied zum schweissen/ vnd etliche die *Veneris* arbeit darmit zu fordern brauchen. Es wird auch mit andern Namen/ als *Aklicari*, *Akanum*, *Astigar*, vnd *Capiarxauri* genant.

باسار ؏

Bosar: *Lapis viridis*, Ein grüner Stein / ein *species Vitrioli*.

بريث ؏

Brith: Ist Mauritanisch / oder Numidisch / vnd bedeutet newgebachen Brot.

باسداس ⁘

Basdas: *Est Alcofel*, *id est*, *vitriolum Romanum*, *vel Vngaricum*. Er wird auch *Demeget*, *Staron*, *Feriol*, *Zeg*, *Azpar*, vnd *Azeg* genennet.

ΒΟΤΡΑ´ΧΟΥ.

βοτράχȣ, *Ranæ dicit, quidam autem omnino* βατράχου *scribunt*, Eins Froschs sagt er/ Etliche aber schreiben gantz vnd gar βατράχȣ. *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis*.

بوار ؏

Buar, *vel pur*: Ist brennend/ heiß/ feurig/ gleich wie πῦρ im Griechisch Feuwer heist. *Plato in Cratylo* sagt πῦρ hab ein Barbarischen vrsprung / Hats vielleicht derhalb gesagt/ Weil Feur vnd *Pyr* sich schier vergleicht/ so doch die scheidmauren *Hispaniæ* vnd *Galliæ* nicht אש wol Barbarischer sein/ ob es gleich in der Hebraischen heiligen sprach auch Feur heist / dann *Pyrenei* die Berg / haben jhren Namen vom Feuwer/ als wolt man sprechen brende.

ΒΡΥΓΜΟΣ.

βρύγμος, *stridor, qui ex dentibus collisis efficitur*, & βρύχειν *sic stridere*, Das knirren so vom kirren/ ritzen oder zusammen reiben vnd an einander stossen der Zeene entstehet/ *Vide Gale. in expla. obsol. voc. Hippoc.*

بـاضـيـانـت

Baziant: Ist Schlauonisch/ *est Phasianus*, ein Phaßhan/ der auff Griechisch φασιανός heist/ Ein schöner Vogel/ deren man viel in Wallis vnd andern örten findet.

Bauschubcho: Ist Syrisch/ ist ein vermeinte/ vnnütze/ selbs erdichtete Ehr/ die einem mehr zu schaden dann zu ehren reicht/ wie etliche in jhrem Schreiben gemeldet/ das *Heinricus* der siebende König in Engeland/ den Bapst angebetet habe. Besih *Georg. Lilium in Cron. anglic.*

ΒΥΖΗΝ.

βύζην, *Cumulatè vel densè*, heuffig oder dicke/ *Vide Gale. in explan. obsol. voc. Hippocr.*

بـلادي

Bladi: Ist Schlauonisch geredt/ ist souiel als Lateinisch *pallidus*, das ist Bleich/ mißferbig.

بـولجـلدالف

Bulgoldalf: Ist ein wunderliche Geiß/ wird in *Lybien, Affrica*, vnd auch wol in *India* gefunden. In dieses Thiers Bauch wechset der Stein *Bezar*, oder *Besaharda*, der sehr gut wieder Gifft ist. Besihe hier vornen im *A* weiter vom *Bezahard*.

Binsallach: *Est Alcampher, Alcamfor, Alcarifar, Alezeid, Alcanzud, Alzamphar, Cæcabor, Dorobir, Kafor, Lobenas*, Ist *Campher* ein schöner weisser/ durchsichtiger/ vnd bey etlichen streittigen ein Erdgummi/ Von dem besihe hiervornen im *A. Auicenna lib. 2. Tract. 2. Cap. 134.* nennet den *Chafur*/ vnd beschreibt deren 4. *species*,

als { الاسدكف / القنسوري / ابلجيا / الاطراح } Dieses *Alescek* sagt er/ sey das so entwederes mit seinem eignen holtze/ aus welchem es *sublimirt* worden/ oder aber doch mit seiner rinden vermischt sey.

Bunahasch: Ist Armenisch/ ein silberreiches Kupffer/ da doch das Kupffer den werdt des Silbers noch weit vbertrifft/ Wie man deren etwan in der Graffschafft Manßfeldt/ aus dem gebildeten Schiefer geschmeltzet hat/ Die biß in 18. 19. vnd 20. loth Silbers gehalten. Die Schwatzen Kupffer aber/ halten/ wie auch die Scheuramangischen/ vngleich/ eines theils mehr/ eins theils weniger. Es entstehe diß wort vom Hebreischen wörtlein *Nabasch*, das ist Kupffer/ doch heist es auch wol ein Warsager/ etc.

Barzolaheft: *Est ferrum*, das ist/ Eysen/ Etliche wollen es sol Stahl sein/ Entstehet vom Hebreischen wort *Barzel*, Es wird auch sonst mit andern Namen/ als *Alzuled, Amalgra, Azarnet, Alozero, Edech, Grifit, Hadit, Kalo*, vnd *Lierenchen* genant.

בחד

Bachad: Ein Hufftbein am menschlichen Leib/ etliche/ wie auch *A. Vesalius lib. 1.* schreibt פחד *pachad vel* הירך *Haiarech, est os coxæ*, ein Bein der Hufft/ sonst bey den Grichen μηρὸν genant/ welchs Bein von der Hufft biß zum Knie reicht/ Sonst so es mit fleisch vberzogen/ die tieche oder das oberste theil des Schenckels heist.

Bruta

Bruta: Ist ein Influentische krafft / welche in allem Fleisch/ feiste vnd blut/ der Thieren gespüret wird/ Als so ein Vieh im zunemenden Mon geschlachtet wird / ist das Fleisch viel werſamer vnd erschießlicher/dann so es im abnemen gemetzigt wird. Besih *Paracel. in ſcient. Aſtronom. fol. 54. Item lib. infla. Tract. 1. fol. 5.*

BITVMEN.

Bitumen: Ist geschwefelt erdreich / wie man dessen sehr viel in Engelland findet. Item/ Es ist Schwefel Kreiden/ wie man deren bey der Stad *Ardea*/ die vor zeiten von den *Rutilis* / 9. Welscher Meil / von dem Meer gebauwet worden/ viel grebt. Item/ Es wird auch weich Steinkoll genand/ wie man deren vmb Cölln/ vnd in Wallis grebt/ Besih *Paracel. lib. apoſtemat: folio* 14.

Billachry: Seind *Gnomæ*, oder Bergmenlein / Erdmenlein / wunderliche Gespenst/ die etwan viel Ertz/ etwan groß vnglück anzeigen / auch offt die heuer Todten/ zerdrücken vnd sonst beschedigen. Besih *Paracel. lib. de Salama. folio* 174. Item *Agricola* in seiner beschreibung von Bergwercken.

Bebelo: Ist ein gabreicher/ milter Man / der willig / vnd viel / auch gerne gibt vnd mittheilt. *Terentius* nennet den *Mitionem* also / wegen seines gabreichen Gemüts. Item ein Ertzgruben/ ist zu der zeit *Hamilchars* in *Hiſpania* gewesen / welche alle tage drey Centener Silbers außbeut gab / die ward auch wegen des grossen nutzes/ den die Carthaginenser von jr hetten/ *Bebelo* genandt/ Besih *Plin.*

Botides: Ist Abissinisch / Seind Bleywurff / damit die Schiffleut / wie seycht oder tieff das Meer sey/ messen/ Wie ich dann selber ein solchs an einer langen schnur / auff meinem reisen bey mir gehabt/ da ich von Andorff aus / biß gegen Riga in Lyffland/ Item/ von Bremen biß gegen Bergen in Nortwegen/ vnd von Grünewitz aus / biß in Portugall / alle Tieffenen gemessen / vnd alle Ebenen/ vnd Höhen abzielet / vnd ordentlich auffgezeichnet hab.

PLVMBAGO.

Plumbago: Ein Schwefelreiches Galmyisches Bley / wird sonst Bleyschweiff genandt.

Bkadimnanahe: *Eſt Epilepſia, morbus caducus,* Die schwere Kranckheit vnd Fallende sucht/ Ein schedlicher *Affect*/ welcher auch *Morbus Herculis* oder *Herculeus morbus*, derhalben das *Hercules* solche nach viel erlangten Siegen / wie dann auch der Herr Georg von Freindspurg/ vnd der erste Keyser *Iulius* / solche ein jeder in dem 56. Jahr seines Alters (welches wol zumercken ist) bekomen hat. Es entstehet dieser *Morbus ſacer* oder *Comitialis* gemeiniglich an den Melancholischen vnd fürtreffelichen Personen/ wann die von Forcht/ Zorn/ oder schrecken gehling entrüst werden/ Daruon *Ludouicus Bonatiola*/ in seinem heimlichem Büchlein ordentlich meldt. Vnd *Carpus* der fürtreffeliche Artzt/ in seiner Haupt *Anathomey* schreibt/ Item besih wie Hippocrates in *lib. de Morb. caduc.* קדים heist sonst *Eurus*/ ist der Wind so von dem Auffgang her wehet/ Vnd weil solcher Wind diese kranckheit hefftig feindet/ möcht vielleicht diß frembde wort *Bkadimnanahe* (als wolt man sa-

man sagen) Windsstraff. Es wird diese Kranckheit mit andern Namen mehr genant/

Als	*Asarica,* *Caputpedicon* *Ira Dei,* *Luuenilus* *Lunatious*	Item/	*Mater infantium,* *Pedicon,* *S. Valentini.* *Eraclea,* *sarra.*

בדיל

Badil: *Est Litargyrium,* Silberglett/ Silberstein/ Silberschlacken/ Ist das so am Treibherd/ im abtreiben oder fein machen am Test bleibt/ Besih *Capnium*/ Etliche haltens für Zinn/ weil *Zachar.* 4. auch daruon schreibt/ ist aber nicht recht. Besih des *Votabuli Translation* vber das erste Capit. *Esaiæ.*

Bykeschach: Ein betrugs Eidt/ vnd doch die warheit/ wie *Diomedes* vnd *Vlysses* schwuren/ Nemlich/ das sie es also halten wolten/ wie sie es listig mit *Anthenore* abgeredt hetten/ Aber der gemein Man verstund es nach dem Buchstaben/ vnd meint das es viel anders abgeredt were/ dann es an jhm selbst was. Oder wie Bischoff *Hatto* von Mentz/ dem Graff Albrecht von Francken schwur/ das er jn eintweders versühnen/ oder vnbeschedigt wider in sein Schloß bringen wolt/ vnd jhn damit dem Keyser Ludwigen verrith/ vnd jhn den todt gab.

Beless: *Corallus,* Diß seind Corallen/ deren man im Roten Meer/ vnd in *Sicilischen* Meer findet. Man nennet sie auch *Almergen, Antifnate, Busadum, Litodendon, Nigen* vnd *Almugedom,* Sonderlich haben sie diesen letsten Namen/ wann sie schon roth sein.

Bueszerebethz: Ist ein kestenbraun Pferdt/ ist der Falbhengst/ der jetzt in Deudtschland sehr gemein ist/ Ein Aufftrit/ ein falsch betrug/ beschiß/ ein hinderlist/ wie *Epeus* der künstlich Werckman/ ein Roß vor *Troia* auffgericht hat/ vnd es zum Opffer/ Ja freilich zum Opffer vieler Menschen in *Troiam* geführt hat.

Berziglach: *Est Hemicranea, cum Cerebrum praua vel etiam maligna qualitate grauiter concutitur,* Ein schedlich halb Hauptwe/ Dessen vrsprung ist/ wann das Hirn von verderbter oder böser *qualitet* beschedigt wird.

באל

Baal: *Bal,* Ist Cabalistisch geredt/ bedeut so viel/ als der Anfang aller dingen/ aber nicht wie die Römer mit kurtzen worten *prora & puppis,* Anfang vnd Ende des Schiffs/ gesagt. Die Alten haben mit diesem Namen Gott verstanden/ wie man vieler örter in der Schrifft findet/ Als *Num.* 23. 1. *Sam.* 12. *Ierem.* 2. vnd andern örtten/ daher seind kommen die wörter *Baalim,* das ist/ Meine Herrn/ meine Götter/ *Baëllada,* das ist/ der HErr Gott wird sich offenbaren. Item *Balac,* Verwickeler/ Zerstörer Menschlicher anschlege/ das ist Gott. Also *Bala, gen. fœm.* Herrin/ Göttin/ Vntertretterin/ Ist sonst gleich so viel am verstandt/ als bey den Griechen ἄλφα κ̀ ὠμέγα, doch hat Gott kein Anfang/ wird auch kein Ende haben/ oder nimmermehr auffhören Gott zu sein/ wie er auch Gott zu werden nicht angefangen/ Sondern aus eigner krafft aller dingen anfang gewesen ist.

Bylargo-

بيلرجراه ❦

Bylargorah: Ist ein duppelt Gemüt/ das zweyerley eigenschafften an sich hat/ Wie ein *Amphisbena*, die gehet hindersich vnd fürsich/ Wie ein Verretter der gute falsche wort gibt/ vnd doch ein andere meinung hat. Item/ wie der Götter Kinder zweyerley Seelen vñ gemüter haben/ Deren eins tödlich/ eins aber vntödlich/ vnd eins das nahend tödlich/ mit viel kummer vnd trübsal behafft sein sol/ wie *Plato* in *Tymæo* sagt.

بابلار ⁘

Babelar: Ist ein Zerstreuwng/ wie der Wind ein Kartenspiel/ oder andere leichte sachen/ Als Federn/ Spreuwer/ vnd dergleichen/ weit von einander wehet/ Daher ohne zweiffel das alt Assyrisch wort *Babel* oder *βάγχνσις*, das ist/ verwirrung/ vermischung/ zerstörung/ wie bey dem Bauw *Nimrodes* im Feld Sinear beschehen/ vnd der grosse Thurn/ sampt der Stadt hernach den Namen behalten hat. Besih *Augustinum de Ciuitate Dei, lib. 16. cap. 4. Item Strabonem lib. 15. & 16.*

بيموشجار ❦

Bymuschgear: Ist ein ort da vieler Götter behausung/ viel Tempel oder Kirchen seind/ Wie Bapst *Syluester* in seiner *Cronica* schreibt/ das zu Rom 1405. Kirchen gewesen sein. Item zu Cölln am Rein sein noch heut so viel Kirchen als Tag im Jar sein. Zu Anthiochia waren auch 349. Kirchen vnd Capellen. Dazumal waren viel Kirchen/ aber wenig/ vnd doch fromme Pfaffen/ Jetzt seind wenig Kirchen/ vnd viel/ aber doch findet man selten ein frommen Pfaffen.

ባልባለ ⁘

Belbele: Ist Æthiopisch/ *& est vas stricti orificij*, Ist ein Geschirr eines engen mundlochs/ ein Violglaß/ ein Spica gleßlin/ wie es die Balbierer brauchen/ nach dem saugen/ eim etwas wolriechendes auff das Haupt zu giessen.

[illegible] :

Bemengi: *Est regio iuxta Halep, ciuitatem Syriæ*, Ist ein Land bey *Halepeiner* Stadt in Syrien/ da die Beningen rosen/ erstlich herkommen seind.

بناتي ❦

Benati: *noctis sunt ea, quæ mouentur vel excitantur in nocte*, Seind die ding/ die sich in der Nacht bewegen oder erregen/ die man etwan für Poltergeister hielt.

بيتزاك ❦

Bitzak: Ist Türckisch geredt/ vnd bedeut *Cultrum*, ein Messer. Es hat diß wort ein Arabischen grund/ dann *Bickzach* heist verwunden/ hauwen.

: [illegible]

Berazede, *vel Bezarede, est panis in modum fugatiæ perforatus cum digitis, aut aliare, & est bene coctus,* Ist ein Brot/ das/ wie ein *Fugatia* gestalt/ das mit den Fingern/ oder einem andern ding/ durchbohret/ vnd sehr wol gebachen ist.

بلوموخي ❦

Blomochij: Seind Hecker/ Beisser/ Verletzer/ Als ein beissender Hund/ ein heckende Schlang/ ein verletzende Spiñ/ wie der Scorpion/ die *Apes*, oder die Omeyßlein seind.

seind. Ich halte das dieses von dem Griechischen wörtlein βλωμός, welches *morsus* oder ein Biß heist/ herkomme.

بلسد مرجيان g

Besel & Morgian: *sicut scribit Ebenbitar auctoritate Aristotelis, est lapis vnus & idem, Sed Morgian est radix coralli, besd vero corallus ramificatus. Aliqui verò Arabes dicunt contrarium huius.* *Besd* vnd *Morgian*, wie *Ebenbitar* schreibt/ mit bezeugung *Aristotelis*/ ist einerley Stein/ Aber *morgian* ist die wurtzel des Corallen/ *Besd* aber ein nochweich-estiger Corall. Etliche Arabischen aber sagen/ das gegenspiel hieruon.

بتاران g

Betaran: *id est, Incisio*, ein Zerschneidung/ein zerteilung/ von einanderlassung/ abschaffung.

ביסזאריא:

Bysazerie: *Est sanctißimum nomen Dei, significat nomen* בריון *Barion vel Agla*, Bedeut so viel als Gott ohn Anfang vñ Ende. Die Jüden sollen den Namen in ein gülden Blech geschrieben wunderbarlicher weis gefunden/vnd die Propheten vñ Hohenpriester gemeiniglich getragen haben. Die Abergleubischen Jüden (wie auch etliche Christen) habens darfür gehalten/ das wer diesen Namen bey sich auff dem Haupte trüge/ der sey sicher für den Schlag/ gehen Todt vnd der Fallenden sucht/ Wundert mich derhalb das *Eli* der Hohepriester diesen nicht bey sich gehabt/ do er rückling vber den Stul/ wie 1. *Samuel.* 2. & 3. stehet/ abfiel.

بازغان g

Bezaghar: *Propriè est lapis, qui dicitur lachryma cerui, qui generatur in ceruis, quia cerui comedunt viperas maximè in Persia, & talis lapis reperitur etiam in Mineris, sicut patet in libello Tiphasi Arabici de lapidibus preciosis, traducto ex Arabico in Latinum, Quandoque tamen accipitur pro quocunq; quod resistit venenis.* Eigentlich ists ein Stein/ welcher *Lachryma cerui* genant/ Dann die Hirsche fressen die Wassernattern mehrer theils in Persien/ daruon sol solcher Stein in den Nieren des Hirschen entstehen/ wie da erscheinet im Büchlein *Tiphasi* des Arabers/der von diesen köstlichen Steinen viel schreibt. Bißweilen aber wird diß für ein jeglich ding/auch für den Stein *Besarden* verstanden/ Item es bedeut auch wol den *Gummi galbanum*, der in Syrien wechset/ Oder was anders das dem Gifft widerstehet.

بزل g

Bezel: *Idem est quod scisio, seu perforatio*, Ist eben so viel/ als ein Zerschneidung/ oder ein durchstechung/ zertrennung/ ein von einander theilung.

Ende der Namen/ Wörter/ vnd Dicta/ so das B zum *Principal* Buchstaben haben.

Anfang der Wörter so sich mit dem C beginnen.

كعب g

Caab: *Os, pro iunctura cum crure completum*, Ein Bein/ oder ein gleich mit dem Schinbein vereint/ Etliche wollen es sol die Kniescheib sein/ Andere meinen es sey der grosse Knorr oberthalb am Schenckelbein/ welcher mit seinem Haupt oder Knorren in das Hufftbein/ *os coxæ*, gefügt wird/ welcher Knorr oder Knopff *rotator, natis & malum granatum testiculorum* genennet wird.

Cadab

קְסלִיבוֹרא

Caſelibora: ein Eyſenrooſt / oder Gegitter / wie man die eintwedere in den Diſtillir / oder andern Brennöfen / oder aber auff den eingengen der Kirchhöfen etwan gebraucht hat. *Seliba* aber heiſt eigentlich ein Roſt / darauff man Würſt / Fiſch / vnd anders brattet. *Cadal* heiſt *ferrugo*, oder Eyſenroſt / Eyſenſchmilg / ſonſt *alcadir* genandt.

[Arabic script]

Cabaroth: *Sepulchrum memoriale*, Ein Grab das einem zur gedechtnus auffgericht wird / Entſtehet vom Hebraiſchen wörtlein קֶבֶר *Keber*, welches ein Begrebnuß oder ein Grab heiſt.

[foreign script]:

Caſphezeb: Iſt ein Ægyptiſch oder Zigeuneriſch wort / *Paracelſus* braucht es *lib. de facult. Medic.* do er die geitigen Artzt / welche mehr auff Gelt / dann gutem Namen halten / vnd dieſen ſilbern Man für jhren Gott / mit böſem gewiſſen ehren. Es iſt aber eigentlich geredet ein ſilberner Abgott / der bey den Grichen βρέτας ἀργύρ𝛐 möchte genandt / Bey den Lateinern *Idolum argenteum* kondte geheiſſen werden. Vnd entſtehet diß wort von den worten נסחעצב das iſt *Geſechbhezeb*, welchs eins teils Hebraiſch vñ zum teil Chaldeiſch iſt / wie man dañ weiſt / das man noch heut zu tage / in der Inſel *Chaſphetz*, auch *Oetabaca* genandt (welche auſſerthalb der *Æquinoctials* linien / vnd von dem *Polo Antarctico* 39. grad gelegen) viel Silber findet / Alſo auch etwan zwiſchen der alten verfallenen Stadt Babylon / vnd dem Fluß der Stadt *Abeuæ* (wie *Eſra* 8. meldet) Wird die Landſchafft des Landes *Chaſphiæ* / ſo jhrer Bergwerck halber alſo vnd Silberland genandt / In welchem (wie *Lyra* bezeuget) die Leutten vnd Prieſter / ſo von Jeruſalem gefenglich geführt / gewohnt haben. Item *Caſphiæ* das Gebirg / iſt auch von Silber alſo genant worden.

[foreign script]:

Cabalſchach: Diß iſt Armeniſch geredet / vnd ſind darbey zuuerſtehen die *prædictiones* der *Actionum*, welche aus dem *motu* vnd *poſitu* / wie auch aus der *Application*, welche ſie vnder einander haben (Wo ferr das *Fatum* als ein Herr vnd gebietter der Natur den *Actionibus* nicht zu wider iſt) genommen werden mag.

[Arabic script]

Caliph: Iſt ein Arabiſch wort / vnd heiſt ein *Succeſſor*, ein Nachkömling / einer der einem in einem hohen Ampt *ſuccedirt*, Von welchem wort *Bulache* (den andere *Othoman* nenneten) welcher dem *Mahometh* im Türckiſchen Reich folgete / ſein Zunahmen bekommen hat.

[Ethiopic script]

Chodazunuſa: Iſt Æthiopiſch geredt / vnd iſt ſo viel als ein Dinggelt / Dienſtgelt / Beſtallungs lohn / Soldt / Einkomen / für ſeine mühe / kunſt / arbeit / Wie etwan die von Athen dem treffelichen Artzt *Democedeni* jehrlich hundert *Minas* zur Beſoldung machten / wie *Herodotus Hiſt. lib.* 3. meldet.

[foreign script]:

Cherubim: Iſt ein ſehr alt Hebraiſch wort / wie dann der heilige Patriarch vnd Prophet *Moyſes* / diß in ſeinen Büchern offt gebraucht hat. Iſt ohn zweiffel ein fürtreffeliche Macht vnd Herrligkeit Gottes des Allmechtigen / welche mit einem Menſchlichen Haupt / vnd zweyen Flügeln / den Kindern Gottes fürgebildet oder abgemalt worden iſt. Von dem *Cherubim* wirſtu finden *Geneſ.* 2. 3. *Exod.* 25. *Num.* 7. *Syrach* 40. *Heb.* 9.

Vnd im Lobgesang *Te Deum laudamus*, wird beyder des *Cherubins* vnd *Seraphins* als heiliger gewaltiger Engel vnd göttlicher Botten gedacht/ Derhalben wir denselbigen Lobgesang gantz in ermelter Crabatischer sprach dem Leser zum besten hinan gesetzt haben.

[Glagolitic text: heading and 29 lines of the hymn Te Deum laudamus in Croatian]

خادسان

Chadeſſan & Sehagian, *ſecundum expoſitores Arabes, eſt ſolutio continuitatis in ſuperficie membri, cuius quidem ſuperficiei partes diuerſificantur in aſperitate & lenitate, in eminentia & depreſſione, quæ quidem diuerſitas cauſatur ex ſolutione continuitatis ſupradicta. Verùm Chadeſſan appropriatur ſolutioni continuitatis, quæ accidit cuti & parti exteriori ſuperficiali corporis. Sehagian verò appropriatur ſolutioni continuitatis, quæ accidit ſuperficiei intrinſecæ membri & propter hoc excoriatio, quæ accidit in inteſtinis, ſicut in dyſenteria, vocatur Arabicè Sehagian, tamen iſti termini quandoq; accipiuntur vt Synonima. Vlterius ſciendum, quod apud Arabes ſolutiones continuitatis, quæ accidunt ſecundum latitudinem, aut ſecundum longitudinem, aut in partes plures, aut numero paucas diuerſimodè nominantur ſecundum diuerſitatem membrorum, in quibus cadunt. Nam ſolutio continuitatis accidens in oſſe ſecundum latitudi-*

latitudinem, vocatur Arabicè Chesaran, id est fractio. Si verò accidit secundum longitudinem eius, vocatur Sedahan, id est scindens ipsum. Solutio autem continuitatis accidens cartilaginibus & neruis secundum tres diuisiones, aut est in partes duas, aut in partes plures magnas, aut paruas, siue secundum longitudinem, siue secundum latitudinem. Et solutio quidem continuitatis huiusmodi si secundum latitudinem vocatur Betaran, id est incisio. Si verò secundum longitudinem, & eius numerus non fuerit multus, vocatur Sacha, id est scissura. Si verò eius numerus fuerit multus, vocatur Sadachan, id est contusio. Plærunq; etiam accidit solutio continuitatis in partibus musculi, quæ si in extremitate ceciderit musculi, siue cadat in chorda, siue in neruo, vocatur Hetchan, id est attritio. Si verò secundum latitudinem musculi accidat, vocatur Hazan, id est, incisio. Si verò acciderit secundum eius longitudinem, & fuerit eius numerus paruus, & fuerit eius profundatio multa, vocatur Fadgan, id est, separatio vel incisio: & si fuerint partes eius multæ & dilatetur, & profundetur solutio continuitatis, vocatur Radani, id est contusio & attritio. Et Alrad, & Alfadag dicitur de omni eo, quod cadit in medio musculi quomodocunq; sit. Si verò accidat solutio continuitatis in arterijs et venis, nominatur Anfagiar, id est eruptio, Sed si cadat in longitudine ipsarum, vocatur Chatahan & Faselan, id est inscisio vel abscisio. Si verò processerit in longitudine ipsarum, vocatur Sadahan, id est, scissura. Si verò acciderit secundum modum apertionis orificiorum ipsarum, vocatur Tochban, id est, perforatio. Et si acciderit in panniculis diaphragmatis, vocatur Fedehan, id est, ruptura.

Sadahan.	*Chesaran.*	*Sehagian*	*Sehagian:*	*Chadessan.*
Fadgan.	*Hazan.*	*Hetchan.*	*Sadachan.*	*Sacha.*
Faselan.	*Chatahan.*	*Anfagiar.*	*Alfadag.*	*Alzad.*
	Fedehan.	*Tochbau.*	*Sadahan.*	

Betaran. *Radani.*

Erklerung der obgesetzten Wörtter.

Chadessan vnd *Sehagian* ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher/ eine aufflösung der gantzen Volkommenheit/ an der *superficie* eines Gliedes/ welcher *superficien* theil/ zwar gemanichfeltiget werden/ eintweders von hertigkeit/ oder aber Lindigkeit/ oder an der herfürgehung vnd vnterdrückung/ welche Manichfeltigkeit sich verursachet/ von der aufflösung der Volkommenheit/ deren obgedacht worden. Aber *Chadessan* wird zugeeignet der aufflösung einer Volkommenheit/ welche sich an der Haut/ vnd dem eusserstẽ *superficialischen* theil des Leibes oder seines Gliedes begibt. *Sehagian* aber wird der aufflösung einer Volkomenheit zugeeignet/ welche der jnnerlichen *superficien* eines Gliedes zugetheilt wird/ Vnd wird derwegen die abziehung der Haut/ welche sich in dem Ingeweide begibt (gleich wie an der rohten Ruhr) auff Arabisch *Sehagian* genandt/ Doch werden diese *Termini*/ bißweilen als *Synonima* verstanden. Ferner ist zu wissen/ das bey den Arabischen die aufflösungen der Volkommenheiten/ welche sich begeben nach der breitte/ oder nach der lenge/ oder in mehr oder wenigere theil/ an der anzahl Manichfeltig genandt werden/ nach der manichfeltigkeit der Gliedmassen/ auff welche sie fallen. Dann die aufflösung der Volkommenheit/ die sich an einem Bein begibt/ nach der breitte/ wird auff Arabisch *Chesaran* (das ist ein Bruch) genant. So sichs aber begibt/ nach jhrer lenge/ wird sie *Sadahan* genandt/ (das ist das es zerschneidet die aufflösung der Volkommenheit) Aber welche an den *Ligamenten*, Sehnen/ oder Krospeln vnd Spanadern sich begibt/ nach den dreyen vnterscheidungen/ entstehet ent-

weders an zweyen theilen/ oder in mehr grossen oder kleinern theilen / eintweders nach der lenge/ oder aber nach der breitte. Vnd zwar die aufflösung der Volkommenheit/ so sich nach der breite begibt/ wird sie *Betaran* genandt / das ist ein Zerschneidung. So sie sich aber nach der lenge begibt/ vnd seine Anzahl nicht viel sein wird/ wird sie *Sacha*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So aber seine Anzahl groß sein wird / so wird sie *Sadachan*, das ist ein Zerknutschung genandt. Es begibt sich auch gemeinlich ein aufflösung der Volkommenheit an den theilen der Meußlen oder Musculen / es falle nun auff den Krospel/ oder auff eine Spanadern/ so wird es *Hetchan*, das ist ein Zermalung/ genant. So sichs aber nach der breitte der Musculen begibt/ so wird es *Hazan* genant/ das ist ein Zerschneidung. So sichs aber nach seiner lenge begibt / vnd seine Anzahl geringe sein wird/ auch seine tieffe gros gespürt wird/ so wird es *Fadgan*, das ist ein absonderung/ oder Zerschneidung genandt. Vnd so es viel Theile haben/ oder sehr außgebreitet gesehen wirdt/ vnd die aufflösung der Volkommenheit tieff gemacht sein wirdt/ so wird es *Radani*, das ist ein Zerknuschung genandt/ vnd ein Zermalmung. Vnd wird *Alzad* vnd *Alfadag* von allem dem gesagt/ das mitten auff die Musculen felt / es sey nu wie es wölle. So sich aber die aufflösung der Volkommenheit an den Lufftadern vnd Blutadern begibt/ wird es *Anfagiar* genandt/ das ist ein Außreissung. Aber so es auff die lenge felt/ wird es *Chatahan* vnd *Faselan*, das ist ein Zerschneidung vnd abhauwung/ genandt. So es aber in seiner lenge fortschreitten wird / so wird es *Sadahan*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So sichs aber nach der weis der eröffnung der Mundlöcher begeben wird/ so wird es *Tochban*, das ist ein Durchstechung/ genant. Vnd so sichs an dem Heutlein des *diaphragmatis* begeben wirdt / so wird es *Fedehan*, das ist ein Bruch genandt.

خلعان

Chalahan: *Id est, dislocatio*, Ein Verruckung.

كامخ

Chamach: *Sunt res præparatæ cum aceto & sale, sicut Cappares & oliuæ, & alia olera.* Seind zubereitte ding/ mit Essig vnd Saltz/ wie die Cappern vnd die Ohlzweig/ oder andere Gartenkreuter/ Wie man in *Italia* mancherley *Salada* vnd Menester zubereitet.

قز

Chazi: *Est sericum grossum, quod vulgariter dicitur Struso*, Jst dicke Seiden / die sonst *Struso* genandt wird.

خسرودار

Chasuzudar: *Idem est quod galanga. Nota tamen secundum Arabes, quòd licet casuzudar & galanga sint idem, tamen Auicen. facit duo cap. in secundo Canone, Vnum de Chasuzudar, alterum de Chaulegian, & ambo significant galanga ad maiorem declarationem, vt sciatur eandem Medicinam nominari diuersis nominibus, quorum vnumquodq; scribitur in cap. suis per ordinem Alphabeti. Et sic facit de Cera & de pluribus alijs medicinis propter rationem supraſcriptam, et etiam, vt quod deficit in vno capitulo, perficiatur in altero.* Bedeutet eben so viel als *galanga*. Doch nach meinung der Arabischen/ habe in acht / das ob schon *Cafuzudar* vnd *galanga* einerley sein/ So machet doch *Auicenna* zwey Capittel/ im andern *Canone*, Eines von dem *Chasuzudar* / das andere *de Chaulegian*, Vnd bedeuten beide *galanga* zu mehrer erklerung/ damit man wissen möge / das man einerley Medicin mit mancherley Nahmen nenne/ derer ein jegliches in seinem Capittel geschrieben stehet / durch die ordnung des Alphabets. Vnd also stehet es mit dem Wachs vnd andern Artzneyen mehr/ wegen

wegen obgedachter Vrsach/ vnd auch damit das/ so was in einem Capittel mangele/ im andern volkömlich gemacht werden.

Chamel: *Stomachi, est superficies ipsius stomachi intrinseca crisposa in modum superficiei existentis in panno & lana habentis pilos eleuatos & crispos*, Jst ein *superficies* oder rauhe Haut/ des Magens jnnerlich krauß/ wie die *superficies*/ oder das eusserste am Tuch vnd der wolle/ an denen die haar erhaben vnd krauß seind.

Chateman: *Id est nubes parua subtilis*, Ein kleine subtile Wolcken. Diß braucht *Paracelsus* im 9. Buch seiner *Carboantium*/ vnd bedeutet darin die *Vapores* oder auffsteigende tünst von des Menschen abgestorbenen Leib vnd allen andern *Cadaueribus* entstehn. Besih das 51. Capittel.

Chasena: *in naso apud Arabes est oppillatio, ad quam sequitur priuatio odoris, & quandoq; accipitur pro priuatione odoris, quandoq; pro oppillatione in naso.* Jst bey den Arabischen ein verstopffung/ auff welche folgt die beraubung des Gemüts/ Wird derhalben bißweilen für solche beraubung/ bißweilen aber für die verstopffung in der Nasen verstanden vnd genommen. Etliche wöllen es sey der Schnupff oder Pfnustel.

Chaisim: *Est strictura nasi in parte superiori sub fronte*, Jst ein zusamenfügung der Nasen oberntheil an das vnterntheil der Stirn.

Chanan: *Est sonitus accidens in naso, quo fit sæpius ista vox Chahahar, vel secundum alios est exitus vaporis fœtidi ex naribus, sicut accidit equis.* Jst ein schall/ der sich in der Nasen begibt/ Daher diese stimme *Chahaha* entstehet/ Oder ist nach etlicher anderer meinung/ ein außgang eines stinckenden dunsts/ aus der Nasen/ wie den Pferden/ vnd denen/ welche *Ozæna laboriren*/ beschicht.

Capistrum: *auri, Borax* der gemacht vnd nicht natürlich ist/ Es können den aber die Segässenschmide/ Kupfferschmide/ vnd die so jhren Beyschlaffern den Zinß nicht zu geben vermögen/ nicht mit nutz brauchen.

Casalo: Jst alt Jndisch/ bedeut die Berggespenst/ welche man sonst *Gnomias* nennet/ welche wie die Geister im Erdtreich/ als die Vogel im Lufft/ hin vnd her ohne öffnungen schweben können. Besih *Paracel. lib. de Salam. fol.* 178. 179. 181. 182. 185. 186.

Carkuludil: Jst eine Bewegung/ Anreitzung/ ein erlustigung/ oder ein willigmachung/ die einen etwas zu (durch neischwas mittels) reitzet/ wie man von *Timotheo* dem berümbten *Musico* schreibt/ das er den König *Alexandrum* durch das Gesang *Dorios modos* genandt/ zum Krieg bewegen/ verursachen vnd lustig machen konte/ Wie man dann zu vnser zeit sicht/ das wann ein künstreicher *Musicus* oder Spielman die

Pauierschlacht spielet/ so macht es den Zuhörern ein mutig/ frölich Hertz vnd lust/ oder Anmut/ zur Manheit vnd Krieg. Also brauchen die Türcken das Maßlach/ sich zum zorn vnd der rache darmit zubewegen. Aber ich acht das vnbillicher gewalt vñ falsch gericht einen viel ehe zum Krieg/ dann Singen vnd lachen verursachen solt.

[illegible]

Casnegiri: Das sind Türckische Kellerknecht/ Truckseſſen oder Schencken/ deren allzeit hundert auff jhren obersten *Casnegir Basa* genandt/ fleissig warten/ vnd alle Speis vnd Tranck/ so der Türckische Keyser braucht verordnet/ aufftregt vnd *applicirt*.

[illegible]

Chazan: Ist *Æthiopisch/ Est paruus*, Klein/ Wird in allen dingen verstanden. Die Syrier vnd Chaldeer sprechen *Zeera*.

CONVS.

Conus: Ist ein wunderbarlichs Instrument oder *Horologium*, die Stunde des Tages darbey zu erkennen. Dessen erste erfindung dem *Dionysidorio*/ wie dem *Aristarcho Samio* der halbe Zirckel *Scaphen*/ vnd dem *Scopæ Syracusiæ* die erste *inuention Plinthinum* (deren eins zu Rom in Platz *Flaminij* gewesen) zugeben worden ist.

[illegible]

Ceipamoi: Diß ist ein Wasserfels/ ein Wasser strudel/ ein vngestümigkeit im Wasser/ so von einem darinn hangenden oder ligenden Felsen her entstehet/ Wie in der Tonauw ein Strudel/ Jtem bey Schafhausen vñ Lauffenburg/ jtem nicht weit von S. Gwer/ vnder dem alten Schloß die alte Pfaltz genandt/ Jm Rein solche vngestümigkeit von den grossen Felsen (darüber das Wasser rauscht) zu sehen seind. Diß wort möcht entstehen von den worten כֵּיפָא & מוֹי da das eine Fels/ das ander Wasser bedeutet.

[illegible]

Cenazta: Ist lebendig/ das so sich von eigner art bewegt/ als ein Mensch/ Thier/ Wurm/ Ist Armenisch geredet/ *Paracelsus in Carboantibus lib. 9. Cap. 91.* sagt/ die Cenaztischen *fibræ* der *Musculorum* nemen jhr bewegung von der werme des Hertzens/ vnd der andern dewung mit hülff des Geblüts.

קוֹר

Cor: Ist ein Hebraisch wort/ bedeutet ein Gemüß/ Korn/ Saltz/ vnd Mehlmaß/ Entstehet von den zwey Hebraischen Buchstaben קר welches an der zahl 300. bedeutet/ Derhalben das meßlein ש scha. der dreyhunderste theil eines *Cors* ist/ Dann 3. scha haben geben ein *Epha*/ aber 10. *Epha* hand gemessen ein *Homor*/ vnd 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ das war 300. scha. Des *Cors* wird gedacht 1. *Reg.* 4. 5. Jtem *Ezechiel* gedencket sein Cap. 45.

קוֹרבָּן

Corban: Ist ein Hebraisch wort/ wiewol es etliche für Syrisch achten/ Es bedeutet aber in beiden Sprachen ein Opffer von Früchten/ Entstehet ohne zweiffel von dem wort *Cor* her/ das war ein Maß bey den Jüden/ Vnd hielt ein *Cor* 900. צר *Zeer*/ drey צר hielt ein scha/ 3. scha hielten ein *Epha*/ 10. *Epha* hielten ein *Homor*/ 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ Ein *Cor* was vngefehrlich so viel/ als bey vns 8. Scheffel halten mögen/ Dann weil 24. Scheffel ein Winspel thun/ so fassen 8. står oder streichmaß/ *Sester* oder Scheffel auch in ein *Cor*.

Cohem

∴ ܟܘܗܡ

Cohem: *Corcos, Nautilos, Narcos, Nubes*, Ist der Fisch *Polypus*, welcher so gifftig ist/ das er auch den Fischer (allein durch sein gegenwertigkeit aus dem Wasser) durch das Garn vergifftet vnd erstarren machet/ Welches die so aller dingen krefften verneinen/ ehe für ein Zauberey oder Teuffels betrieb/ dann für ein natürliche vrsach halten/ oder wol so bald gar nicht glauben solten. Besih *Plin. lib. 9.* Es wird auch sonst dieser vberwunderbarliche Fisch *Pompilus* genennet.

ܟܝܡܝܐ ☊

Chimia: *Est vas similis vrinali*, Ein Kolben glaß/ Ist ein Alchymistisch wort.

CHORILLA.

Chorilla: *Est pondus duarum Vnciarum*, Ein halber Vierling/ oder 4. loth. Ist ein Alchymistisch wort.

چيقول ☊

Chikul: *id est, Iuppiter*, Ist ein Alchymistisch wort/ bedeutet Zinn/ Wird sonst auch *Alchalai, Stuprum, Stannum, Cazederir, Canteron*, vnd *Cacoior* genandt.

ܟܝܘܐ ☊

Ciue: *Iuncus de Nylo de quo fit Acacia.* Ein Binzen geschlecht aus dem Fluß *Nilo*/ daraus *Acacia* gemacht wird.

ܟܝܬܐܪܘܣ ☊

Citarus: *est apostema ab vno ad aliud transiens, siue materiata causa*, ein Geschwär.

ܟܝܬܐܪܐܙܐ ☊

Citaraza: Diß ist Crocodillen Milch/ wird in Aegypten im *Nilo* viel gefunden/ weil diß Thier derselbigen so viel hat/ vñ die so vberflüssig aus seinen Tütten/ an öde örter außwirfft/ also das sich auch (wie zu erweisen) etliche Vögel daruon ernehren sollen. Ist sonst ein Alchymistisch wort/ vnd bedeutet *Lac virginis*, welche vom Campher vnd Weinsteinöhl/ sampt anderen Zusetzen gemacht/ vnd zur Schwindsucht gebrauchet wird. Welches bey vnsern *Medicis*/ wol nichts gelten solt/ das diese ding/ der *Thabi* weren solten.

: ܟܘܠܟܘܕܪܐ

Colcodra: *Persicum nomen est, deriuatum à Colco deo, qui est dator vitæ*, Ist ein Persisch wort/ herfliessend von dem *Colco*/ welcher ist ein geachtet Gott/ vnd geber des Lebens.

ܟܘܠܟܐܛܘܪ ☊

Colcator: *Atramentum citrinum*, gähle Dinten/ Ist *calcinirter* Vitriol mit Gummi Wasser oder Essig angemacht.

ܟܘܢܪܘܡ ☊

Conrum: *Est medicina venenosa*, Ein Corrosiuische Artzney/ wie der *Mercurius sublimatus*/ oder das Spongrün/ Item gebrendter Allaun/ vnd andere der gleichen etzende sachen/ die zur *Chyrurgia* gebraucht werden.

ܟܐܡܦ ☊ ΓΑΜΨΟΥΣ.

γαμψὸς, *Curuaturas habentes quasdam*, Seind ding die etliche Krümmung haben. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

Cophtausig: Ist *Reuerberiren*/ das ist ein ding auffs höhest vnd eusserst in dem Flammen brennen/ also das es zu Puluer (aber doch nicht geschmeltzt) werde.

Ciuekaleth: *Est vocabulum Indicum, & est cinis alatum, id est, cinis lignorum, vel carbonum, factus in loco, vbi frequenter accenditur ignis.* Ist Holtz oder Kohlen aschen/ an dem ort do stettigs Feuwer gehalten wird. Ich halte das es die Aschen sey/ die von den Beumen (in welche das Wetter geschlagen) vberbleibt/ Vrsach/ das bey etlichen *Troglodytern/ Zkalet*/ noch heut zu tag das Wetterfeuwer oder Donderschlag heist.

CROCVS.

Crocus: *Factus de aqua*, Kupfferrauch/ Kesselbraun. Item es bedeutet auch Saffran/ Also wird mit zusatz des Namens/ Der *Crocus Martis, Crocus Veneris*, vnd anders/ das etwas Rothlecht durch Feuwer gemacht worden/ genennet.

Calrathega: Ist Affricanisch/ vnd zum theil Arabisch geredt/ Ist das wort oder Namen der Stadt *Carthaginis*/ Bedeutet so viel/ als ein Stadt des HErrn/ oder des Herrn Stadt/ Ist ein herrliche Stadt in *Africa* gewesen/ welche die Römer zerstöhret haben. Besiehe *Polybium, Liuium, Plutarchum* vnd andere.

Ciralsole: Ist Armenisch/ *id est Atramentum*, deren sind fünfferley/ Eins ist Grüen/ das ist eigentlich Kupfferwasser oder Vitril/ Ein grauwes/ ein schwartzes/ ein ascherfarbs vnd ein gelbfarbes/ Werden sonst mit mancherley Nahmen/ als *Cuperosa, Delel, Leo viridis* vnd *Feriol* genandt. Ich halte aber/ der erste Nahme entstehe vom Arabischen wort

Cibaptum: *id est Sulphur*, Schwefel/ Er wird auch *Tibarigo, Goffrysz, Kinkum* vnd *Syr* genandt.

Carea: Ist Türckisch/ *id est Marmor*, ein Marmelstein/ ein Reibestein/ oder ein Richtplatte.

Cachia: *Id est Cochlear ferreum*, ein Eysern Gießleffel oder Schmeltzkellen.

Czalamat: Ist Arabisch/ vnd ist ein heimliches Gebett der Türcken/ welches sie sitzend/ nach dem sie sich vorhin zwey mal hefftig vnd sehr tieff geneiget vnd gebücket haben/ zu jeden neigen ein Gebet (deren sie des tages fünff/ mit vngleicher zahl in grosser andacht) sprechen thun.

Czelboar: Ist ein getreuwes Thier/ das seinen Herrn liebt/ Wie etliche Elephanten thun/ Item wie des *Xantiphis* Hundt/ der seinem Herrn von Athen/ biß in *Salaminis* nachschwam. Oder wie des *Vlyßis* Hundt/ die beide/ als sie jhre Herrn ansahen/ also bald sturben. Besiehe *Homerum in Odyß.*

Calul: Ist Arabisch/ ist *Vox*, oder Stimme. Die Indier sprechen *Col.*

Cafzarkhah: Bey den Grichen σεισαχθείαν, Ist ein Gesetz der *Ægyptier*/ also das niemands von Wuchers wegen in Gefengknuß solte gelegt werden. Diß hat auch *Solon*/ denen von Athen gebotten. Es wird von etlichen mit dem *Kafzarkhah* geschrieben/ Die Arabier setzen den Artickel darzu/ vnd schreiben also

Caristus: Ein bestendiger/ warhafftiger Man. *Carista* ein solchs Weib/ welche beide

beide/ derhalben billich also genandt/ dieweil diese vnuerletzt/ durch der Welt Meuler Neid/ Hass vnd vngunst sich wircken/ Gleicher gestalt/ wie der Vogel *Caristes* vnuerletzt durchs Feuwer fleugt/ wie *Solinus* meldet.

Casdir: *Id est Stannũ vel Iouem calcinatum, Calcinirt* Zin/ oder auch wol Zineschen.

Chiocadar: Ist Arabisch vnd Türckisch/ Ist eines Amptverwalters eigener Name/ an des Türckischen Keysers Hoff/ vnd ist der/ so dem Keyser die Kleider nachtregt.

Ende der Wörter/ so sich mit dem C anfahen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem D beginnen.

Damasch: Ist Armenisch/ ist so viel geredt/ als ein böser Bluteyß/ ein Blutgeschwer/ welches tieff in der Haut ligt/ wenig Eyter/ aber sehr viel Blut in sich hat. *Paracelsus* in seinen Meister *Curen lib. 9. Cap. 13.* nennet es *Damasc*/ derhalben/ das solche Geschwer braunlecht/ vnd gleich als ob Blumen (wie auff dem Damasc gewürckt) darauff zusehen sind. Ich halt aber/ das es von dem Hebraischem wort דַמֶּשֶׁק *Damasc*/ (welches Blutsack/ oder Blutbüllen heist) herkomme.

Dhadieblythisan: Ist von den Königen vnd Fürsten/ welche der Alchymey nachgegründet/ geredt/ vñ heist so viel/ als sie sind betrogen worden/ das wörtlein διεζλήθησαν, welches eben so viel lautet/ Nemlich/ *Decepti fuerunt* braucht *Galenus in explanat. absol. voc. Hippocratis.*

דְבַראֵשׁ

Debereſch: Ist *Sulphur*, oder Schwefel/ vnd ist von zweyen worten/ einem Chaldeischen vnd einem Hebraischen zusammen gesetzt/ Dann דְבַר heist Todt/ אֵשׁ heist ein Feuwer/ Derhalben der Schwefel nichts/ dann ein todts oder *occultischs*/ verborgens vnd schlaffendes Feuwer ist/ Daher ohn zweiffel das Todte Meer sein Namen (als wolte man sprechen Schwefelmeer) zum theil haben wird.

דידא.

Dido: Ist ein Hebraisch wort/ heist so viel als אַהֲבָה *Amor*, das ist die Liebe. *Dido* hat die Stadt *Carthaginem* (welche die Römer zerstört haben) gebauwet.

Dschmuns, oder *Schmuns*, Ist Türckisch/ vnd ist ein Bader/ der in dem Badt köpffiet/ zwacht auch die Leute/ kratzet vnd außweschet.

Deruisier, Deruis: Ist Türckisch/ ist so viel als ein bezeichneter/ Diß sind Ordensleute fast in der gantzen Türckey gand (außgenommen das sie sich mit geißfelen bedecken) nackendt/ Brauchen das *Matslach*/ domit jhnen die Bezeichnung/ die sie jhn mit Messern/ brennen vnd stechen anthun/ vnempfindlich sey. Sie sprechen diß am folgendem Bladt gesetzte Gebet des tages/ oder des *Alcorans* einsatzung 9. malen. Beheiffen sich des Almusens. Ihr Betlen aber geschicht also vnd weiter nicht/ dann mit diesen worten:

Das ist so viel geredt/ als/ Mittheilet mir etwas Almuses durch des Helden *Halj*/ oder durch des *Schidibatallj* willen.

Dabachi & Dabk: *Id est Viscus*, Vogeleim/ Der beste wird aus den stettigs grünenden Blettern der stechbalnen/ durch ein *Putrifaction* oder feulung gemacht.

Danich: *Est pondus 3. s. siue sexta pars drachmæ 1.* Ist ein Gewicht 3. s. oder das sechste theil eines *drachmæ*/ von welchen ohne zweiffel die Muscouitischen vnd Reussischen Dengen/ deren 5. oder 6. ein Quintlein thun/ jhren vrsprungk haben werden.

Darkimet: *Id est aureus*, Ist ein Gülden.

Folget das Gebetlein von dem hieuornen bey dem *Deruisier* meldung gethon ist/ weil es hieuornen nicht hat stehen mögen.

Das hiebey gesetzte Gebetlein ist in rechter gemeiner Türckischer sprach geschrieben/ dann es sind der Schrifft/ gleich wie bey vns Deudtschen auch mehr dann einerley bey jhnen/ So sind sie auch nicht so plump vnd Barbarisch/ das sie nichts wissen oder können solten/ wie wir sie darfür ansehen/ welches diese hiebey gesetzten drey folgenden Schrifften außweisen.

Ein Gratias der Edlen Türcken.

Ein Oration der gelarten Türcken/ zu dem Gott der Himel vnd Erden geschaffen hat.

Diß ist

Diß ist die fünffte Türckische vnd ein Geistliche art Schrifft/ vnd bedeutet so viel/als *Michaël Eleo Theu Patriarchis tis Megalis Antiochias.*

Das ist/ *Michaël* von Gottes gnaden Patriarch oder Ertzvater zu groß Antiochia.

Item diß ist so viel als das hie obgesetzte doch in einer Arabischen Schrifft/ deren sich die Geistlichen Türcken auch gebrauchen.

Dmanes: Ist bey den Arabiern ein Gewicht gewesen/ Etliche Gelarten haben diß für μνᾶ *Mina vel Manech* (welches 16. *Vncias* helt) geachtet/ Vnd möchte vielleicht das Cölnische oder Nürnbergische Pfundt/ welches 32. loth/ oder 16. Vntzen helt/ sein/ wiewol doch die Araber eigentlich ein Pfundt von 12. Vntzen/ das sie *Rotulura* heissen/ hetten. Vnd ist dieses das jenige/ welches die *Latini Libram* nennen/vnd 128. *Drachmas*/ oder Quintlein/ deren 4. ein Loth/ vnd 8. ein Vntz im haltendt ist.

Doffrefiel: Diß ist Alt Göttisch geredt vnd geschrieben/ Ist ein sehr hoher Berg/ welcher Schweden vnd Nordwegen von einander scheidet/ Gleich wie das Pyrenisch Gebirg/ Hispanien vnd Franckreich vntermarchet. Oder wie der *Apeninus Apuliam* vnd *Calabriam distinguiret.* Oder das Risengebirg die Schlesien von dem Behamerlandt vergrentzet. Besiehe *Ola. Magnum lib. 2. Cap.* 14.

Dab: Ist Syrisch/ *est animal simile lacerto, seu liguro, est tamen maius illo, & reperitur in Oriente, & versus Mecham in desertis arenosis.* Ist ein Thier gleich einer Eydechsen/ doch ist es etwas grösser/ vnd wird gegen Auffgang gefunden/ sonderlich aber bey *Mecha*/ in den Wüsten/ Einöden vnd sandechtigen örttern.

DEVES.

Deues: *does dantes, Deues does geitka*: Diß ist recht Preussisch geredt/ vnd bedeutet so viel/ als/ Giebt einem Gott Brot/ so gibt er jhm auch Zehne darzu/ darmit ers beissen kan.

דָּקָבַר

Dakaber: Ein Brunn/ der verendert/ ein vrsprung der nicht mehr in seinem vorigen wesen ist/ Wie der Brunn bey *Hiericho*/ der vorhin/ nicht allein die Menschen/ Sondern alle Gewechß vergifftet hat/ Jetzt aber allen Früchten vnd dem Menschen sehr angenehm vnd gesundt ist. Item/ wie der bitter Brunn/ in der Wüste/ den *Moses* gut vnd gesundt machet/ *Exod.* 15. Oder wie der Brunn zu *Matarea* im Balsam garten welcher 48. *stadia* von *Alkeyr*/ der etwan gar sauwer/ Do aber *Christus*/ *Ioseph* vnd *Maria* daraus getruncken haben/ sol er gut vnd heilsam worden sein.

ጸጊዘሉሂ ∴

Dogizispha: Ist Abissinisch/ vnd ist ein Fieber/ dessen art auch der τριταιοφύεως (von welchen *Galen. lib. 2. de differ. Feb. Cap. 4.* redet) welches sein Gesell oder *species* ist.

∴ דבעא

Dabha, *& Dabab: Est animal, medium inter lupum & canem, comedens cadauera, & comeditur caro eius ab hominibus, & reperitur in Syria in magna copia.* Ist ein Thier/ welches ein mittel zwischen einem Wolff vnd einem Hunde hat/ sonst *Hyæna* genandt/ welches die todten Leichnam frisset/ Sein Fleisch wird von den Arabischen auch gegessen. Dieses Thier wird in Syrien in grosser anzahl gefunden. Besieh *Plinium lib. 8. Cap. 30.* vnd *Ouidium lib. 15. Metamorph.* Es wird auff Hebraisch צבא/ vnd sonst ein grob Thier oder Abendwolff/ Auff Grichisch aber ὕαινα genandt.

[illegible]:

Dumchschaps: Ist Armenisch/ vnd ist das *Vitium*/ welches *Cor. Celsus* derhalben das es an oder vmb des Manlichen Gliedes Vorhaut ausserthalb auff der Haut herfür gehet/ vnd der gestalt halb dem Thymenbluft gleich siehet/ *Thymion* nennet. Die Grichen heissens auch solcher vrsach halb θύμος. Besiehe *Ætium lib. 14. Cap. 4.*

Διόπδος.

Diophdos: Ein Kirchenpfleger/ also sagt *Paracelsus* im 9. Buch der verderbten Artzney/vnd spricht/das solche *Medici* ihre Krancken zu grossen Ehren bringen/ Vrsach/ sie machen Kirchenpfleger aus jhnen/ meinet weil sie in die Kirchen oder auff die Kirchhöfe durch jhre Artzney kommen.

ع درب

Darb, vel Darab: *Est fluxus humoralis Chronicus, & apud aliquos est quid commune ad fluxum sanguinis & fluxum aliorum humorum & ad fluxum diuersorum colorum, & apud alios est fluxus humoralis sine sanguine, qui latine dicitur Diarrhœa.* Ist ein feuchter Zeitfluß/ Vnd ist bey etlichen etwas gemein mit dem Blutfluß vnd dem fluß anderer feuchtigkeiten/ auch mit dem fluß von mancherley Farben/ Bey etlichen aber ein feuchter fluß ohne Blut/ der auff Lateinisch *Diarrhœa* genandt wird.

∴ [illegible]

Daruch: *Est pondus quatuor librarum*, Ist ein Gewicht von 4. lb. darmit wirdt gewogen allerley Wahr in dem Königreich *Bagadedi.*

Διαφλύξιες.

Diaphlyxies: Das sind (wie *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* meldet) *Effusiones. Paracelsus* im Buch der Zusammenbringung im 4. *Tractat* sagt/ Als dann nim für die Handt die *Diaphlyxiones* vnd schmeltze Zinen daruon/ ꝛc.

ع داريه

Darihaa: Ist ein pflantzung der Ehren vnd Tugent/ Entstehet vom wörtlein دريه welches auff Chaldeisch דרע/ auff Abyssinisch HGA oder *Zara*, vnd im Deudschen samen heist. Ist ein solche pflantzung/ die ehrlichen Mennern/ von den nachkomen nach jhrem Todte Denckzeichen (wegen jhrer Tugent) auffgericht haben/ dardurch andere jhrer jungen Manschafft (denen zu folgen vnd) auch solche Ehrzeichen zuerlangen/sich jehrlich geübt haben. Der gleichen haben die von *Smyrna* dem *Homero* wegen seiner Beredtsamkeit einen Tempel/ Die Schweitzer dem Wilhelm Tellen für seinen freuel ein sonderlichs Spiel gehalten/ dargegen etliche gemeinden/denen/ die wegen jhrer geschickligkeit zu Ehren kommen/ jhnen das jhre genommen/vnd darzu (wo sie kondt vnd gemöcht) geschmecht/ vnd vmb Ehr/ Leib vnd Leben gerne gebracht hetten.

∴ دشراب

Dscrap: Ist Türckisch/ Bedeutet *Decoctum, id est Vinum coctum*, gesotten Wein/ Ist im

Ist im Suntgeuw/ Elsaß vnd Preußgeuw sehr breuchig/ Ein lieblicher *succus* / der alle Speissen menniglichem angenem machet. Er wird von dem Newwen vnd süssen Most gemacht/wenn man den verschaumbt/die drey theil einseudet/vnd den hernach verwart.

Deride: *Est res similis linguæ auium, posita in medio sui,* Ist ein im Erdtreich hart gebacken ding oder gewechß fast gestalt/ gleich einer Vogelszungen/sie werden in Deudschlandt dem gemeinem Man für Naterzungen verkaufft / Vnd sollen für mancherley presten vnd mengel nutzlich sein/ derhalben man die in Silber vnd Gold fasset/den Kindern vnd auch wol alten Leuten/ an die Helse henget / ist doch wenig Tugent an denen erfunden/oder gespürht worden/ ich vnd halt das es mehr seiner schönheit vnd frembden gestalt/ dann der tugent halb/ geliebt / oder also hoch geachtet werde.

Derap: *Id est Arabicè ab, Latinè aurum,* Goldt/ Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Entstehet vom Arabischen wort *Deob.*

Decundare: Ist Tzertuianisch/ *id est, Plumbum & stannum simul mixtum,* Zin vnd Bley vntereinander vermischt / Wie jetzt dieser zeit eins theils Zinengeschirr/ von den Welschen Kanten vnd Platengiessern/die im Land hin vñ wieder ziehen/welche den leuten vor vnd in den Heusern arbeitten vnd aus gutem lauterm Zin/das man jhnen darzu giebt/ gemacht wird/ Sonderlich von denen/ die vorhin Bley in die außgehölten Kohlen giessen/ vnd das Zin / im Löffel / oder Gießpfannen / mit solchen Kohlen vermischt legen/ Also meinet der gute eintfaltige Bürger/ er krig sein Zin wieder. So ist es der gut fromb ♄ auff seiner steltzen.

DESCENDERE.

Descendere metallum in focum barbatum, non est aliud, quàm ipsum lac virginis fundere in tale. Ist nichts anders / dann die Jungfrauwenmilch/ in ein solch Geschirr/ durch ein künstliche *Distillation* treiben.

Dehem: Diß ist recht lauter / aber ein sehr hart spröde Zin / wie das Englische Zin/ welches gleichwol schön/ doch mit fortheil zu arbeiten ist / Ist sonst ein Alchymistisch wort.

DECLEM.

Declem: *Locus est de quo fit transitus ad alium locum, & propriè quando est sub terra.* Da von einem ort zu dem andern / sonderlich vnd eigentlich aber vnter der Erden ein Durchgangk wird/ Wie ich in Tyrol bey S. Leonhart von einer Gruben in die andere ein durchschlag gemacht. Item wie von *Augusta Raurica* ein gangk / biß gegen Liechtstal / oder wie *Semiramis* ein gewaltigen Wassergraben/ durch den Berg *Orontes* gehauwen/ vnd den Fluß *Strymon* aus dem See *Strymax* in die Stadt *Ecbatanam* geleitet hat. *Vide Diodorum Siculum.*

Dhedi: *Persicè est pediculus vulturis,* Eine Lauß eines Geyers/ Man möcht auch Genßleuß/ oder Hünerleuß darbey verstehen. Ist ein Persischs wort / vnd bedeutet sonst die ansetz/ so sich im *Sublimiren*/ erstlich nach dem schwitzen an die Gleser setzen / die den Leusen gleich sehen. *Vide Paracelsum lib. 3. de distill. Miner. Cap. 31.*

Diadrasas: *Est Sulphur transparens,* Ein schöner vnd durch kunst bereiteter durchsichtiger Schwefel/Etliche machen den roth/ etliche grüen / etliche schön *Hyacinten* farb/ Möchte vielleicht von dem wörtlein δέδρασ / welches *in 2. de morbis maior.* stehet / das *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* gedencket / herkommen.

Dememil: Ist Samaritanisch/ *id est Carbunculi*/ Kolblein/ oder Karfunckel/ Porpelin oder Bletterlin/ Ist die schöne/ schon röte/ das Heilig ding/ sonst Karfunckel/ Heilig gut/ Freißgut/ Wildfeuwer/ *Pruna, Ignis Persicus* vnd ἄνθραξ genandt/ Entstehet vom groben vnd gelblichten Geblüt vnd verderbten *Humore*.

Domra: Ist Reussisch/ vnd heist ein Lauten/ aber strump heist die Seiten darmit die Lauten bezogen wird.

Demenchlachuen: *Sanguis Draconis*, Trachenblut/ ist ein *gummi* eins Baums.

Daszkarips: Ist Armenisch/ bedeutet ein Verstopffung oder *Compaction* des Mutter halses. *Salomon*/ des Türckischen Keysers Leibartzt (ein Jude) meinet das es φίμωσις oder *Phimasis* sey.

Demenbacchara: *Id est, Sanguis vaccæ*, Kuhblut/ ein *præparirte substantz*.

Demelkahesch: Ist Türckisch/ Bedeutet ein Melancholischen schwermütigen Menschen/ Wie *Aristoteles* anzeigt/ das *Hercules, Socrates* vnd *Plato* von Jugent auff gewesen/ aber *Lysander* der Lacedemonier Hauptmam/ erst im Alter sol worden sein.

Demencalum: *Sanguis Columbæ*, Gemeiner Tauben blut. Diß Blut sol der Tauben vnter dem rechten Flügel in einer Ader/ die wie ein Gabel mit dem einen forderen Zincken *A* zu dem Hertzen/ mit dem andern *B* zu der Leber/ vnd mit dem dritten *C* (als dem stiehl) zum Hirn gehet/ sol sehr gut wider die Fallende sucht/ sonst *Epilepsia* genant/ sein/ so diß der *Patient* einnimpt/ Etliche wollen/ es sol eines Turtelteubleins blut sein.

Depbiphiotheu: Ist Jacobitisch oder Georgianisch/ Ist ein *species* der *spirituum vitrioli*, welche man sonst auch *Gilla* heist/ Wie man in Manßfeldt vnd Goßlarischen Gruben findet/ So bald er aber *calcinirt* wird/ heist er *Colcathar*.

Denebkaytos: *Id est, Venter Ceti*, Der Bauch des *Balænen* oder Wahlfisches.

Deneb eleced: *Cauda Leonis*, Der Leuwen Schwantz/ ein Gestirn.

Deneb adigige: *Cauda Cygni*, Eines Schwans schwantz/ ist auch ein Gestirn.

Deneb algedi: *Cauda Capricorni*, Des Steinbocks Schwantz. Diß sind alles Gestirn am Himel.

Dochxehag: Ist Tzeruianisch/ sind die *gradus ignis*, Von denen findestu *in Theophrasto, Para. in lib. de Vita & Mort. rer.*

Dubehazufi: Ist Æthiopisch/ vnd ist ein *vitium* des Augs/ nemlich ein neruosisches gewechß. *Cor. Cels. lib. 7.* nennet es *Vnguem*.

DENTIBVS.

Dentibus muris: *Id est maculis, quæ fiunt in facie infantium propter commestionem panis corrosi à mure.* Flecken in dem Angesicht der Kinder/ welche doher entstehen sollen/ das wann die Kinder Brodt (das die Meuse benaget haben) essen.

درب

Dereb: *Est corruptio stomachi*, oder wie mans nennet *gereb*, Diß ist ein verderbung des Magens/ so von mißhaltung entstehet/ Wie etwan den Rechabitern widerfaren/ welchs etliche dem/ das dieselbigen kein Wein getruncken/ zugeben. *Vide Ierem. 35.* Wenn solcher zufall aber derenthalb enstehen solte/ müsten die Türcken/ die auch kein Wein trincken sollen/ oder die so vor der zeit Noachs gelebt hetten/ weil man sagt das er den Wein erst erfunden/ den *affect* alle an sich gehabt haben/ Dargegen die Bachidischen Weinschleuch/ welche alle tag voll sind (deren ich viel kenne) solcher mengel gefreyet sein.

درهين

Derhin: *Est granum simile hordeo, longum, strictum & amarum,* Es ist ein Korn/ gleich wie ein Gerstenkorn/ lang/ dünn/ ist aber bitter/ wird vielleicht wilder Maitz sein.

ДЕСАТЦКОИ:

Desatzckoi: Ist Reussisch geredt/ vnd bedeutet ein Rottmeister/ der vber 10. Man das Regiment hat.

دهاوديي

Dhaudiei: *Secundum Arabes est hora diei secunda, seu tertia,* Ist nach der Arabischen meinung die Ander/ oder dritte Tages stunde.

ذليزي

Dhelizi: *Apud Arabes est transitus ex vno loco ad alium, sibi diuersum, & dicitur Dhelizimedareb, quando transitus est frequens.* Ist bey den Arabischen ein durchgang von einem ort zu dem andern/ die vntereinander vngleich sein/ Vnd wird genandt *Dhelizimedareb,* wann der Durchgang offte geschicht/ Doher kompt das wort *Epandhelizim*/ das ist *Tinctur* die auffgeworffen/ das jetzt treibend Metall durchgehet/ vnd das *transmutirt* vnd verendert/ Dann ἐπανορθόω ist so viel als *Emendo*, ich endere. *Vide Paracelsum lib. 9. Cap. 56. de mutat.* ♂ *in* ♀.

ДОРОДЕН:

Doroden: Ist Moscouitisch/ vnd bedeutet ein herliche ansehenliche/ statliche/ oder vornehme Person/ wie ein Bürgermeister oder Landtvogt.

دهنغي

Dhenegi: *Est lapis viridis, ex quo fit puluis, quo vtuntur pictores,* Ist ein grüener Stein/ aus welchem man ein Puluer machet/ das die Mahler brauchen/ Ist sonst Berggrüen oder Schifergrüen genandt.

ዲካሪደስ::

Dicarides: Ist Æthiopisch oder Abyssinisch. Diß wort brauchet Paracelsus im 9. Buch *de Animæ restitutione Cap. 57.* verstehet darmit die vnfleissigen vnd vbel gelarten Artzten/ weil die mit jhren *Stercoribus*/ das ist mit jhren/ ohne Kunst vnd verstandt *præparirten* vnd vermischten *Compositionibus*/ die sie für köstliche *Arcana* der Welt einantworten/ viel Menschen ohne jhr wissen/ als vnempfindlich hinrichten vnd tödten. Es ist sonst ein Indianischs wort/ vnd hat sein vrsprungk von dem Vogellein ДІКАРІДЕС/ welcher bey den Griechen δικαίρ heist/ vnd in *India* bey den höchsten Felsen vnd Schröfen/ auff den Einöden/ Bergen/ in den *Speluncken* nistet. Diß Vögelein ist vmbs halb kleiner/ dann das Zaunschlipfflein/ sonst *Passer Troglodytes* genant/ fast in der grösse eines gemeinen Hirtzenkefers/ Sein Kott oder Geschmeiß/ ist in der grösse eines weissen Magsahmenkörnleins/ hat auch fast dieselbige farb vnd form/ so

der zerrieben/ wird es wie ein gleissend Saltz / So es jemand in etwas feuchtigkeit zu sich trinckt/ stirbt er mit der Sonnen untergang sehr sanfft / als schlieffe er / ohn allen wehtagen oder schmertzen. *Philochorus* gedenckt dessen im 11. Buch Natürlicher wirckungen/ am 29. Unterscheidt / und sagt / das sie in *Ophir* gefunden werden / doher bekant/ das zu den zeiten *Salomonis* / *India* auch bekandt gewesen. *Elianis* beschreibt diß Vögelein auch / und sagt / das die Persischen Könige solches Geschmeiß/ in jhren heimlichen Schetzen hoch halten.

ديا كبد ملكا ؟

Diakebed maleka: *Regum est confectio, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein Königlich *Confect* / welches beschreibung im *Antidotario* zufinden.

Ende der Wörtter/ so das D zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich auff ein E beginnen.

[illegible]:

Estordic: *Id est Ferrum,* Eysen/ Es wird auch *Edans, Edic* und *Serr* genandt.

ECHEHES.

Echehes: *Id est, Aurum,* Goldt / welches zu ein und zwantzig Greaten ist.

اكصزار ⁖

Eckaszar: Ist ein Aberglaub / ein *superstitionalische* meinung / hoffnung / oder vergebner trost / Wie man etwan zu der schönen *Maria* zu Regenspurg/ Oder wie man zu der *Maria* zu *Volodimeria* in Moscouw/ vñ zu unser Frauwen zu *Monserat* gehabt hat.

ארצ.

Erez: Ist *Æs, hoc est anima metallorum, & dicitur Sulphur naturæ, est desumtum ex libro Theophrasti Paracelsi de Arte Animæ.* Das ist die Seel der Metallen / und wird genandt der Schwefel der Natur/ Ist aus den Büchern *Theophrasti Paracelsi* von der Kunst der Seelen hendlen hergenommen.

[illegible]:

Etzophiwaz: Ist Georgianisch / und bedeutet ein *Apostrophian*/oder die umbweltzende nnotwendigen List / Wie etwan *Catus* der Reuber brauchet / der die beraubten Ochssen beym schwantz hindersich in die hüle zog/ Item wie der Rosenburger vñ Epele von Gellingen theten / die den Pferden die Eysen hinderfür auffschlugen/ damit menniglich meinete / die Fußtritt giengen außwertz.

اجانا ؟

Egena: *Est vas rotundum, & est locus apud extremitatem oculi,* Ist ein rundt Geschirr/ und wird auch für das eusserste theil des Augs verstanden.

:[illegible]

Eterubi: Ist alt Hebreisch / oder wie etliche wollen Samaritanisch / Bedeutet so viel / als ἐπίκοινον καὶ ἀδιάκριτον *promiscuum,* Ist ein *Mixtur*/ wie Corinthierzeug/ oder wie die Müntzherrn/ jetzt Kupffer unter das Silber thun/ damit es (wie sie sagen) nicht verderbe. الطيل ؟

Elteil: *Est locus vbi dorsum ceruici iungitur,* Das ort / do der Nacken und Rücken zusammengefüget ist.

[illegible]:

Eranimi: Ist Armenisch / bedeut den so nach seinem Todt selig wird / Wie erstlich die Jüden / hernach die frommen Heiden / und jetzt mancherley Christen gerne sein wollen / und auch werden / Ja wann wir uns nebend unserm Glauben/ in beweisung des Nechsten / darnach halten werden.

Emazofiha,

ኢመዘፊሐ ::

Emazofiha: Ist ein Æthiopisch wort / vnd bedeutet ein verenderung / einer Geschicht / oder *Historien* / in einer andern Sprache / dann der Schrifft inhalt außweiset / Als wann ich diß Griechische wort ἑρμῆς mit Lateinischen Buchstaben *Hermes* / oder in Deudsch Mercurius schreibe / Wie dann *Linus* des *Dionysij* oder *Liberpatrij* thaten / mit Pelasgiasischen Buchstaben / aber doch in Griechischem verstandt. Vnd *Dictis* der *Candiot* / den Troianischen Krieg / mit Phœniceischen Buchstaben / doch Griechischer *Pronunciation* vnd verstand. Oder wie S. *Hieronymus* die Bibel / mit Syrischen Buchstaben vnd doch Hebreischem verstandt geschrieben hat / welches jetzt vnsere Klügling derhalben / das sie es nicht verstehen / für ein grosse todt Sünde vnd Ketzerey halten / Wie an denen schein ist / die solche frembde Schrifften / die ich schreibe / auff Teuffliſche *Character* deuten / vrsach / was Thurneysser thut / mus alles sünde sein / Was aber solche Phantasten thun / ist nicht allein heiligthumb / Sondern sie können auch einandern also gewaltig loben vnd rühmen / wann es gleich erstuncken vnd erlogen ist / so mus es gleichwol war sein / vnd wann der Himel solte zu boden derhalben gehen / Aber man siehet den neidischen *Errorem* also bescheidenlich / das die feil neidenden beim heitern tag darüber fallen / Ja das es ein Blinder sehen möchte.

امونيم ؏

Emunim: Seind die waren Indischen *Theologi* / oder Meister des Glaubens.

ERIXOMACHON.

Erixomachon: Diß ist ein alt Tuscanisch wort / vnd bedeutet so viel / als stettiger Zanck / Krieg / Vnfriede vnd Hader / Wie etwan die Schiffleute in jhren geselschafften treiben / wann sie von dem Lorberbaum (der ob dem Grab des Bebricier Königs / an dem Port oder Hafen *Amyti* sind) zweiger in jhren Schiffen hetten. Besiehe *Plinium lib. 16. Cap. 44.*

امبوريسبنا ؏

Emburisine & emburisina: *Apostema lene ex sanguine*, Ein weichs Blutschwer.

[illegible] :

Elisabet: Ist ein Name einer heiligen Frauwen der Mutter *Iohannis* des Teuffers / Heist aber sonst eigentlich ein Schwur Gottes / wie der Prophet sagt: So war als ich lebe / ꝛc. Item Christus spricht / Warlich / warlich sag ich euch. Jetzt mussen die Menschen nur Marter / Wunden / Tauff vnd Chrisam schweren / sonst gilt es nichts.

امبولا ؏

Embula: *Id est canna cum qua sufflatur in igne, sed aliàs est quoddam vas, simile arundini, vel est vas vitreum, longissimum habens collum.* Ist ein Rohr / mit welchem man das Feuwer auffbleset / Aber sonsten ist es ein Geschirr / gleich einem Rohr / oder wie etliche wollen / so ist es ein Glesern geschirr / das ein sehr langen Halß hat.

ΕΨΡΟΦΔΕΧΗΙ:

Epsiruphdechi: Ist Gorgianisch / bedeutet so viel / als im Latein die *Lineam mensalem perfectam*, welche wir die Tischlini nennen / welche gantz ist. *Paracel. de Chirom. lib. 5. Cap. 12.*

امدا ؏

Emda: *Id est aqua viua*, Lebendig Wasser. Hierbey verstehe das rechte queckſilber.

انقيل ؏

Enkil: *Id est Sulphur*, Schwefel / ist der so aus dem Hartz vnd dem *Gummi extrahirt* / welchen viel Alchymisten gesucht / aber noch der zeit / noch nicht gefunden haben

[illegible] ::

Emzerasia: Ist so viel geredt / als ein böß Bein / Bedeutet sonst bey jhnen S. *Anthony*

Anthonij Feuwer. Entstehet aus einer vermischung der *Erysipelatis* vnd *Phlegmonis*, heist sonst φλεγμονὴ ἐρυσιπελατώδης. *Vide Galen. lib. 14. de medend. ration.*

ج انبيكيل

Endichil: *Id est Sulphur fœtidum*, wird aus dem *Anthimonio* gezogen / heist sonst stinckender Schwefel.

ԵՂԼԶԵՄԵՔԱ:

Eglazemecha: Ist beim *Paracelso* ein blinder Helm / Es wird ohne zweiffel ein Armenischs wort sein / Dann [illegible] ist so viel / als *quæ summus. Vide Test. Ambro. ex Camit. in intro. Chal. & Syr. Armen. ling.*

ج امبالف

Embelf: *Id est calx ouorum*, Eyerkalch / wird von gebrendten Eyerschalen gemacht vnd bereitet. ἐκχύμωμα.

Ecchymoma: Ist ein *Effusion* / ergiessung oder zusammenlauffung des Bluts an denen *Orten* / die geworffen / gestossen / oder geschlagen sind. *Paracelsus* nennet es *Exorba*. Besiehe das 3. Capittel in seinem Reißbüchlein.

ج انبريس

Enberis: *Est pondus duarum librarum*, Ein Gewicht von 2. Pfunden.

ج انيسر

Eneyser *vel Enliderum*: *est confectio auri vel argenti*, Ist ein zubereittung oder fein machung des Goldes oder Silbers.

ج انرمولو

Enermolo: Ein grosse Gemein / Wie etwan die Stadt *Sybaris in Calabria* gehabt / die hat drey mal hundert tausent Bürger vermocht. Besih Rohm / *Carthago* vnd andere.

ኤኮሳሒቱ ::

Echosahithu: Ist ein Abissynischs wort / vnd bedeutet so viel / als ein Heildieb / Glücksteler / Gedeyen entwender / sind die Menschen welchen die Augbrauwen ob der Nasen zusammen gewachsen sind / vnd die so gele pletterlein an den Augliedern haben. Es sind gemeiniglich verlogene / falsche / Ehrlose Personen / in den nichts dann alle schand vñ laster ist / bey welchen Menschen selten glück oder heil ist / Zu dem sind sie so vergifftig / das sie einem sein Gesundtheit allein mit jhren Ansehen nehmen mögen. Wie man in Illyrien vnd *Cypro* solcher Leuten viel / vnd in Deudschland auch etliche / mit deren einer mich auch das Glück begabt / zufinden sind.

ج اسرز

Essere: *Communiter sumtum, est Bothor cholericum, sed propriè est tumor faciei & capitis, accidens subitò ex vaporibus sanguineis*, In gemein verstanden / bedeuts ein Cholerischs Geschwür / Aber eigentlich ist es ein geschwulst des Gesichts vnd des Haupts / die sich blötzlich begibt / von den blutigen dünsten.

ԵԳՑԶՈՆԱ:

Egcidzona: Ist halb Armenisch vnd halb Gorgianisch / Bedeutet so viel / als ein Trutzung / bochung / verlassung etwar auff / Wie sich die Jüden auff die Beschneidung / die Heiden auff jhre Opffer / die Türcken auff jhr Walfart vnd Beten / Die Christen auff den Tauff verliessen / welche jhnen allen nutz sind / Ja wann sie sich darnach halten. Derhalb ist (wie S. *Hieronymus* sagt) nichts seligers als ein Christ / Vrsach / jhm wird der Himel verheissen. Es ist aber auch nichts vnseligers / dann die / so sich Christen zusein erkleren / aber erger dann Türcken / Jüden oder Heiden / an jhren wercken sind / Dann es stehet geschrieben / Selig sind die das Wort Gottes hören / vnd das bewaren. Item es stehet / das die nicht eingehen werden in das Reich Gottes / die do sprechen / HErr / Herr / Sondern die do thun den Willen Gottes des Himelischen Vaters. Dann ob wol gute werck nichts nutzen / stehen sie dennoch einem Christen wol an.

Esarum:

ESARVM.

Esarum: Ist alt Tuscanisch/ vnd heist Queckſilber/ dann von wegen seines geschwinden lauffens/ haben sie es für etwas göttlichs gehalten/ Dann *Esar* hieß bey jhnen Gott.

Ellalij: Ist ein alt Arabischs wort / vnd bedeutet so viel / als einen / der sich zu jemand freundlich thut / sein wesen / handel vnd betrieb zuerkündigen / damit er hernach jhne zu falle bringen/ oder aber / so er jhn rechtfertig erfündt/ beschützen vnd versprechen möge. Wie *Carcineus* der Geschichtschreiber gen *Syracus*, *Plato* in *Ægypten*/ vnd *Apion* der *Grammaticus* gen Jerusalem zogen/ do der erste der *Siculorum* gewonheiten/ Der ander aber/ der *Ægyptier Ceremonien*/ vnd der dritte des Jüdischen Tempels gebrauch/ vnd was sie in dem *Sancto sanctorum* hetten/ erkündigen möchten. Es stimmet diß wort mit dem Hebraischen wort אלל (welches bey den Griechen κατασκοπέω, vnd bey den Latinern *Exploro*, ich erforsche bedeutet) schier vberein.

Ezuihaij: Ist Indisch/ bedeutet ein Zittermal / *Herpes miliaris*, Bey den Griechen κεγχρίας ἕρπης genandt.

EXCIR.

Excir: *Est puluis, id est Tinckar*, Ist ein Puluer / das *Tinckar* genandt wirdt.

Endole, *vel Indole*, Sind fliegende Fisch/ wie man deren in dem *fretu* oder engen Meer zwischen *Hippona* vnd dem *Cap. de Rozo*, auch vmb die Insel *Calathe* vnd *Simbali* viel findet.

Exzale: *Id est cribrum*, ein Sieb / ein Reyter oder ein Durchschlag genant.

Exciris: *Id est Tinctura*, ein *Tinctur* / allerley Farben. Entstehet vom wort *Elixkirzis*, welcher der Nahm *Protheus* ist. Dieser Abgott verendert sich jetzt in Feuwer/ bald in Wasser/ bald in Erden. Wie jetziger zeit viel *Prothei* / die jetzt Lutterisch / bald Bäpstisch / dann Caluinisch / oder ein weil Arrianisch/ Vnd wann mans aus dem grund reden sol/ letstlich die ergesten Buben / die in der Welt sind / ꝛc.

Echschahom: Ist Armenisch/ bedeutet so viel/ als etwas/ das aus Fleisch/ oder Fischen/ durch ein feulung wechset/ Als Maden/ Wurm/ Oder wie aus des Esels fleisch Hurnussen / Aus des Ochssen fleisch Bienen / aus der Rossen fleisch Kefer / vnd aus der Enten fleisch Scorpionen wachsen. *Paracelsus in Carboantibus lib. 13. Cap. 55.* nennet die *Putrefaction Echschach.* Item *lib. de Mutatioue, Cap. 23.* {Balsam / *Sulphur* / *Sal*} wo die verderbet werden / do gehet die *Echschachom* (das ist die Feulung) an.

Ende der Wörtter / so das E zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich auff ein F beginnen.

Fahueel: *Est os stomachi*, Der Magen mundt oder das *Orificium* oder der *Orsophagus*.

Fasurius: *Id est medicamen ad scabiem*, Ist ein Artzney zu der Raude / oder grindigkeit/ Wird von Schwefel/ Saltz vnd Meyenbutter/ mit andern zusetzen gemacht.

: ΣYAUPΩOP

Fohaxipha: Ist Alt Indisch / bedeutet die Vernunfft / welche die Heiden für die Seel / *Paulus* für ein gesetz des Gemüts / auch für ein geist oder innerlichen Menschen gehalten hat.

ﻓﺎﻭﻟﻚ

Faulec: *Id est ærugo Martis*, Ist ein rost von Eysen / der gebrant vnd *reuerberirt* ist.

ΦOΨΠΠΒΠ :

Feztra vel Zeztra: *Est Soror*, Ist Illyrisch / vnd bedeutet ein Schwester.

ﻓﻠﻮﺩﻡ

Feludem: *Est species ferri*, Ist ein art des Eysens. Diß ist der *lapis Emathites*, oder Blutstein / der in *Hispania* gefunden / vnd so er gepolirt / dem Eysen sehr gleich wird.

∵ ﻭﺍﺣﺪ

Falched, vel Vahhed: *Est Vnus*, das ist Einer. Die Abyssiner sprechen *Ahadu*.

ﻓﺘﺮﺍﺕ

Feterat: *Id est tepores & remissiones*, halb warm vnd halb kalt. *Paracels. 4. lib. de animæ arte, Cap. 19.* nennet die leichtfertigen / falchen Menschen *Feteranten* / die widersinnigs kopffs / Heut Freunde / Morgen feinde / Wie die zween Flüß *Cerus* vnd *Neleus* in *Nigroponto* widerwertige Naturen haben / Do das eine weiß / das ander schwartz Haar machet / wann man die (wie *Strabo* geschrieben) getruncken hat.

ΦMANOBATX :

Fmanuwath, Fobijunguas, vel Obijunyuas: Ist Reussisch / vnd heist beides betriegen / doch das ein wissentlich / das ander vnwissentlich / vnd das dritte fürsetziglich. Wie ich von zweyen ehrlosen verreterischen Fleischverkauffern / schölmen / vnd einer jhres gleichen schelmin kürtzlich betrogen worden bin.

ﻓﻬﺪ

Fhed: *Est Leopardus*, Ist ein Thier / von einem Leuwen vnd einem Pardo geboren / Wird sonst *Panthera*, *Pardalis*, vnd *Lefrat* genant / doch sollen deren zweyerley sein / werden in *Syria* vnd *Lybia* (do etwan *Hamonis* Tempel gestanden / in den grossen Einöden) gefunden. *Vide Aristotelem*, *Plinium* vnd *Isidorum*.

BACQPXIWS :

Fasurkchioth: Ist Gorgianisch / ist ein *Confirmatio* der Gerechtigkeit / Wie *Tracole* Weida / der des Türckischen Keisers Gesanten die schlapen auff den Kopff naglet / Oder wie der Türckische Keyser den grossen *Bascha* im schlaff enthaupten / vnd *Phalarem* den erfinder des küpffern Ochssen / selbest zum ersten darin stossen lies.

ﻓﺠﻬﺎﻟﻴﺎﻓﻮﺥ

Fichachaliafuh: *Id est commissura coronalis, vbi terminatur Synciput, ita exponunt Arabes.* Die Kronfüge / oder *suturas* / do sich das förder theil des Haupts endet / Also erkleren's die Arabischen.

ﻓﻴﺸﻜﺎ

Fischaha: *Est potus hordeo, aqua & melle commixtus, vomitum prouocans*, Ist ein Tranck von Honig / Wasser vnd Gersten zusammen vermischt / dienet zum Brechen.

∵ ﻓﻴﺰﻟﻜﺎ

Fuyzalga: Ein Höle / ein *Spelunck* / wie in Mitnechtigen Lendern vnd in dem Syrtischen Meer / gegen *Arabiam* vber / Löcher sind / do die Schiff vmbgeben vnd verderbet werden.

Facktom,

Facktom: Ist alt Tartarisch / wie auch dieses / aus dem aller erstem Tartarischen *Alphabet* geschrieben / vnd bedeutet ein rechte ware Freyheit / Ist so viel geredet / als Ohn forcht. Als so ich sagte / Zeuch frey ohne forcht hin. Wie *Tracole* Weida die strassen seubern / also das die Kauffleut / jhr Gelt frey öffentlich tragen dorfften. Jetzt ist es darzu kommen / das in den grossen vnd sich selbst heilig nennenden Stedten / eim ehrlichen Man das seine mit gewalt genommen wird.

Feltzich: Diß ist die Insel *Ophias* / so am Arabischen Meersgestadt ligt / Dieses ist die Insel / do etwan so viel Schlangen gewesen sein / das die niemand bewohnet hat. In dieser Insel / findet man die edelsten *Topazien*.

Fischad: Ist ein Außspeher / wie *Iosua* vnd *Chaleb* waren. Item *Ptolomæus* hat den *Aristonem* vmb den *Oceanum* in *Arabiam* geschickt / außzuspehen vnd erkündigen alle gelegenheit / Doher dann der Name *Phœnicia* (wegen der süssigkeit vnd fruchtbarkeit der Palmen) her entstanden.

Fizalschemaz: Ist ein abschlahung / oder versagung des Rechten / Als do man einem nicht allein nicht zu Recht verhelffen wil / Sondern jhn erst darzu trotzt / bespottet / vnd verrachtet / schmecht / schendet / vnd wol darzu des seinen beraubet / vnd jhme vber das / die warhiet seiner Notturfft nach / fürzubringen verbeut. Wie etwan die von *Sparta* dem *Scedaso* von *Leuctra* / dem seine beiden Töchter geschendet vnd ermordet waren / theten. Besih *Pausaniam in Bœoticis*. Oder wie die Troianischen Fürsten dem *Menelao* (wie *dictis* der *Candiot* schreibt) theten. Item wie kürtzlich etliche einem in einer vbermutigen / hochfertigen Stadt (deren ohne zweiffel vmb diese vnd andere gewalthat / die straff / ehe dann sie sichs versehen / begegnen wird) gethan haben.

Fagaphe: Ist alt Circasisch / vnd bedeutet so viel / als *Litem*, das ist die Hadergöttin / oder der heimliche Groll / *Affect* / Hertzbeisser / der einen gegen dem andern vnwirrisch machet. Der *Lite* oder *Litis* gedencket *Homerus*.

Fækarghammah: Ist Armenisch / vnd ist ein zerstörung / verhergung / zu grundrichtung / oder gar außtilgung / eines vor namhafftigen vnd in grossem wesen gestandenen orts / Als *Carthago*, *Numantia* vnd *Sydon* / do die zwo ersten vom *Scipione*, *Æmiliano* wie *Plinius*, *Appianus* vnd *Polybius*, *Eutrophius* vnd *Iustinus* melden / Die letzte aber / vom *Artaxerxe et Orchone*, wie *Diodorus* vnd *Paulus Orosius lib.3.Cap.7.* schreiben) zerstört sind.

Ende der Wörtter / so sich auff ein F beginnen.

Anfang der Wörter / so ein G zum ersten Buchstaben haben.

Gensuci: *Pondus est*, Ist ein Gewicht / wie ein *Hul* oder *Hull* in Beham / deren eins 14. Centner helt / oder wigt / Wird zu Bleyertz / Kiß / vnd andern schweren dingen gebraucht.

Guxharno: Ist Indisch geredt / vnd bedeutet so viel / als in Griechisch βουβών, das ist ein *Inflation* der *Glandularum*, heist sonst

جالسا ❦

Gese: *Est duricies, id est difficultas motus in palpebris ad claudendum vel aperiendum.* Ein Hartigkeit/ das ist/ Wann einer die Augbrauwen nicht wol bewegen/ vnd schwerlich auff oder aber zuthun kan.

جوالسابراخ ❦

Guesabrach: Ist ein vielheit der Hütten/ oder Wohnungen/ ein grosse Stadt/ Wie Moscauw/ Gent im Niderland/ oder Alkeir/ Do die erste 42. tausent/ die ander 10. tausent/ die dritte aber vber die 100. tausent Heuser hat.

[illegible] ⁘

Gahochpaal: Ist ein alt Assyrisch Sprichwort/ Bedeutet so viel/ als *Oderunt me gratis*, das ist/ Sie hassen mich ohne vrsach. *Paracelsus* im Büchlein der Seelen Kunst/ am 25. Capittel.

جواردنيغي ❦

Guardenigi: *Est opthalmia vera,* Entstehet von einer *Phlegmone* der *adnatæ membranæ*, die etliche *Tunicam* nennen/ heist sonst *Lippitudo*, zu Deudsch das groß Augenweh.

[illegible] :

Gagephur: Ist Armenisch/ vnd ist ein ekel/ oder abscheuwen das ein ding von dem andern hat/ Als der Hirsch leidet keine Schlangen/ der Habicht keine Scorpion oder *Cerastes*/ der Eichbaum hasset das Rietrohr vnd dergleichen.

ΓΗΧΥΤΟΝ.

γήχυτον, *Id est exterior pars, quæ mollis est & minimè lapidea.* Das eusserste theil der Erden/ welches weich vnd mit nichten steinern ist. *Vide Gal. in expla. obsol. voc. Hippo.*

: [illegible]

Gamacerscha: Ist Ægyptisch/ ist ein verehrung/ Ehrerbeitung/ ein hoffnung etwar zu/ Wie die Ægypter zu dem Ochssen *Apim* vnd Crocodillen/ Die Calicutaner zu dem Teuffel/ vnd die Reussen zu dem gülden Weib oder Rotenfan haben.

جوبريخ ❦

Guberich: *Sunt venæ labiorum*, Sein die Blutadern der Lippen des Mundes.

جواسفوروس ❦

Guasparus *Bergomensis* zu *Barizisa* in dem Dörfflein geboren/ ein Wolredener/ Also ist auch *Cicero*/ in einem Dörfflein geboren.

جويدز ❦

Guidez: *Est vena, quæ in gutture versus collum inuenitur, & sunt duæ ex vtraque gutturis parte quæ dicuntur Guidezi.* Ist ein Blutader/ welche in der Kehlen/ bey dem Halse gefunden wird/ Vnd sind deren zwo/ auff beiden seiten der Kehl/ welche *Guidezi* genandt werden.

[illegible] :

Gohiphmal: Ist Persisch/ vnd für sich geschrieben/ bedeutet ein verenderung des gebrauchs/ eines jeden dinges/ Als wie man vorzeiten die Schulen/ domit die Jugent Zucht vnd Tugent lerne/ angerichtet/ Jetzt lernen sie in etlichen allerley schand vnd vppigkeit. Item wie die Almusen den Armen vnd gelarte Leute daraus zuziehen gestifftet/ Jetzt aber fressens die aller Reichesten. Oder wie Christus seine Apostel zu Menschen fischern gemacht hat/ Jetzt habens die neuwen (Pappostel) verkehrt/ vnd werden Menschen fresser.

جومرا ❦

Gumera: *Sunt confectiones liquidæ, quas mulieres faciunt, quibus liniunt facies suas.* Sein weiche *Confect*/ welche die Weiber machen/ damit sie das Angesicht schmucken.

Gißmael,

[illegible] :

Gismaël: Ist Armenisch / vnd ist ein erhörung / Kompt vom *Ismael* / welches Hebraisch ist / her / Dann das heist Gottes hörung / oder Göttliche erhörung. Derhalb *Paracelsus* geschrieben / *In inferno nulla Gismaël*, Besih das 23. Capittel vom Fegfeuwer / im 8. Buch der mancherley Secten / Rotten / Meinungen vnd Glauben.

[illegible]

Guers: *Id est lapis, qui in felle Bouis reperitur*, Ein Stein / so in der Gallen eines Ochssen gefunden wird.

[illegible] :

Gdychzlipa: Ist alt Gottisch / *& est desiderium*, Sind die Begierden / welche gemeiniglich böß sind / Derhalb man jhnen nit verhengen sol. Dann ob gleich die *Stoici* vnd *Peripatetici* der Begirden vnd bewegungen halb / nicht aller dinges mit einander vberein kommen / sind sie doch darin eintrechtig / das man mehr der Vernunfft / dann den Begierden sol nachleben. Den *Stoicis* gefelts also:

So du dich der Begierden / welche aller nechst bey den Sinnen entstand oder erwecket werden / als eines Lehrmeisters gebrauchest / vnd kumpst zu dem Vrtheil / Als dann erkenne mit vleis den vnterscheid / ob du etwas / das Menschlich sey / begerest / Oder ob du dieses / so Thierisch vnd Viehisch sey / fliehen vnd vermeiden sollest. *Duchzli* ist sonst Behamisch / vnd heist der böse Geist / Darbey man sicht / wie die Sprachen mit einandern verwant.

[illegible] :

Glatagocha: Ist Illyrisch oder Glagolisch geredt / vnd bedeutet eigentlich das oberste teil / den spitz / oder haupt eines Bergs / *Caput montis*, Aber *Paracel.* beschreibts im 11. *lib.* der ewigen Heimligkeiten mit diesen worten: Das höchste grad eines jeden dings / glücks vnd wolstands / Als so es auffs höchste kompt / das es als dann wider zu rücke weiche. Wie man an Babel / Rom vnd *Carthago* / Item an *Dario*, *Pompeio* vnd *Campsone* gesehen hat.

[illegible]

Guodon: *Id est Talpa*, Ein Maulwurff / auff Griechisch ἀσπάλαξ geandt.

[illegible] :

Geomeilers: Ist Türckisch / vnd ist ein eigener Name / etlicher Ordenßpersonen in Türckey / fast ein art oder *species* der Leyenbrüder bey vns Christen / doch sind sie besser erfaren in boßheit. [illegible]

Guaristen: *Est auis, & genus columbarum*, Ist ein Vogel / vnd ein geschlecht oder art etlicher frembden vnd bey vns vnbekandten wilden See Tauben.

: [illegible]

Gaquorza: Ist Indisch / bedeutet so viel / als *Eraphiotes, Eribromos vel Eribremetes*, das ist / Der zenckisch / der tobend / oder der wütend / viel schreyend. Besih *Paracelsum* im andern Buch der Vnmessigkeiten / Ἀδαημονίαι, am 23. Capittel.

[illegible]

Guazi: *Est vulnus quoddam, quod fit in profundo*, Ist ein tieff gestochene oder gehauwene Wunden / welche durch ein Stichpflaster mus geheilet werden.

[illegible] :

Gadchupha: Ist alt Medisch / mit Persischen *Literen* geschrieben / Ist ein ding das vergehet vnd (doch in seinem wesen bleibt) widerkompt / Wie der *Nilus* in Ægypten / oder der Brunn *Gaduph* auff dem Berg *Cyntho* in *Delo* / Oder wie Thurneysser den (wie viel verlogener Ehrendiebe von jhm erdichtet) der Teuffel zerrissen / aber hernach wider kommen vnd Gott hab lob / noch lebendig ist.

جواسدامابراس ۶

Guaſemabras: *Id eſt Stellio*, Ein geſprenckte Erdtſpinne/ oder ein Moll.

ΓΡΙΣΝΑ:

Griſa oder *Griſna*, iſt Moſcouitiſch/ Iſt ein Müntz/ gehet in Reuſſen/ Moſcouiten/ *Tartaria* vnd Armenien. Ein *Griſna* gilt zwantzig Dengen/ Hundert Dengen gelten ein Vngeriſchen Dugatt. Alſo gelten 5. *Griſna* ein Dugat.

ΓΙΡΖΑБ:

Gerzab: Iſt Sclauoniſch/ bedeutet γεράνος vel *Gruem*, ein Kranich. *Paracelſ.* im *diſtillir* Büchlein nennet das Violglaß/ wegen des langen Halſes alſo.

جوشقارقاش ۶

Guſcharkaſch: Iſt ſo viel/ als vhaim vnd ſchmehung/ raub vnd verachtung/ entwendung des Guts/ vnd verhinderung der Ehren/ oder abbruch guts vnd Ehren/ wie dann jetzt der brauch iſt/ wann man einen ſeines Guts felſchlich entſetzn wil/ ſo leugt man viel von jhm/ welches Gott zu ſeiner zeit rechnen wird. Dann nicht allein die beraubung der *Helenæ*/ Sondern des *Ænei* verechtliche lügen vnd ſchmachwort/ die er wider die Botſchafft der Griechen (als ſie *Helenam* vnd das mit jhr beraubte Gut begerten) gethon hat/ Das hat *Troia* zerſtöhret.

غنوانو ۶

Ghaneu: *Id eſt, quando homo videtur loqui per nares*, Wann einen bedünckt ein Menſch rede durch die Naſen/ alſo das er nüßlet oder holl redet.

ΓΡΟΜΓΑΔΤΔΩΣ:

Gromgadtdos: Iſt Moſcouitiſch/ vnd bedeutet Donner/ Hagel vnd Regen in einem wort/ Als wann ein Deudſcher ſpreche/ *Ruſarem*, das ſind drey Waſſer in Schweitzerland/ Nemlich die Reuß ſo aus dem Zürichſee fleuſt/ Vnd die *Ema*/ ſo für Lucern/ vnd dann die *Ara*/ ſo für Bern laufft. Alſo heiſt *Grom* Donner/ *Gradt* heiſt Hagel/ vnd *Dos* heiſt Regen auff Reuſſiſch.

ΓΑΡΑБ:

Garab: *Id eſt fiſtula in angulis oculorum domeſticis*, Die Fiſtel in den inwendigen Augenwinckeln.

ΓΛΥΧΔΙΧΕ:

Gluchdixe: Iſt Tzeriuaniſch/ *ſunt Res præter naturam*, Vber natürliche ding/ die der Natur zu wider/ *Affectus præter naturam. Vide Galen. lib. 2. Therap. method.*

جاوقبلاب ۶

Gaukileb: *Id eſt vrina canis*, Hundtsharn/ ein ſonderliches Waſſer alſo genant.

جلامابني ۶

Gelemabni: *Id eſt mel Roſaceum*, Roſen honig/ Roſenſafft/ Roſen latwerg.

Ende der Wörtter/ ſo ſich auff ein G beginnen.

Anfang der Wörter/ ſo ſich mit einem H anfahen.

حاربا ۶

Harbe: *Id eſt Hubube*, Iſt ein Arabiſchs wort/ Iſt ein geſchlecht der Kautzen/ oder ein groſſe Eulen/ die man wegen jhres geſchreyes *Huhu, Huru* nennet/ Ein zimlicher groſſer/ vngeſtalter vnd heßlicher Vogel/ ſonſt *Bubo* vnd ein groſſe Nachteuhl genant. *Ariſtot. Plin.* vnd *Auicenna* gedencken deſſen/ wie auch *Leuit.* 11. vnd beim *Albert. Mag.* daruon ſteht.

:ΗΑΝΙΗΑΗ

Hanihah: Iſt ein ſehr alt Chaldaeiſch vnd Cabaliſtiſchs wort/ lang vor *Eſra* mit den erſten Hebraiſchen *Literen* geſchrieben/ mit welchen die vngleicheit des verſtandes

standes der Wörtter bedeutet worden sind. Welcher dieses drey literisch wort / vnter dem einen *Hiric* vnd zweyen *Patha* verstehet / der verstehet auch die drey / an Buchstaben vngleichen wörtter / Als do seind

Nomen æquiuocum	הַשּׁוּחַת			Ein auff zween weg gleich lautends wort.
Nomen vniuocum	נִרְדַּת	שֵׁם	das ist	Ein einigs wort.
Nomen Analogicum	הַמְסוּפָּק			Ein erklerlichs / außdrückelichs wort.

Welcher nun diese drey wort recht verstehet / der verstehet auch die wort Johannis am 6. Do er aus dem Munde Christi sagt:

Caro mea est cibus, & sanguis meus verè est potus.

חָשֵׁר מָזוֹן נֶצַח שְׁקִיוּתָא

Er verstehet auch die wort des Propheten *Malachiæ Cap.* 1. do er sagt: Darmit / das jhr opffert auff meinen Altar vnrein Brot. So sprechet jhr / wormit opffern wir dir vnreines. Darmit / das jhr saget / des HErrn Tisch ist verracht. Item darmit / das jhr sagt / des HErrn Tisch ist vnheilig / etc.

Er verstehet auch die wort von der erhöhung / oder erhebung der Menschlichen natur in Christo / Von deren *Petrus, Paulus, Gregorius, Basilius* vnd andere viel schreiben.

الحلتيت ه

Haltit: Ist Arabisch / wie *Auicenna lib. 2. Tract. 2. Cap.* 53. bezeugt / vnd heist *Assa* / dann deren zweyerley sind / Eins das wol reucht / das ander das vbel stinckt / *dulce & fœtidum*, Daruon in meinem *Herbario* weitter.

Es haltens auch etliche für Menschliche Reden / die eins theils gut / anders theils schedlich sind / Als do ein ehrlich Man dem andern guts redet / Oder wie *Simei* dem König Dauid vmb vnschuldt böses redet / Doch was *Simei* ehrlicher / dann jetzt die Ehrendiebe / die bey der Nacht verreterischer schölmischer weis *Pasquillen* schehmieden vnd anschlahen / die nicht so ehrlich sind / das sie jhre Nahmen darin zeichnen dorffen / do doch *Simei* bey hellem tag den Dauid mit Steinen warff. *Ioseph. antiq. lib. 7. Cap.* 8.

خربا ه

Harbe: *Est animal quadrupe, quod Plinius appellat Chamæleontem.* Ist ein vierfüssigs Thier / welches *Plinius* ein *Chamæleonten* nennet.

الهالي ⁖

Heali: *Secundum Sirasim idem est, quod Butyrum dissolutum super ignem, quod butyrum sit recens & acceptum ex butyro crudo nouo, tale enim super ignem dissolutum tendit ad albedinem. Sed author Samarcandi in tractatu suo de Cibarys dicit, quod brodium carnium cum aceto quod dicitur Sechbagi, vel almosus, denominatur Heali.* Ist nach meinung *Sirasis* geschmeltzte Butter / welcher Butter frisch ist vnd von frischer roher Buttermilch genommen / Denn weñ solche vber dem Feuer zerlassen / beginnet sie weißlecht zu werden. Aber der *Author Samarcandi* sagt / in seinem *Tractat* / von den Speysen / das dieses wort ein Fleischbrühe mit Essig / welches man auch *Sechbagi* nennet / aber sonst *almosus Heali* genent werde.

الهم ه

Heam: *Apud Arabes est paßio animæ permixta ex spe & timore, sicut quando aliquis timet aliquod damnum futurum, cum spe tamen aliqua quod illud poßit amoueri.* Ist bey den Arabischen ein schmertzen der Seelen / mit Hoffnung vnd Forcht vermischt / Als wann sich einer eines künfftigen Vnglücks befahret / doch mit einer Hoffnung / das es könne abgewendet werden.

هلامن ه

Helaman: *Est cibarium factum ex brodio carnis & aceto, vel acresta & similibus speciebus, sicut gelatina apud Italos.* Ist eine speis die do gemacht ist von fetter Fleischsuppen vnd von Essig vnd dergleichen Specereyen / wie bey den Italienern ein Gallradt oder Sültz.

هلادلى ع

Heceli: *Id est liquefactio*, Ein weichmachung / ein schmeltzung / zerlassung.

خاريد ع

Heric: *dicuntur res acutæ*, Scharffe / spitzige ding / wie Nadlen / wird derhalben billich ein Radirsteffi / welche die Wapensteinschneider zum Ferben / die Etzer aber zu den Schrifften / Bildern / Landtschafften vnd andern dingen / die sie auff Kupffer / Silber / oder Eysen etzen wollen / brauchen.

هيارم ع

Hiarem: *Argentum viuum*, Quecksilber / das sehr wol durch ein Böckin Leder geleutert vnd gereiniget / vnd durch Kleyen gepurgirt ist.

خيتام ع

Hinnam: Ein Leimengeschirr / oder Kanne / die nicht verglasurt / aber doch wol gebrendt vnd zum Feuwer vnd Wasser halten gerichtet ist.

ХЛИМАУЗД:

Hlimaijzd: Jst Schlauonisch geredt / vnd bedeutet ein Schnecken / sonst *Limax* genant. Besih *Paracelsum* in seinen Büchlein der entschüldigung / er wird *Meg mentenij* auff Vngerisch (welches doch alt Scytlisch ist) genant.

خومايين ع

Humain: *Est nomen Medici, quem Latini appellant Ioannitium*, Jst ein Nahme eines Artzetzs / den die Lateinischen *Ioannitium* / die Griechen ιατρός nennen.

هوانا:

Hozæ: Jst Türckisch / vnd ist ein Orden / welchen der Türckische Keyser *Baiazet* an stat des Morder ordens der *Deruißier* / etliche wollen *Dorlachier* (welchen er außgereutet) gestifftet hat. Besih *Marlinum Barletium Scrodensem in Histor. Scanderbeg.*

خودابيغى ع

Hudebegi: *Est Cibus, qui fit de nucibus*, Ein Speis von Nüssen gemacht.

ХОРДА:

Horda: Jst Reussisch / auch wol Tartarisch / Bedeutet ein Legion oder Rott Kriegßleut / ein hauffen / ein versamlung. Bisih Herrn Sigismunden Freyherrn von Herberstein / in seiner Moscouitischen Historien / *Folio* 98.

Ende der Wörtter / so das H zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich auff ein J beginnen.

ياقوت ع

Iacut: *Apud Arabes est nomen commune ad Rubinum, Sapphyrum & Hyacinthum citrinum, tamen Iacut absolutè prolatum significat Rubinum.* Jst bey den Arabischen ein gemein wort / das auff ein Rubin / auff ein Saphyr vnd ein roten Hyacinthen mag gedeutet werden / Doch *Iacut* volkomlich geredt / bedeutet ein Rubin / Sonderlich aber werden die darmit gemeint / welche in *Pegu* wachsen / Doch wirdt zum wort *Iacut* auch das Landt *Pegu* gesatzt / Als *Iacupegu.*

يافوخ ع

Iafuch: *Id est, Synciput.* Das förder theil des Haupts / auff Griechisch βρέγμα genant.

ياهاريث ع

Iaharith: *Id est interior pars labiorum*, Das jnnertheil der Lefftzen / oder Lippen.

يولام ع

Iulem: *Id est dolorem efficit*, Es bringt schmertzen / es thut wehe / oder macht *symptomata.*

Imidebat,

[illegible]

Imidebar: *Iaremurchy*, Bedeutet ein Einsiedel / wie *Banus* bey den Jüden / *Anthonius* bey den ersten (aber Bruder Claus vom Vnterwalden bey den letsten) Christen gewesen sind. Jch halte das es von dem Hebraischen wort מדבר *Midibar*, welches ein Wüeste heist / herkomme / oder seinen vrsprung habe.

[illegible]

Iagueris: *Id est Electuaria stomacho conuenientia, quæ fiunt de Cydonijs, vel de pomis, vel de prunis, nihil amaritudinis habentia, boni saporis, siue solutiua sint, siue non.* Sind Electuarien / so zum Magen dienstlichen sein / welche zubereitet werden / von Quitten / oder Apffeln / oder von Pflaumen / die da nichts bitters haben / vnd eines guten geschmacks sind / Sie lösen nun auff oder nicht.

[illegible]

Indebegi: *Cibus, qui fit de nucibus paruæ plantæ, super quas pinguedo araneæ assata defluens funditur, quibus quandoq; herbis coctæ admiscentur.* Jst eine Speyse / welche von Nüssen / eines kleinen Erdtgewechß zubereitet wird / Vber welche die Fettigkeit der Erdspinnen (so sie gebraten abfliessendt oder trieffendt gegossen wirdt / vnter welche auch offt gekochte Kreutter vermischet werden.

[illegible]

Ininoctica: *Id est, dormire facientia*, Seindt ding die da schlaffend machen / Als Magsahmen / Till / *Opium* vnd *Mandragora*.

[illegible]

Ioldath: *Est genetrix*, Ein Ernehrerin / ein Erzieherin / die durch jhre Brüste vnd wartung etwas Lebendiges ernehret.

[illegible]

Itrim: *Id est Saturnus, etiam plumbum*, Bley das gekörnt / oder *granulirt* ist / welches mit Saltz am kleinesten / durch ein Besem gröber vnd in vmbgerürt Wasser am aller gröbsten gekörnt wird.

[illegible] *vel* [illegible]:

Ierani oder Erani: *Est vocabulum Armenicum, & significat Beatos*, Seind die so selig sind / wie die so Christus Matth. am 5. selig geschetzt hat / Do er

[illegible] sagt:

[illegible]

[illegible]

Isfidbegi: *Id est pullorum cibus, qui dicitur Tafeta.* Der Jungen Thiere speyse / welche *Tafeta* genandt wird.

استغار

Istagar: *Est salsa ex Amygdalis, sale & aqua*, Jst ein Sültze von Mandelkern/ Saltz vnd Wasser.

ZOVLWLO:

Iubelet: *Est nomen Persicum, significat Saccharum, cum aqua rosacea. Et Arabes expositores per Iuleb absolutè non intelligunt, nisi Saccharum cum aqua Rosacea dissolutum & bullitum in modum Syrupi.* Jst ein hindersich geschrieben alt Persischs wort/ welches Zucker mit Rosenwasser vermischt/ bedeutet/ Wie dann auch die Arabischen Dolmetscher/ nichts anders/ durch das wörtlein *Iuleb*/ dann Zucker mit Rosenwasser zerlassen/ (das in gestalt eines Syrups gekocht) verstehen.

OꝛPXVoꝺ:

Iubanaph: Jst alt Tartarisch/ ist ein *Promontorium* oder Vorgebirg/ das weit ins Meer hinein gehet/ Wie die heilig Nasen in Moscouiten/ das Gebirg *Malea* in *Græcia*/ oder *Caput ponè Spei* in *Africa* sind.

IΓSNSTXWEЖOΛSHK:

Igunstioesclirk: Diß ist Reussisch/ oder Moscouitisch/ vnd bedeutet ein gestrengen notfesten Man/ der ein bestendigs/ auffrichtigs/ vnerschrockens Gemüt. Wie *Eleazaris* der Priester (von dem *Iosephus* im Buch von Meisterschafft der Vernunfft am 6. Capittel schreibt) Jtem wie *Anaxarchus*/ der in einem Mörser gestossen ward/ gehabt hat/ wie *Plutarchus* meldet/ Oder wie *Mucius Scæuola*/ mit einem (von dem *Liuius* schreibt) herrlichem bestendigem Gemüt begabt war.

Ende der Wörtter/ so sich auff ein J beginnen.

Anfang der Wörtter/ so ein K zum ersten Buchstab haben.

Kakasim: *Est locus post partem supremam nasi*, Jst der nechste ort nach dem obersten theil der Nasen.

KELVCH.

Keluch: Jst Wendisch/ oder Henetisch/ *Keluch* ist Vngerisch/ *Kalich* Behamisch/ Bedeutet *Calicem*, ein Kelch/ Wie dann diß in den worten der einsatzung des heiligen Sacraments/ 1. *Corinth.* 10. Jtem bey *Matth.* 20. *Marc.* 10. *Luc.* 22. stehet. Was aber der vnterscheidt vnd verstandt desselbigen Kelchs/ so wol des darzu *Consecrirten* Brots/ (Do etliche das sich die gantze *Substantz* des Brots *transmutire*, vñ in den sichtigen greiffelichen Leib Christi sich verkehre. Andere aber/ das in/ vnd mit/ oder vnter dem Brot vnsichtiger/ vnbegreiffelicher weis der Leib Cristi seye. Vnd die dritten/ das weder vor/ noch nach der *Consecration*/ nichts von dem Leib Christi/ weder in/ noch mit/ oder vnter dem Brot/ Sondern das es nur allein ein zeichen des Sterbens/ vnd Siegel des Puncts zwischen Christo vnd dem Menschen gemacht/ sey) Das werden diese dreyerley an glauben verscheidner leute/ der tagen eins/ wol zuvergleichen wissen. Wir aber haben die wort der Einsatzung (damit von jeder sprach etwas hierin sey) Wendisch hieher setzen wollen.

Tha Pyta stuka ma wessebe/ the Schlowa wottogo Sacramenta iogo Wolthara/ kuttare nahm wopijssu the schwyte Euangelisti/ Mattheus/ Marcus/ Lucas/ a schwyty Paulus. Te seyu tak.

Nass Knijss Jesus Krystus/ wethey Notzy/ ak wohn bÿ pserasson/ wesse wohn then Klleb/ syckowasso se/ lamasso yen/ a da gym ten/ a sasso/ wessmisso tham a gyszo schitzy/ tho io moyo Szylo/ kenoss sawass dahno busso/ zÿnÿsso tho kmoyomu spomenaynu.

Theie rounoszy puthey Wetzery/ wesse wohn teke then Keluch/ syckowasso se/ a da gym then/ a sasso/ wessmysso tham/ a pÿsso schitzy stogo/ tho io then Keluch tog nowego Testamenta abo wudawana/ wemotey Kssrwÿ/ kuttara sawass pselata busso kwodawanu wassych Grychou/ tak zysto/ ack wÿ stogopiss bussosso/ tho zynÿsso kmoyomu spomenaynu.

Karabitus,

قارابيتوس

Karabitus: *Est Apostema capitis calidum, & est Birsen.* Jst ein hitzig Hauptgeschwer/ sonst *Birsen* genant. Etliche wollen es sol des Viehshirn wütigkeit sein/ wie dem jungen Rindvieh solchs offt widerfahrt. Jch halt aber es seyen die *phantasmata* oder torheiten/ welche man mit einem guten Bengel dem *Patienten* vertreiben kan. Es heist sonst gut Deudsch/ Einem Narren den Trippel bohren/ oder mit vngebranter Eschen das Maul zerreiben.

قارمانه

Karmene: *Genus animalis, quod dubitat Auicenna, an sit Basiliscus.* Jst eine art eines sehr schedlichen/ gifftigen Thiers/ Vnd stellt es *Auicenna* in zweiffel/ ob es ein Basilisc/ oder sonst ein ander Thier sey. Weil er aber sagt/ es sey sehr schedlich vnd gifftig/ so wird es ohne zweiffel ein Basilisc sein/ Dann mir die zeit meines Lebens nirgent von grösser schaden beschehen/ auch von niemand mehr falschs giffts/ vber mich außgegossen worden ist/ dann allein von den Baselischen.

قاربا

Karbe: *Est animal venenosum, faciens oua, quæ venenosa sunt.* Jst auch ein sehr vergifftet Thier/ welches auch vergiffte Eyer legt.

خيامستير

Khiamastir: Jst ein Fützeler/ ein Windlenwascher/ ein loser Hanrey/ ein *Bonifacius*, der seinem Weibe vnterthenig vnd wissentlich jhrer Schanddeckmantel ist. Besih *Paracels.* in dem Weiberrath/ am 9. Capit. Sind sonst an des Türckischen Keysers Hoff/ diese/ welche außkehren/ waschen/ vnd andere Weiber arbeit thun.

قارس

Kers: *Id est stomachus & intestina animalium quadrupedum & auium*, Das ist der Magen vnd das Jngeweidt vierfüssiger Thier vnd Vogel.

قاف

Kef: *Est manus, quæ continet pectinen & digitos, & huiusmodi pars est communis ad partem domesticam & syluestrem palmæ, seu manus.* Jst eine Handt/ die strehle vnd Finger hat/ Vnd ist dergleichen theil gemein mit dem innerstem vnd eusserstem theil einer flachen Handt/ so wol als einer schlechten Handt.

قاسانجي قابانقاسانيتض

Kesengi & kebenkesenetz: *Sunt genera tuberum*, sind arten der Geschwer. Es hat *Babarius* der Cyprier gemeinet/ es sey das erste der *Glandulen* oder Halßgeschwür *κυλάδες* oder *Antiades*, Das ander aber sey *παρίσθμια*, von denen *Galenus sect. 3. aphoris. Comment. 26.* vnd *lib. 3. de symptomat. caus. Cap. 11.* meldung thut.

قادوسول

Kedusul: *Est genus serpentis*, Jst eine art einer Schlangen/ vnd sollen in der Jnsel *Epidauro* gefunden werden/ deren die Römer in zeit der Pestilentz/ *Anno vrbis 462* eine/ mit grossen Pomp vnd pracht/ auff einem darzu wol gestaffirtem Schiff/ in der Ehr des Heilgots *Æsculapij*/ eingeführt haben/ vnd darmit dem Sterbendt (wie sie glaubten) ein ende gemacht. *Vide Valer. Max. lib. 1. Cap. 6.*

KAYKLIRZ.

Kayklirz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Ioculator,* ein Gauckeler/ Wie die Seihlflieger/ Löcher in die stirnen bohrer/ Ballenwerffer/ vnd dergleichen Landfahrer.

قيقان

Keiken: *Est gumma horribilis saporis, & secundum aliquos est Sandaracha.* Jst ein Hartz eines greulichen geschmacks/ Aber nach etlicher meinung ist es Bergroth. Jch halte das es Reüschgehl oder roter Schwefel sey/ darmit die alt Neglerin in Tyrol Goldt gemachet/ Ja ha ha hach.

[exotic script]:

*K*fohamagphsaff: Ist Persisch fürsich geschrieben/Bedeutet ein vergessens(oder verlorens/aus dem gebrauch gelassens) vnd doch noch sichtigs ding/Wie in *Phœnicia* bey der Gewild Insel nebend dem Vorgebirg *Palæstinæ* in *Arabia Petrea* ein Tempel ist/ daran Buchstaben/die niemand lesen kan/ geschrieben/ in Stein gehauwen sindt. Oder wie die alte kunst Stein zugiessen/ wie man dann solcher Seulen zu Mentz zwo/ vnd zu Rom viel findet. Item wie das Vergipsen nach altem Carthaginensischem vnd Römischem gebrauch/ Wie man das zu Augst bey Reinfelden vnd Lichtstal noch findet/ welche kunst gar auß dem gebrauch kommen/ aber doch noch für Augen sind.

[exotic script]:

*K*ambutar: *Est* ἑκατόμβη In *Phœnicien* hielt man alle fünff Jahr ein Feuwerfest/ darauff zogen die Vmbwohner mit feisten Camelen/Das Opffer hies ἑκατόμβη, Wann sie wider heim zogen/ furten sie Wasser mit jhnen heim/ für alle Kranckheiten. Was schier als wann wir ein Faßnacht Feuwer/ oder ein Johannes Feuwer machen vnd das Weihwasser am Osterabendt holen.

[exotic script]:

*K*orsayhhascha: Ist ein sauwer versaltzen Wasser/wie vmb *Arsinoe* die Stadt/ (welche am gestadt des Arabischen Meers ligt) dessen mancherley/ aus harten Felsen springt/ sonderlich aber zwischen *Arsinoe* vnd den *Troglodytern*/ Also auch zu Hall in Schwaben/ in Sachssen/ in Tyrol vnd andern örttern mehr/ aus der Erden quillet.

כלה

*K*alah: *Finem consumauit, finiuit, perfecit, cessauit,* Ist ein Ende/ ein Auffhörung/ ein volbringung/ sonst τέλος, Aber *Kalah* heist sonst ein Vogel/ den die Arabier *Kriksla* nennen. Er wohnet auch auff dem Meer vnd dorumb/ werden auch *Meleagrides* genandt/ deren sind in *Arabia* in dem See *Aphrodites* (welchen niemand schiffen kan) auch sehr viel/ Dann in diesem See ligt ein Insel/ sonst ohn alle frucht/ allein ist sie gar voller *Meleagriden.* Doselbst ist auch ein grüner Bergk/ der blendet die Leute/ so jhn lang ansehen.

[exotic script]:

*K*adhem: *Id est Lex,* ein Gesätz/ ein Gebott/ oder Vorbott/ Wie *Macarius* ein Gesetz gab/ in *Lesbo*/ Das er den Leuwen nennet/ derhalben vnd damit zubeweisen/ die stercke des Gesetzes. Jetzt helt man so viel auff den Gesetzen/das ein jede Mücke/oder ein einziger nediger Windt ein Gesätz vmbstossen kan.

ΚΑΠΧΑΡ:

*K*apxar: Ist Tzeruianisch/ ist ein falscher Zeug/ ein Lügener/ ein Verreter/ Wie *Hazoschar* der Pfeiffer was/ der gab falsche zeugnuß wieder *Tenum*/ Derhalben hernach kein Pfeiffer/ in den Tempel *Tenum* kommen dorfft. Wann jetzt falsche Verreter vnd Zeugen nicht in die Kirchen gehen solten/ würden offt die Prediger wenig Zuhörer haben.

[exotic script]:

*K*arhior: Ist Samaritanisch/ ist ein genöte/ gezwungne/ Wie *Æthra* vnd *Gymene*/ die zwo *Basen Menelai*/ die *Paris* mit *Helena* von *Sparta* hinweg führt/ vnd richtet darnach an/ das der Sydonier König (sein Wirt/ der jhm guts gethon) ermordet wird.

ΚΑΔΘωΘΦ:

*K*adthothphi: Ist Gorgianisch/ oder Jacobitanisch/ Bedeutet ein gute zuuersicht/ ein Trost/ ein Hoffnung etwar auff/ Wie *Philoctetus* zu des *Vulcani* Pfaffen hette/ Daß in der Insel *Lemno* wohneten dieselbigen Priester des *Vulcani*/ welche die Schlangenbiß heylen kondten/ Derhalb/ als den *Philoctetum* ein Schlange/ bey dem Opffer *Apollinis* gebissen/ er aus guter hoffnung vmb hülff dohin geschickt/ Die Schlange aber/ ist vom *Vlysse* ertödtet worden.

Item wie *Agbarus* der Landtvogt zu *Edesso* zu *Christo* / vnd der *Leproß* zu dem Propheten *Elisæo* jeglicher ein Hoffnung seiner Gesuntheit gehabt hat.

: [illegible]

Kulitheb: Ist Ægyptisch / ist ein vnuersehene / zufellige / wůnderliche Gottes Fůrsehung / Wie etwan sich begeben / do *Vlysses, Menelaus* vnd *Calchas* die Tochter *Agamemnonis Iphigeniam*, in dem Than bey *Auli* (auff dem Herzug fůr *Troia*) wegen *Agamemnonis* vbelthat / wieder die Göttin *Dianam* opffern wolten / Wurde jhnen ein Hundt darfůr dargestelt / vnd die Jungfrauw beym Leben erhalten.

Item wie Abraham ein Ziegenbock / als er seinen Sohn opffern wolte / erschein / Oder wie das Feuwer / vnuersehens das Opffer des Propheten anzůndet / vnd der *Baals* Pfaffen Feuwer erlöschen thet.

: [illegible]

Kabah: Ist ein Lůgener / der ein nicht allein betreugt / Sondern auch darzu verleugt / jhme sein Ehr abstilt / Wie etwan *Antimachus* thet / der redet den Griechen / die vnschůldiglich beleidiget waren / erst darzu viel schmachredt nach / Vnd schalte sie zu dem das sie betrogen vnd beschissen waren. Es sind dieser zeit noch viel *Antimachi* vorhanden / Sonst helt das wort כהה Tunckelheit / vngestůmigkeit / כהה aber / oder קמט bedeutet Runtzlet / Aus welchem das כהה als ein *adiectiuum* herkompt.

قايماتي

Keimati: *Est Medicina sicca pro pueris*, Ist eine trockne Artzney fůr die Kinder.

[illegible] :

Kilellasch: *Est maledictio*, ein verfluchung / Wie *Bileas* das Volck Gottes / aus geheiß *Balacks*. Item wie *Onias* den *Aristobulum* / aus befehlich der neidigen Jůden hat verfluchen sollen. Oder wie mich meine neidigen Feind (Ja wann sie kondten) gerne verfluchen wolten.

قانيف

Kenif: *Sunt dies Caniculares*, αἱ ἀμφὶ τὸν σείριον ἡμέραι, also sind die Hundts tage genant.

قارسلزاخ

Kersalzach: Ist ein Gespenst / Nachtgesicht / Wie dem *Pisistrato* der Athenienser Tyranne eins fůr kam. Item wie der Picten König eins im schlaff zugestelt / Oder wie dem *Erasmo* Buchwalter zu Basel eins ins haus zum Eichörnlein gegaucklet ward.

قارسداموس

Kersemus: *Est ægritudo, quæ est magnitudo virgæ præter naturam, & dicitur etiam Kersemus ægritudo, quæ quodlibet aliud membrum præter naturam excrescit.* Ist ein Kranckheit / welches da ist ein vbernatůrliche grösse des Menlichen Gliedes / Vnd wird auch *Kersemus* genandt / so es vbernatůrlicher weis / grösser dann ein jedes anders Gliedt wechset. Die Weiber hinder *Calicut* / haben ein Kraut / darmit machen sie solche glieder / so vbermessig geschwullen / das die den 20. theil grösser / dann der gemeine brauch ist / werden.

قارمت

Kermet: *Est pondus 6. Karat.* Ein Gewicht von vj. Karaten / darbey man die Diemanten wigt.

[illegible] :

Kercules: Ist Armenisch / *Id est locusta magni corporis, non habens alas*, Ein großleibiger Heuwschreck / der keine Flůgel hat. Ich halte das es ein Holtzwurm / der gar groß vnd Feist vnd in den alten Dannenstöcken wohnhafftig ist / sein werde.

قارسداناتي

Kersenati: *Id est, aranea vel hectuna propter sui paruitatem*, Ein Spinnewebe / heist also wegen seiner reine des Fadems.

Sſ *Kerschalich*,

قارشالح:

Kerschalich: Ist Türckisch / vnd ist ein erwegung / ein bedenckung / vorbetrachtung eines dinges / Als wie *Horatius* meldet / do er sagt: Ich habe meine Achsseln vorhin zu rath genommen / damit ich erkündigte was sie ertragen möchten.

قامرابيا:

Kemini: *Id est vas vitreum in modum phialæ, habens orificium strictum.* Ist ein glesern Faß / in gestalt eines Kredentzgeschirrs / das ein engs Mundloch hat. Ich halte es sey ein Violglaß / vnd heisse also / wegen des langen Halses.

قاتيمون

Ketemon: *Est ægritudo oculi & est quasi nubes*, Ein kranckheit der Augen / einer Wolcken sich gleichendt. Möchte vielleicht πύωσις καὶ ὑπόπυον sein / welches etliche *Saniem* vnd *Siphac* nennen.

قير

Kir: *Est sordities, adhærens parietibus alueorum apium, alij dicunt, quòd sit insulæ similis pici scaturienti à terra, sicut fons in parietibus Niniue & Babyloniæ.* Ist der vnflat / so an den Bienkörben hangt / Etliche sagen / es sey ein stinckende *materi* / gleich dem Bech / das aus der Erden fleust / wie der Brunn an der gegendt *Niniue* oder viel mehr *Babylon*.

قيسد

Kist, *seu Kust*: *Est pondus vnc. 20. secundum alios vero est pondus lib. 4. Vide in quinto Canone Cap. de ponderibus Auicen.* Ist ein Gewicht / das 20. Vntzen helt. Nach etlicher anderer meinung aber / ist es ein gewicht von 4. lb. Besih den *Auicennam* im 5. *Canone* oder in der fünfften Regel / im Capittel von den Gewichten.

قينا

Kina: *Id est Pix*, Ist Baumbech / das aus Dannen vnd Fiechtenholtz gebrent wirdt / Wie dessen in Reussen / Polen vnd Marck / viel gemacht wird / Heist sonst *Pix*, Bech.

صارشالا:

KL. *Id est, Kalendæ*, wie man das bey den alten *Antiquiteten* vieler örter findet / Als sonderlich zu *Tergestum* oder Triest / an einer alten Mauwren / bey dem Gedechtnuß *Lentuli* / Vnd wird sonst beym *Paracelso lib. de par. hu. Corp. Cap.* 12. für *Kers letehe* verstanden / oder gebraucht. Ist sonst Arabisch / vnd bedeutet bey jhne ein zehe / schleimige / vnd stinckende feuchte des Magens / Jngeweids vnd der Gebehrmutter / Dann كرش *est stomachus, vel intestina animalium quadrupedum vel auium. Letehe* / ist so viel geredt / als *humidæ viscosæ, seu mali odoris. Vide Auicenn.*

Ende der Wörtter mit K.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem L beginnen.

لادن

Ladac: Etliche wollen es sey ein *confectio ex Moscho, gariophyllis & similibus, qua liniunt se mulieres.* Ist ein *Confect* von Bisam / Negelen / vnd dergleichen / domit die Weiber sich schmincken. Ich halte aber es sey Bleyweiß mit Rosenwasser vnd Eyerklar vermischt. Besih *Paracels. in Thesaur. Philosophiæ, lib.* 4. *Cap.* 18.

[illegible]:

Lahurij: Ist Queckfilber mit Schwefel vermischt / welches man auch (so fern es *sublimirt* wird) Zinober nennen thut. Besih *Efferarium Monach. lib. de lapide Philoso.*

لالك:

Lallec: *Est res, quæ diu masticatur*, Ist ein ding / das seiner zehe halb / lang gekeuwet wird.

Lagazab.

Lagazah: Ist alt *Ægyptisch*/ vnd ist so viel geredt/ als ein ding/ das viel formen/ aber nur ein gestalt hat/ Wie der *Camæleon*/ der hat wol nur ein gestalt/ aber mancherley farben. Wie Gott der Allmechtige/ der erschein dem Abraham/ als ein Mensch/ Dem Mose wie ein Feuwer/ In der Tauffe Christi/ mit der Redt/ vnd in gestalt der Tauben.

اللتالس ❦

Latahales: *Sunt Epithemata ex rebus bene redolentibus, sicut aqua myrthi, Sandali, Camphoræ & similia.* Seind eusserliche Artzneyen/ von wolriechenden Kreuttern/ wie Myrtenwasser/ Sandel/ Kampferwasser/ vnd dergleichen.

الامس ❦

Lamos: *Id est Sulphur,* Schwefel/ der aus Kiß *per descens.* gedistillirt wirdt/ Wie ich in Tyrol dessen viel gemacht.

Lasmar: Ist ein Schwefel/ der aus Wassern gesotten/ Wie zu Baden im Ergeuw/ in Schotlandt aus eim See/ vnd in Ißlandt. Besih *Io. Aurel. Augurell. Chrysop.*

اللزار ❦

Ladzar: *Id est Salarmoniacus,* der aus *Armenia* gebracht vnd doselbst gewachsen ist. *Gulielm. Gratarolum lib. de perfect. magisterio. ex Aristo.*

اللبخ ❦

Labach: *Id est, Sal commune,* Gemein Saltz. Besieh *Practic. Magist. Odomari ad discip.* Item *lib. perfect. Salis communis Adopherey.*

اللاسن ❦

Laason: *Id est Stannum,* Zin. *Vide Rosarium Philos. Arnold. de Vill. Non.*

اللزوكوس ❦

Lazucus: *Est lapis, quem habent illi, qui operantur in aquis.* Ein Stein/ den die Fische bey sich haben/ Diß sol ein Karpffenstein sein.

اللحماي ❦

Lachamai: *Rubeum,* Roth/ Ist eigentlich der offt gecalcinirte *Mars*/ ein *Crocus Martis* genandt/ welches nicht allein *Paracelsus* in seinem 9. Buch *Arcan. Philosoph.* am 11. Capittel/ Sondern auch in seinem *Apertorio* am 25. Capittel meldet.

الهاريح ❦

Leharich: Ist ein Alchymistischs wörtlein/ vnd brauchets *Paracelsus* im 9. Buch der Heimligkeiten/ am 13. Capit. Do er von den *Viribus* ☉*is* schreibt/ Vnd nennet also die Fixigkeit/ das Gewicht oder *Pondus*/ vnd die farbe des Goldes/ mit einem wort. Es entstehet aber (wie ich achte) vom alten Cabalistischen wörtlein להרות *Leharuth,* mit welchem die Alten/ die Natur der Seel/ des Geistes vnd des Gemûts bedeutet: Wie dann lang nach dem Wasserguß *Deucalionis*/ die Grichen/ durch das wort κῆρ ἦτορ ἀυτὴς, gleicher gestalt/ die Seel/ das Gemût vnd den Geist. Also durch das wort φυὴ κῆρ δέμας die Natur der Seel vnd des Leibes zuuerstehen gegeben worden ist. Wer nun diese wort verstehet/ der verstehet auch/ welcher massen beyde Naturen/ Nemlichen *Diuina & Humana*/ in dem Sohne Gottes vnd *Mariæ* (nicht das die Göttliche in einem andern/ oder die Menschliche in einem besondern/ Sondern beyde semptlich in einem einzigen) Jesu Christo *Copulirt*/ vereint oder verbunden/ vnd doch keins wegs/ oder mit nichten/ durch einige *Confusion*/ weder *Temperirt*/ oder vermischt/ Sondern das ein jegliche Natur jhr eigen werck verrichte/ Also das die Menschliche in einer eusserlichen/ welche ein jeder גוף an sich hat/ tödtlich/ Die Göttliche aber/ durch ein innerliche/ welche die Seel an sich hat/ leblich sey. Item er wird auch verstehen/ welcher massen *Caro Christi viuifica* ist. Er verstehet auch das Büchlein *Ars intellectiua sub lapid. philos. Teruisij.*

Sſ 2 *Leharuch.*

[illegible]

Leharuch: Diß wort brauchet *Paracelsus* im 3. Buch der heimligen Heimligkeiten/ am 13. Capittel/ Do er von den tugenden des Goldes schreibt. Verstehet darmit die schwere oder das *Pondus*/ die Farb vnd die fixigkeit/ weil dieses die fürnembsten *vires* des Goldes sind. Daruon besih *Iohan. de Rupecissa lib. de confect. veri lap. philos.*

LIGA.

Liga: Ist ein Gewicht zu *Apulegia*/ helt 12. Vntz/ oder 24. loth. Der Vntzen eine ist 20. Sterling/ 1. Sterling hat 30. *Gran*, 7. *Tornices*. 1. Vntz ist 8. *Octaui*. Also kompt es/ das vnser Quintlein bey jhnen/ mehr dann ein *Octau* helt.

[illegible]

Luhach: *Est additamentum cartilaginosum replens vacuitates iuncturarum, sicut est in iunctura inter spatulam & brachium.* Ist ein krospelchtiger Zusatz/ der die höle der Juncturen oder gleichen erfüllet/ wie da ist/ das gleich zwischen dem schulterblat vñ dem arm.

[illegible]

Larachzigh: Ist alt Medisch/ doch mit Syrischen Buchstaben geschrieben/ Bedeutet ein außfürliche erzehllung/ oder gnugsame bekandtmachung/ etwas grossen zeitlichen dinges/ Wie *Matthæus* die *Genealogiam Christi*, Item *B. Marlianus* fast aller fürnembsten Heuser in Rom gelegenheit/ Vnd *Alexander de Alexandro* in 6. Büchern vieler hochgeachter Personen Geburts tage/ vnd vieler Stedten vnd anderer gewaltiger dingen anfenge/ beschrieben hat. Besih *Matth.* 1. *Bart. Marlian. lib.* 1. *Alex. de Alex. lib.* 1. 2. 3. 4. 5. vnd 6.

Ende der Wörtter/ so sich mit einem L beginnen.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem M anfahen.

[illegible]

Madion: *Id est auis diuersorum colorum*, Ein Vogel von mancherley Farben/ wird sonst in *Creta* viel gefunden/ vnd *Merops*, *Abiaster*, *Muscicapa*, *Melissophagos*, das ist Fliegenfanger/ Immenwolff oder Immenfraß genandt. *Vide Ælianum, Belonium & Albert.*

[illegible]

Mahaleb: *Id est, Verè*, warhafftig/ Ein gewisse anzeigung/ die vnfehlsam ist/ Wie etwan *Taruntius* der *Mathematicus* die zeit der Empfengnus/ beyder Zwillingen *Remi* vnd *Romuli* (als Söhnen der *Rheæ Syluiæ*, bey etlichen *Ilia* genandt) warhafftig anzeigt/ Vnd das sie im ersten Jahr/ der andern *Olympiadis*/ den 23. tag des *Ægyptischen* Monats *Chœac*/ vmb die 3. stundt des tages/ als eben gleich ein Finsternus der Sonnen gewesen/ geschwengert worden sey/ erwiesen hat. *Vide Plutarchum in historia Romuli*, Item *Dionysium lib.* 1. *Cap.* 2. Wann jetzt einer eine solche Rechnung aus der *Trutina Hermetis*, oder des *Euclidis demonstrationibus*, oder sonst aus fleissiger auffmerckung herfür brecht/ der müste den Teuffel beschworen haben/ Do möchte jhn weder Gott/ noch die Warheit aus der neidigen Lügener rachen erretten.

[illegible]

Machaianan: *Est Seruator*, Ist alt Syrisch/ vnd ist lang/ oder volkommen geschrieben/ Bedeutet ein Heilmacher/ ein Heilandt/ Wie in hernach folgenden worten/ welche 1. *Timoth.* 2. stehen/ zuersehen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Mamareth: *Est eleuatio vnius planetæ super alium in Epicyclis suis, vt si sit vnus in Auge*

Auge, alter in opposito augis circulorum paruorum suorum, prior super alterum eleuatur. Ist eine erhöhung eines Planeten vber den andern/ in seinem *Epicyclo*/ Als wann der eine in *Auge*/ Der ander gleich gegen dem *Auge* vber/ in seinem *Epicyclo* oder kleinern Zirckel stünde/ So wird der erste/ vber den andern *eleuirt* oder erhöhet. *Vide Albumasarem de magnis coniunctionibus ac annorum reuolutionibus, Tractatu sexto, diff. 1. lit. K 3.*

מיתרידת :

Mithridat: Ist ein Cabalistischs wort/ vnd bedeutet/ einen der das Gesetz verstehet/ bedencket vnd darnach lebt/ Wie dann der nahm dasselbige/ durch die ersten Buchstaben/ in diesen worten/ nach Cabalistischer Manir außweiset/ Als

מלטש		*Acutus*		ἀκρότερος		Scharpffsinnig/ Verschmitzt.
ידע		*Agnosco*		ἀναγινώσκω		Verstehe vnd erkenne ich.
תירת		*Lex*		πεθεσμία		Das Gesetz.
ובר	*est*	*Loquor*	*est*	λαλέω	Heist	Ich rede daruon.
יסר		*Macero*		κολάζω		Ich bekümmer mich fast sehr dafür.
וחית		*Viuo*		βιοτεύω		Ich lebe.
תמונח		*Similitudo*		ὁμοιότης		Demselbigen ehnlich oder gleich.

MASACVMIA.

Masacumia: *Est illud, quo vitreantur vasa,* Ist das (Nemblich die glette) mit welchem die Geschirr verglasurt werden. Besih *Practi. Caraunt. Hispan.*

مراكبرالوحل ♀

Makabbarruhal: Ist ein Hebraisch vnd mit Chaldaeischer sprach vereint/ oder vermischt/ Aber sonst ein Cabalistischs wort/ vnd bedeutet den grossen König/ Gott/ die heilige Dreyfaltigkeit/ zwar kurtz vnd doch mit weitleufftigem verstandt geredt. Die erste sylben מ hat zwo bedeutungen/ als: מל vnd: מק das ist מלכא vnd: מקום das erste ist *Rex*, König/ oder βασιλεὺς, Das ander bedeutet θεός oder *Deus*, Gott/ Vnd gibt jedes ein sylb. Die ander sylb *ab* אב bedeutet πατήρ, *Pater* oder Vater. Die dritte sylb ist Chaldaeisch בר *Bar* ist *filius*, υἱός oder Sohn. Die letsten zwo sylben רוה *Ruha*/ bedeuten den heiligen Geist. *Paracels. in comment. sup.* ἀποκάλυψις [?] *lib. 29. cap. 15.*

مرنارت ♀

Manareth: Seind weise/ hochuerstendige vnd doch sehr fromme Menner/ die von jhrer fürsichtigkeit/ auffrichtigkeit vnd geschickligkeit wegen/ andern/ die in streitigen sachen wieder einandern/ die zuentscheiden vnd vertragen gesetzt werden/ Wie etwan die Dryssigerherrn in Ægypten/ oder die *Areopagiten* zu Athen/ vnd die *Ephores* zu Lacedaemonien waren. Die Arabier schreibens mit dem Artickel ♀ المنارت

مرطمرابين ♀

Mezameiz: *Est genus serpentis, vel vermis pilosus,* Ist ein art einer Schlangen/ oder eines harechten Wurms.

: [illegible]

Madyn: Ist ein Müntz/ zu *Alkeir* in Ægypten/ deren 35. ein Ducaten gelten/ Ist vngefehrlich so viel/ als bey vns ein Behamischer Grosch/ der drey Creutzer/ oder 15. Etschfierer giltet

מלאטל

Melethal: Diß wort brauchet *Paracelsus* für eine jegliche *Resolution*/ deren dingen/ so in ein Helm/ oder Krausen *gesublimirt* vnd daran hart angewachsen/ oder *coagulirt* sind. So es nun durch Kunst/ oder von Natur sich widerumb *resoluirt*/ es sey gleich in *Liquors*/ in eins *Olei*/ oder in *pinguedinis* gestalt/ so heist es *Melethalirt*. Es entstehet aber diß wort (allerley vergleichung Himelischer wirckung halber) von den Hebraischen wörtern מלאכת *Melechet*, Das ist Himels wirckung/ Himelische Witterung/ oder Influentz. Vnd hetten die Jüden (wie *Ierem.* am 44. bezeugt) ein Opffer also

 genandt/

genandt/ Welches sie mit Opffern/ gleicher gestalt/ wie die Catholischen Christen/ die Creutzwochen/ mit Creutzgengen/ derhalben das Gott die Früchte auff dem Felde (für Vngewitter/ Als Schauwer/ Hagel/ Kelte/ Reiffe/ vberiger Feuchte/ Donder vnd anderm Vngewitter verhüten/ Dargegen liebliche Tauw/ sanffte Regen/ vnd nutzlichen Sonnenschein) domit die wolgeraten vnd herfür kommen möchten/ geben sol.

Zum andern theil entstehet es von dem wörttlein טל *Thal*, oder so mans Chaldaeisch verstehen wil טלא welches ψιὰς καὶ δρόσος, zu Latein *Ros*, auff Deudsch Tauw heisset: Derhalben werden die zwey : חח *Heth* hinweg geworffen/ vnd wird an stat derselbigen/ das טַ : *Thet* mit dem *Patha* vnd dar hinder das ל *Lamed* gesetzt.

MIESYTI :

Miesycz: Ist Schlauonisch/ vnd bedeutet *Mensem*, auff Griechisch μὴν/ ein Monat/ oder 29. Tag. Besih *Sigismundum Gellenium in lexic.*

MEDALBADT.

Medalbadt: Ein alts Frenckischs wort/ ist Ertzwasser/ Metall badt. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 9. Buch von den Irdischen Verborgenheiten/ am 11. Capittel/ Do er von dem Wasser zu Ach im Niederlandt schreibt. Item am 35. Capittel/ do er vom Pfeffersbadt/ Vnd am 63. Capittel/ do er von Schweitzerbadt/ zu obern Baden/ vnd jhren inhaltenden *Mineren* (vrsach/ das jhr gröster gehalt Schwefel ist) Wie auch *Ioseph. Antiq. lib. 17. Cap. 9.* von etlichen Bädern jenerthalb des Jordans gedenckt/ darin die Menschen gebadet vnd gesuntheit erlanget haben/ schreibt. Es entstehet von dem Hebraischen wort מירבא welches sein *Radicem à* מים *id est aqua*, oder Wasser/ & רבא *id est tepore*, Warm empfacht/ Es ist sonst *Medaba*/ oder *Medaba* ein Stadt/ also *Medba* auch eine/ 8. Meilen von Jherusalem/ in der *Rubeniter* theil/ Wie solches *Iesaiæ* am 16. Capittel zusehen/ gewesen.

MPABENEKI :

Mrawenecz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Formica*, Ein Ohmeiß/ sonst μύρμηξ genandt/ ein kleines aber heußlichs vnd emsiges Thierlein.

مينا

Mina: Bey den Griechen μνᾶ, genant/ vnd also gezeichnet M̌ hat 16. Vntzen/ oder 32. שקל oder σίκλος, Ist noch dieser vnser zeit/ ein recht lb. do das lb. gewicht von 32. Lothen vnd 128. δραχμὴ oder Quentlin/ Derhalben ohne zweiffel/ das Pfundt von den aller eltisten Ægyptiern vnd Jüden/ auff vns herreichet/ Wiewol mir nicht vnbewust/ das etliche dem *Schekhel* ein halb loth/ Oder wie es etliche nach Römischer art ein ἀσσάριον, wir aber ein loth heissen/ oder wie es *Cleopatra* nennet/ ein δυαστιώπον, das ist 4. *Drachmas*/ derhalb dem *Minæ* allein 15. Vntzen zugibt. So mag man auch dem *Dioscoridi* der also sagt/ ἡ δὲ οὐγγία δραχμὰς ἡ γράμματα ηδὲ ἔχει. *Id est vncia drachmas octo scrupula 24. habet* glauben. Item *Galenus lib. 6. de Compos. Medic.* bezeuget/ das die Vntze 8. *Drachmas* halte/ Derhalben billicher 16. Vntzen ein Pfundt/ dann ob gleich das Pfundt von 12. Vntzen (wie es die *Medici* brauchen) helt/ mögen doch 96 Quintlein/ nicht dohin reichen/ das 15. Vntzen 1. lb. sein solten/ Derhalben so heist das gewicht von 16. Vntzen *Mina*/ Das von 12. Vntzen aber/ ein lb. Vnd ist οὐγγία ein pfundt von 8. Vntzen/ oder 16. Schecklein/ das were bey vns ein halb Cölnisch/ oder Nürnberger Pfundt. Besih *Agricolam & Michaël. Neandrum de Pond. & Mensur.*

[illegible] :

Mitraphanon: Ist ein Assyrisch wort/ mit Persischen Buchstaben fürsich geschrieben vnd bedeutet/ das alles von der Sonnen erleuchtet/ entdeckt vnd scheinbar gemacht werde/ Dañ *Mithras* heist *Sol*, oder Sonne/ *Phaneus* heist erscheinendt oder anzeigendt/ Derhalben ist es ein Sonnen Zeiger/ oder schatten Vhr/ deren *Papyrius Cursor*/ der Bürgermeister zu Rom/ die erste *fundirt* vnd hat machen lassen/ im 4. Jahr der

dritten

dritten *Olympiadis.* Von Erbauwung der Stadt Rom im 459. Jahr/ vnd im 293. Jahr/ ehe Christus geboren worden/ *vide Plinium lib. 7. Cap. 60.*

MISCHMASCH.

Mischmasch: Ist ein Paracelsisch wort/ Liß *lib. 3. Cap.* 44. von temperirung der *Medicamenten,* Vnd ist so viel geredt/ als *Quid pro quo,* Als so mangel des einen erscheinet oder fürfelt/ das dem/ der sein notturfftig ist/ ein anders an dessen stadt/ mit gleichem nutz zugebrauchen geben werden möge/ ist so viel/ als עקשות διαστροφότης, *peruersitas,* ein verkehrung/ Wie *Auicenna* für die *Cicoream* (in zeit der noth) *Scariolam* zubrauchen gelehrt. Item *pro Acacia, succum lentisci, vel Hypocistide,* vnd *pro Vrsæ adipe, adeps vulpis* hat heissen *appliciren*/ Oder wie *Galenus* für *Bolo armeni, sangunem Draconis,* oder an stadt der Cappernwurtz/ *Radicem Tamarisci, & pro Anthimonio, plumbum vstum* hat nemen heissen. Also hat *Serapio,* für Kürbsen Violensafft/ Für Frauwenharkraut/ oder *Capillo Veneris,* Violen blumen/ Doch nur das halb gewicht gelehrt einn Menschen vnd den *Asthmaticis* zubrauchen befohlen. Daruon kompt das wort *Mischmasch* her/ מסתמר *Misechamar cautio,* ein Versicherung/ ἀπαραλόγιστος מסתמש *Misechamascha,* *Misceo,* ich vermische/ μιγάζω מגז *Medicina,* ein Artzney/ מיימיסמטז *Myemismatza,* Wil hie nicht reden von denen/ die Rattenkraut für Walram/ Zeilandbeer für Pfeffer/ vnd gelb Wassergilgen für *Calmus* verkauffen/ Deren je eins dem andern/ so gleich an wirckung vnd tugent/ Als gleich der alte Affe von Heidelberg/ dem grossen Gott von Schafhausen/ an gestalt gewesen ist.

HDU

Mamama: *Est* ממם Diß ist recht alt Cabalistisch geredt/ von dreyen vnterscheidenen Sprachen/ als nemlich von Hebraisch/ Syrisch vnd Chaldaeisch oder Abyssinisch/ vnd ist auß jeder Sprach ein Buchstab genommen. Ist ein bedeutung aller volkommenheit/ derhalb/ das im Gewicht/ in der Maß/ vnd an der Zahl (wie *Euclides* vnd *Pythagoras* melden) alle *Operationen* stehen. Dann

מנה	ist	*Numerauit*	heist	Er hat gezehlt/	Besih *Paracelsum de vera Magia, quæ*
מדר		*Mensurauit,*		Er hat gemessen/	*est plenitudo, consumatio philosophiæ*
משקל		*Ponderauit.*		Er hat gewegen/	*naturalis lib. 15. Cap. 21.*

Wir haben dieselbigen *Alphabet*/ dem Leser hieher verzeichnen wollen/ domit er desto besser daraus kommen könne. Von diesen *Alphabeten* vnd jhrem verstandt/ besih *Rab. Nathanem de sacra rer: arte. lib. 19. Cap. 35.* Item *lib. 52. Cap. 41. 53.* vnd 61. Item von den Cabalistischen *Alphabeten* schreibt auch *Rabi Kanahab* im 5. Buch der Vnterscheiden/ Cap. 32.

Cabalistarum Alphabeta tria, Agrippa testante, primum alphabetum, hoc est dictum cœleste, quo in Astrologicis vtitur.

א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת

Secundum Cabalistarum alphabetũ vocatur Melachim, hoc est Regale, testante Agrippa.

Tertium Alphabetum Cabalistarum dictum Transitus fluuij, Agrippa & Gotfrido Bitaracunse testantibus.

Manahel: Ist ein Gottes redener/ einer der Gottes Willen verkündigt/ möcht vielleicht von dem *Essener Mahameno* her reichen/ Welcher in der Jugent dem *Herodi,*

 wie

wie das er noch ein König der Jüden werden solle/ prophecit hat. Besih *Iosephum in Antiq. lib.* 15. *Cap.* 13.

Ende der Wörter/ mit einem M.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem N beginnen.

نابين

Nabit: *Est potus, qui fit ex Dactylis, & ficubus, et alijs ab vuis ex quolibet fructuum,* Ist ein Tranck/ der von Palmennüssen/ von Feigen vnd von andern Trauben oder von einer jeden Frucht gemacht wirdt.

[illegible]:

Niercri: *Est vocabulum Armenicum, & est Massa,* ein Massa/ oder das *Chaos/* aus dem alles erschaffen. [illegible] ist sonst so viel/ als *Terris.* Von dem *Chaos* besih *Paracels. in philos. saga. lib. Cap.* 3. *de Compositione hum.*

[illegible]:

Naducemi: *Est dispositio mala matricis, diuersa à mola, & est Persicum vocabulum,* Ist sonst ein Persischs wort/ vnd bedeutet eine böse *Disposition* der Behrmutter/ von einer vngleichen bürde. [illegible]:

Nesoqua: *Est vocabulum Indicum,* vnd bedeutet/ etwas/ das man höchlich ehrt/ das man für Augen helt/ hoffnung zu jhm hat/ Wie erstlich die Troianer vnd nachmals die Römer/ zu dem Bildt *Palladis.* Item wie die Morßbürger zu dem *Zutiberum,* Die Brandenbürger zu jhrem dreyheuptigen Abgott *Trigla/* oder die Wenden den Radegast/ den Swantewitz vnd *Zernebog* gehabt haben. Besih *Homerum, Plutarchum, Birnensem, Emserum, Prptusium* vnd andere.

نازر

Nazer: *Sunt flores Antimonij,* kompt vom wort *Nazereus* her. *Nazereus* das ist ein fürtreffeliche Person/ etwan in einer Kunst/ oder *Facultet.* Entstehet vom wort *Nezer,* welches im Hebraisch eine Cron oder *Diadema* heist/ mit welcher man die Könige (als die fürtreffelicheften vnter dem Volck) krönet/ Vnd sie darmit (als hochwürdigeste) von andern gemeinen vnterscheidet/ oder absondert/ Vnd würden bey den Jüden die/ so sich etlicher Speysen/ Kleider/ oder anderer gebreuchen/ wieder die gemeine gewonheit enthielten/ also genandt/ Derhalben dann auch Christus/ billich *Nazarenus* (als der aller Höchste/ heiligeste vnd gewaltigeste) genennet worden. Sonst mag ein jeglicher/ der/ in etwan einer geschicklicheit/ andere vbertrifft (Als *Aristoteles* in erkantnus natürlicher/ *Ptolomæus* in Astronomischer sachen/ *Cicero* in Wolredenheit/ *Scipio* in Kriegßerfahrung/ *Hippocrates* in der Artzneykunst/ *Apelles* in Mahlen/ vnd andern dergleichen sachen) *Nazereus* geheissen werden.

[illegible]

Nefestegi, *alusfoe*: *Id est fex, seu residentia croci hortulani in succo limonum pro tinctura rubea facienda, sicut fit in Ægypto & Syria apud Samaritanos.* Ist die Hefen/ oder das vberbleibende/ des garten Saffrans/ gleich wie in dem Lemoniensafft/ rote Farb zumachen/ wie in Ægypten vnd Syrien vnd bey den Samaritern beschicht.

نيزار

Nizar: *Est Commotio,* welche in dem Menschlichen Leib/ nach den vier Elementen vnd den *Humoribus* desselbigen/ wirckt vnd *operirt.* Besih *Paracelsum in philosoph. saga. lib.* 1. *de dono Ægerorum.*

[illegible]:

Nisabur: *Est nomen regionis Persiæ, vnde Nisaburi, scilicet quod est ex ea regione,* Ist ein nahme des Persischen Landes/ Doher kompt *Nisaburi,* Nemlich das aus demselbigen Landt kommen ist.

Nicon

ﻧﻴﻜﻮﻥ

Nicon: Ist ein Wieder/ ein Bock/ wie *Archimedes Syracusanus*/ ein sonderlichen grossen vnd herrlichen erdacht/ ist ein gewaltig Instrument/ darmit man vor alten zeiten/ die Mawern nieder gestossen hat. *Ioseph. lib. Antiq. Liuius* vnd andere.

ﻧﻘﺎﻥ

Nacan: Ist ein schelm/ ein faule feuchte/ ein sterbent. Wie zu *Alkair anno* 1553. Item zu Constantinopel *Anno* 1410. vnd zu Jerusalem im Jüdischen Krieg/ Wie *Hedius* vnd *Gellen.* melden/ das *Manneus* der Rottmeister geredt/ das 115880 Todter/ innerthalb 4. Monaten/ allein zu einer Pforten außgetragen worden seyen. Besich *Iosephum in Bello Iudaic. lib. 6. Cap.* 38.

ﻧﻘﺎﺭﻣﺎﻥ

Nacharman: Ist ein versamlung grosser Reichthumb/ köstlichs dings/ Wie der Schatz im Tempel/ der hieß *Corban*/ daruon nimbt *Pilatus* Gelt vnd machet *Aquæ ductus.* Item wie zu Cölln bey der heiligen drey Königen/ vnd die Tafel zu Lüneburg.

ﻧﻮﺩﻭﺍﺭ

Noduar: *Id est liquor, quandoq; ponitur pro aceto, quandoq; non.* Ein Safft/ wird bißweilen für Essig gesatzt/ bißweilen für *acetosum simplex*/ Aus dem entstehet das wort *Nitar*, das ist scharpff/ bitzelecht. ﻧﻘﺮﺓ

Nocra: *Sicut scribit Sirasis propriè loquendo est forma, vel concauitas in parte posteriori colli, & est proxima chafa, quæ est pars capitis eminens, super quam iacet caput hominis in situ resupino, Aliquando tamen accipitur pro concauitate in extremo alicuius ossis, in quam extremitas alterius ossis ingreditur, vt in capite de dislocatione cubiti & in cap. de fractura, apud Auicennam patet.* Ist eigentlich daruon zureden (wie *Sirasis* schreibet) eine grube/ oder hôle/ im hindern theil des Halses/ vnd ist nechst dem *Chafa*/ welchs do ist das herfür gehende theil des Haupts/ auff welchem das Haupt des Menschen stehet/ so er rückling ligt/ Doch wird es bißweilen verstanden/ für die eussersten theil eines Beines/ in welches das eusserste theil eines andern Beines gehet/ Als im Capittel von der verruckung des Elbogens/ vnd im Capittel vom Bruch/ beym *Auicenna* zuersehen ist.

ﻧﻮﺍﻏﺬ

Nuaghed: *Sunt dentes maxillares, vltimi, qui nascuntur ab annis* 14. *vsq; ad ætatem consistentiæ.* Seind die letsten Stockzehn/ die da von dem vierzehenden Jahr an/ biß zum stillstehenden Alter wachsen.

ﻧﻮﺍ

Nua: Hieruon ist bey vielen ein grosser streit/ weil etliche wollen das es ein *pondus* von fünff/ etliche das es ein gewicht von 3. *Drachmis* sein sol/ Wie dann der *interpres* des *Auicennæ* selbert daran zweiffelt/ in dem/ do er also redet: *Nua est pondus drach.* 3. *secundum aliquos, & secundum alios drach.* 5. Das es ist von 3. *Drach.* vnd wie etliche andere wollen/ das es von 5. *Drach.* sein sol. Nu ist dieses ohne zweiffel ein Griechischs wort/ vnd gilt so viel/ als νέα oder *Nea.* Nun bedeutet νε (wie auch με, κε, oder ξε) fünff/ wie dann λε vnd ιε, eben so viel zuuerstehen gibt. Wann man nun das α (welchs eins zubezeichnen hat) darhinder setzt/ gibt es 15. zuuerstehen/ Welches auch dieses beweiset/ das/ so man es Hebraisch setzt (Nemlich also נוא vnd jederm Buchstaben sein zahl/ Als nemlich dem *Nun* 50. dem *Vau* 6. vnd dem *Aleph* 1. zusetzt) stehet es also/ 1650. Diese mit 15. *diuidirt*/ so bleiben 15 vbrig/ Vnd so viel hat das wort *Nua* zu bedeuten/ Das ist 15. *Drachmas*/ bey vns jetziger zeit/ macht es 3. loth/ 3. quintlein/ Ist bey den Alten 2. οὐγκίαι/ bey den Jüden 7½ Seckel gewesen/ Dann ein Seckel hat (wie etliche wollen) zwey *Drachmas*/ vnd ein οὐγκία. 7½ *Drach.* gehalten/ Darbey man sicht/ wie die alten Gewicht/ so fein mit einander vberein stimmen.

[illegible]

Nuduad: *Est liquor Aromaticus, sicut vinum, mistum cum Aromatibus, quod latinè dicitur Clareta.* Ein *liquor* oder Safft / von Aromatischen sachen / wie Wein / so mit Gewürtz vermischt / vnd auff Lateinisch *Clareta* genandt wirdt.

[illegible]

Nura: *Id est Calx, & significat etiam Psilothrum,* Das ist ein Kalch / vnd bedeutet *Psilothrum,* das ist eine Salbe / darmit man das Haar außrupffen mag. Die Syrier beschreiben das Liecht / oder den hellen glantz mit diesem wort ∵ [illegible] *Nhura,* die Griechen sprechen δαιτὶδες ein grosse brennende Lampen / sol auch ein Knoblauchs oder weiß Gilgenwurtzelhaupt bedeuten. *Vide Gal. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

נאזר:

Naziri: Warden nach der Aufferstehung Christi / zu Antiochien vnd anderer örter gefunden / sie sind vor der zeit *Pharisæi* gewesen / vnd ergaben sich zu den Christen / glaubten aber nicht / das ohn die Beschneidung vñ haltung des Gesetzs / allein durch den Glauben jemands gerechtfertiget würde / Mit welchen *Paulus* den ersten streit gehabt.

[illegible]:

Nughal: Ist Türckisch / ist ein straff / durch ein vnuersehnlich absterben / Wie *Agrippa* der starbe gechling / darumb das er sich für Gott ließ anbeten / *Eccles. lib. 2. Cap. 10.* Wie *Heli,* derhalb das er seine Kinder so vbel gezogen / vnd L. Ritter / darumb das er einen frommen künstlichen Man / ohn alle vrsach hat richten lassen / gestorben sind.

Ende der Wörter / so ein N zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

[illegible]:

Omkaluu: *Est omorosus, id est dilatatio,* Ein außbreitung / eine erweiterung / Es bedeutet auch sonst ein weich Geschwer / welchs man in Grichischer sprach ἀνεύρισμα nennet. [illegible]:

Oarsiph: *Est opirus, id est pars, quæ vocatur spiritus in sulphure stans,* Ist der theil / so der Geist genandt / vnd in einem jeden Schwefel stehet.

[illegible]:

Oiamal: *Est vocabulum Samaritanum, & est Azena vel ὄζαινα,* Ist ein stinckendes vnd fressendt Geschwer / der Naßlöcher / welches sich sehr in die tieffe senckt / Wirdt sonst beym *Paracelso* (wie andere mehr) *Emunctorium* (welches bey andern Gelerten ein Liechtbutzer oder Abbrecher heist) genandt. Ἀμάυρωσις ist erweiterung der *spirituum* in der *præparatione Sulphuris,* wird aber sonst bey den *Medicis* ein schaden des *Visory,* oder wie mans nennen mag / ein *obstructio,* durch welchen zufall das Gesicht verhindert oder gar abgestellet wirdt.

[illegible]:

Opruphchi: *Est Ophtarmicum, prouocatiuum sternutamenti,* Ist das so Niesendt machet / Als Katzenseich / Nießwurtz / Pfeffer / Senff / Meretich vnd dergleichen sachen.

[illegible]:

Oripsischwi: *Est Ormus, est insula sic dicta, in mari, vel sinu Persico sita, vbi Margaritæ piscantur.* Ist eine Insel also genandt / welche am Persischen Meer oder Vfer ligt / do man *Margarithen* oder Perlen fischet.

[illegible]:

Ochhummachirleri: Ist Türckisch / ist die Behausung / darin sie jhre Hohe Schulen

Schulen halten / in deren sie allerley Recht / auch *Astronomiam* vnd anders lehren. Besih *Iohannem Bohemum Aubeium in polit. genti.*

∴ ܐܘܚܘܪܐܠܒܐ

Ochureleba: Ist ein Cabalistisch Syrischs wort / vnd bedeutet alle leibliche krefft des Menschen / Als Hertz / Sinn / Gemüte / Seel vnd Geist / ꝛc. Entstehet vom wort ܪܘܚܐ vnd vom wörtlein ܠܒܐ her / Dann *Rucho* hindersich geschrieben / heist *Ochur.* Besih *Chastielemmomorem* den Cabalisten / in seinem 11. Buch von Verkehrungen der Wörtter / *leber* aber / heist Hertz / wie *Actorum* 15. zusehen / Do also stehet:

∴ [illegible]

Ende der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

Anfang der Wörtter mit einem P.

פסקלה :

Paſskalah: Ist ein versamlet Hebraischs wort / das sein vrsprung vom פס (welches so viel / als ein / mit Historien gewürckt Tuch von mancherley Farben / Auff Griechisch πολύμιτον, zu Latein *polymitus* genandt) hernimpt / vnd dann vom wort קלה das so viel / als ἀτιμάζω oder *inhonoro*, ich verunehre / oder ich entehre / heist: Es bedeutet so viel / als ein figürliches Schandtgemehl / das ein Parthey der andern zu neide / vnd die zuentehren erdencket / Wie etwan der *Luther*, die *Doctores*, *Murner*, Ecken vnd *Faberum*, Jetzt aber zu vnser zeit *D. Iohann. Naß* den *Lutherum* in seinem *Examine chartace: L. Concordiæ* am 98. Bladt / zwar schandtbar gnug / vnchristlicher / vngeistlicher weis (vnter dem schein der verteidigung göttlicher ehren) fürgebildet hat / Gleich wie die Caleuthischen Indianer vnd Mohren / vns zum trotz / Gott vnd die Engel schwartz / den Teuffel vnd Hellische Geister aber weiß mahlen / Vnd solte wol sein / das die *Pasquilla* vnd verreterischen Ehrendiebischen Schmach / oder Schandtreden / so jetzt hin vnd wieder / auff den *Vniuersiteten* / für ein schön Kunststücklin gehalten werden / jhren vrsprungk (Weil die Namen nicht weit zertheilt) doher haben solten / weil es in Arabischer Sprach auch *Phaskula* heiset.

[illegible]

Phitames: *Id est febres erraticæ vt est sextana*, Das ist jrrende Fieber / Als da ist das Sechßtägliche Fieber.

∴ ܦܓܪܝܗܘܢ

Phagraihun: Das ist ein *Corpus*, ein Leib / ein sichtig Fleisch / welches *Paulus* den eusserlichen Menschen vnd gesatz der Glieder / Die Heiden aber die Begierden vnd werck der Begierden / genennet haben. Doher *Hieronymus* gesagt / Es sey nichts krenckers / dann dieses / so von seinem eignen Fleisch vberwunden werde / Dargegen sey nichts sterckers / dann das sein eigen Fleisch oder Begierde / vberwinden möge / Wie dann *Hesiodus* auch meldet / Der weg zur Tugent (das ist die Begierde vnd das Fleisch zehmen) sey erstlich schwer vnd rauch / doch bringe er Ruhe vnd sicherheit. *Socrates* sagt in *Phedon.* dem *libel. Platonis*, Die höchste Weißheit / sey / das man der Vernunfft / oder Begierdt nicht folge / Ob wol die *Peripatetici* / das man die Begierden nicht außrotten / sondern meistern vnd vberwinden sol / leren.

[illegible]

Psucheia: Ist alt Ægyptisch / vnd bedeutet *Animam*, die Seele / ein vnsterbliche substantz / welche / wie nicht allein die heilige Schrifft (Sondern auch das *Oracul* des *Apollinij Milesij*) bezeugt / vntödtlich / sondern wie fast der mehrertheil *Philosophorum* be-

 kennen /

kennen/ in den banden des Leibes (weil der Mensch lebt) behalten/ Sondern weil sie weis/ daß das böse der tagen eins/ ein ende nehmen wird/ sich nach des Menschen glück oder unglück *accommodirt*/ So bald sie aber von dem Menschen *resoluirt* wird/ felt der Leib dohin/ Sie/ die Seel aber/ *Copulirt* sich also bald und vereiniget/ sich mit dem ewigen oder Göttlichen wesen.

وشادبم

Pheschanim: Diß ist eigentlich das Karat oder Grat gewicht/ darbey man das Goldt probirt/ Und ist nicht gesetzt/ das es einige gezwungene schwere/ wie Loth/ Untz/ oder Pfundt hand/ halten sol/ Allein wird hie der außtheilung geachtet/ Als so ich sagte/ Ein klumpen Goldt.

So es	Reinisch Goldt	ist/ Helt es	18.	Grat/ es sey des Goldes viel/ oder wenig.
	Cronen goldt		21.	
	fein Seyphen goldt		24.	

Es entstehet aber diese Außtheilung erstlich von dem Pfundt/ welches noch heute zu tag die *Medici* und Apotecker brauchen/ Nemlich von diesem/ das 12. Untzen/ oder wie es die Römer etwan genennet haben/ 12. οὐγγίαι/ 128 *Drachmas*, 384. *Scrupulos*, 768 *Obolos* (oder wie es die Griechen heissen ὀβολὸς) 1536. *Semiob.* 2304. *Siliq.* und *grana lentis* 9216. halten thut. Wiewol wir zu unser zeit/ das Gratgewicht in 24. Grat. 12. Grat. 6. Grat. 3 Grat. 2 Grat. und 1. Grat. Das Grat aber in 4. Gran/ das Gran in 3. Gren außtheilen thun/ Also wird sich zutreffen/ das die 24. Grat/ 96. Gran/ an stat der δραχμὴ/ und 288. gren/ an stadt der *Scrupulorum* halten thut/ Ob aber nun die alten fleissigen Probirer/ diese Gewichtlein/ noch weiter/ Nemlich in 576. *Obolos*, in 1152. *Semiob.* 1728. *Siliq.* und in 6912. *Grana lentis* außtheilet haben/ so hat doch die faulkeit und trägheit der jetzt lebenden Menschen/ solche Breuche (wie sonst von allen andern Künsten) das beste außgemustert.

پجماز:

Pechmazi: Ist gesottener Wein/ welchen die Türcken viel brauchen/ Dieweil jhn der Wein verbotten/ haben sie die Trauben sonst gelert brauchen/ Gleich wie die Jüden/ die dörfften kein Thierblut essen/ aber dem Menschen Schweis und Blut/ und alles vermögen außsaugen/ ist jhnen nicht sünde. Oder wie etliche Schweitzer/ die dörffen keine zerhauwene Hosen tragen/ Aber wann sie die zerschneiden und wider zusammen nehen und Seiden darin verködern/ ist es nicht unrecht.

[illegible]:

Parasange: *Est dictio Persica*, und ist in Persischer sprach eine weite/ die 30. *Stadia* in sich begreiffet/ Ein *Stadium* aber helt 600. Schuch in die weitte/ oder 125. schritt/ 8. *stadia* halten ein Deudsche Meil in sich/ also das ein *Parasange* Deudscher Meilen 3¾ und ein viertel einer Meile helt. *Vide Festum*, *Budæum*, *Herodotum & alios.*

[illegible]::

Periapteno: Diß sind Zeichen/ Siegel/ sonst *Ligaturen* oder *Amulethen* genant/ Werden von mancherley sachen/ als Metall/ Steinen/ Wurtzen und andern *specien* nach den stenden der Gestirn/ für mancherley fell und mengel bereittet/ Wie dann *Alexan. Trallianus* ein herliche Biltnus in Agtstein/ fürs krimmen im leib gebraucht. Etliche wollen es sollen Unchristeliche superstitionalische sachen sein/ doch halt ich/ es sey mit diesem wie mit allem andern/ das so man es nicht recht braucht/ auch wol aus Pillulen/ Latwergen/ oder Syrupen ein Abgott möge gemacht werden. *Paracelsus* hat ein gantz Buch daruon geschrieben/ darin viel wunders zusehen ist/ Es ist aber nicht das/ welches ein Münch von Wurmbs für *Paracelsi* schrifft hat außgeben/ welches dann nicht ohne sunderlichs gespött im Druck außgangen ist.

Pizmo,

ПИЗМѠ:

Pizmo: Ist Sclauonisch/ vnd ist so viel/ als in Griechisch μόσχος, im Latein *Moschus*, auff Deudsch Bisam/ er kompt von einem Thier *Moschus caprolius* genandt/ welches in *Æthiopien*/ *Ægypten* vnd Sergut (wie *Æthlius. Paul. Venetius* vnd *Prassauolus* melden) gefunden wirdt.

∴ ܦܬܫܡܫܐ

Pitschamschah: *Est ministerium falsum*, ein falsch vermeint Predigampt/ falsche/ vnrechte außlegung vnd lehr der Schrifft/ Ist ein Syrischs wort/ entstehet vom wort ܡܫܡܫܢܘܬܐ welches *Ministerium* heist. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 5. Buch seiner heimlichen *Diuination* oder Prophecey/ im 52. Capittel/ Do er vom vntergang/ des albereits/ von Gott/ verurtheilten hochmütigen trotzigen Volckes/ der beyden Stedten *N. N.* sehr ernsthafftig/ mit eröffnung des schandtlichen Mordes/ das sie an jhrem eigenen Bürger vnd sonst einem frembden Alchymisten (allein aus neid/ vnter falschem schein des Rechtens/ neben andern lastern) begangen hand.

ΠΡΟΓΝΟΣΑΗΤΕΣ.

Prognosaites: Diß wort hat *Paracelsus* in seinem Wunderbuch ἡμέρα oder tag/ *Cap.* 59. an stat der 3. *principiorum*, als *Mercurij*, *Salis* vnd *Sulphuris*/ zweymal gebraucht. Item er hats *lib. de sensib. interioribus*, *Cap* 9. 17. 40. für die gantze Allmechtige Gottheit der heiligen Dreyfaltigkeit gebraucht. Vnd hat diß wort sein vrsprung aus dem Griechischen/ Dann die erste sylb πρ, entstehet vom wörtlein πρόγος, das ist *Pater* oder Vater/ Die ander sylb γν/ entstehet vom wörtlein γόνος, das ist *Filius*, oder Sohn. Die halbe sylb ος entstehet vom wörtlein ὅσιος, das ist *Sanctus*, oder heilig/ Vnd das letste wörtlein ἀήτης bedeutet *Spiritus* oder Geist. Das er aber das ος darzwischen gesetzt/ wird ohne zweiffel derhalb geschehen sein/ das dieweil ἀήτης auch den Athem zuuerstehen gibt/ das er das *Sanctus* darbey hette/ domit er den neidischen falschen Außlegern/ seiner Wörtter/ Schrifften vnd Thaten/ was er für einen Geist (Nemlich den heiligen Geist) darmit meinete/ zuerkennen gebe.

ПѠЛТИН:

Poltin: Ist Reussisch/ ist eine Müntz in Moscouiten/ gilt hundert Dengen/ ist so gut als ein Dugat: Ein Rüblen/ welches ein doppelter *Poltin* ist/ gilt 200. Dengen.

Es ist noch ein küpfferne Müntz in *Moscouia*/ welche sie *Polan* nennen/ deren einer gilt 60. Moscouitische Dengen/ oder zehen *Altin*/ deren jeder 6. Dengen thut.

ΠΥΡΟΣ.

Pyros: Ist ein Griechisch wort vnd bedeutet den Schwefel/ oder viel mehr ein feuwerige krafft/ so in dem Schwefel verborgen ist. Es wird bey den Poeten/ das ein Pferdt der Sonnen also genandt/gedichtet/welchen Nahmen es auch von der feuwerigen eigenschafft der Sonnen hat. *Paracelsus* braucht diß wort an vielen örten/ sonderlich aber in zurichtung des Steins der weissen/ am 19. *Tractat* von den Kiesen.

: پهلوانلر گیرش

Peluianders *vel* Giresis: Ist Türckisch/ vnd bedeutet ein Ringer/ ein Kempffer/ ein Fechter/ der mit Feusten den Sieg sucht/ Wie etwan *Antheus* was/ den der *Hercules* im ringen erwürgt/ welcher *Hercules* auch die *Ludos Olympicos* (von denen solches Ringen entstehet) auffgebracht hat. Deren Ringer man an des Türckischen Keysers Hoff/ Item an des *Præsto Iohans* Hoff/ viel findet/ Etliche sind Tartarn/ etliche Mohren/ vnd etliche gefangene Christen.

: [illegible]

Phammona: Ist alt *Ægyptisch*/ bedeutet so viel/ als Gerecht vnd Einfeltig/ fromb vnd simpel/ schlecht vnd gerecht/ Der so stettigs einerley wesens vnd jmmerdar

in allem gleich ist/ Wie ein reiner Sandt/ do so viel tausent Körnlein alle einandern gleich groß/ gleich geferbt vnd gleiches ansehens sind. Ist der Nahm Gottes/ derselben/ der *Iuppiter*/ so etwan in *Lybia*/ nicht weit von der Stadt *Cyrene*/ in grossem ansehen gewesen/ also genandt worden ist. Besih *Pausani. Aristophan. Suidam* vnd *Celium lib.* 10.

Ende der Wörter/ so ein P zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem Q. beginnen.

[illegible]:

Quhopthoia: Ist halb Armenisch/ halb Adullanisch/ vnd bedeutet so viel/ als Vnglaub/ oder viel zusagen/ wenig oder gar nichts halten/ Wie der Türckische Wascha den Kriegsleutten zu *Tripoli*/ Item *Pizarrus* der Spangier/ dem Peruanischen König *Attabaliba*/ vber alles verheissen nach erlegung der *Rancion*/ welche er in der Stat *Cuscon* samlen ließ/ erst das Leben schendtlich genommen hat. Item wie man dem Hussen vbergegebenem fried vnd geleidt/ des Lebens beraubet hat.

[illegible]

Quamsmaihe oder Camsmaihe: Ist Syrisch/ bedeutet 500. an der Zahl.

[illegible]:

Quszinal: Diß ist Türckisch/ vnd ist ein abscheuwlicher zwang/ ein nötigung/ die wieder natürliche vnd Menschliche *Affect*/ Wie etwan *Critias* etliche Griechische Töchter zwingen wolte/ das sie (wie *Xenophon lib.* 2. schreibt) in jhrer Veter Blut dantzen solten. Item/ wie *Alboinus* der *Longobarder* König/ sein Weib *Rosimundam* zwang/ aus jhres Vaters Hirnschal zu trincken/ Oder wie die Bauwern die Greffin von Helfenstein zwungen/ jhres Herrn Todt anzusehen.

[illegible]

Diß ist kein Schrifft/ sondern es sind *Abbreuiaturen Ciceronis*, vnd bedeutet jeder *Character* ein wort/ als *quenedendum homo, Commodus, Probitas, sic, incommodus, improbitas.* Ob wol *Trittenhemius* schreibt/ das *M. T. Cicero* diese erfunden/ haben doch etliche *Rabini* vermeint/ das der kunstliebende König *Ptolomæus Philadelphus* (welcher nicht allein mit grossem vnkosten die *Biblia* hat *transferiren* lassen/ Sondern sonst vnmessiglichem verlag/ durch seinen Cantzler *Demetrium*/ vmb das Jahr vor Christi geburt 284. viel tausent Bücher in ein Liberey versamlet) eintweders diese/ oder aber andere denen gleich gebraucht habe. Besih *Aristeum in vita Ptolomæi*, Item *Ioseph. in antiqui. lib.* 12. *Cap.* 2. vnd *Hedionem Cap.* 2. Wir haben aber/ domit dem Leser hierin gedient/ derselbigen *Abbreuiaturen* etliche/ mit jhrem verstandt hieher setzen wollen.

Aliquot Abbreuiaturæ secretæ M. Tullij Ciceronis, teste Trittenhemio.

Latin	Deutsch
Approbat,	Er lobt.
Compr. bat,	Er lobt zumahl.
improbus,	Böß.
probus,	Fromb.
Probitas,	Frombkeit.
improbitas,	Boßheit.
probabilis,	Erweißlich.
Reprobat,	Er verwirfft.
Modus,	Ein weis oder maß.
Modulus,	Ein Maß.
Modestus,	Züchtig.
Immodestus,	Vnzüchtig.
Modicus,	Messiglich.
Immodicus,	Vnmeßlich.
Commodus,	Nützlich.
Extemporalis,	Ausserhalb der zeit.
Homo,	Ein Mensch.
Temporalis,	Zeitlich.
Per idem tempus,	Eben auff die zeit.
Per tempus,	Auff ein zeit lang.
Tempus,	Ein Zeit.
Incommodus	Schedlich.
Accommodat,	Es fügt sich darzu.
In modum.	In ein weis.
Ad modum,	Auff ein weis.
Quemadmodum	Gleich wie.
Epistola,	Ein Sendbrieff.
Litera,	Ein Buchstab.
Literæ,	Brieffe.
Syllaba.	Ein Sylbe.

: ØÕŠÐÕhŁ

Qideguth: Ist alt *Ægyptisch*/ vnd ist etwas heiligen geistlichen dings/ welches in hohen ehren vnd von niemand/ dann den darzu verordneten berührt wird/ Wie das Priesterliche Kleidt bey den Jüden/ wie *Iosephus in antiqui. lib.* 15. *Cap.* 14. Item wie die Sybillischen Bücher bey den Römern/ wie *Liuius, Iustinus* vnd *Herodotus* meiden. Oder wie das Bild *Palladis*, des *Homerus, Dictus* der *Candiot* meldung thut. Oder wie der Knopff *Gerionis* in *Lybia* bey *Hamonis* Tempel was/ den *Alexander* aufflöset/ als *Plutarchus, Valerius Maximus* vnd *Anthias* schreiben.

قويريب

Quirit *album*: *Id est Iuppiter*, Zin/ wird in Griechischer sprach κασσίτερος genant.

قويريب

Quirit *nigrum*: *Id est Saturnus*, Bley/ vff Grichisch μόλυβδος vel μόλιβδος geheissen.

: ØOÐQhÕŁ

Quitdoch: Ist *Ægyptisch*/ ist ein wohn/ ein gutdüncken/ ein meinung/ die etwan einer in hohen grossen sachen hat/ das doch in der warheit viel anders ist/ Wie etwan *Tales Milesius* (wie *Cicero* bezeugt) von Gott/ *Strabo* von grösse der Erden/ vnd *Pomponius Lætus* von rechnung der Zeit gehabt haben.

: [illegible]

Quijfykaze: Ist Indisch/ bedeutet ein bösen tödtlichen anschlag/ ein zusammenrottung/ Wie die viertzig Jüden zusammen schwuren *Paulum* zuermorden/ Aber Gottes krafft hat jhn/ neben treuwer fürsorg *Oleandri Lysiæ* des Römischen Hauptmans/ (wie manchen mehr/ vber den solche verretterische anschleg beschehen) erhalten.

Ende der Wörtter/ so sich mit einem Q beginnen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem R anfahen.

راويشقلغ

Rauischagh: Ist ein grosser See/ ein Pful/ der von neischtwas namhafftiger that/ ein sonderlichen ruhm hat/ Wie der See *Lerna* in *Arcadia*/ darbey *Hercules* die siebenheuptige Schlange *Hidram* erschlagen. Item wie der See *Trasimino*/ do *Hannibal* die Römer schlug/ Oder der Murtersee/ do die Lutringer mit jhren Bundtgenossen/ dem Hertzog Karl von Burgundt geschlagen hand.

راخاما

Rachame: *Est auis magna, sicut miluus, habens plumas corporis albas et pennas alarum nigras, & comedit carnes putridas & similia, & in Syria est in magna copia.* Ist ein grosser Vogel/ wie ein Weihe/ der weisse Plaumfedern vnd schwartze Fittichs oder schwingfedern hat/ vnd frisset faul fleisch vnd dergleichen/ vnd ist deren in Syrien ein grosse anzahl.

: روشما

Rusma: Ist Türckisch/ vnd ist eine Salbe/ welche dem/ der sich darmit schmieret/ das Haar vertreibt/ welche Salb/ die Türcken in jhren Bädern gemeiniglich (weil sie am gantzen Leib kein Haar/ dann nur allein vnter der Nasen leiden) brauchen.

راهادا

Rahada: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa & scribitur, experimentoq; approbatur quod huiusmodi piscis, existens in retibus, dum approximatur piscatoribus, trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Ist ein Fisch/ der die Gliedmassen vnempfindtlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ dann es stehet geschrieben. (So gibt es auch die erfahrung) das ein solcher Fisch/ wann er ins Netze kompt/ weil er sich zu den Fischern nahet (das er denselben/ so das netze ziehen) die Hende vnempfindlichen machet.

رايب ☉

Raib: *Est lac acetosum, coagulatum, & est maioris aquositatis, quàm mast seu mest.* Ist sauwere geronnene Milch / vnd ist viel wässeriger / dann *mast* oder *mest.*

رامك ☉

Ramech: *Est compositio ex rebus stypticis, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein zusammensetzung von verscherpfften dingen / welches beschreibung man in der Artzney wieder Gifft hat. *Paracelsus in Luce Alchymie* sagt / es sey die vermischung der *specierum* / daraus das *Aqua Regis* gebrendt werde / *lib. 1. Cap. 45.*

[illegible]:

Rasboch: *Est caro callosa, & est vocabulum Persicum, quod significat laminam, aut stannum, quibus mediantibus, partes vasorum æris discontinuatæ, adinuicem coniunguntur.* Ist hart Fleisch / aber sonst ein Persischs wörtlein / welches bedeutet ein Blech / oder Zin / durch welcher mittel die theil der Geschirr an einander gefüget werden.

راتينغي ☉

Ratineghi: *Id est Gumma pini, & secundum glossam Arabicam nominatur etiam Calphonia, & in Syria nominatur arbor eius Alarazi.* Das ist Fiechtenhartz / vnd wird auch der Arabischen gloss nach *Calphonia* / vnd sein Baum in Syrischer sprach *Alarazi* genant.

رازانى ☉

Razane: *Est quies corporis, seu eius stabilitas.* Ruhe des Leibs / oder seine bestendigkeit.

[illegible] : [illegible] :

Ragaba *vel* Arba: Ist Abyssinisch geredt vnd gezehlt / vnd bedeutet *Quadraginta* oder Viertzig / wird in jhrer Schrifft also geschrieben ሠ.

راسغا ☉

Rasga *vel Rapha*: *Id est patella, vel oculus poplitis.* Das runde teil der Kniescheiben.

: [illegible]

Risgahu: Ist alt Indisch / vnd bedeutet ein merckliche gnad oder *Gratiam* / zu erkantnus oder verstandt etwan eines dings / Wie *Esdras, Hilarius* vnd *Origenes* gehabt / welche nicht allein in einem / sondern in allen fünff Büchern Moysis / die aller geheimiste *Enarration* (so darin gestanden) von Gott empfangen haben. Item also hat Jesus *Naues* / dem Volck viel heimligkeit / die vorhin niemands gewust / geoffenbaret.

رمياك ☉

Remeach: *Est linimentum prohibens scabiem,* Ist eine Salbe / so die Reudigkeit benimpt / wann man sich darmit salbet.

[illegible]:

Razophiosch: Ist Jacobitisch oder Gorgianisch / bedeutet so viel / als ein lust oder begierdt / etwas das vergangen ist zusehen / Wie *Augustinus* redet / das er nichts liebers hette sehen mögen / dann *Christum in carne, Paulum pro concione, & Romam in flore.*

ربيس ☉

Rebis: Das ist ein Stein von zweyen Bergen / wird beym *Paracelso* das *Sal gemmæ* vnd das Polnisch oder Bochneisch Saltz darmit zuuerstehen geben. *Vide in Colloqui. Miner. lib. 9. Capite secund.*

[illegible] :

Rarchaiuthai: *Est Regnum,* ein Reich / ein eigenthumb / etwas zeitlicher Herrligkeit / ein macht vnd gewalt vber ein Herschafft / welche die Syrier *Malchutho* nennen.

راسدس ☉

Resas *farug*: Ist Bleyertz / welches mit Kiß vermischt / vnd durchfahren ist / wie man in Tyrol im kelten Bach / im Jochimßthal / vnd zu Goßlar etliche Bleyertz mit ♀ kiß / oder anderm Kiß vermischt / findet.

Ratim.

Ratim: Jst alt Tartarisch/ein frembd vnbekant aber doch etwan/ein/in grossem gebrauch gewesen ding/ Wie zu *Alexandria* eine Seule/ daran alte Schrifft/ die jetzund niemand lesen kan/ Jtem wie die Genge zu Augst vnter Reinfelden/ do dieser zeit niemand/ worzu sie gebraucht worden/ wissen kan.

راسانت

Resant: *Peleg,* Jst Eysenertz/ oder Eysenstein/ der nicht gut/ oder geschmeidig Eysen gibt/ Wie man dessen findet/ in der Edlen Graffen von Stolberg land am Hartz an dem ort/ der Groß graben genandt. Jtem zu Gramzöe in der Marck/ vnd bey Crossen in der Schlesing/ die alle böß/ sprödt Eysen vnd wenig nutz geben/ Derhalben sie *Peleg,* das ist *diuisionales* oder theilig heissen/ weil sie von der vnart abgetheilet/ werden/ sonst פלב für Eysen oder beym *Paracelso* genommen. *Vide lib. 4. Antiq. Ca. 7.*

REALGAR.

Realgar: *Est confectio ex Sulphure & Arsenico, inuenitur in modum farinæ, & dicitur* Hüttenrauch/ *& inuenitur super fornaces, vbi transit Minera plumbi, & in carbone viuo positum fumigat & fœtet vt sulphur, & homines ab eo inficiuntur, et est crocei coloris, ab aliquibus vocatur* Kißrauch/ *bene valet ad tincturam & transmutationem Metallorum.* Jst ein zubereit ding von Schwefel vnd *Arsenic*/vnd wird gefunden in gestalt eines Mehls/ wird auch Hüttenrauch genant vnd vber den öfen gefunden/ do die Miner des Bleyes vnd Silbers durchgehen/ Vnd so mans auff glüende Kohlen legt/ raucht vnd stinckt es/ wie Schwefel/ vnd werden die Menschen dardurch vergifft oder verletzt/ Jst Saffrangelb/ wird von etlichen Kißrauch genant/ dienet wol zu *tincturen* vnd verwandlungen der Metallen.

رلكاريا

Redadia: *Id est fossa facta in terra,* Eine Grube in der Erden/ Bedeutet ein *Putrefaction* darin man an der kühle etwas *putrificirt*/ faul machet/ oder sich eine weile erbeitzen lest.

ريجدا

Rigel *geuze*: *Sinister humerus Orionis,* Die lincke Achsel Orions des Himelischen gestirns.

رايلتا

Roiona: *Est illud quod in aëre apparet, sicut stella cadens, quæ est in motu,* Etwas das in der Lufft erscheinet/ Wie ein fallender Stern/ welcher in der bewegung ist.

ROB.

Rob: Jst ein Gewicht/ Ein Centner oder 100. Pfundt zu Venedig/ thut in *Ilmadera* 2½ *Rob.* derhalben thut 1. *Rob* 33. lb. 10. loth/ 2. quintlein.

Ende der Wörtter/ mit einem R.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem S beginnen.

[illegible]:

Samantuzich: Jst *Æthiopisch*/ vnd ist so viel gesagt/ als Flut/ Wie das Meerflut vnd Ebe (das ist ab vnd wider zulauffen) stettigs vbet vnd treibt. Vnd wiewol das nicht mit kleinem verwundern/ aller enden nicht gleich beschicht/ vnd derhalb nicht gleich genennet wird/ So wird doch die Flut/ so in dem Meer *Cabo Rosso* in *Africa* geschicht/ wegen dessen/ das sie wider die andere Ordnung in 4. stunden wechset/ dargegen in 8. stunden wider ablauffet (Vrsach/ das *Samantu* achte bedeutet) also genandt. Das Jndianische Meer richtet sein ab vnd zulauff/ nach dem Neuwmohn/ Aber das Deudsche Meer/ so man *Oceanū Germanicum* nennet/ richtet sich nach dem vollen Mohn. Zwischen *Moluccen* vnd *America* wechset es geschwind vnd groß/ oder hoch/ dargegen bey S. Thomas Jnsel gar nider/ gemechlich vnd fast langsam. Also hat ein jedes sein eigene art vnd Nahmen. Besih *Iero. Giraua. & Vartomannum.*

Yy *Sackawatbu.*

[illegible] :

Sackawathu: Ist ein Alt vnd mit Chaldaeischem vermischts wort / vnd bedeutet ein verenderung / oder *declination* eines bösen schedlichen *morbi* des Gesichts / welcher entstehet / *quando calidus sanguis, ac vaporum plenus ad caput ascendit, ac maximè ad arterias redit.* Von diesem *Morbo vide Galen. lib. Method. medicandi 13. Capite vltimo.*

صوبزاهواناللا :

Subahanalla: Ist Türckisch / vnd ist so viel geredet / als Helffe dir Gott / oder Gott erbarme sich vber dich. Welche wort / die Türcken zu denen / die jetzt das Leben vbergeben haben / reden.

سارا

Sara: *Est terra fabrorum, cum qua glutinatur ferrum*, Ist Erde / so die Schmiede brauchen / wann sie das Eysen zusammen löthen / oder viel mehr schweyssen. Die Erde wird mit Roßzierck vermischt zum Löthen / Aber das schweyssen geschicht mit reinem Sande / Verstehe es nun auff welches du wilt.

شار افجاعيم :

Sarifegaim: Ist Türckisch / ist so viel geredt / als *Hylech* bey den alten Arabiern / Was aber *Hylech* sey / findestu bey *Anthonio de Montulino* dem *Medico* / in seinem Buch *de Iudic. natiuit. Capite* 4. weitleufftig.

[illegible] :

Sazyre: Ist das wort *Aldabac* / oder ohne den Artickel *Dabac* / Das erste ist Abyssinisch / das letste Arabisch / vnd bedeutet so viel in den Seestedten / als Störleim / In Oesterreich Hausenblosen / in Moscouiten *Banth* / vñ sonst *viscus piscis* oder Fischleim.

سالغني :

Salgni: *Est stercus vel fimus, & etiam reliquiæ vuarum.* Mist / Kott / vnd auch das vberige / oder die Hülsen von den Weintrauben.

[illegible] :

Sabath: Diß ist in alter Babylonischer vnd Chaldaeischer / so wol auch in Aethiopischer sprach / der aller heiligeste vnd hochwürdigeste Nahmen Gottes / Wie jhn die Assyrier *Ischciros*, die Chaldaeer יהוה / die Jüden ייי / die *Latini Deus*, die Syrier *Eloha*, die Griechen ἄλφα καὶ ὠμέγα / vnd domit ichs kurtz / wir Deudschen Gott nennen.

شهاتارتوس

Schehatartus: *Paracels. in lib. de myster. æternita. Cap.* 113. brauchts in der *Sublimation* des *Mercurij* vnd *Sulphuris* / Do er von der verenderung der Farben (die es bekompt) schreibt / vnd nennet es *Corrupt* / schöne *Schehartarbta* wie Marmorstein vñ die edelsten *Achaten*. Ist ein sehr alt vnd vom Hebraischen vnd Arabischen ein versamlet wort / Dann *Schehakim* heist Himel / vnd *Achatarus* ist ein ort am Arabischen Meers gestadt / so gegen den *Troglodytern* gelegen / Diß ist mit dem aller wünderbarlichesten *Achaten* erfüllet / also das grosse Felsen derselbigen / von allerley farben darin zufinden. Es ist so viel geredt / als ein *Operation* / oder wirckung / so durch Himelische Influentz / in die Jrdischen sachen etwas *laborirt* vnd arbeitet / Dann sie sagen / das die strahlen der Sonnen vnd anders gestirns / an dieses ort / ein sonderlichen schein vñ *splendorem* außgiessen / dauon solche wünderliche farben vnd zeichen / in dem Gestein entstehen sollen / welches wol müglich sein kan / weil *Alchidius* gesagt hat / das wann der Drachenkopff / innerthalb 12. graden / hinder / oder vor dem *Alcochoden* in einem geburts *Themate* gefunden / so werde er durch solche krafft / die er auff dieser Erden zuwircken habe / dem gebornen / den vierden theil der Jahren (die jhm andere stende verheissen) abkürtzen / Welchs auch *Bonatus* sagt / doch in dem gegenteil / nemlich im Drachenschwantz / sonderlich wann der Mond (bey welchem der Drachenschwantz viel schedlicher ist) ein bedeuter der Jaren sey / welchs vnsern gestirn

schendern

schendern von zweyen so herrlichen Mennern / ein sehr schedliche Zeugnus vnd jhres stumpfierens / jhnen zu jhrem eigenem schimpff reichendt ein sonderlicher Todstich ist.

[illegible] ⁘

Sabagmaiealaph: Ist Syrisch oder alt Chaldaeisch gezehlt / vnd bedeutet siebentzig tausent. [illegible]

Scenne: *Id est salsa facta ex piscibus*, Ist eine Fischsültze / oder ein Fischgalrey.

[illegible] :

Schilkemaz: Ist Türckisch / ist der faul vnd hinlessig Müssiggang / welcher alle lebenden Thier zu bösem reitzet / Dann *Nihil agendo discimus malè agere*, Wenn man nichts schaffet / so lernet man böses thun. Item / *Otium est puluinar Sathanæ*.

[illegible]

Scerarcicar: *Est lac vespertilionis, & secundum aliquos est vrina.* Ist Fledermausmilch / vnd nach etlicher anderer meinung Harn / etliche wollen es sol jhr Blut sein.

: [illegible]

Sulhaaf: Ist alt Indisch / bedeutet so viel / als δίκλειδος, *Bipartitus vt poßit inferiore parte clausa superpositam operire*, zweytheilige Geschirr. *Vide Galenum in explanat. obsolut. voc. Hippocratis.*

: [illegible]

Schoenus: *Est dictio Ægyptiaca & constat sexaginta stadijs*, Ist ein Ægyptischs wort / vnd helt in sich 60. *stadia*, das sind 7½ Deudscher Meil wegs / wie *Herodotus lib. 2.* daruon meldet / Aber *Plinius lib. 5.* eigenet jhme allein 40. *stadia* zu / Doch ist ein grosse vneinigkeit bey den *Scribenten* / weil *Strabo* bezeuget / das die Ægyptier auff mancherley weis / der lenge eines *Schœni* in acht genommen haben / Als do etliche einem *Schœno* zueignen 150. an etlichen örten 120. *stadia*, an andern örten 30. *stadia*, wie solches bey den *Authoribus* hin vnd wieder zusehen ist.

[illegible] ::

Sechtenachara: Ist ein verretterischer / falscher Fleischverkauffer / Ein Rodler / ein Kalthans / der einem Menschen gute glatte wort für redet / vnd jhne hernach auff den Fleischbanck gibt / Wie *Euricl.* aus Lacoinen den *Alexandrum* bey *Herode* verritt vnd verlogen hat. Besih *Iosephum de bello Iudaico lib. 1. Capite 17.*

[illegible]

Semsemanie: *Sunt ossa parua, replentia vacuitates iuncturarum.* Seind kleine Beinlein / so die hôle der Fügen ausfüllen.

[illegible] ⁘

Senuburnafan: *Est ferrum naturale sicut est*, Natürlich (das ist ein vngeschmiedete massen von Eysen / wie es an jhm selbert ist.

[illegible]

Simenia: *Ossa sunt acuta, quæ in spondilibus eminent.* Seind scharffe Beine / so an den gleichen herfür scheinen.

[illegible] :

Sorabskha: Ist recht alt Wendisch / bedeutet so viel / als vereinigung / aus vielen dingen eins werden / oder eintrechtige / die alles gemein / als in einem haben wollen. Also hiessen die Sorabischen vnd letsten Wenden / Dann nach dem die *Vindali, Danduti, Hertani, Calucones, Hermanduri, Eudosij, Varini, Suardones, Iusipki* vnd andere Wenden / offt von *Carolo Magno* vnd andern geschlagen vnd geplagt würden / Machten sie letstlich ein solche Bundtnus / das sie alle eines Nahmens sein wolten / Doher sie alle

Sorabski, das ist die Sorabischen Wenden genandt worden sind. Besih *Garzonem. Bononi. Crantzium & Erasm. Stell.*

سداسي ؟

Sosati: *Id est pleurisis. Quidam Arabes tamen dicunt, quòd Sosati propriè est Apostema costarum, & in libro Samarcandi scribitur, quòd est Apostema costarum mendosarum.* Ist das Seittenwehe/ Doch sagen etliche Araber / das *Sosati* eigentlichen zureden/ sey ein Geschwer der Riepen / Aber im Buch *Samarcandi* stehet geschrieben / das es ein Geschwer der mangelhafften Riepen sey.

ЩhPПV ::

Schiba: Ein Gewicht zu *Alexandria* vnd *Alkayro* / helt zu Venedig des kleinen gewichts 500. lb. quint/ 3. *Schiba* sind ein *Kalla*. *Kalla* ist auch ein Gewicht zu *Alexandria*/ wigt zu Venedig 1500. Quint.

سداسدا ؟

Sosata: *Sunt apostemata, quæ accidunt in velamine & partibus pectoris.* Seind Geschwer / so an der Haut vnd Brust sich begeben.

سدوهب ؟

Suhub: *Radius, qui est vt ignis, flans in aëre.* Ist ein feuwreriger/ in der Lufft fliegender Glantz oder Strahl / Etliche habens ein Drachen genandt.

: PJJB-PPSPJ2JPP2JJ

Schachzamartsa: Ist alt Indisch/ Etliche wollen es sol Pelasginisch sein / Vnd ist also ein zanck vnd streit von einem / jhnen allen vnbekanten ding / Als *Perottus* wil/ das der Agtstein von Dannenhartz / *Casiodorius* von Fiechten / Andere wollen das er von den Walfischen (deren doch keins warhafft ist) herkomme. Es weren wol mehr Exempel zugeben/ aber die witzigen wollens nicht haben/ das man die warheit sagt.

: SJBPYJJ

Sulatum: *Est ægritudo oculorum, quæ inuadit pueros, propter fletum, & est quasi scabies.* Eine Kranckheit/ oder wehtagen der Augen / so die Kinder ankompt von wegen des vielen weinen / vnd sicht gleich einer Raude oder schebigen Kretze.

صارحطام :

Sachezat: Ist ein gewicht in *Turcia* / wie bey vns ein Stein oder Schiffpfundt/ Stein aber ist ein gewicht/ darbey man am *mare Baltico*, in Pommern/ Preussen/ Lyffland vnd Marck den Flachs vnd andere sachen verkauffet / Helt vngeferlich 21. Wienischer lb. Doch ist noch ein Schiffpfundt/ welchs grösser ist/ vnd 300. lb. gewichts helt.

⁘ صوفحل اد ⁘

Surbagam: *Sunt oblationes malæ*, sind böse Opffer (oder mehr) Opffer die böses bedeuten / Wie *Cimon* der Athenisch König/ dem die Ohmeissen das gestocket Blut des Opffers/ vnter die Zehen trugen. Oder wie *Cæsar*/ der kein Hertz im Opffer fandt/ vnd dem *Lucilio Lupo*/ der kein Leber/ Haupt oder Zipffel fandt / Welchen allen dreyen/ der Todt (wie dem *Cæsari Spurina* / dem *Cimoni Astyphilo*/ vnd dem *Lucilio* der *Anthistophus*) darmit verkündiget hat.

سومك ؟

Sumach *aldebagni*: *Id est, Sumach quo præparantur coria & pelles*, Ist das darmit man das Leder vnd die Fell zubereittet.

سوري ؟

Suri: *Id est vitriolum rubeum*, Ist roter Vitriol/ das ist der/ so durchs Feuer Roth gebrent worden / vnd dem Todtenkopff des Scheidwassers sehr enlich oder gleich sicht.

Sunmoxip-

Sunmoxipcha: Ist ein Ægyptisch wort/ vnd ist so viel/ als ein notzwang/ ein vrsach/ die einen etwar zu (das er sonst nicht gerne thut) dringet/ nötet/ treibt vnd jhne solches für die Handt zunehmen anreitzt. Wie den *Cæsarem* die vnbilligkeit die jhm die Römer theten/ zum Bürgerlichen Krieg/ Item den *Marcũ Cariolanũ* (wie *Fab. Max. Livius* vnd *Anthius* schreiben) der neid vnd lügen/ die jhm sein vndanckbares Vaterlandt/ vmb seine gutthaten zu lohn gaben/ zum Krieg wieder die Stadt Rom reitzet. Item wie Hertzog Jörg von Sachssen sagt: Weil ich kein Tugent finde/ muß ich denn Gewalt für die Handt nehmen. Ich aber mag also reden: *Equidem quæro virtutem & Iusticiam, sed cum eam non inueniam, accipio potentiam.*

Ende der Wörtter/ so sich mit einem S beginnen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem T anfahen.

Tachir: *Apud Arabes est substantia medullarum tritarum dura, post expreßionem, seu extractionem olei ab ipsis cum vehementi compreßione factum. Et sic Tachir amygdalorum est substantia dura, quæ remansit post extractionem olei ab ipsis tritis. Et similiter dicatur de Tachir granorum Ben & nucum & similibus.* Ist bey den Arabischen die harte substantz des zerribenen Marcks odes Kerns/ nach außtruckung oder *extrahirung* des Oehls/ die von jhm gemacht worden/ mit hefftiger zusamendruckung. Vnd also ist *Tachyr amygdalorum* eine harte substantz/ die von außdrückung des Oehls vberblieben. Vnd also sagt man von den Körnern *Ben*/ Item von dem Oel der Nüsse vñ dergleichen.

Targamachyrz: Ist alt Ægyptisch/ vnd ist ein *Extract* oder Außzug/ aus einer Redt oder schrifft/ die einem zu seinem Fürnemen dienstlich ist/ sein meinung sie sey dann recht oder vnrecht. Wie *Arrius*/ der hat 42. stell aus der Biblischen schrifft gesamlet/ die jhm zu seinem Fürnemen dienstlich. *Embser* hat 607. stell/ die allein im Neuwen Testament sollen verendert sein/ beschrieben. Wie viel werden solcher Stellen im Cölnischen *Schleidano*/ die wieder den Straßbürgischen sind/ gefunden.

TRVIDES.

Truides, *Druuides, Drutes*: Seind alte Frenckische/ oder (wie etliche wollen) alte Francösische wörter/ Waren Namen etlicher Warsagern/ oder *Phisiologorum*/ bey den Galliern/ welche die Menschen opfferten vnd in vbung solchs Gottesdiensts aus den geberden vnd *gestibus*, so die geopfferten in jhrem sterben brauchten/ warsagten. Besih *Ciceron. de Diuination. lib.* 1. *& pro Marc. Fontei.* Item *Iustinum lib.* 26. vnd andere.

Taxgifa: Diß ist ein Tartarisch *Præcantatio*, Zauberwort/ oder *Ligatur*, welches sie für den Ritten oder dreytägig Fieber anhengen/ vnd in grossen würden vnd ehren/ bewehrt darfür zu sein/ halten (Vnd wie etwan *Quintus Serenus*/ das wort *Abracadabar* eben für solches Fieber/ *Cardonius* dz wort *Anubrochill* fürs Augwehe gebraucht. *Cardanus* aber durch die wort welche er Lateinisch geschrieben/ das *Hemicraneũ* oder halb hauptweh hat vertreiben sehn) Es ist mit Scythischen buchstaben dz hiebey gesetzte *Alphabet* geschriben.

Thesauros: Ist mit alten Westfrenckischen Buchstaben/ doch eintweders auff Griechischen oder Lateinischen verstand geschrieben/ Dann *Thesaurus* καὶ θησαυρὸς ist ein

ein Schatz/ ein verborgen gut/ Wie man sagt / das zu Augst im Loch / Item zu Zürich auff dem Hoff. Vnd zu Münster in Westphalen/ an einem ort des Thümbs/ in der Maur oder einer Seulen/ ein treffelicher schatz von Goldt ligen sol. Damit aber der Leser der Buchstaben vrsach wisse / so findet er zu Wien bey S. Stephan/ auff des alt Ostfrenckischen Herrn *Rudolphi* Begrebnuß / etliche aus dem hiebey gesetzten *Alphabeten* verzeichnet.

Alphabetum Ostrofrancorum, Viennæ apud S. Stephanum, circa Sepulchrum Rudolphi lapidi incisum.

ጥዑም፡ አፍየ።

Thoumoniafoia: Ist Abyssinisch/ ist so viel geredt / als ein süsse Redt / Wie sie dann die Predigt Christi *Matth.* 5. also nennen. Entstehet von dem wort *Thoumo*, welches süsser/ weder sonst was anders heist/ Dann *Thoum* heist *Mel* oder Honig / derhalb es vngefehrlich (weil *afoia* oder *afoi*, *Os*, oder Mund bedeutet) auff Deudsch/ ein Zuckermündlein verstanden werden möcht/ Im 118. Psalm stehen beide wort / Derhalben ich den zu mehrerm bericht in der *Æ*thiopischen sprach hab hieher setzen wollen.

Folget der Æthiopische Psalm.

ጥቀ፡ አፍቀርኩ፡ ሕግከ፡ እግዚእ፡ ኩሉ፡ አሚረ፡ ተመሐርዮ፡ ውእቱ። እምፀ-
ላእቅየ፡ አጥበበኒ፡ ቴአዛዝከ፡ እስመ፡ ለዓለም፡ ሊተ፡ ውእቱ። እምኩሉሙ፡
እለ፡ መሀሩኒ፡ ጠበብኩ፡ እስመ፡ ተመሃርዮ፡ ውእቱ፡ ቴአዛዝከ። ወእምአዕሩግኒ፡
ጠበብኩ፡ እስመ፡ ቴአዛዝከ፡ ኣሠሥኩ። እምኩሉ፡ ፍኖት፡ ሀመም፡ ክላእኩ፡ እ-
ገርየ። ከመ፡ እሀቅብ፡ ቃለከ። ወኢተገሐስኩ፡ እምኩነኔከ፡ እስመ፡ አንተ፡ መ-
ሀርከኒ። ጥዑም፡ ለጕርዔየ፡ ቃሊከ። እመዐር፡ ወሶከር፡ ጥዑመ፡ ለአፍየ።
ወእምቴአዛዝከ፡ ለበውኩ፡ ለእንትኩ፡ ኩሉ፡ ፍኖተ፡ ዐመፃ፡ ፀላእኩ።

Tablitha: *Tabula*, ein Tafel/ ein Zeiger / als ein Register / oder sonst ein *Patent*/ durch welches etwas für Augen gestellet oder einem eingebildet wirdt.

تبكي

Tebechi: *Est tumefactio, quæ prouenit ex vitio epatis*, Ist ein geschwulst / welche entstehet von einem gebresten / fell oder mangel der Lebern.

ترانتولس

Tarantulas: *Tarantulus, Tarantulix*, Ein geschiltete Erdspinne / Ist ein kleines Thierlein/ welches sehr gifftig/ also das wann es jemand beisset/ der stirbt behendt.

الفربون

Thalproin: Ist ein sehr alt Arabischs wort / ist so viel geredt / als bey den *Latinis Confidentia*, bey den Griechen θάρσος, Ist ein *motus* des Hertzens / vnd der *vitali facultati* zugehörig/ *id est* ein Vertrauwung/ Hoffnung / Wartung/ auff etwas zukünfftiges guts/ Als do die Alchymisten / Bergleut/ Kauffleut vnd andere hoffen vnd vertrauwen/ das der erst ein *transmutatio* der andern reiche geng/ die dritten das jne jhr wahren wol abgangen. Ich halte es möcht von diesem wörtlein / das Griechische wort θαλπωρή/ welches eben so viel bedeutet / als das Hebraische wort מִבְטָח das ist eine gute vertrauwung/ herkommen.

ⲐⲞⲞⲨⲀⲚⲈⲰⲢ :

Thuouan*wor*: Ist ein verwunderung/ welchs ein gelechter gibt/ etlicher vrsachen halb/ die seltzam vnd frembd sind / Wie etliche sich der vnbilligkeiten also verwundert/ das sie sich darüber zu todt gelacht haben. Zwar jetzt dieser zeit/ darff keiner mehr in

Sardinien

Sardinien ziehen/ das er das Kraut *Sardonica* esse vnd daruon lachend werde/ Es gehet jetzt der maß auff dem Erdtreich (fast in allen *Faculteten*) so wůnderlich zu/ es möchte sich dessen ein jeder doheim in seinem Haus zu todt lachen.

Thau: *Est apostema, quod fit in carnibus axis, vt sub ascellis, vel post aures, vel inguinibus.* Ein Geschwer/ im lucken oder weichen Fleisch/ als etliche vnter den Vchsen/ oder hinder den Ohren/ oder neben der Scham entstehend. Etliche wollen es sollen die Kolben/ so vornen am Manlichen glied entstehen/ etliche es sollen die schlier *Bubones* sein.

Thabahegiat: *Sunt cibaria præparata cum carne, ex quibus quoddam est acetosum, quoddam salsum, sicut scribit Benagialbian.* Seind zubereitte Speysen mit fleische/ vnter welchen etliches sauwer/ etliches gesaltzen sind/ wie *Benabigialbian* schreibet.

Toplota: *Est Caliditas,* Ist Jllyrisch oder Dalmatisch geredt/ bedeutet die natürliche (oder sonst ein andere verursachte) Werme.

Thamænin: Ist alt Syrisch/ vnd bedeutet achtzig an der Zahl/ welche Zahl die Abyssinier/ eintweder mit dem wort *Samania*/ oder aber mit dem *Character* ҵ zuuerstehen geben.

Thear: *Est tempus, in quo mulier est munda à menstruis.* Die zeit/ do ein Weib von jhren weiblichen Monatflůssen rein ist.

Theinz, *vel Theingi*: *sunt Perdices,* Sind Rephůner/ etliche sagen von Haselhůnern.

Todirroth: Ist alt Ægyptisch/ vnd ist eins von den 6. Altern des Menschlichen Lebens/ Nemlich dieses/ so *Adolescentiam,* das von dem 14. Jahr/ biß auff das 18. Jahr gehet. Jn diesen Altern sind viel meinungen/ doch hat *Galenus* ein solche ordnung hiermit/ Als nemlich

Pueritia	von	1.	Jahr biß auff das	14.	ist das	erste	Alter.
Pubertas		14.		18.		ander	
Adolescentia		18.		25.		dritte	
Iuuentus		25.		35.		vierde	
Constantia		35.		50.		fünffte	
Senectus		50.		80.		sechste	

Trebel: *Est tumor membri causatus à materia phlegmatica, & differt à Thebegi, quia Thebegi est tumor causatus à vaporibus, sicut in aliqua Cachexia.* Ist ein geschwulst eines Gliedes/ die sich von Phlegmatischer *materia* verursachet/ vnd vnterscheidet sich von *Thebegi*/ Denn *Thebegi* ist ein geschwulst/ von dünsten harreichend/ wie in einer *Cachexia.*

Tri: *Est cibarium ex pasta frumenti, quandoq; fermentata, quandoq; non, & vulgariter dicitur Lasagnetie.* Ist ein speis von Rocken/ oder Weitzen/ die bißweilen gesewert bißweilen vngesewwert ist/ vnd wird sonst *Lasagnetie* genandt.

Tubal *æris*: *Est squama seu cortex, cadens de ære, vt ferro ignito, percusso à malleo.* Ist Hammerschlag/ von glůendem Ertz oder Eysen/ so mans hemmert/ heist sonst ein Besitzer.

Typharor: *Sulphur viuum,* Lebendiger oder grauwer vngeschmeltzter Schwefel.

Tachhar: Ist so viel als [illegible] bedeutet die zeit des Mittags / wird auch wol für das ort der Welt *Meridie* genommen.

Thaian: *Est piscis marinus, qui viperæ simulatur & ab Ægyptijs sic appellatur.* Ist ein Meerfisch / der einer Wassernatter sich vergleichet / vnd von den *Ægyptiern* also genandt wird.

TXA:

Tcha: Ist Vater / wie auch *Atcha.* Besih diß Tartarische Gebet.

[illegible]

Teebes oder Tæbes: Ist eben so viel / Diß ist alt Göttisch / Wie dann die Cur vnd Lyfflender / noch heute zu tag / aus dieser Sprach / das *Tebes* behalten. Das Alte Göttische *Alphabet* ist hier verzeichnet.

[illegible]

Ende der Wörter / so ein T zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem V beginnen.

Vasachi: Ist ein Badschweis / den man an den wenden / in den Badstuben abschabet. *Galenus* sagt / das er heiß vnd mitler art sey / Wann Dreck vnd Kott Artzney ist / was sol dann ein *Extract* aus guten Kreuttern für krafft vnd tugent haben.

Vagatynszuosta: Ist Reussisch geredt / vnd bedeutet ein Spiesstern oder Cometen / welche Gestirn allezeit (wie die *Historici* melden) etwas sonderlichs zukünfftiges Vbels vnd grosse verenderung / an *Policien* / Ordnungen / Königreichen vnd Lendern bedeuten. Besih *Xiphilinum* vber *Dionem in Histor. Augusti Cæsaris*, Item *Suesianum, Palmerium* vnd andere mehr.

Varmagzar: Ist alt Syrisch / etliche wollen es sol Medisch geredet sein / Ist die lebliche oder wirckliche krafft / so in einem jeden ding seiner art nach wesert / Wie Job sagt / Der Geist (das ist ein solche *Virtus*) ist in allem.

Vbahas: *Est æs, siue cuprum.* Ertz / oder Kupffer / vom *Plinio* κύπει@ χαλκὸς genant.

Vadruchochlayl: Ein Nachtgeist / ein Gespenst / Speucferey / Poltergeist / Wie *Cassius* in *Philippis* vnd daruor in seiner Schlaffkammer einen sach.

Vardapetai: Ist so viel / als ein weiser / gelarter / spitzfündiger / erfarner Gesell / Wie *Theodas* ein *Magus* was / der wolt die Jüden vber den Jordan führen / darüber viel Irrung worden. Besih *Ioseph. lib. antiq. 20. Cap. 4. Vardape* oder *Vardapo* heist sonst auff Armenisch ein Doctor / daruon ohne zweiffel diß wort herkommen wird.

Vadgith.

Vadgith: Ist *Ægyptisch*/vnd ist ein widerwertigkeit in sich selbs/ Wie in *Epyro* oder *Molosso*, bey der Stadt *Dodoma* ein Brunn gewesen/darin ein jede Fackel brennendt/ aber die so vorhin angezündet vnd dorin gestossen/erlöschet ward. Der Tempel *Iouis Tomarios* (also genandt) war doselbst/ hies also/ derhalben/ das die Priester jhn jhre Füsse weschen dorfften/ Doher sie auch *Tomuri* hiessen: Von dem wort *Vadgith*/ heissen auch vielleicht die/ so nit an einem ort bleiben/ *Vaganten*/gleich wie die Gelarten/ die alle tag mit verlassung jhres alten wohns/ein neuwe Sect vnd Glauben auffrichten/ *Erranten* genennet werden möchten.

Voland: Ist ein von gliedmassen/ vber anderer gemeiner Menschen grösse vnd *statur*/ ein wolgewachsener/dicker/oder langer Mensch/ welcher die gemeine grösse vnd *proportion* an glidmassen vbertrifft/ Wie man in der Bibel vom *Goliad* 1. *Sam.* 17. findet. Item vom *Oreste*/der 15. Ellenbogen lang gewesen sein sol/ geschrieben. Auch von dem Hünen/dessen Grab (das niemand gewiß messen sol mögen) noch heute zu tag zu Wurmbs in der Vorstadt/ zwischen zwey auffgerichten Steinen gezeigt wird/ gesagt hat. Es ist aber auch zu vnser zeit solcher vngewönlichen grösse gewesen Lorentz Widenheimer/den man sonst den grossen Bauwern von Saltzburg genennet. Item solcher vbermessigen grösse ist gewesen der Michel mercker/so ans Churfürsten von Brandenburgs Hoff lange zeit gedienet/ Wie dann *Barbara* Hessin/ so an des Landtgrafen von Hessen Hoff/eben solcher vbermessiger Glidmassen gewesen ist. Es ist aber ein zusammen gesetzt wort vom *Voluntas vel* βόλησις, das ist der Wille/ *& antecedo*, welches vorher gehen heisset/auff Griechisch προηγοῦμαι, Dann solche starcke Leut/haben gewonlich jhren eigenen willen vnd den Vorgang gehabt/ Wie man von *Nimrod*/ der auch ein solcher Held/ oder Riese gewesen sein sol/ *Genes.* am 10. findet.

ΒΩΑΙΤΙ:

VVoliti: *Est vocabulum Sclauonicum, & est eligere*, Erwehlen/ erkiesen/außlesen. Besih *Paracel.* im 3. Buch von den aller höchsten *Locis* der *Philosophiæ* am 32. Capit.

Valgelkaretz: Das ist ein Metallischs orht/ do allerley *Minera* seind/ wie in Tyrol am Neuwberg/ Item zu Goßlar/ vnd in Meyssen/ oder an den Esten des Bergs *Thauri*/welche man *Psebas* nent/ seindt treffeliche/ wunderbarliche Wasserflüß/ also allerley *Mineren* zufinden/ do wechset auch Zimmet/ Calmus/ Cardamomi/Palmen/ vnd sonst viel Frücht/ die vns vnbekandt seindt.

Valknzar: Ist ein wunderbarlicher Stein/schwartzer farb/ ist rauch/ vnd seind gemeiniglich *formirt* wie ein Hertz/ die Raben legen die in jhre Nester auff dem Gebirg *Pseuaras*/ welche Berg *Pseuaras*/ beschliessen das eusserst ort der *Troglodyter*/ *Vide Apian. & Munsterum*/ Diß ist Ciceronisch geschrieben/ welchs *Alphabet* hierzu gesetzt ist.

Alphabetum secretum M. Tullij Ciceronis, quo vsus est etiam S. Cyprianus Carthaginensis, teste Trittenhemio.

a b bb c cc d e f ff g h i k l m m n n o p pp q r rr

Vulgha: Ist ein andacht/ Wie etwan der groß Keyser Carl gehabt/der viel Kirchen gestifftet/ Item wie die Alten viel Klöster/die Türcken viel *Mosqua*/ Vnd wie in *Phœnicien* auff dem Gebirg *Neptuni*/ gegen Arabien vber/ *Aristus* der Landfahrer *Neptuno* Feuwer vnd Fest/ darzu grosse Walfart vnd Opffer angerichtet vnd gestifftet hat.

Vara: Ist ein Indisch wort/ ist ein Gewicht/ welchs in *Calicut* gebraucht wird/ 5. *Vara* thun zu *Lisabona* 3. quint.

Vulmarcaschor: Ist alt Indisch/ vnd ist ein verretterischer Rathschlag/ Wie *Diomedes* vnd *Vlysses* hetten/ darin sie beschlossen/ den *Palamedem* zuermorden/ gaben führ/ sie hetten einen Schatz/ in einem Galbrunnen gefunden/ den wolten sie mit jhm theilen. Als er auff jhr bericht hinab steig/ haben sie jhn mit steinen zu tode geworffen/ in der Troianischen fehr. Item *Ioab* ersticht *Amasam* vnd *Chamium*. Ein *Pissaner*/ ermordet sein eigenen Herrn/ den Fürsten zu *Elo*/ Vnd domit es jhm nicht sünde were/ stifftet er der *Cereri* ein Tempel/ aus eins theils seines guts. Also findet mã wol mehr Leute/ die aus anderer leuten schweiß vnd blut/ hab vnd gut/ gar ehrgebig vnd kostfrey sind.

Vikarschachi: Ist ein vngleicheit eines orts/ do es jmmerdar verenderungen hat/ Wie an dem Berg *Tauro* ein gegend ist/ gegen Orient gelegen/ do sich der schatten in den Hundßtagen gegen Mittag/ fast biß vmb 2. Vhren/ kehren thut/ Welches nicht allein bey vns/ sondern auch doselbst im Jahr/ sonst nimmermehr beschicht.

Vurab: Ist Ægyptisch/ ist ein vnglück/ welches von gewalthat herkompt/ Wie etwan der *Astynome*/ des Apollinischen Priesters Tochter/ die *Agamemnon* liebt/ der nimbt sie/ Vnd nach dem man jhm die wider fordert/ wolte er sie nicht wieder geben/ Do kam der schelm vnter das Heer/ Als man nun (nach Heidnischer weis) die Götter/ der vrsach fraget/ sagt *Calchas*/ man sol dem Priester seine Tochter wider geben/ so werde es besser/ Das geschach.

Vmilgil: Ist ein Wahrnemen/ ein erinnerzeichen/ sich etwar vor (daran sehr viel gelegen) zu hütten/ Wie etwan die Indischen Weysen den König *Staurobatho*/ das er nicht vber das Wasser *Nilum*. Item/ etliche trewe Personen/ den König Heinrich von Franckreich/ das er *Anno* 1549. bey Hagenaw nicht vber den Rein/ Vnd *Porus* der Indische König den grossen *Alexander*/ das er nicht hinder die güldenen Siegzeichen *liber patrum* vnd *Herculis* ziehen solt/ gewarnet haben/ wie hieuornen auch gemeldet.

Ende der Wörtter/ mit einem V.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem X anfahen.

Xiraxeti: *Id est, Rob de succis fructuum Sorbilium*, Ein *Confect* von safft der frucht des Aeschlößlinbaums.

Xylo aloe: *Id est, Lignum Aloes*, Das Holtz von diesem kraut *Aloe*/ welches etliche wollen es soll *semperuiuum marinum*/ oder Meerß haußwurtz sein/ ich halts für Frantzosen holtz.

Anfang der Wörter/ so sich mit dem Y beginnen.

Yed: *Palma sinistra serpentarij*, Die lincke flache handt des Schlangentregers am Himel.

Ylisci: *Est ægritudo, quam aliquis incurrit propter amorem*, Ein Kranckheit/ dorein einer buelschafft oder liebe halben felt/ Ein filtz/ oder ein gang mir nach fressen.

End der Wörter/ so sich mit dem Y anfiengen.

Anfang

Anfang der Wörtter / so sich mit einem Z beginnen.

g زاير

Zair: *Est fluxus ventris, qui fit in intestino recto*, Ein Bauchfluß / so am Kutteldarm beschicht.

:صام

Zem: Ist Schlauonisch vnd Türckisch / bedeutet *γῆ* vñ *Terra* oder Erdtreich.

g ضرايرم

Zairrum: *Id est argentum viuum*, Queckſilber / wird ſonſt auch *Zayfe*, *Zaum*, *Zacus* genant.

ZITѠ:

Zito: Iſt Schlauoniſch / bedeutet *Granum*, Korn. Beſih *Paracel in propo.* von den fürtreffelicheſten vnd doch vnerkandlichen künſten / *lib.* 3. *Cap.* 9. es heiſt auch Bier.

g ضراكام

Zachema: *Est Coryza, ſeu fluxus catharralis per naſum*, der ſchnuppen durch die Naſen.

:[illegible]

Zared: *Est concatenatio annulorum ferri, concatenatorum in lorica, quæ apud vulgares Zaraoia appellatur.* Iſt ein aneinanderfügung der eyſernen Ringe / ſo an ein Ketten gemacht werden / welche ſonſt *Zeradia* genandt wird.

[illegible]

Zmumechos: Diß iſt ein alt Griechiſch wort / doch mit alt *Scithiſchen* Buchſtaben geſchriebenen / vnd bedeut *ξυνοεχῶν*, *Prudentiā*, die Fürſichtigkeit / Es ſol dieſes eine der aller eltiſten Schrifft ſein / die in *Europa* gebraucht worden ſein ſol / vnd ſol die *Carmenta* ein treffelichs / herlichs vnd hochuerſtendigs Weib / ſampt jhrem Sohne dem *Euandro* (die aus Griechenlandt in *Tuſcania* / lang zuuor ehe *Cadmus* die Phœniciſchen Buchſtaben / in Griechiſch geliefert / oder die lateiniſche Schrifft erdacht worden ſeye) gebracht haben / Das *Alphabet* haben wir zu mehrerm bericht hieher ſetzen wollen / Zu end ſteht die ander ſort.

[illegible]

:· زرپنى

Zerpni: *Est illud, quod progreditur de auro, cum purgatur*, Iſt die vnſauberkeit vom Golde / wenn mans purgirt / wird ſonſt Schlacken genant.

g ضرگوفورا

Zeugoforra: *Id est vas, in quo ferrum est*, Iſt dz geſchir / in dem etwas des Eyſens iſt.

:· زپرا

Zapra: Iſt frue morgens / wann die Sonn auffgehet / oder ein wenig zuuor.

g زيس

Zeſe: *Id est pix*, Bech / Schiffbech / wie man deſſen in *Babylonien* viel aus dem Erdreich quellen ſiht / mit dem die Ringmauwer der Stadt Babel ſol gepflaſtert ſein.

[illegible]:

Zuoli: Iſt ein Gewicht in *Damaſco* / helt zu Venedig 115. Vntz.

ZEMANIE.

Zemanie: *Est priuatio motus in manibus, aut pedibus propter mollificationem, & est illud, quod vulgò dicitur Sidraco*, Iſt / wann einer weder hende noch füſſe regen kan / wegen der weichmachunge / vnd iſt eben dieſes / das ſonſt *Sidraco* / ſonſt *Lam* genant wird.

:[illegible]

Zoaccum agacci: Iſt Türckiſch / vnd heiſt der Baum der bitterkeit / von dem die Türcken in jhrem *Alcoran* (*Curam* genant) viel ſchrieben / wie derſelbige Baum vnten in der Heel ſtandt / vnd wunderbarliche Oepffel trage.